

Die Alchemie von J.K.Rowling im Licht der Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz

Hans Andréa

Die Alchemie von J.K. Rowling

Übersetzung: Janine Paliwoda, janine.paliwoda@wilingua.ch

Die Meinungen, die in diesem Buch ausgedrückt werden, sind diejenigen des Autors, der die volle Verantwortung dafür übernimmt.

Dieses Buch steht nicht in Verbindung mit J.K. Rowling oder Warner Bros. Entertainment und wird auch nicht von ihnen unterstützt.

© 2021 Hans Andréa

Die Alchemie von J.K. Rowling

Im Licht der Chymischen Hochzeit
des Christian Rosenkreuz

«Ich wollte nie eine Hexe sein, sondern eine Alchemistin, das ist etwas ganz anderes.

Um die Welt der Zauberer zu erfinden, habe ich unglaublich viel über Alchemie gelernt. Vielleicht werde ich vieles in diesem Buch nicht verwenden, aber ich muss genau wissen, was Magie kann und was sie nicht kann, um die Parameter zu bestimmen und die innere Logik der Geschichte herzustellen.»

J.K. Rowling

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort

Einführung

1. Die verborgene spirituelle Kraft in Harry Potter
2. Lily
3. James
4. Voldemort
5. Harry (1)
6. Harry (2)
7. Harry (3)
8. Harry (4)
9. Harry (5) Die Sieben Prüfungen (1)
10. Harry (6) Die Sieben Prüfungen (2)
11. Harry (7) Die Sieben Prüfungen (3)
12. Harry (8) Die Sieben Prüfungen (4)
13. Harry (9) Die Kammer des Schreckens (1)
14. Harry (10) Die Kammer des Schreckens (2)
15. Harry (11) Der Gefangene von Askaban (1)
16. Harry (12) Der Gefangene von Askaban (2)
17. Harry (13) Der Gefangene von Askaban (3)
18. Harry (14) Der Feuerkelch
19. Teile 5, 6 und 7 – Einführung
20. Harry (15) Der Orden des Phönix
21. Harry (16) Der Halbblutprinz
22. Harry (17) Die Heiligtümer des Todes
23. Sirius (1)
24. Peter Pettigrew
25. Sirius (2)
26. Sirius (3)
27. Harry und Sirius
28. Hedwig
29. Hagrid
30. Ron
31. Hermine
32. Snape
33. Remus John Lupin
34. Dumbledore
35. Dobby

36. Narcissa Malfoy
37. Lucius Malfoy
38. Draco Malfoy
39. Crabbe & Goyle
40. Minerva McGonagall
41. Der Phönix
42. Neville Longbottom (1) Die drei Geburten
43. Neville Longbottom (2) Die drei magischen Kugeln
44. Die Weasleys
45. Ginny Weasley
46. Ronald Bilius Weasley
47. Fred und George Weasley
48. Percy Weasley
49. Charlie Weasley
50. Arthur und Molly Weasley
51. Bill Weasley
52. Dolores Umbridge
53. Die goldenen Statuen (1)
54. Die goldenen Statuen (2)
55. Hagrid und die Riesen
56. Gilderoy Lockhart
57. Die vier Hausgeister
58. 12 Grimmauld Place
59. Kreacher
60. Der Sohn der Witwe
61. Der goldene Schnatz
62. Harry Potter kann Depressionen heilen
63. Inferi
64. Gebet: Felix Felicis
65. Die Nummer 12
66. Die sieben Horcruxe
67. Regulus Arcturus Black
68. Die 12 Todesser
69. Das Waisenhaus
70. Merope Gaunt
71. Lycantropie
72. Hagrid und die Spinnen
73. Dementoren
74. Unsichtbarkeit
75. Der Raum der Liebe

Epilog

Wörterklärungen

Alchemie

Harry Potter und die Chymische Hochzeit

Der Vater der Alchemie des 20. Jahrhunderts: Jan van Rijckenborgh

Befreiung

Die siebenfache Zusammensetzung des Menschen und die sieben Teile von
Harry Potter

Die sieben Horcruxe und die Befreiung

Die 3 Phasen der Alchemie

Die Titel

Der Beginn der Reise der Befreiung

Vorgeschlagene Werke zur weiteren Vertiefung

Bibliographie

Für die Meister des Erbarmens, die die spirituelle Entwicklung der Menschheit fördern
und für J.K. Rowling, eine ihrer Diener.

Vorwort

Die Idee, ein Buch zu schreiben, war anfangs kein Thema. Ich begann im Jahr 2004 Posts für unser Forum «Harry Potter für Sucher» zu schreiben.

Meine Absicht war es, die Leute zum Nachdenken zu bringen und zum Diskutieren anzuregen. Ich verwendete eine umgangssprachliche Anredeform, als ob ich zu einem Live-Publikum sprechen würde.

Es gab oft eine längere Zeit zwischen den Posts, in der ich hoffte, dass neue Mitglieder dazukommen würden, sodass ich die grundsätzlichen Prinzipien, die meinen Erklärungen zugrunde lagen, öfters wiederholte. Das heisst, dass viele der früheren Posts (die jetzt Kapitel sind), für sich gelesen werden können, ohne dass man die früheren lesen muss. Dies ist weniger der Fall für die späteren Posts, da das Material komplexer wurde.

Einige Jahre später hatte ich die Idee, dass meine Posts in einem Buch zusammengefasst werden könnten. Ich las meine früheren Posts, wählte einige passende aus und bearbeitete sie.

Dieses Buch ist das Ergebnis von vielen Jahren von Posts.

Wenn man das Buch von vorne bis hinten durchliest, könnte es einem etwas repetitiv erscheinen, aber der Vorteil ist, dass, wenn man die Kapitel für sich liest, sie immer noch verständlich für jemanden sind, für den die gnostische Alchemie Neuland ist.

Als ich *Harry Potter* zum ersten Mal las, war meine Reaktion ein großes Staunen und eine Freude zu sehen, wie eng die Symbolik in *Harry Potter* mit der Symbolik der gnostischen Philosophie übereinstimmt. Ich versuchte dieses Staunen und diese Freude mit meinen eigenen Worten auszudrücken und hoffe, dass dies durch dieses Buch hindurchscheint.

Einführung

Ich möchte erklären, was mich dazu gebracht hat, laut auszurufen: *Ich liebe Harry Potter!*

Einerseits sehe ich eine Welt von siebentausend Millionen Menschen, deren Leiden nie so groß war wie zum jetzigen Zeitpunkt. Es ist die Welt von 9/11, die Welt von COVID-19, von menschlicher Sklaverei, von immer mehr Kriminalität, von Drogenbaronen, die reicher sind als ganze nationale Wirtschaftssysteme, von einer sinkenden Moral und von einer Hoffnung, die für Millionen im Sterben begriffen ist.

Andererseits sehe ich die strahlende Geschichte eines Jungen, dessen Moral den vorherrschenden Standards so absolut entgegengesetzt ist; es ist eine Geschichte, die so erfüllt ist von Selbstlosigkeit, Selbstopfer und Liebe, dass ich kaum Worte finden kann, um meine Freude darüber auszudrücken. Und dies ist nur die oberste Schicht! Unter all der Begeisterung und Spannung gibt es noch die tiefere Schicht einer Symbolik, welche kraftvoll im kollektiven Unterbewusstsein Resonanz findet. Und darunter gibt es noch eine Ebene von spirituellem Christentum, welches in der Philosophie des Alten Ägypten seinen Ursprung findet und das demzufolge zugleich sehr alt und dennoch ganz neu ist. Und ich glaube, dass darunter spirituelle Symbole liegen, welche ursprünglich nur ausgesuchten Mitgliedern von Mysterienschulen aufgezeigt wurden.

Dies ist die Ebene, die für den gewöhnlichen Menschen auf der Straße unverständlich ist.

Diese Ebene kann nur verstanden werden, wenn man sein Leben ganz der Suche nach Gott, der Essenz oder TAO widmet, wie die alten Chinesen es nannten, und was so viel wie ES bedeutet.

Was einst in den alten Mysterienschulen in Griechenland und dem mittleren Osten Wenigen gegeben wurde, ist jetzt öffentlich für alle, die Ohren haben, um zu hören und Augen, um zu sehen. Diese Erkenntnis begann, sich in mir im letzten Jahrzehnt zu manifestieren, als ich *Harry Potter* immer wieder las und auch las, was andere dazu sagten. Die Freude dieser Entdeckung kommt immer wieder in mir hoch und raubt mir manchmal buchstäblich den Atem. Manchmal frage ich mich sogar, ob ich das alles nur träume, aber wenn ich an die kraftvollen Symbole in diesen Büchern denke und meine eigenen spirituellen Entdeckungen untersuche, komme ich immer wieder zur gleichen Schlussfolgerung: *Harry Potter* ist eine Geschichte von einer solch unglaublichen spirituellen Schönheit und Kraft, dass sie die Welt verändern wird.

Es hat viele andere Werke von großer Kraft und Schönheit gegeben, wie zum Beispiel die Geschichte von König Arthur und die Legende des Heiligen Grals, aber kein Buch in der Weltgeschichte wurde jemals innerhalb von 20 Jahren 500 Millionen Mal verkauft. Das ganze Phänomen *Harry Potter* ist absolut beispiellos. Wenn *Harry Potter* einfach eine schöne Geschichte wäre, aber nur 500 Leute hätten sie gelesen, dann würde ich dies hier nicht schreiben.

Wir sprechen von einem Buch, das von ABERHUNDERT Millionen Menschen gelesen wurde! Nur die Bibel und *Das Kleine Rote Buch* von Mao Tse Tung wurde noch mehr

verkauft (1 Milliarde). Und ich denke, *Harry Potter* wird diese beiden in einigen Jahren schlagen, denn das Interesse an *Harry Potter* ist immer noch am Wachsen.

Aber betrachten wir es noch von einer anderen Seite. Meiner Meinung nach gibt es eine Gruppe von Menschen, die die Befreiung erlangt haben. Diese Menschen könnten «die Gemeinschaft der Heiligen» oder die «Lohans», die «universelle Bruderschaft» oder der «Orden des Phönix» genannt werden. Der Name ist nicht wichtig. Sie sind vom Ursprünglichem Geist erfüllt, der das Universum erschaffen hat. Die erste Eigenschaft des Ursprünglichen Geistes ist Liebe. Wenn diese Meister der Liebe uns Sterbliche auf der Erde betrachten, dann fühlen sie ein überwältigendes Mitgefühl für uns. Sie erfahren ein intensives Mitleid, wenn sie all das Schlechte sehen, das ich anfangs erwähnt habe. Sie sehen die Kinder des Ursprünglichen Geistes in dieser Welt der Finsternis und des Leidens ertrinken. Sie fühlen den Schmerz der Gottlosigkeit, welche die Herzen und Seelen von vielen Millionen erfüllt, die (oft unbewusst) einen Weg zum unvergänglichen Licht suchen. Und was gibt es für einen besseren Weg für die Bruderschaft, als ein Genie zu inspirieren, welches junge Menschen in den Bann zieht und sie dazu bringen kann, diese Geschichte wieder und wieder zu lesen? Was gibt es Besseres, um die Welt in ihrem Herzen zu ergreifen, als ihre Kinder, die so offen für die Wahrheit der Befreiung sind, zu verzaubern, wenn auch in symbolischer Form? Ich finde, dass diese Geschichte ein wahres Wunderwerk ist. Ein Wunder ist, meiner bescheidenen Ansicht nach, das Werk von unsichtbaren, göttlichen Kräften, womit ein Ziel erreicht wird, das mit dem göttlichen Ziel in Übereinstimmung ist.

Was ich in diesem Buch zu tun hoffe, ist, zu beweisen, dass *Harry Potter* in Wahrheit eine göttliche Botschaft zur ultimativen Erlösung und Befreiung der Menschheit ist.

1 Die verborgene, spirituelle Kraft in Harry Potter

Tief unter all der Aufregung, dem Mysterium und der Spannung in *Harry Potter* gibt es eine tief spirituelle Symbolik, welche die Fans und die Massenmedien übersehen haben, welche aber trotzdem vom Unterbewusstsein von Millionen von Kindern allen Alters und überall auf der Welt aufgenommen wird. Es ist eine Verschwörung der Liebe, ein Triumph göttlichen Lichtes. Wenn wir das Beiwerk weglassen, steht die eigentliche Geschichte von *Harry Potter* mit allen großen Mythen, Epen und biblischen Erzählungen seit unendlichen Zeiten im Einklang. Die Symbolik in *Harry Potter* ist universell und zeitlos. Schauen wir uns nur die Grundgeschichte an: Es wird eine Prophezeiung gemacht, dass ein Baby geboren wird, welches die Welt verändern wird. Er wird geboren und ein Stern erscheint, um seine Geburt anzukündigen. Als dem König dieser Welt die Geburt zu Ohren kommt, versucht er das Baby zu töten, scheitert aber. Das Kind wächst an Weisheit und Gestalt und wird ein von Gott und den Menschen Geliebter. Er vollbringt bereits in jungen Jahren Wunder, als er aber älter wird, weiss er, dass er seinen Urfeind, Satan, besiegen muss. Unser Held macht sich bereit, um sich selbst für die Welt zu opfern und so gibt er sich, ohne sich zu verteidigen, geschlagen, um dem sicheren Tod ins Auge zu schauen. Er wird getötet und geht in eine Unterwelt, wo er wählen kann, ob er «weitergehen» oder zurückkommen möchte. Er kommt als Sieger zurück, als Überwinder des Todes, das heißt als ein Meister ewigen Lebens, um die Welt vom Bösen zu befreien. Wir alle kennen diese Geschichte - es ist die Geschichte von Jesus. Aber es ist auch die Geschichte von Harry Potter. In Harrys Fall ist der Stern Sirius, der zu seinem Paten wird. Schon in jungen Jahren rettet Harry viele Leben, gewinnt Kämpfe gegen Drachen und riesige Schlangen und sieht dem Tod durch Voldemort immer wieder ins Gesicht.

Die Geschichte des Helden, der in die Welt der Toten eintritt und dann wieder zurückkommt, um sie zu retten, ist universell. Es ist die Geschichte von Orpheus, Bacchus, Attis, Osiris, Dionysos und vielen anderen und sie ist Jahrtausende alt.

Diese archetypische Geschichte schwingt im kollektiven Unterbewusstsein von vielen Millionen mit, denn die Menschheit wird ununterbrochen mit der Symbolik des inneren Gottes konfrontiert, der im menschlichen Herzen schlummert, wie die Knospe einer reinen, strahlend weißen Lilie. Wir können den inneren Prinzen des Friedens erwecken, indem wir Gottes Ruf, zu Ihm zurückzukehren, beantworten. Diese Antwort heißt, nach Gott zu dürsten, wie ein gejagter Hirsch nach dem fließenden Wasser des Waldbaches durstet. Dieser Durst wird die Knospe öffnen und eine neue, göttliche Seele wird geboren, die den Kampf gegen das eigene Böse, die Selbstsucht und die Dunkelheit im Sucher aufnehmen wird. Sie wird triumphieren und sobald dies der Fall ist, wird sie den Sucher durch eine alchemische Transformation über den Tod, das Leiden und das Böse erheben. Alchemie ist die Wissenschaft, mittels derer der Sucher der neuen göttlichen Seele die Möglichkeit gibt zu wachsen, sodass sie allmählich die sterbliche, biologische

Seele ersetzen wird. Dies ist, meiner Meinung nach, was es wirklich heißt, Blei in Gold zu verwandeln. *Harry Potter* ist ein detailliertes Handbuch in symbolischer Form, was es dem Alchemisten erlaubt, die totale Transmutation und Transfiguration zu erreichen. Die Charaktere in der Septologie (den 7 Bänden von *Harry Potter*) sind Personifikationen von Kräften und Aspekten unseres eigenen Charakters, die das Wachstum des inneren Gottes fördern oder behindern. Der Kampf, den Harry durchlebt und das ganze Drama, das sich entwickelt, ist eine symbolische Darstellung des Kampfes, den jeder Mensch durchleben muss, um Erleuchtung zu erlangen, wie die Buddhisten es nennen.

Wenn die Leser durch die oberflächlichen Aspekte der Geschichte hindurchsehen und die Elemente ignorieren können, welche die Geschichte als Kinderbuch erscheinen lassen, welches oft banal und manchmal sogar ausfällig daherkommt (Flüche, Lügen, Streit), dann steigt eine unglaublich tiefe, reiche und kräftige spirituelle Symbolik an die Oberfläche. Lily symbolisiert den latenten göttlichen Funken im Herzen, während James die Sehnsucht personifiziert, zu Gott zurückzukehren. Harry selbst personifiziert die neue göttliche Seele, die geboren wird, wenn die Knospe der Lilie (die weiße Rose, wie die Rosenkreuzer sie nennen oder der Lotus bei den Buddhisten) sich öffnet. Sobald diese Geburt stattfindet, erscheint ein heller Stern am äußeren Rand oder am «Firmament» des Mikrokosmos* (dem persönlichen Kraftfeld des Suchers). Dieser Stern ist eine leuchtende innere Kraftquelle, die den Alchemisten mit dem kosmischen Christus verbindet.

Wenn die Neue Seele geboren wird, wird die Existenz der unsterblichen Kraft im Mikrokosmos bedroht. Dies ist die angehäuften Kraft der «Sünde». Mit «Sünde» meine ich das Leben außerhalb des göttlichen Planes, also nicht so, wie es normalerweise verwendet wird. Diese lebendige Kraft wird seit dem «Fall» vor einer unendlichen Anzahl von Jahren aufgebaut. Die Kraft der Sünde versucht die Neue Seele zu töten, aber ihr Einfluss wird durch das göttliche Licht, das von der neuen Seele ausstrahlt, geschwächt. Dies wird in der Septologie durch Lilys Liebe symbolisiert.

Im Trio symbolisiert Harry das Herz, Hermine das Haupt und Ron die Stimme der biologischen Persönlichkeit, die in der Bauchregion liegt. Albus Dumbledore personifiziert die heilende, heiligende Kraft, die in den Alchemisten eindringt, der aktiv dabei ist, sein Herz und seinen Verstand zu reinigen. Hagrid ist ein Bodhisattwa, der dem Sucher die spirituelle Welt eröffnet. Zwei Stimmen aus der eigenen Vergangenheit des Suchers sprechen zu ihm: Lupin und Snape. Lupin ist die graue Kraft, die Stimme der Güte, Toleranz und Vernunft, während Snape die Versuche des Suchers darstellt, die ewige Lilie mittels okkulten Praktiken und intellektueller Schlaueit zum Öffnen zu bringen. Snape ist in Lily verliebt, kann sie aber niemals gewinnen. So wie Harry, muss der Alchemist seinen eigenen Voldemort besiegen, nicht, indem er okkulte Kräfte entwickelt oder durch gewaltsame Mittel, sondern indem er die Kraft der Liebe entfaltet.

Alchemie ist eine Wissenschaft, die den Alchemisten in Seele, Verstand und Körper verändert und die Weasleys in *Harry Potter* symbolisieren die Chakren* und die

Hormondrüsen, die in diesem Prozess radikal verändert werden. Die sieben Teile der Geschichte symbolisieren sieben Schritte zur totalen Befreiung vom Bösen, vom Leiden und vom Tod. Dies ist die verborgene Symbolik in einem der beliebtesten Bücher der Welt. Dies ist die Symbolik, die mit dem kollektiven, menschlichen Unterbewusstsein mitschwingt und die Beliebtheit des Buches erklärt. Dies ist die Verschwörung, die Licht in diese Welt von Krieg, Terrorismus, Menschenhandel, Kindersoldaten, Drogenmissbrauch und endloser Gewalt bringt. Das Licht wird seinen Weg an die Oberfläche finden und Millionen von Menschen dazu bringen, Sucher nach dem Weg zurück zum Vater zu werden, wie der verlorene Sohn in der biblischen Geschichte. Ein neuer Glaube wird geboren, ein Glaube, der gleichzeitig modern und sehr alt und daher zeitlos ist: der Glaube an den inneren Gott, der im Herzen eines jeden Suchers latent vorhanden ist.

2 Lily

Die Lilie, die Rose und der Lotus sind traditionelle Symbole für unser tiefstes, spirituelles Selbst, unser einzig wahres und unsterbliches Selbst, unseren inneren Gott.

Die Bildersprache spricht ein klares Wort. Ein Samen fällt in die dunkle, schlammige, modernde Erde. Eine Pflanze wächst daraus hervor und bringt eines Tages eine atemberaubend schöne und leuchtend weiße Blume hervor, die in einem extremen Kontrast zur Umgebung steht, in die der Samen eingepflanzt wurde.

Dies ist für uns persönlich kein sehr schmeichelhaftes Bild, aber die Idee dahinter ist, dass wir die faulende Erde sind und die Blume der potenzielle innere Gott in unserem Herzen darstellt. Das ist Lily Potter – Harrys Mutter.

Die göttliche Blume im Herzen ist bereits auf zahlreiche Arten und in vielen Geschichten durch die Jahrhunderte hindurch symbolisiert worden. Eine der bekannten Erzählungen ist der Stein der Weisen. Die Legende erzählt von einem Stein, der das Elixier des Lebens herstellen und alle anderen Metalle in Gold verwandeln kann. Hier ist die Symbolik ebenfalls klar. Das Elixier des Lebens spielt darauf an, dass die Eigenschaft der geistigen Knospe im Herzen dem Träger ewiges Leben schenkt – falls er den Stein richtig anwendet. Andere Metalle in Gold zu verwandeln symbolisiert das Gleiche wie die oben genannte Blume, das heißt, man verwandelt etwas Wertloses in etwas Wunderschönes. Gold ist ein sehr kräftiges Symbol, weil es nicht oxidiert und somit nicht anläuft. Es gibt eine weitere Bedeutung von Gold. Fortgeschrittene Sucher auf dem Pfad der Befreiung sagen, dass, wenn die Blume im Herzen sich ganz geöffnet und ihr himmlischer Duft sich im ganzen Körper ausgebreitet hat, dann bekommt die Aura des Suchers eine feine, goldene Strahlung, besonders um das Haupt herum. So hat auch die Idee der Aureole oder des Heiligenscheins begonnen, wie wir sie auf vielen mittelalterlichen Gemälden sehen können.

Meiner Meinung nach verwendet J.K. Rowling das Symbol des Steins der Weisen jedoch auf eine andere Weise als der oben erwähnten. Sie benützt ihn, um gerade das Gegenteil auszudrücken! Sie benützt ihn als okkultes Symbol und hier bedeutet das Elixier des Lebens das Leben im physischen Körper und Gold bedeutet irdischen Reichtum. Dies ist eine unerwartete Anwendung der Symbolik, aber sie ist sehr wirkungsvoll.

Ein anderes sehr wirkungsvolles Symbol für das unsterbliche Leben im Herzen ist der Samen. Ich zitiere Meister Eckhart: *Der Same Gottes ist in uns. Der Same eines Birnbaumes wächst und wird zu einem Birnbaum; und ein Haselnussamen wächst und wird ein Haselnussbaum; ein Samen Gottes wächst und wird zu Gott.* Was für ein bedeutsames Symbol! Wir wissen, dass ein Samen ein großes Potential in sich trägt und dass eine kleine Eichel zu einer mächtigen Eiche werden kann, die nur zehn Männer umfassen können.

Der Same ist bei *Harry Potter* besonders interessant, denn wir wissen, dass ein Same sterben muss, um eine Pflanze zu erschaffen. Vielleicht ist dies die Botschaft, warum Lily sich für Harry geopfert hat. Das Potential muss sterben, damit die Wirklichkeit leben kann.

Wenn wir *Harry Potter* mit anderen Geschichten vergleichen, können wir sehen, wie Lily auf verschiedene Weisen dargestellt wird. Zum Beispiel in Grimms Märchen «Dornröschen» sehen wir eine andere Blume. Verborgен hinter undurchdringbaren Dornenbüschen ist ein Schloss mit einer schlafenden Prinzessin und einem ganzen Hofstaat, die alle schlafen. Wenn wir akzeptieren können, dass unser ich-bezogenes Leben die Dornenbüsche sind, können wir das «königliche» Leben, welches in unserem Herzen schlummert, erwecken. Das Königtum ist ein weiteres, starkes Symbol für das göttliche Potential in uns. Viele Sucher ahnen, dass es etwas sehr Besonderes mit ihnen auf sich hat; dass sie insgeheim eigentlich königlicher Abstammung sind. Aus einer alchimischen Perspektive ist dies wahr, denn das Kind, das hinter den Dornenbüschen unserer zeitlichen Existenz schläft, ist ein Prinz oder eine Prinzessin: ein Kind des Königs der Schöpfung.

Ein weiteres Grimm-Märchen, «Der gläserne Sarg», ist ähnlich wie «Dornröschen». Hier ist das göttliche Potential eine Prinzessin, die in einem gläsernen Sarg schläft und Krüge um sie herum enthalten ein Miniatur-Schloss, Diener und alles, was mit einem Leben im Palast verbunden ist. Als der Deckel aufgehoben wird, wacht die Prinzessin auf und das Schloss kann zu seiner normalen Größe zurückkehren. All dies sind Symbole des «Königreiches in deiner Mitte». Dieses Märchen ist sogar noch verwandter mit *Harry Potter*, denn raten Sie mal, was den Helden zum Glassarg bringt? Ein Hirsch! Wir werden darauf zurückkommen, wenn wir über James sprechen.

Der innere Gott kann auch mit einem Diamanten oder einem anderen Juwel symbolisiert werden. Der Diamant eignet sich sehr gut dafür, weil seine Härte und somit seine annähernde Unzerstörbarkeit ein wunderbares Symbol für die Unsterblichkeit des inneren Prinzen oder der Prinzessin ist.

Abstrakte Dinge können besser (oder nur) durch Symbole verstanden werden. Aber bitte beachten Sie, dass Symbole nur Vergleiche sind; sie sind nie das Ding selbst!

Der innere Gott ist WIE ein Same, in dem Sinn, dass er «keimen» und gemäß seinen «Genen» wachsen kann. Der innere Gott ist WIE ein Schloss, da er fähig ist ein Leben voller Reichtum, Größe und Schönheit zu fördern. Der innere Gott ist WIE ein Prinz oder eine Prinzessin, weil er ein Kind des Königs oder des Architekten des Universums ist. Er ist WIE eine Knospe, denn daraus kann eine Blüte von strahlender Reinheit und Schönheit entstehen. Aber er ist nichts von alledem.

Natürlich ist dieser Samen nicht physisch zu verstehen, denn er hat uns durch alle Inkarnationen hindurch begleitet. Er ist unsichtbar, von der Wissenschaft unmöglich nachzuweisen und seine Existenz würde wahrscheinlich von Millionen von Menschen abgestritten. Nur sein Besitzer kann ihn erkennen. Wie? Indem man fühlt, dass man tief innen königlicher Herkunft ist. Indem man vermutet, dass das Leben auf dieser Erde nicht alles sein kann. Indem man ständig von innen her zur Suche nach dem Sinn des Lebens, nach den Ursachen hinter den physischen Ursachen, nach Selbstverwirklichung des spirituellen Wesens in sich getrieben wird.

Was ist der Samen also in Wirklichkeit? Ich denke, man kann ihn am besten als einen göttlichen Gedankenfunken beschreiben. Alles, was Gott erschafft, ist ewig und unzerstörbar. Es gibt jedoch die Möglichkeit eines göttlichen Gedankenfunken, der sich gemäß dem Gedanken, den er enthält, entwickelt oder verkümmert, wenn sein

Potential nicht verwirklicht wird. Vor Abermillionen von Jahren blitzte der Geist Gottes durch das Universum und hinterließ ein Meer von Gedankenfunken. Ein jeder Funke ist einzigartig und kann sich in einen mächtigen Gott, einen ewigen Vater, einen Prinzen des Friedens verwandeln. Durch einen Prozess, welcher unvorstellbar lange dauerte, entwickelten sich die Funken und viele von ihnen verwandelten sich in unglaublicher Herrlichkeit in Söhne des Vaters. Andere hingegen entschieden sich dafür einen experimentellen Plan zu verfolgen statt denjenigen, der in ihr eigenes Wesen geschrieben war. Sie «fielen» in ein anderes Universum und die Gedankenfunken bildeten sich auf ein Minimum zurück. Für diejenigen, die technische Erklärungen mögen, noch Folgendes: der Gedankenfunke ist das mathematische Zentrum des Mikrokosmos, den wir bewohnen.

Wir alle haben in uns etwas so unsagbar Wertvolles, so absolut Erhabenes, so unaussprechlich Überirdisches, dass in uns ein Gefühl entstehen sollte, als ob unser Herz mit einem sich aufblähenden Ballon erfüllt sei, wie J.K. Rowling es ausdrückt. Egal wie unsere physischen Umstände sind, was unsere Rolle im Leben ist oder wo wir leben, wir haben das Potential, unsere Herzen für die Lilie in uns zu öffnen und Harry zu gebären, der in einen langen und schmerzlichen Kampf gehen wird, um den Voldemort in sich zu besiegen, was in eine totale Befreiung und Wiederherstellung des inneren Prinzen als Erbe des ewigen Königreiches mündet.

3 James

Im Kapitel 2 habe ich Lily als die Personifizierung des ewigen Prinzips im Menschen dargestellt.

Wir erfahren Lily als die Stimme im Herzen, die uns als etwas Besonderes fühlen lässt, königlich und voller spirituellen Potentials. Sie spricht auch als die Stimme des Bewusstseins zu uns. Ich spreche nicht über die Angst vor Konsequenzen oder die Angst davor Regeln zu brechen. Das Gewissen, über das ich spreche, ist der innere Drang moralisch das Richtige zu tun, aus Selbstrespekt oder weil wir einfach das Richtige für andere tun wollen. Wir möchten andere nicht verletzen. Wir wissen, dass andere ihren unsagbaren Wert haben und davor haben wir einen tiefen Respekt. Wenn wir dieses innere Gesetz des Herzens übertreten, tut es uns weh und wir haben Gewissensbisse. Gewissensbisse in ihrer reinsten Form sind ein tiefes Bedauern, dass man anderen Schaden zufügt, auch wenn sie nicht einmal wissen, dass wir es getan haben und auch niemand anderes es weiß. Das Gewissen kann ein strenger Meister sein, wie die meisten von uns wohl wissen.

Seien Sie dann froh, denn wenn Sie ein Gewissen haben und erfahren haben, was Gewissensbisse sind, dann kennen Sie Lily und haben sie in Ihrem Herzen. Dann haben Sie das Potential, den Pfad der totalen Befreiung zu gehen, welchen auch Harry geht.

Diese Stimme ist in den meisten Menschen ziemlich passiv. Sie hält sie eher davon ab, etwas Falsches zu tun, als dass sie sie dazu bringt das Richtige zu tun. Es kommt jedoch ein Moment, wo diese innere Stimme aktiv wird: James wird geboren! James ist, was einen Menschen zu einem Sucher werden lässt. Das Wort «James» kommt vom hebräischen Namen «Jakob», was so viel wie «Umstürzler» bedeutet. James ist die aktive Kraft, die die passive Stimme des Gewissens verdrängt. James ist die Personifizierung der Kraft im Menschen, die ihn dazu bringt, aktiv nach dem Sinn des Lebens zu suchen. Es gibt ein intuitives Gefühl, dass unsere wahre Bestimmung nicht in dieser Welt liegt und dass dies eine Welt der Illusionen ist und den inneren Hunger nach Frieden, Güte, Wahrheit und Gerechtigkeit nicht stillen kann.

Was verwandelt die passive Stimme in eine aktive? Es ist das Endprodukt von vielen Inkarnationen voller Enttäuschungen, Desillusionierungen und Leiden. Es ist das unterbewusste Erkennen, dass nichts in dieser Welt den inneren Kern unseres Wesens wirklich befriedigen kann, dass all unsere Anstrengungen nur verrückte Ritte auf einem Karussell sind. Das ist James.

James Potter lernt, sich in einen Hirsch zu verwandeln. Der Hirsch ist das uralte Symbol für den Durst nach dem Wasser des Lebens. Das englische Wort «hart» wird manchmal für «Hirsch» gebraucht und ich liebe es, weil es dem Wort «heart»(=Herz) so nahe ist, wo Lily wohnt und woher dieser Durst kommt. Dieses Wort wird in der revidierten Standardversion der Bibel gebraucht und in Psalm 42 gibt es einen fantastischen, kurzen Vers, der alles, was ich sagen möchte, zusammenfasst:

Wie sich der Hirsch sehnt nach frischem Wasser,

*So sehnt sich meine Seele nach Dir, oh Gott.
Meine Seele dürstet nach Gott,
Nach dem Lebendigen Gott.*

Das Wasser des Lebens ist das Symbol für die ursprüngliche, reine, unsterbliche Lebenskraft, die in das Herz dessen eindringt, der sich danach sehnt. Darauf werde ich später zurückkommen.

Zuerst möchte ich kurz Grimms Märchen *Der gläserne Sarg* besprechen. In diesem Märchen wacht der Held eines Morgens zum Klang eines Kampfes zwischen einem Hirsch und einem schwarzen Stier auf. Der Hirsch gewinnt, hebt unseren Helden mit seinem Geweih empor und bringt ihn in die Wüste (Johannes der Täufer!). Der Hirsch legt den Helden nieder und er findet eine Höhle mit einem Glassarg und einem winzigen Schloss. Die Prinzessin (Lily) erwacht und sagt dem Helden, was er tun muss. Sie küssen sich, alles wird wieder lebendig und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute.

Die Symbolik dafür ist sehr klar. Der schwarze Stier symbolisiert die Kraft, die uns in dieses Universum einsperrt und der Hirsch unsere Sehnsucht nach Befreiung daraus. Der Kampf zwischen den beiden symbolisiert die vielen Erfahrungen, die wir durch zahllose Inkarnationen machen, bis der Hirsch gewinnt. In diesem Märchen ist der Hirsch der Bruder der Prinzessin, während sie in *Harry Potter* Mann und Frau sind.

Lily und James heiraten und ziehen nach Godric's Hollow. Ein «Hollow» ist ein kleines Tal or «Dell» (wie in Rivendell). Godric ist eine legendäre Figur, die ein Haustier hatte. Es wird Sie nicht überraschen, dass dieses ein Hirsch war!

Harry wird aus der Vereinigung der Lilie und dem Hirsch geboren. Wenn das Herz aktiv nach dem Lebenden Wasser dürstet, wird sein Ruf beantwortet und, wie ein erquickender Regen nach Jahren der Dürre, berührt dann eine Einströmung von unvergänglicher Lebenskraft das Herz. Diese Lebenskraft gelangt ins Blut und beginnt ihre Reise durch den ganzen Körper. Harry ist die neue, unsterbliche Seele, unser persönlicher Messias, der uns seit der Zeit des Falls verheißen wurde.

Die Kräfte, die uns in diesem Universum gefangen halten, wissen, was geschieht, wenn ein Kind aus einer Lilie und einem Hirsch geboren wird und sie versuchen es zu töten. Der Hirsch stirbt und die Lilie opfert sich. Die Kräfte der Gefangenschaft, die durch Voldemort personifiziert werden, sind dann neutralisiert und können während langer Zeit keinen weiteren Schaden anrichten, während die Neue Seele ihre Unsterblichkeit beweist.

Natürlich gibt es im richtigen Leben den unsterblichen, ewigen Gedankenfunken im Herzen und die Sehnsucht, die davon ausgeht, stirbt nicht und lebt weiter in der neuen Seele. Wenn die neue Seele in einem Sucher geboren wird, nimmt sie zwei Rollen ein und personifiziert die folgenden beiden Kräfte: ihre innewohnende Güte, sowie ihre Sehnsucht nach dem Lebenden Wasser und nach der Befreiung aus diesem Universum. Darum wird so oft gesagt, dass Harry wie seine Eltern ist. Er gleicht seinem Vater wie aus dem Gesicht geschnitten, außer dass er Lilys smaragdgrüne Augen hat.

Lilys Opfer ist ein wunderbares Symbol für die Beziehung des Suchers mit der neuen Seele, wenn diese geboren wird. Der Sucher muss bereit sein, sich selbst ganz für die neue Seele zu opfern. Diese neue Seele ist fähig den ganzen Menschen zu befreien, was Harry beweist.

Wenn die neue Seele eine gewisse Reife erreicht hat, kann sie die Sehnsucht nach Befreiung dazu verwenden, sich selbst von den Kräften, die sie auf der astralen Ebene gefangen nehmen, zu befreien. Lupin lehrt Harry den Patronus aufzurufen, der die Form eines Hirsches hat. In *Harry Potter und der Gefangene von Askaban* wird Harry von 100 Dementoren angegriffen. Er ruft den Hirsch-Patronus auf und dieser vertreibt sie alle. Die Dementoren symbolisieren die schwarzen, dämonischen Kräfte in der Atmosphäre, die nicht nur die neue Seele stilllegen, sondern sogar ihre vitale Lebenskraft ganz aussaugen können. Was *Harry Potter* in diesem Teil jedoch ausdrückt, ist, dass die neue Seele unzerstörbar ist, solange sie ihre Sehnsucht für das Lebendige Wasser, für die Befreiung, mobilisieren kann. In Psalm 121 wird dies noch mit anderen Worten ausgedrückt:

Ich richte meine Augen zu den Bergen. Woher kommt meine Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn.

Die Berge symbolisieren die spirituellen Höhen, die der Sucher erreicht und die Hilfe ist die spirituelle Kraft, die alle Gegenkräfte vertreibt.

Was gibt dem Hirsch die Kraft, alle bösen und widerstreitenden Kräfte zu vertreiben? Alle Kräfte auf der astralen Ebene, also alle Wünsche und Emotionen, haben eine bestimmte Vibrationsfrequenz. Egoistische und böse Gefühle haben eine niedrigere Schwingung, während selbstlose, edle Gefühle eine höhere haben. Die Sehnsucht nach der Lebenskraft aus der wirklichen Welt, außerhalb unseres Universums, hat jedoch eine viel höhere Schwingung als alle Kräfte dieser Welt und ist ihnen also weit überlegen. Sie ist nachgewiesenermassen unbesiegbar.

Dies ist die Botschaft von *Harry Potter*. Trinkt vom Lebenden Wasser und ihr werdet zu eurem göttlichen Ursprung zurückkehren.

4 Voldemort

Stellen Sie sich den menschlichen Mikrokosmos vor: im Zentrum ist der göttliche Gedankenfunke, der vor Millionen von Jahren vom Geist in einem anderen Universum erschaffen wurde, wo es keine Zeit gab. Es ist ein vierdimensionales Universum, das aus Länge, Breite, Höhe und Unendlichkeit besteht. Es gibt dort kein Gut und Böse. Es gibt nur den Plan des Einen Architekten und alle in diesem Universum arbeiten gemäß diesem Plan und erhöhen somit ihre eigene Herrlichkeit und ewige Freude. Aber wo der Geist ist, da ist Freiheit und vor Äonen entschied sich eine Gruppe von Entitäten einen Plan zu entwickeln, der vom göttlichen Plan abwich. Sie stiegen in ein dreidimensionales Universum hinunter und «verliebten sich in ihr eigenes Bildnis». Geist und Materie können nicht vermischt werden und darum fielen sie in einen Prozess der Kristallisation. Der Geist zog sich aus dem Mikrokosmos zurück und die Seele wurde ohne ihren Führer zurückgelassen. So wurde der Tod zum Lohn der Sünde und das Leiden zu einer gewohnten Erfahrung.

Der Mikrokosmos besteht aus einem höheren Selbst und einem niederen Selbst, welches ich das mikrokosmische Selbst und das persönliche Selbst oder die Persönlichkeit nenne. Im göttlichen Mikrokosmos bilden diese beiden einen einzigen, göttlichen Sohn des Potters (des Schöpfers) des Universums. Solch ein vollkommener Mikrokosmos ist wahrlich ein Tempel, in welchem der Geist lebt. Die Erfüllung des Planes ist, dass sich der göttliche Mensch wieder in der göttlichen Siebenheit manifestieren kann. Wie die Schöpfung selbst hat der Mikrokosmos sieben Existenzebenen, in welchen der Mensch voll bewusst werden sollte.

Wegen dem Fall wurde sowohl im mikrokosmischen Selbst wie auch im persönlichen Selbst «der Zorn entfacht», wie Jakob Böhme es ausdrückt. Die Persönlichkeit und das mikrokosmische Selbst sind Widerspiegelungen voneinander und wenn die Persönlichkeit die göttlichen Gesetze überschreitet, hat das mikrokosmische Selbst die Konsequenzen davon zu tragen.

Als der Mikrokosmos in seiner Vibration «fiel» und somit das Universum von Zeit und Raum betrat, verlor das mikrokosmische Selbst immer wieder sein Gegenstück, das persönliche Selbst, durch den Tod. Durch den Prozess der menschlichen Reproduktion wurde dem mikrokosmischen Selbst die Möglichkeit gegeben, die Persönlichkeit immer wieder zu erschaffen.

Nachdem irgendwo ein Baby entsteht, gießt das mikrokosmische Selbst eines Mikrokosmos ohne eine Persönlichkeit sein Leben in die Wirbelsäule des Fötus und somit kann die Persönlichkeit ihre Reise fortsetzen, wo ihr Vorgänger diese durch den Tod beenden musste. Alle vorhergehenden Erfahrungen, Talente, Ängste, Wünsche und Fehler werden in den Fötus zurückgegossen. Das neue Baby, welches kurz davor ist geboren zu werden, ist eine genaue Nachbildung des mikrokosmischen Selbstes, welches seinerseits eine genaue Nachbildung des vorhergehenden Bewohners des Mikrokosmos ist. Und so dreht sich der Kreis der Reinkarnationen endlos, indem das

persönliche Selbst das mikrokosmische Selbst durch das Leben verändert, dann stirbt, das mikrokosmische Selbst sich wieder in einen neuen Fötus projiziert und somit wieder eine neue Persönlichkeit erschafft.

Unterdessen schläft Lily im Herzen der Persönlichkeit. Sie ist wie die Sphinx unter dem Wüstensand. Wie Peer Gynt wandelt die Persönlichkeit durch endlose Wüsten bis sie eines Tages die Sinnlosigkeit alles dessen erkennt und die begrabene Sphinx entdeckt. Sie legt die Sphinx frei und Lily erwacht. Ein Mikrokosmos ist wie ein Kosmos. Wie die Erde einen Tierkreis von zwölf Sternbildern hat, die sie umringen, so ist es auch mit der Persönlichkeit. Der Mikrokosmos hat eine kugelförmige "Schale" um sich herum mit zwölf Energiekonzentrationen und zahllosen kleineren «Sternen». Diese «Sterne» sind elektromagnetische Felder, die alle Interessen, Ambitionen, Phobien und Wünsche eines Menschen enthält. Natürlich sind sie bei jedem Menschen unterschiedlich.

Der Mikrokosmos hat sieben Schalen, von denen jede einem der sieben kosmischen Gebiete, die das universelle Haus Gottes bilden, entspricht. Als Menschen leben wir im siebten kosmischen Gebiet; die siebte Schale des Mikrokosmos ist wirksam und die zwölf Sternbilder des mikrokosmischen Tierkreises strahlen hell und leiten unser Leben wie ein Marionettenmeister, der seine Marionetten fest in der Hand hält.

Vor dem Fall waren es die zwölf Sternbilder von ewiger Schönheit und Harmonie in der sechsten Schale, die den Mikrokosmos leiteten. Wie die zwölf weisen Feen der jungen Prinzessin in Dornröschen ihre göttlichen Gaben darbrachten, so schienen die zwölf Sterne im ursprünglichen Mikrokosmos in grosser Herrlichkeit auf das persönliche Selbst und gaben ihm so die zwölf Fähigkeiten, den göttlichen Plan zu seiner überwältigenden Erfüllung zu bringen. Dies war, *als die Morgensterne zusammen sangen und alle Söhne Gottes vor Freude jauchzten*. (Hiob 38:7)

Der Fall hatte das Auslöschen der zwölf Sterne des ewigen Lebens zur Folge und zwölf neue Lichter wurden angezündet. Luzifer, der helle Morgenstern, fiel vom Himmel und im ganzen Mikrokosmos wurde ein unheiliges Feuer entfacht. Der Mensch hatte vom Baum der Kenntnis von Gut und Böse gegessen.

Dies ist Luzifer: Voldemort – eine Mischung aus Gut und Böse. Darum sagt Quirrell, indem er Voldemorts Philosophie ausdrückt:

Es gibt kein Gut und Böse, es gibt nur Macht und jene, die zu schwach sind sie zu suchen...

Und die Persönlichkeit, als eine Schöpfung von Luzifer, ist ebenfalls eine Mischung von Gut und Böse. Es ist jedoch egal wie gut sie ist, denn wir leben außerhalb des göttlichen Plans. Bis die zwölf Sterne in der sechsten Schale des Mikrokosmos scheinen, existieren wir als Schöpfungen Voldemorts und werden Tod und Leiden unterworfen sein. Voldemort ist nicht unser Feind. Er ist unser persönlicher Gott, unser Erschaffer, der Versorger unserer Lebensenergie, wenn auch für ein temporäres Leben. Bis Harry geboren wird.

James küsst Lily, die schlafende Prinzessin von ewiger Schönheit und sie erwacht. Ihre Verbindung mündet in der Geburt eines Knaben, dessen Erscheinen vor Äonen vorhergesagt wurde:

*Denn uns ist ein Kind geboren,
ein Sohn ist uns gegeben,
und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;
und er heißt Wunderbar, Rat, Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst.
(Jesaia 9:6)*

Eine neue Seele wird im Menschen geboren und diese ist dazu bestimmt, Luzifer von seinem Thron zu vertreiben. Bei der Geburt des Knaben beginnt der alte, lange erloschene Morgenstern wieder in der sechsten mikrokosmischen Schale zu strahlen. Sirius, der helle, neue Morgenstern ist nach Jahrtausenden zum ersten Mal wieder sichtbar.

Voldemort weiß, dass eine Kraft, die größer ist als er, in seinem Reich geboren worden ist und er geht aus, um sie zu töten, bevor sie so groß wird, dass sie seiner Kontrolle entwächst. Wie Herodes, der versucht die Kraft, die nicht von dieser Welt ist, zu töten, aber wie Herodes, gelingt es ihm nicht. Er ist zum Satan geworden, zum «Gegenspieler» und wird Harry bis zu seinem letzten Atemzug bekämpfen.

Diese gleiche Geschichte erscheint in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz*. Am vierten Tag wird ein Schauspiel aufgeführt, das so beginnt:

Zuerst erschien ein alter König mit einigen Dienern, vor dessen Thron ein Kistchen gebracht wurde mit der Meldung, dass man es auf dem Wasser gefunden habe. Als man es öffnete, war ein schönes Kind darin, sowie einige Kleinodien und ein versiegeltes, pergamentenes Brieflein, das an den König gerichtet war. Der König öffnete es sofort und weinte, als er von dem Inhalt Kenntnis genommen hatte. Daraufhin teilte er seinen Dienern mit, dass der Mohrenkönig mit Gewalt das Land seiner Tante eingenommen und alle königlichen Nachkommen, bis auf dieses Kind, ermordet habe, wiewohl er doch stets die Absicht gehabt habe, seinen Sohn mit deren Tochter zu verheiraten.

Der König der Mohren hier ist Voldemort. Es gab in jenen Tagen kein Problem mit Rassendiskriminierung und indem ich mich bei Schwarzen, die dieses Buch lese, förmlich entschuldige, wurde die Farbe schwarz als Symbol der Macht der Finsternis benutzt.

Voldemort wird auch in östlichen, spirituellen Traditionen besprochen; zum Beispiel im Buddhismus wird er Mara oder Bitterkeit genannt.

5 Harry (1)

Für diejenigen, in denen die Lilie ihr reines, weißes Herz geöffnet hat oder in denen die weiße Rose ihre Blütenblätter von überirdischer Schönheit entfaltet hat und deren Herz schmerzt vor Sehnsucht nach dem vergessenen Königreich von unerschütterlichem Frieden, wird eine neue Seele geboren: Harry James Potter. Sein Kommen wurde von Beginn an prophezeit. Diese Prophezeiung gilt für jeden Sucher, dessen Herz durch wiederholtes Leiden von tausenden von Umdrehungen des Rades bezwungen ist.

Derjenige mit der Macht, den dunklen Herrn zu besiegen, nähert sich... geboren für jene, die ihn drei Mal bezwungen haben, geboren als der siebente Monat stirbt... und der dunkle Herr wird ihn als einen Ebenbürtigen bezeichnen, aber er wird eine Macht haben, von der der dunkle Herr nichts weiß... und einer von beiden muss durch die Hand des anderen sterben, denn keiner kann leben während der andere überlebt...

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 37

Und bei seiner Geburt scheint ein neuer Stern im Osten. Das Kind bekommt einen Paten, Sirius.

6 Harry (2)

Als Harry, die neue, unsterbliche Seele im Herzen des Suchers aus dem unbeschreiblichen, undefinierbaren, grundlosen Grund geboren wird, tritt eine neue Lebenskraft in den Blutstrom. Diese Lebenskraft hat ihren Ursprung nicht in diesem Universum, sondern kommt aus dem Funken des ursprünglichen, schöpferischen Geistes, in *Harry Potter* durch Lily symbolisiert. Die Lilie in unserem Herzen wurde vom Geist des Architekten des ursprünglichen Universums in all seiner Glorie, unergründlichen Tiefe und unglaublichen, unzerstörbaren Schönheit erschaffen. Der Architekt legte sich selbst in diesen mentalen Funken und somit ist dieser wie Er, nämlich in jeder Hinsicht vollkommen. Darum hat das Leuchten, das aus dem Funken kommt, wenn er wieder entfacht wird, ebenfalls diese Qualitäten. Der Blutstrom des Menschen, in den er eintritt, ist jedoch nicht vollkommen und zwei unversöhnliche Kräfte treffen aufeinander, nämlich einerseits die Lebenskraft des vollkommenen Universums (in einer abgeschwächten Vibration) und andererseits die Lebenskraft des sterblichen Menschen mit all seinen Fehlern, seiner Güte und seiner Unwissenheit. Wenn die beiden aufeinandertreffen, verursacht dies einen Sturm im Menschen. Jemand, in dem Harry geboren wird, wird sich fragen, was sich in ihm oder ihr gerade abspielt. Alles ist plötzlich anders. Es ist fast, wie wenn das Blut gären würde. Enorme, emotionale Stürme rasen durch diesen Menschen. Er versucht vielleicht, diesen zu entkommen, aber wohin er sich auch wendet, die Kraft ist da. Er versucht vielleicht, in eine Hütte auf einer Insel weit weg von der Küste zu entkommen, aber es nützt alles nichts. Dann, plötzlich, mitten im Sturm, erhält er eine Einladung.

Dies ist eine Phase im Leben des Suchers, die sowohl in *Harry Potter* als auch in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* sehr bildlich beschrieben wird. Sie werden sich an die Ereignisse an Harrys elftem Geburtstag erinnern. Das gleiche ereignet sich in der *Chymischen Hochzeit* wie folgt:

Plötzlich erhob sich ein solch grausamer Wind, dass ich meinte, es würde der Berg, in den mein Häuschen gegraben war, vor der großen Gewalt zerspringen müssen. Da mich aber solches vom Teufel, der mir manches Leid angetan hatte, nicht überraschte, fasste ich Mut und blieb in meiner Meditation, bis mich – was ich nicht gewohnt war – jemand am Rücken berührte, wovon ich dermaßen erschrak, dass ich mich kaum umzusehen wagte, jedoch blieb ich so zuversichtlich, wie menschliche Schwachheit bei dergleichen Dingen sein kann. Und als mich jemand wiederholt am Rock zupfte, sah ich mich um, da war es ein schönes, herrliches Weib, dessen Kleid ganz blau und wie der Himmel prächtig mit goldenen Sternen übersät war. In der rechten Hand trug es eine goldene Posaune, darauf ein Name eingraviert war, den ich wohl lesen konnte, der mir aber später zu offenbaren verboten wurde.

In der linken Hand hatte die Frau ein großes Bündel Briefe in allerlei Sprachen, die sie, wie ich später erfuhr, in alle Länder tragen musste. Sie hatte aber auch

große, schöne Flügel, überall mit Augen versehen, mit denen sie sich aufschwingen und schneller als ein Adler fliegen konnte.

Ich hätte wahrscheinlich noch mehr bemerken können. Aber weil sie so kurz bei mir blieb und ich noch voller Schreck und Verwunderung steckte, muss ich es so sein lassen.

Denn sobald ich mich umgewandt hatte, blätterte sie ihre Briefe hin und her und zog endlich ein kleines Brieflein hervor, welches sie mir mit großer Ehrerbietung auf den Tisch legte, worauf sie ohne ein einziges Wort von mir wich. Im Aufschwingen aber stieß sie so kräftig in ihre schöne Posaune, dass der ganze Berg davon widerhallte und ich fast eine Viertelstunde danach noch mein eigenes Wort kaum hören konnte.

In solchem unerwarteten Abenteuer wusste ich mir Armen selbst weder zu raten noch zu helfen, fiel daher auf meine Knie und bat meinen Schöpfer, Er möge mir nichts gegen mein ewiges Heil widerfahren lassen. Darauf ging ich mit Furcht und Zittern zu dem Brieflein, und das war nun so schwer, dass es kaum schwerer sein könnte, wenn es aus purem Gold gewesen wäre.

Als ich es dann eifrig betrachtete, fand ich ein kleines Siegel, mit dem es verschlossen war. Darauf war ein feines Kreuz geprägt mit der Inschrift: IN HOC SIGNO VINCES («In diesem Zeichen wirst du siegen» – H.A.).

Sobald ich nun dieses Zeichen gefunden hatte, war ich getröstet, denn mir war bewusst, dass ein solches Siegel dem Teufel nicht angenehm und bei ihm auch nicht gebräuchlich sei. Daher öffnete ich das Brieflein vorsichtig. Darinnen fand ich auf blauem Feld mit goldenen Buchstaben folgende Verse geschrieben:

*Heut', heut', heut'
Ist des Königs Hochzeit,
Bist du dazu geboren,
Von Gott zur Freud' erkoren,
Darfst auf den Berg du gehen,
Auf dem drei Tempel stehen
Und dort das Wunder sehen.*

*Halt Wacht!
Dich selbst betracht'!
Wirst du nicht fleißig baden,
Kann dir die Hochzeit schaden.
Schaden hat, wer hier versagt,
Hüte sich, wer ist zu leicht.*

Darunter stand: Sponsus et Sponsa («Braut und Bräutigam»).

An dieser Stelle möchte ich das Offensichtliche erwähnen: weder Christian Rosenkruz noch Harry Potter sind oder waren wirkliche Personen oder waren dazu bestimmt reale Personen zu portraituren.

Sie sind Personifikationen. Harry personifiziert die neue Seele in einem Sucher, dessen Herz geöffnet ist. Christian Rosenkreuz personifiziert den Sucher selbst. Somit ist die Einladung keine physische Einladung. Es ist eine Einladung, die ins Herz geschrieben ist. Die Bibel spricht von «fleischnen Tafeln des Herzens». Wenn das Herz eines Suchers geöffnet wird – damit meine ich, wenn der Funke ewigen Lebens wieder zu leuchten beginnt – dann schreibt er sozusagen einen Brief ins Herz.

Paulus sagt dazu:

Du bist ein Brief, der uns von Christus gesandt wird, nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des ewigen Gottes geschrieben, nicht auf steinernen Tafeln, sondern auf Tafeln von menschlichen Herzen.

Mit anderen Worten schreibt die Kraft, die vom reinen Geistfunken ausgeht, einen Einladungsbrief ins Herz. Wenn wir diese Symbolik verstehen können, sehen wir, dass ein Sucher, dessen Herz offen ist, ein «Gezeichneter» ist. Dieser Mensch hat einen göttlichen Funken, der entfacht worden ist und somit hell scheint; er dürstet nach Befreiung und er hat vom Lebenden Wasser getrunken. Dies hat in seinem Astralkörper einen Sturm verursacht wegen dem riesigen Vibrationsunterschied zwischen der astralen Kraft dieses Universums und derjenigen der ursprünglichen Heimat.

Gleichzeitig hat die Kraft, die von der Lilie im Herzen ausgeht, einen Brief ins Herz eingraviert. Dieser Brief lädt ihn dazu ein, ins Vaterhaus zurückzukehren, gibt ihm jedoch auch die Information, dass der Sucher weiß, was er zu tun hat. Er weiß, wohin er gehen muss, was er auf seinem Weg braucht und was der Zweck ist. Sowohl Harry als auch Christian Rosenkreuz müssen durch ein Tor gehen, um ein großes Schloss zu erreichen. Beide müssen eine große Anzahl Prüfungen bestehen, wie wir wissen. Aber beide bestehen diese alle!

7 Harry (3)

Genesis 3:4:

Die Schlange sagte zur Frau: «Du wirst nicht sterben. Denn Gott weiß, dass, wenn du davon essen wirst, deine Augen geöffnet werden und du wie Gott sein wirst und den Unterschied von Gut und Böse kennst.»

Harry Potter und der Stein der Weisen, Kapitel 2:

Harry setzte sich auf und nun stockte ihm der Atem; Die Glasscheibe im Terrarium der Boa Constrictor war verschwunden. Die große Schlange entrollte sich im Nu und schlängelte sich heraus auf den Boden. Im ganzen Reptilienhaus schrien die Menschen und rannten zu den Ausgängen. Als die Schlange an Harry vorbeiglitt, hätte er schwören können, dass eine leise, zischende Stimme sagte: «Brasilien, ich komme, Tschüss, Amigo.»

Wir alle besitzen einen «Baum». Die Wirbelsäule mit dem Rückenmark und den beiden Strängen des sympathischen Nervensystems werden «der Baum des Lebens» genannt. Die Kraft, die entlang dieser drei Kanäle strömt, nennen Esoteriker das «Schlangenfeuer». Die Krone des Baums ist das Gehirn und was lebt im Gehirn? Es ist der menschliche Intellekt! Dies ist die Schlange, die Adam und Eva dazu verführte, von der Frucht vom Baum von Gut und Böse zu essen.

In meiner Theorie, dass *Harry Potter* die oft wiederholte universelle Botschaft der Befreiung enthält, habe ich bereits gesagt, dass Harry die neue Seelenkraft ist, die im Herzen des Suchers geboren wird. Diese Kraft tritt in den Blutstrom ein und breitet sich von dort aus über den ganzen Körper aus.

James personifiziert die Sehnsucht des Herzens nach Befreiung. Als Harry geboren wird und einen gewissen Reifegrad erreicht, beginnt die neue Kraft im Blut das Haupt zu beeinflussen. Der Intellekt wird sozusagen freigesetzt. Wenn ein Mensch eine «Lilie» hat, die ganz in ihren Blütenblättern eingeschlossen ist, ist es sehr schwierig für ihn, die Botschaft der Befreiung zu verstehen. Der Verstand ist auf irdische Dinge gerichtet. Wenn man einem solchen Menschen die Lehre der Befreiung erklärt, könnte man es genauso gut auf Suaheli oder Kauderwelsch erklären, denn er wird es nicht verstehen. Seine «Schlange» ist in einem erdgebundenen Käfig eingeschlossen. Aber wenn die neue Seele einmal geboren wird und ihre Kraft damit beginnt ins Haupt zu kommen, wird sie den Intellekt freisetzen. Der Verstand kann sich dann zu großartigen, spirituellen Höhen erheben. Er wird die spirituellen Lehren dann leicht verstehen und wird ein Verbündeter der Seele auf ihrer langen, beschwerlichen Suche nach Befreiung.

8 Harry (4)

Harry Potter und der Stein der Weisen, Kapitel 5:

Griphook schloss die Tür auf. Ein Schwall grünen Rauchs kam hervor und als er sich verzogen hatte, stockte Harry der Atem. Im Inneren lagen hügelweise Goldmünzen. Stapelweise Silbermünzen. Haufenweise kleine, bronzene Knuts. «Alles dein», sagte Hagrid lächelnd.

Alles gehörte Harry – das war unglaublich. Die Dursleys konnten davon nichts gewusst haben, oder sie hätten es ihm schneller abgenommen, als er blinzeln konnte. Wie oft hatten sie sich darüber beschwert, wieviel es kostete, für Harry zu sorgen? Und die ganze Zeit über war ein kleines Vermögen, das ihm gehörte, tief unter Londons Straßen vergraben gewesen.

Wenn der ewige Gedankenfunke des universellen Architekten mit dem Durst nach Lebendem Wasser vereint wird, geht ein Schrei nach Hilfe von diesem Menschen aus. Wegen seiner Reinheit erreicht dieser Schrei das Ohr des Schöpfers und so setzt er eine Reaktion in Gang. Diese Reaktion ist ein Einfließen von Lebendem Wasser ins Herz des Menschen. Die Lilie öffnet sich und gebiert eine neue Lebenskraft. Es ist wie ein Fötus, der schließlich geboren wird, aufwächst und zur unsterblichen und vollkommenen Seele des Sohnes des Potters (des Schöpfers) des Universums wird.

Der Potter (Schöpfer) erstellte einen vollkommenen Plan für die ganze Schöpfung mit all ihren Myriaden von Ebenen und Daseinwelten und den Trillionen von Entitäten und Lebensformen. Als er «ausatmete», um Leben zu erschaffen, erschuf er ein Meer von Leben, welches eine unendliche Anzahl Gedankenfunken enthielt, von denen jedes den ganzen Plan des Menschen für alle Ewigkeit enthielt. Diese riesige Wolke von Funken wird «Der eingeborene Sohn» genannt. Dies soll die Idee vermitteln, dass die (ursprüngliche) Menschheit in ihrer Gesamtheit Gottes Sohn ist.

Ein Teil des Planes des Schöpfers ist, dass für seinen eingeborenen Sohn allzeit alles vorhanden sein soll. Es soll ihm an nichts mangeln und dies gilt für jeden (ursprünglichen) Menschen individuell.

Wir in dieser gefallenen Welt kennen alle Bedürftigkeit und Entbehrung. Aber sobald die Lilie sich öffnet und ihren himmlischen Wohlgeruch auszubreiten beginnt, machen wir einen echten Versuch, wieder in Gottes Plan einzutreten und das alte Gesetz, dass alles immer für Gottes eingeborenen Sohn vorhanden ist, beginnt wieder zu wirken. Der Sohn erhält sein Erbe und einen spirituellen Schatz von ungeahntem Reichtum steht zu seiner Verfügung.

Wenn die irdische Persönlichkeit Harry als ihren Führer annimmt, wird sie ebenfalls Anteil an der Fülle haben, die der neuen, unsterblichen Seele zur Verfügung steht. Würde Harry jemals den armen Ron darben lassen? Nein, er lässt Ron seine trockenen Corned Beef Sandwichs beiseitelassen und an Harrys Hexenkesselkuchen und Kürbistörtchen Anteil haben!

Es gibt ein Gesetz, das im Neuen Testament (des Universellen Architekten) wie folgt zitiert wird:

Suche zuerst das Königreich und seine Gerechtigkeit und alles andere, was du brauchst, wird dir zufallen. (Mathäus 6:33)

Der Harry in unserem Herzen ist reicher als wir es uns in unseren wildesten Träumen vorstellen könnten.

9 Harry (5)

Die sieben Prüfungen (1)

Die sieben Prüfungen in Teil 1 fassen zusammen, was der Mensch, der eine wachsende, unsterbliche Seele hat, durchmachen muss, um seine erste, befreiende Handlung auszuführen, nämlich die Loslösung von der physischen Ebene.

Zuerst begegnet er Cerberus (Fluffy), dem dreiköpfigen Hund. Cerberus personifiziert die Kräfte der Vergangenheit, die uns an das Universum von Zeit und Raum binden. Der Fluss Styx symbolisiert die Grenze zwischen dem gefallenem Universum und dem ursprünglichen, reinen Universum Gottes. Um die Grenze zu überqueren, müssen wir zuerst an Cerberus vorbeikommen. Er ist der Spiegel der Vergangenheit und der Täuschung.

Warum ist er dreiköpfig? Er erinnert uns an die drei Versuchungen von Jesus in der Wüste. Auch dieser war in diesem Moment bereit die Grenze zwischen Erde und Himmel, das heißt zwischen dem siebten und dem sechsten kosmischen Gebiet, also Nirwana, zu überschreiten.

Eine der großen Kräfte, die uns an dieses Universum binden, ist die Angst. Der Mensch, der sich von Angst befreien will, muss die richtige Motivation dazu haben. Harry war durch seine große Reinheit motiviert. Er wollte die Welt von Voldemort befreien. Selbstlosigkeit ist der einzige Weg, um die Angst zu überwinden. Sie kann nicht durch Mut allein überwunden werden. Wenn Harry nur mit Mut gewappnet gewesen wäre, wäre er von Fluffy gefressen worden. Harry schaffte es, die «Angst» einzuschläfern, indem er Flöte spielte. Die Musik, die Harry spielte, symbolisiert die Vibrationen seiner Reinheit, seiner reinen Motive.

Eine weitere Kraft, die uns an dieses Universum bindet, ist das Dogma. «Hör auf zu lernen und beende deine Sorgen», sagt Lao Tse (Tao Te King 20). Ja, um in dieser Welt zu leben, müssen wir lernen. Wir brauchen eine bestimmte Menge an Wissen, um ein sinnvolles Leben führen zu können. Und darum denken wir, dass wir unseren Weg zum Nirwana «erlernen» können. Dies ist ein großer Trugschluss! Lao Tse fügt hinzu: «Andere Menschen sind scharfsinnig und klug, nur ich allein bin langweilig und dumm.» Aber!! «Ich bin anders. Ich werde von der Großen Mutter genährt.» Wer ist die Große Mutter? Natürlich Lily.

Kein Lernen, kein Studium, keine Kenntnis im Hirn kann uns auf die überwältigende Schönheit des Königreiches der Himmel vorbereiten. Es liegt in einem anderen Universum, auf einer anderen Ebene, in einer Dimension, wo Raum und Zeit nicht existieren. Es gibt nichts in unserem Universum, was wir damit vergleichen könnten. Keine Worte können es beschreiben; keine Bilder können uns auch nur die leiseste Ahnung davon geben. Nicht einmal die himmlischste Musik kann uns auch nur den kleinsten Hinweis darauf geben, wie es ist.

Aber wir haben ein kleines Stück Himmel in uns. Dies ist die Große Mutter, die Lilie im Herzen. Wir müssen das Dogma aufgeben und uns zur Stimme von Tao in uns wenden.

Als Harry elf wird, erhält er einen Einladungsbrief nach Hogwarts. Im Kapitel 6 erklärte ich, dass der Kandidat der Befreiung einen Brief in seinem Herzen hat. Der Alchemist hat alle Anweisungen in seinem Herzen, um Blei in Gold zu verwandeln. Sie sind schon seit Millionen von Jahren dort, aber wir waren zu beschäftigt, um sie zu lesen. Dann heiratet James Lily und Harry wird geboren. Wir können jetzt den Brief im Herzen lesen und die alchymischen Prozesse in großer Freude ausführen. Wir können das Dogma wegwerfen. Wir leben aus den Anweisungen im Herzen, welche uns die Große Mutter gegeben hat. Der dritte Kopf sind falsche Idole. Dies ist ein sehr großer, gefährlicher Kopf, weil in unserer Vergangenheit viele Idole sind, die wir durch hunderte von Inkarnationen hin angebetet haben. Wenn wir den Pfad der Befreiung gehen, werden wir mit diesen Aspekten der Vergangenheit konfrontiert und wir entdecken, dass einige dieser Idole noch lange nicht tot sind.

Wir sind alle von Gedankenformen umgeben, die wir in der Vergangenheit aufgehäuft haben. Diese sind unsere persönlichen Idole und sie müssen eines nach dem anderen aufgegeben werden. Wie? Indem wir uns der Großen Mutter zuwenden. Sie wird uns Harry geben, die neue Seele und unser Herz wird so von Liebe zu ihm erfüllt sein, dass alle angehäuften Idole in unserer Aura langsam abklingen und sterben.

Das große Wort für das Überwinden des Zerberus ist: Selbstübergabe. Wenn wir uns an den inneren Christus wegschenken, wird er Angst, Anhaftung und Dogma, sowie falsche Idole austreiben. Er wird uns die Zauberflöte der Reinheit geben und den alten Zerberus einschläfern. Es ist dann ein Kinderspiel!

10 Harry (6)

Die sieben Prüfungen (2)

Die zweite Prüfung, die Harry und seine Freunde bestehen müssen, ist die tückische Killerpflanze, die «Todesschlinge». Bevor sie sich dessen bewusst sind, werden sie von einer Pflanze mit langen, schlangenähnlichen Ranken umschlungen. Wir wissen von Teil 5, dass Menschen von dieser Pflanze erwürgt werden können. Je mehr sie gegen das Kriechgewächs ankämpfen, desto fester hält es sie fest. Die Kinder finden heraus, dass sie ruhig bleiben und klar denken müssen. Hermine erinnert sich, dass diese Pflanze Licht hasst, darum zündet sie ein Feuer an. Die Pflanze zieht sich zurück und die Kinder sind frei.

Ich denke, was dies uns lehren kann, ist, dass der Alchemist dem Prozess der Befreiung seine ganze, ungeteilte Aufmerksamkeit geben muss, sodass er ruhig bleiben und herausfinden kann, was er tun muss. Der Kandidat der Befreiung ist immer in Gefahr, von seinen Emotionen überwältigt zu werden. Starke Emotionen sind ungünstig für den Pfad, weil der Kandidat dann die Kontrolle verliert. Sie können der neuen Seele schaden, wenn der Kandidat es zulässt, von ihnen mitgerissen zu werden. Der Pfad ist sehr schön und manchmal kann man von seiner Schönheit überwältigt werden, aber sobald man die Kontrolle der eigenen Emotionen verliert, neigen sie dazu, die neue Seele zu erwürgen. Das Herz des Kandidaten kann von großer Freude und Liebe für andere erfüllt sein ohne von Sentimentalität mitgerissen oder zu Tränen gerührt zu werden. Der Kandidat muss lernen, sich selbst zu kontrollieren und sich zum Licht der Vernunft wenden, damit er die Verbindung mit der Wirklichkeit nicht verliert und er muss sich auf das Ziel des Pfades ausrichten.

Die dritte Prüfung ist es, eine geschlossene Tür zu öffnen. Der Schlüssel ist da, aber er hat Flügel und fliegt hoch oben an der Decke mit hunderten von anderen Schlüsseln. Es ist wichtig in jeder Prüfung zu sehen, welches der drei Kinder das Problem löst. Wenn es Hermine ist, ist es der Verstand des Kandidaten, der das Problem löst. Wenn es Ron ist, ist es die alte, irdische Persönlichkeit und wenn es Harry ist, ist es die neue, unsterbliche Seele.

Im Fall von Cerberus war es Harry und deshalb die neue Seele, die die Flöte spielte – die harmonischen Vibrationen der reinen Seele. Im Fall der Teufelsschlinge war es Hermine und darum der Verstand, aber Ron half ihr dabei.

Im Fall der fliegenden Schlüssel ist es wieder Harry. Er ist ein außerordentlich guter Flieger und kann Dinge sehen, die andere nicht sehen können. Seine ausgezeichnete Flugkunst symbolisiert die Höhe seiner Aspirationen. Die neue Seele kann sich zu großen, spirituellen Höhen aufschwingen. Sie hat auch eine scharfe Fähigkeit der Unterscheidung. Und so sehen wir, dass keine Tür gegen die neue Seele verschlossen werden kann. Sie kann alle Türen öffnen und alle Hindernisse überwinden.

11 Harry (7)

Die sieben Prüfungen (3)

Die vierte Prüfung ist ein Riesenschachspiel mit Figuren, die einander ziemlich brutal verhaften, wenn sie einen Zug gewinnen. Die Kinder müssen die Plätze einiger Figuren einnehmen und das Spiel gewinnen, um auf die andere Seite des Spielfeldes zu gelangen und ihre Suche fortzusetzen. Dieses Spiel erinnert uns an das Schachspiel, das am siebten Tag in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* gespielt wird. Christian Rosenkreuz sagt uns, dass das Spiel, das er sah, die Tugend gegen die Untugend darstellte. Wir könnten das Schachspiel in *Harry Potter* im gleichen Licht sehen. Bitte bemerken Sie auch, dass Ron das Spiel lenkt. Mit anderen Worten ist es die irdische Persönlichkeit, die hier die wichtigste Rolle zu spielen hat.

Was *Harry Potter* uns hier sagen will, ist, dass die irdische Persönlichkeit einen sehr guten Sinn haben muss, was Tugend und was Untugend ist. Sie muss eine starke Unterscheidungsfähigkeit zwischen Richtig und Falsch haben.

Am Ende des Spiels opfert sich Ron für die weiße Königin, sodass Harry den König schachmatt setzen kann. Die irdische Persönlichkeit muss sich selbst opfern, sodass die neue Seele auf ihren herrlichen Triumphmarsch zurück ins Vaterland ziehen kann. Dies ist die Bedeutung der Worte *«Er, der bereit ist, sein Leben meinetwillen aufzugeben, wird es finden.»*

Im Neuen Testament wird dies durch das Köpfen von Johannes und den Eintritt von Jesus in die Mitte der Bühne dargestellt.

Zum Glück stirbt Ron zu diesem Zeitpunkt nicht, sondern wird von der Königin nur bewusstlos geschlagen.

Die fünfte Prüfung ist ein gigantischer Troll, der den Durchgang bewacht.

Die drei Kinder haben diese Prüfung allerdings bereits in einem früheren Unterfangen bestanden und darum müssen sie sie nicht noch einmal ablegen. Der Troll liegt bereits bewusstlos dort. Wieder einmal war es Ron, der den Troll besiegt hat. Er hat einen Zauberspruch gesagt, der die Keule des Riesen erhoben hatte und sie auf seinen Schädel hinunterschlug. Wir können davon lernen, dass die irdische Persönlichkeit lernen muss, ihre Neigungen und Leidenschaften der niederen Natur und seine Mentalität zu kontrollieren. Ron sieht zu seiner eigenen Überraschung, dass er zu größeren Dingen fähig ist, als er geglaubt hatte.

12 Harry (8)

Die sieben Prüfungen (4)

Nachdem Harry und Hermine den bewusstlosen Ron hinter sich lassen, betreten sie einen Raum, wo sie durch einen Brand in die Falle geraten und weder vorwärts noch rückwärts gehen können, bis sie ein Logikrätsel lösen. Natürlich ist es Hermine, die das Rätsel löst, da sie ja den erneuerten Verstand des Suchers mit einer neuen Seele personifiziert.

Meine Interpretation dieser Symbolik ist, dass ein Alchemist mit Intelligenz handeln muss, wenn er Fortschritte machen will. Obwohl das Herz, das Zentrum der neuen Seele, auf dem Pfad stets die Initiative ergreift, muss das Haupt sicherstellen, dass der Kandidat logische und intelligente Handlungen ausführt. Zusammen werden sie es schaffen.

Ich möchte hier eine Frage stellen. Dies ist ein kurzer Ausschnitt aus dem Buch:

Hermine's Lippen zitterten und plötzlich lief sie auf Harry zu und warf die Arme um ihn.

«Hermine!»

«Harry – du bist ein großer Zauberer, das weißt du»

«Ich bin nicht so gut wie du», sagte Harry verlegen. Sie ließ ihn los.

«Wie ich!» sagte sie. «Bücher! Schlauheit! Es gibt wichtigere Dinge – Freundschaft und Mut und – o Harry – sei vorsichtig!»

Aus: Der Stein der Weisen, Kapitel 17

Wie Sie oben sehen können, sagt Hermine *Freundschaft und Mut und* – Und was? Seit ich dies das erste Mal las, dachte ich, sie wollte eigentlich sagen «Liebe», aber war zu verlegen, das zu sagen. Ich dachte es sei offensichtlich, dass jeder andere das Gleiche denken würde. Nach einigen Jahren habe ich jedoch herausgefunden, dass niemand anderes diesen Gedanken hatte. Meine Frage an Sie ist, was denken Sie, ist das fehlende Wort?

Zurück zu Harry. Es gibt nur einen Entwurf des Zaubertranks, damit man in den nächsten Raum gelangen kann, darum geht Harry allein hinein. Die neue Seele muss diese Prüfung allein bestehen. Wenn eine Seele einer lebenswichtigen Situation gegenübersteht, muss sie aus ihrer eigenen inneren Kraft handeln.

Als Harry den nächsten Raum betritt, trifft er einen Mann mit zwei Gesichtern – eines vorne und eines hinten. Ich glaube, dies will uns darauf hinweisen, dass das mikrokosmische Selbst sowohl gut als auch böse ist. Darum sagt Quirrell, der als Voldemort spricht:

Es gibt kein Gut und Böse, es gibt nur Macht und jene, die zu schwach sind, um sie zu suchen...

Wie ich in Kapitel 4 schon sagte, ist das mikrokosmische Selbst des Mikrokosmos unpersönlich und kennt kein Gut und Böse, nur Macht.

Harry kann den Stein aus dem Spiegel von Erised nehmen, weil er den Stein nicht verwenden will. Ich glaube, dies symbolisiert die Befreiung der Seele von der Anhaftung an die physische Ebene. Der Stein kann Gold und das Elixier des Lebens herstellen. Mit anderen Worten kann der Besitzer des Steins ein ewiges Leben in vollkommener Gesundheit leben mit allem Luxus, den er will. Harry denkt nicht an sich selbst oder an den unendlichen Reichtum, die Macht und das Prestige, die er haben könnte. Er ist nur darauf gerichtet Voldemort zu besiegen.

13 Harry (9)

Die Kammer des Schreckens (1)

Harrys zweites Jahr illustriert die Befreiung der neuen Seele von der ätherischen* Ebene des Raum-Zeit-Universums.

Die ätherische Ebene ist nahe der physischen Ebene und ist in gewissem Sinn ein Teil von ihr, denn sie gibt dem physischen Körper Leben. Alle lebenden Organismen haben ein ätherisches Feld oder eine Aura und einige Menschen können dieses sehen. Unser Ätherkörper durchdringt unseren physischen Körper und ist etwas größer als dieser. Er reguliert unsere Gesundheit und unterstützt den Stoffwechsel, die Fortpflanzung, die sinnliche Wahrnehmung und das Nervensystem sowie das Gehirn. Der Ätherkörper besteht aus Ätheratomen, die in die physischen Atome hineinpassen. Er folgt deshalb unserem physischen Körper, wohin dieser auch geht und ist somit in gewissen Sinn dessen «Sklave».

Es gibt viele Organismen, die einen Ätherkörper haben, aber keinen physischen Körper und darum sind sie für die meisten Menschen unsichtbar. Sehr kleine Kinder und einige Tiere können diese jedoch sehen. Ihre Existenz ist schon seit langem bekannt und viele Legenden und Mythen sprechen davon. Diese sind unter anderem Elfen, Gnomen, Undinen, Salamander, Nymphen, Sylphen etc. Diese Kreaturen arbeiten oft mit der Natur zusammen und unterstützen die Entwicklung des Wachstums von Bäumen usw.

Wir treffen zu Beginn vom 2. Teil auf eine solche Kreatur. Dobby ist eine «Hauselfe», die Harry warnt, dass jemand daran ist in seiner Schule Chaos anzurichten. Immer wenn befreiende Geschichten ätherische Kreaturen erwähnen, richtet der Autor die Aufmerksamkeit auf das ätherische Gebiet. So wissen wir sofort, dass sich *Harry Potter und die Kammer des Schreckens* auf dieser Ebene abspielt. Als Harry im Haus der Weasleys ist, begegnet er noch einer Art von ätherischer Kreatur, nämlich den Gartengnomen. Harrys erste Lektion in «Verteidigung gegen die dunklen Künste» ist es zu lernen, wie man eine Gruppe von ätherischen Kreaturen namens Pixies unter Kontrolle hat. Wie wir wissen, ist Hermine diejenige, die dies sofort beherrscht.

Harry begegnet Dobby immer wieder und gegen Ende lernt er, dass er der Sklave einer von Voldemorts Dienern ist, nämlich Lucius Malfoy. Wenn wir die Symbolik anschauen, die ich bis hierher erklärt habe, wissen wir, dass Harry die neue Seele ist, die im Sucher geboren wird, in dem Lily und der Hirsch sich vereinigt haben, während Voldemort das mikrokosmische Selbst ist.

Wenn die Seele geboren wird, wird das mikrokosmische Selbst beträchtlich geschwächt. Lucius Malfoy ist einer von Voldemorts Dienern und somit können wir davon ableiten, dass Malfoy eine Kraft im Menschen ist, die das mikrokosmische Selbst darstellt. Seine Frau ist Narcissa. Was für eine bessere Art gibt es, den physischen Körper und sein Hirn zu symbolisieren? In der Diskussion über die Malfoys werden wir erklären, wie diese beiden den physischen Körper und den «Hirngott» symbolisieren.

Meiner Meinung nach personifiziert Dobby den Ätherkörper des Alchemisten, der im Prozess der Befreiung steht. Ich weiss nicht, ob es ein Zufall ist, aber wenn wir die

Konsonanten in «Dobby» austauschen, bekommen wir «Bbody» (Körper) Wie ich schon sagte, ist der Ätherkörper der «Sklave» des physischen Körpers. Er folgt ihm auf Schritt und Tritt, sorgt für ihn und hilft ihm in all seinen Funktionen. Genau das tut Dobby für Malfoy – bis Harry es ändert. Durch eine brillante Handlung von geistreicher Intelligenz und Mitgefühl für Dobby, befreit ihn Harry (wie sehr ich Harry dafür liebe). Dies tut die neue Seele in einem bestimmten Stadium der alchymischen Transmutation für den Ätherkörper. Die neue Seele lebt nämlich eigentlich im Ätherkörper und zu einem bestimmten Zeitpunkt wird der Ätherkörper vom physischen Körper befreit. Er ist nicht länger sein «Sklave», sondern kann sich nun unabhängig davon bewegen. Und genauso wie Dobby in späteren Teilen der Septologie einige sehr nützliche Dinge tut, ist der Ätherkörper für die neue Seele sehr hilfreich.

Sie haben vielleicht von den wundervollen Gewändern gehört, die von Helden in manchen Märchen und Legenden getragen werden. Wir hören über goldene Hochzeitskleider und in der *Chymischen Hochzeit von Christian Rosenkreuz* ziehen die Kandidaten der Hochzeit immer wieder neue Kleider an. Diese beziehen sich normalerweise auf die verschiedenen, unsichtbaren Körper. Wenn der Alchemist eine neue Seele hat, die den Stein der Weisen aus dem Spiegel nehmen kann, beginnt sein Gewand oder seine Aura in einem leuchtend goldenen Licht zu scheinen, darum der Begriff

«goldenes

Hochzeitskleid».

14 Harry (10)

Die Kammer des Schreckens (2)

Eines der überwältigendsten Beweisstücke, dass *Harry Potter* NICHT okkult ist, ist der Sieg über den Basilisken in *Die Kammer des Schreckens*.

Wir alle haben diese Kammer, denn sie ist der Plexus Sakralis (=heilig) am unteren Ende der Wirbelsäule. In dieser Kammer ist eine mächtige und magische Schlange, nämlich die Kundalini, die Wurzelkraft unserer Existenz als gefallene, sterbliche Menschen. Diese Schlange ist sehr alt und wurde ins «Schloss», das heißt in unseren Mikrokosmos gelegt, und zwar seit dem Beginn seiner Reise in diesem Universum von Zeit und Raum. Die Wurzelkraft, die sie darstellt, enthält unser gesamtes Karma und verbindet uns mit dem Welt-Karma. Sie enthält auch unsere Sexualkraft.

Durch okkulte Übungen, die einer großen Konzentration, eines unerschütterlichen Willens und einer furchtlosen Hingabe bedürfen, ist es möglich, diese Kraft entlang der Wirbelsäule nach oben zu treiben. Auf ihrem Weg nach oben wird sie die Chakren beeinflussen. Sie kann bis nach ganz oben zum Kronenchakra gelangen, welches mit der Pinealendrüse verbunden ist. Wenn dies gelingt, wird der betreffende Mensch direkt mit der Wurzelkraft des Kosmos, das heißt dem zentralen, astralen Feuer unserer Erde, verbunden. Dieses Feuer wird Luzifer genannt. Für mich ist es klar, dass Salazar Slytherin diese Kraft personifiziert. Das Ergebnis einer solchen Vereinigung mit Luzifer ist, dass der erfolgreiche Okkultist enorme okkulte Kräfte erlangt. Er hat die Art von Kräften, die Voldemort zugeschrieben werden, zum Beispiel Legilimens und Okklumentik. Es gibt auch Hellsichtigkeit, Hellhörigkeit und ein Wille, dem sich nichts widersetzen kann (außer Harry).

Der größte Erfolg davon ist jedoch, dass der Okkultist für den Moment vom Rad der Reinkarnationen gelöst ist. Dies ist ein weiterer Grund, warum Voldemort immer über Unsterblichkeit spricht.

Eine solche Entwicklung führt genau in die Gegenrichtung zu derjenigen, die zu Christus führt. Außerdem ist es sehr gefährlich und vielleicht ein Okkultist in zehntausend hat Erfolg. Der Misserfolg kann unangenehme Folgen haben, die sich über mehrere Inkarnationen hin auswirken können, zum Beispiel unkontrollierbare, erotische Begierden. Das Essentielle ist jedoch, dass es die Persönlichkeit kristallisiert, was die Empfänglichkeit für den göttlichen Ruf betrifft. Es «tötet» Lily und James und darum jedwelche Chance, dass Harry geboren werden kann. Und wenn es die Wirbelsäule entlang aufsteigt, verbreitet es Kristallisation und Tod, was die befreienden Möglichkeiten betrifft. Das oberste Chakra, das Kronenchakra, wird dann für alle Möglichkeiten der Befreiung geschlossen. Das Saturntor wird zugemacht.

Was macht unser Held Harry? Er kommt aus einem selbstlosen Grund der Wirbelsäule entlang herunter (J.K. Rowling nennt sie «Leitungen»). Tom Riddle, der die luziferische Kraft im Plexus Sacralis personifiziert, setzt eine Riesenschlange auf Harry, der seine Loyalität Dumbledore gegenüber demonstriert, welcher die Gnosis* symbolisiert. Dies bringt den Phönix auf den Plan, der die Augen des Basilisken auspickt und Harry das

Schwert von **Godric** übergibt. Harry tötet den Basilisken und zerstört dann Tom Riddle. Der Phönix trägt Harry wieder die Leitungen entlang nach oben.

Dies ist eine sehr akkurate Beschreibung des Triumphs der neuen Seele über die alte Schlange des Karmas und der Macht von Luzifer. Wenn die neue Seele einmal ein bestimmtes Stadium der Reife erreicht, kommt sie der Wirbelsäule entlang nach unten, mit Hilfe des Sympatikusnervs und beeinflusst auf dem Weg nach unten die Chakren.

Dieser Prozess braucht mehrere Jahre, aber wenn der Alchemist in seiner Hingabe an die neue Seele durchhält, wird sie den Plexus Sakralis erreichen und wird dort das Erbe Luzifers und die alte Kundalinschlange antreffen.

Es bedarf dabei keiner Willenskraft, so wie im Okkultismus. Was es hier braucht, ist eine totale Hingabe an die neue Seelenkraft, die aus dem kleinen Tao im Herzen geboren wurde. Der Befreiungskraft gegenüber muss eine totale Loyalität gezeigt werden. Dann wird die Kraft der Wiederauferstehung (der Phönix) die tödliche Kraft der Kundalini zerstören und der neuen Seele das Schwert des Christus geben (Godric = reich an Göttlichkeit). Die neue Seele wird dann in ein Leben und einen Todeskampf mit der Schlange der Kundalini eintreten. Aber das Ergebnis steht von vornherein fest. Die neue Seele wird gewiss gewinnen, da sie eine Kraft aus einem anderen Universum ist, nämlich dem Universum, wo Gottes Wille herrscht.

Und so kommt ein Moment im Leben des Alchemisten, wo er ein Meisteralchimist wird. Die alte Schlange ist tot. Der Alchemist hat alle Fesseln der Vergangenheit zerrissen. Sein Karma beherrscht nicht länger sein Leben. Seine Bindungen zum Weltenkarma sind zerrissen und der Vertreter Luzifers ist weg.

Das Zerreißen der Fesseln des Karmas heißt die totale Vergebung der Sünden. Alle Fehler der Vergangenheit werden vergeben. Dies versteht das Neue Testament unter Vergebung.

Die neue Seelenkraft fließt dann entlang des Sympatikus-Nervenstrangs nach oben und erreicht das Pinealiszentrum (Dumbledores Büro), wo die Erleuchtung stattfindet. Im Neuen Testament wird dies die Ausgießung des Heiligen Geistes genannt. Jakob Böhme nennt es die Lichtgeburt Gottes. Das Neue Testament beschreibt es auch als die Transfiguration Christi.

J.K. Rowling kann diese esoterischen Tatsachen in einer so spannenden Geschichte verpacken, dass ein Kind von 5 Jahren es versteht. Isabel Allende sagte, dass J.K. Rowling den Nobelpreis für Literatur verdienen würde. Aber eigentlich würde sie den Friedenspreis verdienen. Denn sie bringt der Menschheit den alten, alchymischen Weg, um ewigen Frieden zu erreichen, den Frieden, der allen Verstand übersteigt.

15 Harry (11)

Der Gefangene von Askaban (1)

Harry Potter und der Gefangene von Askaban stellt ganz klar den Kampf der neuen Seele dar, um die Kette zur astralen* Ebene des Zorn-Universums, der Welt von Luzifer, zu zerbrechen.

Die astrale Ebene ist die Ebene der Emotionen und Begierden. Jede Ebene hat ihre eigenen Atome und Kräfte und die Atome der astralen Ebene sind ein bisschen wie Feuerfunken von verschiedenen Farben. Sie sind für die normalen fünf Sinne nicht sichtbar, aber können von unserem «sechsten Sinn», von unseren Gefühlen wahrgenommen werden. Diese Atome können durch die physischen Atome hindurchgehen und können sich viel schneller als diese bewegen. Alle Geschöpfe mit einem aktiven Bewusstsein haben ein astrales Feld um sich, welches oft der Astral- oder Begierdenkörper genannt wird.

Astrale Atome werden von einer Kraft, die wir Begierde oder Emotion nennen, bewegt. Wenn wir etwas begehren, erschaffen wir eine Kraft, die astrale Atome von einer bestimmten Vibration anziehen. Wenn wir zum Beispiel einen starken Wunsch nach Geld haben, werden wir Atome anziehen, die mit der Vibrationsgeschwindigkeit dieses Wunsches korrespondieren. Wenn wir einen starken Wunsch hegen, anderen Menschen zu helfen, dann schafft dies eine Kraft, die astrale Atome einer viel höheren Vibration anzieht.

Ein helllichtiger Mensch kann sehen, wie diese Atome in unseren Astralkörper hinein- und hinausschieszen, da jede Vibration eine unterschiedliche Farbe ausstrahlt. Mit einem Blick können Menschen, die diese Sicht haben, sehen, was für ein Mensch ihnen gegenübersteht. Ein spiritueller Mensch hat eine angenehme, hellblaue Ausstrahlung; eine intellektuelle Person eine knallgelbe. Menschen mit niederen, egoistischen Begierden und Emotionen haben sehr schlammige, dunkle Farben. Ein Mensch, der an Depressionen leidet, hat eine undurchdringliche, graue Wolke um sich herum. Jemand mit einer neuen Seele, symbolisiert durch Harry Potter, hat eine atemberaubend schöne, goldene Aura. Harry besitzt viel Gold!

Eine weitere, sehr wichtige Eigenschaft von astralen Atomen ist, dass, wenn ein mentales Bild in sie projiziert wird, sie die Form dieses Bildes annehmen. Um dies klar zu verstehen, denken Sie an die «Verteidigung gegen die dunklen Künste»-Klassen, die sich mit dem Irrwicht beschäftigen. Diese Lektionen sind perfekt dazu geeignet, das Leben im astralen Gebiet zu verstehen. Lupin bittet seine Schüler, sich auf eine Form zu konzentrieren, die den Irrwicht lächerlich erscheinen lässt. Das geschieht tatsächlich im astralen Gebiet. Wenn man ein kräftiges, mentales Bild, begleitet von einer starken Emotion oder einem Wunsch projiziert, schafft man eine astrale Form, genau wie diese des mentalen Bildes.

Wenn wir unseren physischen und ätherischen Körper durch den Tod verlieren, leben wir ein paar Jahre in unserem Astralkörper weiter. Das heißt, dass das astrale Gebiet für uns geöffnet wird und wir durch seine vielen Unterebenen reisen können; wir können

jedoch diejenigen Gebiete, deren Vibration höher ist als unser persönlicher Vibrationsschlüssel es erlaubt, nicht betreten. Natürlich werden Menschen mit einem niederen Vibrationsschlüssel dort eine ziemlich unangenehme Zeit verbringen, während diejenigen mit sehr spirituellen Vibrationen in einem Land von Licht, Glück und geistiger Freundschaft leben werden. Die Geschichten über Himmel und Hölle haben ihr Fundament in dieser Tatsache und der Film von 1998 «What Dreams May Come» («Hinter dem Horizont») mit Robin Williams ist eine ausgezeichnete Darstellung vom Leben im astralen Gebiet.

Wenn ein Mensch einmal im astralen Gebiet bewusst wird (dazu muss er nicht unbedingt tot sein), kann er lernen, sein Aussehen zu verändern. Wiederum kann man so durch intensive Konzentration auf ein mentales Bild, begleitet von einem starken Wunsch, das eigene astrale Feld verändern, damit es so aussieht, wie man es haben möchte. J.K. Rowling demonstriert dies mit ihrer Beschreibung der Animagi. Sie haben gelernt Tierformen anzunehmen. Transfigurations-Lektionen sind genau das Gleiche. Im astralen Gebiet kann man eine Teetasse in eine Schildkröte verwandeln.

J.K. ist auch sehr vorsichtig, was sie ihren jungen Lesern über die astrale Welt erzählt. Zum Beispiel ist Kristallstarren sehr gefährlich für den Astralkörper und, wie wir wissen, macht sie diese Übung lächerlich. Harry, die reine neue Seele, die im Sucher, der nach Gott dürstet, geboren wird, sieht nichts in der Kristallkugel! Dies ist ein weiterer Hinweis, dass *Harry Potter* NICHT OKKULT ist!

Hier eine kurze Zusammenfassung: In Teil 3 geht es um Emotionen. Es beginnt mit der Beschreibung, wie Harry die Kontrolle über seine Emotionen verliert, als seine Tante versucht, das Gedächtnis seiner Eltern zu entweihen und endet mit Harrys überirdischem Triumph über seine Emotionen.

16 Harry (12)

Der Gefangene von Askaban (2)

Eine der mächtigsten Auswirkungen von *Harry Potter* ist, dass viele Leser sich stark mit Harry identifizieren. Ich spürte das jedenfalls sofort, als ich das Buch beim ersten Mal zu lesen begann, und zwar bei Teil 2. Ich weiss von Kommentaren im Internet, dass viele Erwachsene Harry fast so sehr lieben wie eine lebende Person. Die Presseberichte aus der ganzen Welt bezeugen, dass Millionen von Kindern sich sehr mit Harry identifizieren. Für mich ist das ein Zeichen, dass die Meister des Erbarmens, die für die Erlösung der Menschheit verantwortlich sind, dabei sind, die Essenz der Befreiungslehre tief in das Blut und das Unterbewusstsein von vielen Millionen von Menschen einzuätzen. Von dort aus ist es ein kleiner Schritt für die Menschen zu erkennen, dass Harry in ihnen selbst geboren werden kann. Jeder Sucher trägt Lily in seinem Herzen. Die Erkenntnis, dass man Harry, das wahre und ewige Kind Gottes, gebären kann, ist dann sehr nahe. Die einzige Bedingung ist das wahre sich Sehnen nach dem, was in diesem Universum nicht erreicht werden kann. Dieses Sehnen wird durch James Potter personifiziert.

Alle Sucher haben das Potential, dass eine neue Seele aus dem göttlichen Gedankenfunken geboren wird, welchen ich manchmal das Kleine Tao im Herzen nenne. Diese neue Seele wird uns auf eine Reise vom Tal von Leid, Sorge und Tod mitnehmen zu einem Neuen Leben, das glücklich, selbstlos, durchdrungen von der alles umfangenden Liebe für alle Geschöpfe und für die ganze Schöpfung ist und welches kein Ende hat. Es ist ein ewiges Wachstum von einem Stadium von unbeschreiblichem Strahlen zum nächsten, das noch strahlender, noch erfüllender, mit noch mehr Kraft ausgestattet ist, um anderen Güte zuteil werden zu lassen. Der Preis dafür ist klein. Alles, was wir tun müssen, ist, unser selbst-zentriertes Bewusstsein aufzugeben, wie es uns in Teil 7 gezeigt wird.

Die Reise der neuen Seele, um Befreiung zu erlangen, hat sieben Stadien und wir haben zwei davon bereits erläutert. Teil 1 zeigt die Befreiung von den Banden, die uns an die physische Ebene binden; in Teil 2 geht es um die Befreiung auf der ätherischen Ebene. Teil 3 zeigt uns klar und eindeutig, wie wir uns vom astralen Gebiet dieses Universums befreien können.

Dieses Buch hat zwei Haupt-Höhepunkte und beinhaltet darum zwei Lektionen: Die Niederlage der Dementoren und die Errettung von Buckbeak und Sirius.

Die Dementoren werden im Kapitel 73 behandelt. Hier möchte ich nur sagen, dass die Dementoren nicht nur symbolisch sind. Sie existieren wirklich und, wie das Buch sagt, sind sie für uns Muggel unsichtbar.

Die Wirksamkeiten der Dementoren werden sehr klar in den *Gnostischen Evangelien der Pistis Sophia* beschrieben. Dieses Evangelium nennt sie «die Herrscher der Äonen». In dieser Schrift wird die Pistis Sophia dauernd von den Herrschern der Äonen, «die sie ihrer Lichtkraft berauben» geschwächt (Kapitel 31). Genau das Gleiche geschieht, wenn die Dementoren das «Glück» aus Harry herausaugen.

Was heißt dies praktisch für Sie und mich? Es ist im Interesse vieler «Fürstentümer und Mächte in den himmlischen Orten» (d.h. im astralen Gebiet), dass die Menschen

definitiv NICHT befreit werden. Wie in Kapitel 4 erklärt, besitzen der Mikrokosmos und der Kosmos die gleiche Struktur. Wie unser Mikrokosmos ein riesiges Selbst hat, welches unsere Aura umgibt, so besitzt es auch der Kosmos, d.h. die Erde. Ich habe das mikrokosmische Selbst «Voldemort» genannt. In *Harry Potter* personifiziert Voldemort sowohl das mikrokosmische Selbst WIE AUCH das kosmische Selbst. So wie unser persönlicher Voldemort versucht, unseren Harry um jeden Preis zu töten, so ist der kosmische Voldemort der Todfeind aller Sucher, die den Pfad der Befreiung gehen wollen. So wie Harry Voldemort ganz gewiss besiegen wird, so wird die kollektive Gruppe von Suchern, die eine neue Seele besitzen, eines Tages den kosmischen Voldemort besiegen. Dies alles wird symbolisch in der *Offenbarung des Johannes* beschrieben, dem letzten Kapitel des Neuen Testaments in der Bibel.

Der kosmische Voldemort, besser bekannt als Luzifer, ist eine kollektive, astrale Kraft, die das Leben auf der Erde beherrscht, genauso wie es unser mikrokosmisches Selbst* tut. Und genauso wie unser mikrokosmisches Selbst zwölf Haupt-Kraftzentren im aurischen Ring hat, der den Mikrokosmos umgibt, so hat die Erde ebenfalls zwölf immense Kraftzentren, die sie umringen. Wir nennen ihren kollektiven Einfluss den Zodiak. Die *Pistis Sophia* nennt sie die zwölf Äonen. Jeder Äon besteht aus zahllosen Unterkräften, die für ihn arbeiten und diese werden in der *Pistis Sophia* die Herrscher der Äonen und in *Harry Potter* die Dementoren genannt.

Wenn ein Sucher die unvergleichliche Gnade der Geburt der unsterblichen und kostbaren neuen Seele empfangen hat, wird er sofort zu einem Objekt von größtem Interesse für die Herrscher der Äonen. Die neue Seele strahlt «Lichtkraft» aus. Dies ist astrale Energie einer sehr hohen Potenz. Die Herrscher oder Dementoren schleichen um den Sucher mit der neuen Seele herum und versuchen, wann immer sie können, diese Energie aus ihm zu «saugen». Erstens, um die Energie für sich selbst aufzunehmen, was sie mächtiger macht und zweitens, um die neue Seele zu schwächen und, wenn möglich, ganz auszusaugen.

Die neue Seele hat jedoch eine mächtige Waffe: Den Patronus! Eigentlich ist der Sucher ganz in Sicherheit. Obwohl er vielleicht Momente der Schwäche hat, wenn sein Fokus auf den Pfad der Befreiung abnimmt, zum Beispiel, wenn er von den Problemen des Lebens absorbiert wird oder wenn er in negative Emotionen absinkt, hat er eine Waffe, gegen die nicht einmal 100 Demetoren die kleinste Chance haben.

Wir besprechen hier das astrale Gebiet, das Gebiet der Begierden und Emotionen. Jeder Wunsch zieht astrale Kräfte einer bestimmten Vibration an. Wir, als Geschöpfe des Universums von Luzifer, können nur Kräfte von diesem Universum anziehen. Sobald Harry jedoch geboren ist, gibt es ein lebendes Wesen in uns, das nicht von diesem Universum ist. Tao hat Te hervorgebracht. Jesus wird im Herzen geboren. Der Prinz des Friedens ist gekommen, um sein Königreich zurückzufordern. Das heißt, dass es im Astralkörper des Suchers eine neue Seele gibt, die etwas begehren kann, was nirgends in diesem Universum erreicht werden kann, nämlich das Lebende Wasser. Es ist ein Symbol für die Lebenskraft des Königreiches der Himmel. Es ist die astrale Substanz des sechsten kosmischen Gebietes.

Den Patronus aufrufen heißt, sich auf das Sehnen nach der Seele für «das Blut Christi» zu konzentrieren, auf das Elixier des Lebens, auf Tao, auf Gott. Diese Sehnsucht wird am besten in Psalm 42 beschrieben:

*Wie ein Hirsch dürstet nach frischem Wasser,
So sehnt sich meine Seele nach dir, o Gott.
Meine Seele dürstet nach Gott,
Nach dem Lebendigen Gott.
Wann soll ich kommen und das Gesicht Gottes erblicken?*

Unter denen, die dieses Buch lesen, wird es welche geben, die diese Erfahrung kennen. Sie können diese jedoch nicht erklären oder beschreiben für diejenigen, die sie nicht kennen. Wenn Harry in unserem Herzen geboren wird, hat man ein neues Sinnesorgan. Man kann nicht länger ein Muggel sein und eine neue Welt öffnet sich für einen. Wenn man versucht, dieses tiefe Sehnen zu erklären, dieses Sehnen nach Manna, ist es, wie wenn man einem Blinden die Aussicht eines Berges erklären wollte oder einem Tauben eine Symphonie. Vielleicht kann es am besten mit jemandem verglichen werden, der sich so sehr nach Luft sehnt, wenn sein Kopf während einiger Minuten unter Wasser gehalten wird. Stellen Sie sich vor, sie ersticken fast und dann können Sie plötzlich frische, würzige, sauerstoffreiche Luft atmen. Die Erleichterung wird eigentlich nicht von den Lungen erfahren, sondern vom Herzen. Wenn der Kleine Tao im Herzen dem großen, universellen Tao begegnet, ist dies eine intensive Freude, es ist wie eine spirituelle Extase. Die beste Art, dies zu beschreiben, ist vielleicht, wenn man es mit der Freude vergleicht, wenn wir mit einem Menschen, den wir mit einer großen Intensität lieben und von dem wir dachten, dass er tot sei, wieder vereint werden. Wenn ein Mensch sich auf dieses übernatürliche Sehnen richtet, dann ruft er den Patronus auf. Das Wort «Patronus» kommt von Pater, Vater. Das Aufrufen des Patronus ist also ein Ruf der neuen Seele nach ihrem Vater. Gott liebt Seine Geschöpfe mit einer Intensität, die unserem Verständnis entgeht und wenn eines der Geschöpfe zu ihm ruft, reagiert er sofort mit einer Fülle von Heiligem Licht. Dieses Heilige Licht hat eine Vibrationsfrequenz, die viel höher ist als alles, was in diesem Universum möglich ist.

Wenn ein Sucher den Patronus aufruft, wenn seine Seele, Harry, nach dem Licht ruft, gibt es eine Antwort des Himmels. Die Neue Seele wird sofort mit einem Lichtstrahl aus einem anderen Universum verbunden. In der *Chymischen Hochzeit von Christian Rosenkreuz* wird dies mit einem Seil symbolisiert, das in eine tiefe Grube hinuntergelassen wird. Dies geschieht in seinem Traum und Christian Rosenkreuz kann das Seil ergreifen und wird aus der Grube befreit.

Harry ruft den Patronus auf und das Licht erscheint aus seinem Zauberstab. Er wird in diesem Moment mit seinem Vater verbunden. Wenn alle Horden von Dämonen und Teufeln in der Hölle und alle Herrscher der Äonen und Luzifer selbst versuchen würden, uns mit einem vereinten Schlag anzugreifen, könnten sie nichts gegen uns ausrichten, wenn wir den Patronus aufrufen. Das Himmlische Licht des Vaters wird uns beschützen und sie alle vertreiben. Dies ist der Sieg, der uns in *Harry Potter* verheißen wird.

Die Zahl 100 bedeutet in Befreiungsgeschichten eine unendliche Zahl, oder «alles».

Lassen Sie mich betonen: Es gibt nichts Schöneres im ganzen Universum als die Geschichte der Befreiung. *Harry Potter* erzählt die universelle Geschichte dieses Kampfes und des Sieges, wie so viele andere Bücher und Geschichten dies ebenfalls tun. Hier ist ein Zitat, welches dies abbildet:

Und dann sah Harry die Dementoren. Mindestens hundert Gestalten schoben sich wie eine schwarze Masse um den See herum auf sie zu. Er wirbelte herum und schon durchdrang die vertraute, eisige Kälte seine Eingeweide, und Nebel nahm ihm die Sicht; noch mehr Gestalten erschienen von beiden Seiten aus der Dunkelheit; sie wurden eingekreist...

“Hermine, denk an ein glückliches Ereignis!” rief Harry und hob den Zauberstab. Er blinzelte verzweifelt, um etwas sehen zu können, und schüttelte den Kopf, um das leise Schreien in seinen Ohren loszuwerden, das allmählich lauter wurde – Ich werde bei meinem Paten leben und nie mehr bei den Dursleys.

Er zwang sich an Black zu denken und nur an Black und begann seinen Singsang: “Expecto patronum! Expecto patronum!”

Black schauderte, kippte zur Seite und blieb bewegungslos und fahl auf der Erde liegen.

Er wird wieder gesund werden. Ich werde bei ihm leben.

“Expecto patronum! Hermine, hilf mir! Expecto Patronum!”

“Expecto –” flüsterte Hermine: “expecto – expecto –”

Doch sie schaffte es nicht. Die Dementoren schlossen den Kreis und waren jetzt nur noch drei Meter von ihnen entfernt. Sie bildeten einen undurchdringlichen Ring um Harry und Hermine und zogen ihn immer enger...

“EXPECTO PATRONUM!” schrie Harry und versuchte das Schreien in seinen Ohren zu übertönen. “EXPECTO PATRONUM!”

Ein dünner, silberner Faden schoss aus seinem Zauberstab und blieb wie ein Nebelschleier vor ihm schweben. Im selben Moment spürte Harry, wie Hermine neben ihm zusammenbrach. Er war allein...vollkommen allein.

„Expecto -- expecto patronum --“

Harry spürte, wie er mit den Knien ins kalte Gras fiel. Nebel waberte um ihn auf. Er zermarterte sich das Hirn mit dem einen Gedanken – Sirius war unschuldig – unschuldig – es wird uns gut gehen – Ich werde bei ihm leben –

“Expecto patronum!” keuchte er.

Im schwachen Licht seines gestaltlosen Patronus sah er, wie ein Dementor innehielt, ganz nahe bei ihm. Er konnte nicht durch das silbrige Licht dringen, das Harry heraufbeschworen hatte. Eine tote, schleimige Hand glitt unter dem Mantel hervor. Sie machte eine Geste, als wolle sie den Patronus beiseite fegen.

“Nein – nein –” keuchte Harry. “Er ist unschuldig... expecto expecto patronum –”

Er spürte, wie sie ihn beobachteten, ihr rasselnder Atem kam ihm vor wie ein wütender Sturm. Dieser Dementor schien es auf ihn abgesehen zu haben. Er hob die verrotteten Hände – und zog die Kapuze vom Gesicht.

Dort, wo die Augen hätten sein sollen, war nur dünne, schorfige Haut, die sich glatt über die leeren Höhlen spannte. Doch er hatte einen Mund... einen tiefen,

unförmigen Schlund, und sein Atmen klang wie ein Todesröcheln. Lähmendes Grauen überkam Harry, er konnte sich weder rühren noch sprechen. Sein Patronus flackerte auf und erstarb.

Weißer Nebel blendete ihn. Er musste kämpfen... expecto patronum... er konnte nichts mehr sehen... und in der Ferne hörte er das vertraute Schreien... expecto patronum... er tastete im Nebel nach Sirius und fand seinen Arm... er würde nicht zulassen, dass sie ihn fortnahmen...

Doch ein paar kräftige, nasskalte Hände klammerten sich plötzlich um Harrys Hals. Der Dementor drückte ihm das Kinn nach oben... Harry spürte seinen Atem... sie wollten ihn zuerst erledigen... er roch den widerlichen Atem... seine Mutter schrie in seinen Ohren... das würde das Letzte sein, was er hörte -

Und dann, durch den Nebel, der ihn ertränkte, glaubte er ein silbernes Licht zu sehen, das heller und heller wurde... er spürte, wie er aufs Gras fiel -

Das Gesicht im Gras, zu schwach, um sich zu rühren, zitternd vor Übelkeit, öffnete er die Augen. Blendend helles Licht fiel auf das Gras um ihn her - das Schreien hatte aufgehört, die Kälte wich... Etwas trieb die Dementoren davon... es kreiste um ihn und Black und Hermine... die Dementoren schwebten fort... die Luft erwärmte sich...

Mit allerletzter Kraft hob Harry den Kopf noch ein wenig höher und sah inmitten des Lichts ein Tier, das über den See davongaloppierte... mit schweiß getrübbten Augen versuchte Harry zu erkennen, was es war... es war hell wie ein Einhorn... Harry, verzweifelt gegen die Ohnmacht ankämpfend, sah, wie es drüben am anderen Ufer ankam und sich aufbäumte. So hell war das Wesen, dass er noch sehen konnte, wie jemand es herzlich begrüßte... die Hand hob und es tätschelte... jemand, der ihm seltsam bekannt vorkam... doch das konnte nicht sein...

(...)

Aus: Der Gefangene von Askaban, Kapitel

(Später, nachdem er drei Stunden in der Zeit zurückreist, sieht er die Szene nochmals von der anderen Seite des Sees)

Harry versteckte sich hinter einem Busch am Wasser und schaute verzweifelt durch das Blattwerk. Das silberne Glimmen am anderen Ufer erlosch mit einem Mal. Erregung packte ihn und Furcht - jeden Augenblick.

“Komm jetzt!” murmelte er und spähte umher. “Wo bist du? Dad, komm bitte - “. Doch keiner kam. Harry hob den Kopf und sah hinüber. Die Dementoren hatten einen Ring gebildet. Einer von ihnen nahm die Kapuze ab. Es war höchste Zeit, dass der Retter erschien - doch diesmal kam keiner zu Hilfe - Und es traf ihn wie ein Schlag - er begriff. Er hatte nicht seinen Vater gesehen - sondern sich selbst -

Harry stürzte hinter dem Busch hervor und zückte den Zauberstab.

“EXPECTO PATRONUM!” rief er.

Und aus der Spitze seines Zauberstabs brach etwas hervor, keine unförmige Nebelwolke, sondern ein schönes, blendend helles, silbernes Tier – er kniff die Augen zusammen und versuchte zu erkennen, was es war. Es sah aus wie ein Pferd. Es galoppierte lautlos davon, über die schwarze Oberfläche des Sees; Harry sah, wie es den Kopf senkte und mit den Hinterbeinen gegen den Schwarm der Dementoren ausschlug... jetzt galoppierte es im Kreis um die schwarzen Gestalten am Boden, und die Dementoren wichen zurück, zerstreuten sich, verloren sich in der Dunkelheit... und waren verschwunden.

Der Patronus wandte sich um. Das Tier galoppierte über den stillen See zurück. Es war kein Pferd. Es war auch kein Einhorn. Es war ein Hirsch. Er leuchtete so hell wie der Mond am Himmel... er kehrte zu ihm zurück...

Am Ufer hielt er inne. Seine Hufe hinterließen keine Spur im weichen Boden. Er starrte Harry mit seinen großen silbernen Augen an. Langsam neigte er den Kopf mit dem schweren Geweih. Und Harry erkannte...

„Krone“, flüsterte er.

Doch als er das Geschöpf mit zitternden Fingern berühren wollte, verschwand es.

17 Harry (13)

Der Gefangene von Askaban (3)

Harry trifft Buckbeak am Anfang des dritten Jahres in Hogwarts. Buckbeak ist ein Hippogriff, eine Kreatur, die halb Pferd, halb Greif ist.

Meiner Meinung nach gibt uns der Greif den Hinweis, was Buckbeak symbolisiert. Der Greif ist ein uraltes, mystisches Geschöpf, das in den Erzählungen vieler Länder vorkommt. Er wird auch in der *Chymischen Hochzeit von Christian Rosenkreuz* erwähnt. Die vordere Hälfte ist ein Adler, die hintere Hälfte ein Löwe. Der Löwe symbolisiert die göttliche Liebe, während der Adler den Geist symbolisiert. Die mächtigen Schwingen des Adlers symbolisieren die Höhen, in welche dieses Mysterientier sich erheben kann, während der Löwe seine Füße auf dem Boden hat. Hier sehen wir ein wunderschönes Symbol eines Tieres, das Himmel und Erde verbindet: den Christus!

Als die Söhne und Töchter des Potters vor Jahrmillionen herunterkamen, begannen sie einen Prozess der Loslösung vom ursprünglichen Geist, der als der König im Mikrokosmos lebte, neben der Seele als Königin, mit der Persönlichkeit als ihrem geliebten Kind. Der ursprüngliche Geist verlässt Seine Kinder nie und darum gab es von Anfang an einen Plan, um den Menschen zu befähigen, wieder den Weg zurückzugehen, von wo er gekommen war.

Es ist nicht möglich sich einfach wieder dem Ursprünglichen Geist zu öffnen. Die unvorstellbar hohen Vibrationen des Geistes würden den Menschen sofort zerstören. Es muss zwischen dem gefallenem Menschen und dem Geist einen Intermediär geben. Es muss einen Hüter von Gottes Erbarmen geben, der zur Erde niedersteigen kann und sogar in die Hölle, wenn nötig, um den Ruf des Suchers zu beantworten, wenn er erkennt, dass das Leben in diesem gefallenem Universum keinen Sinn hat und sich sein Herz nach der Rückkehr zum Geist sehnt. Wir nennen diesen Intermediär den Christus. Seine Strahlen der Hoffnung und des Trostes können uns bis hier unten erreichen und uns die Kraft und den Wunsch geben, umzukehren und den langen, langen Weg zurückzugehen, dorthin, woher wir einst gekommen waren. Er wird uns auf seinen Rücken heben und uns aufwärts tragen, immer nach oben zu den Höhen des Geistes zur Wiedervereinigung mit dem Vater.

Das ist der Greif. In *Harry Potter* wurde der Hippogriff anstelle des Greifs als Symbol von Christus gewählt, aber meiner Meinung nach macht das keinen Unterschied. Der Greif ist der Name von Harrys Haus: Griffin d'Or – der goldene Greif.

Gib Acht! Der Hippogriff hat sehr scharfe Krallen! Man muss sich ihm mit großem Respekt und Vorsicht nähern. Der Greif ist auch das Symbol der beschützenden Kraft des Körpers Christi.

Der Körper Christi ist die Bruderschaft der Meister des Erbarmens. In den vergangenen Jahrtausenden sind viele Menschen den Pfad der Befreiung erfolgreich gegangen. Diese Menschen lassen die Menschheit nicht im Stich, sondern helfen mit, die Strahlen der Hoffnung und des Trostes zur Erde herunterzusenden. Als Christian Rosenkreuz aus der

Grube befreit wurde, half er, die nächste Ladung von Menschen heraufzuziehen. Hagrid ist das Beispiel, das die Septologie uns für einen Meister des Erbarmens gibt. Er führt Harry in die Zauberwelt ein. Und also ist es nur natürlich, dass er mit dem Körper Christi arbeitet. Wenn Hagrid Harry bittet, sich auf den Rücken des Hippogriff zu setzen, tritt die neue Seele in den Körper Christi ein und dieser hebt ihn sofort nach oben. Und Harry und Buckbeak werden sogleich Freunde.

Als Nebenbemerkung muss ich sagen, dass ich diese Szene im Film liebe. Sie ist meine Lieblingsszene aller Zeiten geworden. Die Symbolik kommt hier so gut durch!

Aber dann nähert sich Draco Malfoy («Schlechter Glaube») Buckbeak. Er stellt den Typ Mensch dar, der für sich selbst auf dem Pfad der Befreiung wandelt statt für die neue Seele, die geboren werden muss. Es ist nicht möglich für das irdische Selbst befreit zu werden, da es ein integraler Teil dieses Universums ist. Es ist eine Notmaßnahme, um es dem Mikrokosmos zu ermöglichen, sich in dieser Welt auszudrücken. Ohne es könnte der Mensch niemals befreit werden. Der Geist hat den Mikrokosmos vor Tausenden von Jahren verlassen und die ursprüngliche Seele ist gestorben. Der irdische Mensch hat die Aufgabe den Mikrokosmos in seiner ursprünglichen Glorie wiederherzustellen, aber er kann dies nur tun, wenn er gewillt ist sich selbst zu opfern, wie Ron es im Schachspiel tut.

Es ist natürlich für den Menschen, Befreiung für das natürliche Selbst zu suchen, oder das "Selbst des Stoffes", wie die *Stimme der Stille* es nennt. Aber das ist unmöglich. Und doch versuchen es viele Leute. Draco symbolisiert meiner Meinung nach einen solchen Menschen. In Hogwarts gehört er zu Slytherin, dem Haus von Luzifer. Er nähert sich dem Körper Christi mit Respektlosigkeit und Verachtung. Er sagt, *Ich wette, dass du überhaupt nicht gefährlich bist. Oder bist du es, du großes, hässliches Monster?* Wie wir wissen, wird Malfoy von den scharfen Krallen verletzt. Der Körper Christi ist ein Kraftfeld von sehr hoher, spiritueller Energie und es ist nur segensreich, wenn die unsterbliche Seele sich ihm nähert, wenn jedoch der egozentrische Sucher nach Befreiung, der es für das eigene Selbst tut, sich ihm nähert, wird es ihm schaden. Die hohen Vibrationen der Christushierarchie werden dem Astralkörper eines solchen Menschen Schaden zufügen. Draco geht ins Krankenhaus und später organisieren er und sein Vater einen Prozess und sichern die Verurteilung von Buckbeak.

Inzwischen entdeckt Harry, dass Sirius, sein Pate, unschuldig ist und wegen dem Verrat von Peter Pettigrew 12 Jahre im Gefängnis verbracht hat. Im Kapitel 20 wird genau erklärt, welche Kraft Sirius personifiziert. Für den Moment möchte ich nur sagen, dass er der Beschützer und Führer der neuen Seele ist, er ist eine Quelle der Inspiration und spirituellen Kraft. Er ist im Mikrokosmos, nahe bei der neuen Seele.

Mittels eines Zeit-Drehers gehen Harry und Hermine (bitte beachten Sie, dass Ron abwesend ist) zurück in der Zeit und retten Buckbeak vom Henker. Dann fliegen sie hoch zur Zelle, wo Sirius gefangen ist und helfen ihm, zu entkommen. Sirius fliegt auf Buckbeak davon. Harry hat zwei unschuldige Leben gerettet.

Harry Potter ist die Geschichte eines Kandidaten nach Befreiung durch alchemische Transformation. Alle Charaktere sind Kräfte, Einflüsse oder Entitäten, die dem Alchemisten auf dem Weg begegnen. Dementoren sind Kräfte, die versuchen, die neue

Seele des Kandidaten ihrer Seelenkraft zu berauben. Harry ist fähig, diese durch seine große Sehnsucht nach Befreiung zu vertreiben, wie wir in Kapitel 16 gesehen haben.

Buckbeak ist zum Tod verurteilt worden. Der Einfluss des Körpers Christi, der Bruderschaft des Erbarmens, ist den Zwecken der Kräfte der Finsternis in und um den Sucher entgegengesetzt. Sie wollen sich dieses Einflusses so schnell wie möglich entledigen. Christus ist gefährlich! Er bringt die Weltordnung durcheinander. Sehen Sie nur, was er dem armen Draco Malfoy angetan hat! Er hat ihn vernichtet!

Das Gleiche geschah mit Sirius. Er wurde von Snape geschnappt und eingesperrt. Snape ist unsere dunkle Seite, unser Schatten. Er hasst Sirius und Harry. Er ist der schwarze König in der *Chymischen Hochzeit*. Obwohl Snape später ein Mitglied des Ordens des Phönix wird, wie wir wissen, und sich am Schluss für Harry opfert, ist er durch seine Vergangenheit daran gebunden, das göttliche Licht zu hassen. Harry verbeugt sich jedoch vor dem Hippogriff und er und Hermine fliegen davon, um Sirius zu retten.

Die neue, unsterbliche Seele widersteht den Mächten dieser Welt und geht mit großer Achtung in den Christuskörper ein. Er übergibt sich ihm und die Christuskraft erhebt ihn und befähigt ihn Sirius zu befreien. Harry hat eine weitere Phase im göttlichen Plan der Erlösung vollbracht. Er ist von der astralen Welt frei geworden. Er hat die Christuskraft in sich selbst befreit und den hellen Morgenstern, Sirius, in seinem Firmament hervorgebracht.

18 Harry (14)

Der Feuerkelch

Harry Potter und der Feuerkelch bringt uns auf eine mentale Ebene. Wieder einmal gibt uns das Fach „Verteidigung gegen die dunklen Künste“ den Hinweis. Professor Moody beginnt, indem er vom Imperiusfluch redet. Dies ist ein Fluch, der macht, dass eine Person genau das tut, was man will. Es ist die totale Gedankenkontrolle. In späteren Lektionen wendet Moody den Fluch auf die Schüler an. Wir sehen, dass Harry der Einzige ist, der dem Fluch widerstehen kann.

Moody bestand darauf, Harry vier Mal nacheinander auf Herz und Nieren zu prüfen, bis Harry den Fluch ganz von sich weisen konnte.

Diese Lektionen sind für Harry äußerst wichtig, denn obwohl der (unechte) Moody Harrys tödlicher Feind ist, wird Harrys Willenskraft gestärkt, was ihm hilft Voldemort zu besiegen.

Am Ende des Jahres kämpfen Harry und Voldemort in einem Duell. Folgendes trägt sich zu:

Harry rief, „Expelliarmus!“. Voldemort schrie: „Avada Kedavra!“.

Ein grüner Lichtblitz schoss aus Voldemorts Zauberstab, und im selben Augenblick knallte ein roter Lichtblitz aus Harrys Zauberstab – sie trafen sich in der Luft – und plötzlich begann Harrys Zauberstab zu vibrieren, als stünde er unter elektrischer Spannung; seine Hand hatte sich eisern um den Stab geklammert; er hätte nicht loslassen können, auch wenn er gewollt hätte – und jetzt verband ein dünner Lichtstrahl die beiden Zauberstäbe, weder rot noch grün, sondern hell und sattgolden – und Harry, der dem Strahl mit verblüfftem Blick folgte, sah, dass auch Voldemorts lange bleiche Finger einen zitternden und bebenden Zauberstab umklammerten.

(...)

Der goldene Faden, der Harry und Voldemort verband, faserte sich jetzt auf: zwar blieben die Zauberstäbe verbunden, doch tausend neue Lichtfäden entstanden und wölbten sich über Harry und Voldemort, schossen kreuz und quer über sie, bis sie unter einem goldenen, kuppelförmigen Netz eingeschlossen waren, einem Käfig aus Licht, jenseits dessen die Todesser, deren Schreie nun merkwürdig erstickt klangen, wie Schakale im Kreis herumhuschten...

(...)

(...) Und dann erfüllte ein überirdisch schöner Klang die Luft... er drang aus jedem Faden des Lichtgewebes über ihnen und ließ die Luft um Harry und Voldemort erzittern. Es war ein Klang, den Harry wiedererkannte, obwohl er ihn erst einmal im Leben gehört hatte... es war der Gesang des Phönix...

Für Harry war er die reine Hoffnung... das Schönste, das Willkommenste, das er je gehört hatte... er hatte das Gefühl, der Gesang sei nicht nur um ihn her,

sondern in ihm... es war der Klang, den er mit Dumbledore verband, und es war fast, als würde ein Freund ihm ins Ohr sprechen...

„Löse die Verbindung nicht.“

Ich weiß, antwortete Harry der Musik, ich weiß, ich darf es nicht geschehen lassen... doch kaum hatte er es gedacht, wurde es viel schwerer, sein Zauberstab zitterte viel stärker als zuvor... und nun veränderte sich der Strahl zwischen ihm und Voldemort... es war, als ob große Lichtperlen an dem Faden zwischen den beiden Zauberstäben entlangglitten – Harry spürte den Zauberstab in seiner Hand erneut heftig zittern, während die Lichtperlen langsam und stetig auf ihn zuglitten... die Kraft des Lichtstrahls war nun gegen ihn gerichtet und ging von Voldemort aus, und Harry spürte, wie sein Zauberstab zornig bebte...

Die vordere Lichtperle kam der Spitze seines Zauberstabs immer näher, das Holz zwischen seinen Fingern wurde so heiß, dass er fürchtete, es würde entflammen. Je näher die Lichtperle kam, desto heftiger bebte Harrys Zauberstab; gewiss würde der Zauberstab die Berührung mit der Perle nicht überstehen; es fühlte sich an, als würde er im nächsten Moment zwischen seinen Fingern zerbersten – Mit jeder Faser seines Gehirns konzentrierte er sich darauf, die Perle zu Voldemort zurückzudrängen, die Ohren erfüllt vom Gesang des Phönix, die Augen lodernd, gebannt auf die Perle blickend... und langsam, ganz langsam, kamen die Perlen zitternd zum Stillstand, und dann, ebenso langsam, begannen sie in die andere Richtung zu gleiten... und es war Voldemorts Zauberstab, der nun gefährlich zitterte... und es war Voldemort, dem das Erstaunen, ja, die Angst in den Augen stand...

Eine der Lichtperlen zitterte jetzt nur Zentimeter vor Voldemorts Zauberstab. Harry wusste nicht, warum er es tat, wusste nicht, was er damit erreichen könnte... doch er dachte mit allerletzter Kraft nur noch daran, dass er diese Lichtperle zurückzwingen musste, hinein in Voldemorts Zauberstab... und langsam... sehr langsam... schwebte sie an dem goldenen Faden entlang... erbebte einen Moment lang... und dann berührte sie Voldemorts Zauberstab... Im selben Augenblick drangen laut hallende Schmerzensschreie daraus hervor...

Aus: Der Feuerkelch, Kapitel 34

Wir können hier sehen, dass Harrys Willenskraft in der Tat größer ist als Voldemorts. Harrys Entschlossenheit wird vom Gesang des Phönix, dem Symbol der Auferstehung, verstärkt.

Das mikrokosmische Selbst will die neue Seele töten, da sie nicht unter der Kontrolle des mikrokosmischen Selbstes ist, aber die neue Seele kann dem mikrokosmischen Selbst widerstehen. Letztere kann die neue Seele weder kontrollieren noch töten. Sie hat den Sieg auf der mentalen Ebene davongetragen, gestärkt durch die Kraft der Auferstehung. Sie hat die vierte Kette zum Universum von Raum und Zeit zerbrochen.

19 Teile 5, 6 und 7 - Einführung

Ich denke, eine detaillierte Erklärung ist jetzt nötig, da die Symbolik in *Harry Potter* immer abstrakter wird, wenn wir durch jeden Teil gehen. Die Teile 5, 6 und 7 behandeln Lebensebenen, die subtil und eigentlich für uns normal Sterbliche fast unbekannt sind. Die einzige Art, wie wir wirklich erfahren können, was die Symbolik uns sagt, ist, die Symbolik in *Harry Potter* mit jener in der *Chymischen Hochzeit* zu vergleichen, die im Jahr 1616 publiziert wurde.

Es gibt viele Ähnlichkeiten zwischen den beiden Geschichten und dazu gibt es einen Autor, der uns eine unglaublich klare und inspirierende Erklärung der Symbolik in der *Chymischen Hochzeit* gegeben hat. Dieser ist Jan van Rijckenborgh, Autor der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz*, auf Holländisch publiziert im Jahr 1969, kurz darauf auch auf Deutsch.

Wie ich in den Kapiteln 5-18 gezeigt habe, handelt jeder Teil der Septologie von *Harry Potter* von der Befreiung der neuen Seele auf einer bestimmten Lebensebene, beginnend mit der dichtesten. Darum handelt Teil 1, *Der Stein der Weisen*, von der physischen Ebene, derjenigen, die wir mit unseren fünf Sinnen wahrnehmen können. Jeder weitere Teil der Septologie erhebt sich auf die nächsthöhere Ebene, was ihre Subtilität betrifft. Um die Informationen in Kapitel 5-18 zu rekapitulieren:

Der Stein der Weisen betrifft die physische Ebene.

Die Kammer des Schreckens betrifft die ätherische Ebene.

Der Gefangene von Askaban betrifft die astrale Ebene.

Der Feuerkelch betrifft die mentale Ebene.

Dank Jan van Rijckenborgh können wir die nächsten drei Ebenen, in denen sich unser Leben abspielt, erkennen, auch wenn wir keine Kenntnis oder Wahrnehmung von ihnen haben. Zusammen bilden die sieben Ebenen unser ganzes Universum, unsere ganze Lebenssphäre. All unsere verschiedenen Inkarnationen in der Vergangenheit haben dort stattgefunden und falls nicht eine neue Seele in unserem Herzen geboren wird, bleiben wir für immer in den sieben Ebenen dieses dualistischen Universums gefangen.

Auf Seite 312, Kapitel 26 von Band 2 der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* gibt es eine Tabelle der sieben menschlichen Fahrzeuge und wie sie auf den sieben Ebenen dieses dualistischen Universums funktionieren.

1. der materielle Körper
2. der Ätherkörper
3. der Astralkörper
4. der Mentalkörper
5. das Kopf-Ego
6. das Emotions-Ego
7. das Bewusstseins-Ego.

Um es kurz und einfach zu machen, werde ich im Folgenden die letzten drei Ebenen bezeichnen als: «das mentale Ich», «das emotionale Ich» und «das Bewusstseins-Ich».

Wenn meine Theorie richtig ist, heißt das, dass es in:

Der Orden des Phönix um die Befreiung des mentalen Ichs,

Der Halbblutprinz um das emotionale Ich,

Die Heiligtümer des Todes um das Bewusstseins-Ich geht.

Um uns zu helfen, ein mentales Bild dieser drei Aspekte des menschlichen Bewusstseins zu machen, verwende ich eine Analogie.

Stellen Sie sich vor, dass der Mensch ein Land ist, das von drei Ministern regiert wird. Es gibt einen Premierminister und zwei Minister, die ihn beraten und ihm helfen seine Entscheidungen zu fällen. Der Premierminister hat jedoch die ganze Macht und es ist ihm überlassen, welche Ratschläge er annimmt.

Der Premierminister ist das Bewusstseins-Ich, welches seinen Sitz im Haupt hat, gerade oberhalb und hinter den Augen. Dies ist der Teil von uns, welcher sich «Ich» nennt.

Die anderen beiden Minister sind die Stimme des Hauptes und des Herzens. Wir alle kennen diese beiden Stimmen, die oft im Konflikt miteinander sind. Das Herz oder die emotionale Stimme teilt uns etwas mit, aber das Haupt sagt uns, dass dies nicht logisch und vernünftig ist und dass wir also etwas anderes tun sollten. Diese beiden Stimmen kommen aus den Bewusstseinszentren im Kopf und sind bekannt als das mentale und das emotionale Ich. Ich denke, wir könnten diese die Minister der Hirnangelegenheiten und der Herzangelegenheiten nennen.

Natürlich arbeitet das mentale Ich eng zusammen mit der Mentalität im Gehirn. Ich denke, wir könnten sagen, dass der Minister der Hirnangelegenheiten der Abteilungsleiter ist, während die Abteilung selbst der eigentliche Apparat des Verstandes ist, der auf der **mentalen** Ebene arbeitet und sich im physischen Hirn ausdrückt.

Ähnlich ist der Minister der Herzangelegenheiten der Abteilungsleiter von allem, was auf der emotionalen, das heißt **astralen** Ebene geschieht.

Durch eine Hochrechnung können wir feststellen, dass die Abteilung des Premierministers auch die **ätherischen** Angelegenheiten unter sich hat. Um es einfach auszudrücken: Das mentale Ich regiert den Mentalkörper, das emotionale Ich regiert den Astralkörper, das Bewusstseins-Ich regiert den Ätherkörper (und hat auch die beiden anderen Minister unter sich).

Ich hoffe, dass dieser etwas banale Vergleich Ihnen hilft zu verstehen, wie die Spitze des menschlichen Organismus funktioniert. In den nächsten drei Kapiteln werde ich die Befreiung dieser drei Bewusstseinszentren, wie sie in den letzten drei Teilen der Septologie symbolisiert werden, unter die Lupe nehmen.

20 Harry (15)

Der Orden des Phönix

Die Lebensebene oberhalb der mentalen Ebene ist diejenige des mentalen Ichs. Das menschliche Bewusstsein ist eine Trinität: das mentale Ich, das emotionale Ich und das Bewusstseins-Ich.

Im Teil 5 versucht Voldemort die Kontrolle über Harrys mentales Ich zu erhalten. Dumbledore weiss das und bittet Snape Harry Okklumentik-Lektionen zu erteilen. (lat. Occlude = schließen, mens = Geist, Verstand). Wie wir wissen, funktioniert das nicht. Als Voldemort jedoch versucht, Harrys mentales Ich zu besetzen, kann Harry Voldemort durch die Liebe, die er zu seinem Paten, Sirius, empfindet, vertreiben.

Warum wählt Dumbledore gerade Snape dafür aus? Snape repräsentiert unsere Schattenseite, unsere «schwarze» Seite (er ist immer schwarz gekleidet). Dies sind die vergangenen Erfahrungen des Alchemisten der „dunklen Künste“, die wir Okkultismus nennen. Jeder Kandidat auf dem Pfad der Befreiung versucht zuerst das Ziel durch okkulte Experimente zu erreichen. Der Mensch lernt, indem er Fehler macht und Snape personifiziert dies. Er versucht deshalb Harry zu lehren seinen Kopf gegen Voldemort zu verschließen, indem er seine mentalen Fähigkeiten anwendet. Harry muss alle Emotionen ausschließen und seinen ganzen Verstand darauf konzentrieren, sich vor diesen abzuschotten. Aber Harry gelingt es nicht. Was kann uns dies über die Befreiung lehren?

Es lehrt uns, dass die neue Seele die Befreiung nicht erlangen kann, indem sie die mentalen Fähigkeiten anwendet. Die Macht des Verstandes zu benutzen, um Befreiung zu erlangen, ist okkult und bringt uns wieder zurück zu den Ursachen des Falls.

Harry Potter und der Orden des Phönix lehrt uns, dass okkulte Methoden auf dem Pfad der Befreiung nicht funktionieren. Wir dürfen nicht durch die Stimme unserer dunkelsten Vergangenheit geführt werden, der Stimme des Experimentierens. Der einzige Führer auf dem Pfad ist die neue Seele selbst. Die Seele ist mit dem Paten verbunden und seine Liebe für das, was sie darstellt, wird immer über das alte, gefallene, mikrokosmische Selbst, personifiziert durch Voldemort, triumphieren.

So sagt es J.K. Rowling:

Es gibt einen Raum in der Mysteriumsabteilung (...), der allzeit verschlossen bleibt. Er enthält eine Kraft, die wunderbarer und schrecklicher ist als der Tod, als die menschliche Intelligenz, als die Kräfte der Natur. Es handelt sich wohl auch um das geheimnisvollste unter den vielen Themen, die dort zu studieren sind. Es ist die Macht, die in diesem Raum aufbewahrt wird, die du in beträchtlichen Mengen besitzt und Voldemort überhaupt nicht. Diese Macht hat dich heute Nacht zu Sirius' Rettung gebracht. Diese Macht hat dich auch davor bewahrt, dass Voldemort von dir Besitz ergriff, weil er es nicht ertragen konnte, in einem Körper zu wohnen, der so erfüllt ist mit der Kraft, die er verachtet. Am

Ende spielte es keine Rolle, dass du deinen Geist nicht verschliessen konntest. Es war dein Herz, das dich gerettet hat.

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 37

21 Harry (16)

Der Halbblutprinz

Teil 6 beschreibt den Sieg über Voldemorts Versuch, das emotionale Ich im Herzen des Kandidaten zu besetzen. Die Höhle, die Harry und Dumbledore betreten, symbolisiert das Herz. Das Medaillon, das gerade über dem Herzen getragen wird, stellt das emotionale Ich dar. Harry und Dumbledore finden es mit großen Schwierigkeiten wieder, aber Harry findet später heraus, dass das Medaillon ein Ersatz für das richtige ist, das ungefähr zurzeit, als Harry geboren wurde, von Sirius' Bruder Regulus Arcturus Black weggenommen wurde.

Dies lehrt uns, dass, wenn die neue Seele geboren wird, das emotionale Ich im Herzen neutralisiert wird. Regulus ist ein Stern und es ist deshalb ein wunderbares Symbol für einen Stern im aurischen Firmament. Er ist die Kraft im Mikrokosmos, die verursacht, dass ein Mensch sich als König fühlt, darum "Regulus" (lat. kleiner König). Wenn die Lilie sich öffnet und die neue Seele geboren wird, fällt der kleine König von seinem Thron, weil die neue Seele der wirkliche König ist. Es wird uns erzählt, dass Regulus von Inferi unter Wasser gezogen wurde und starb, und zwar kurz nachdem Kreacher das Medaillon durch ein unechtes ersetzt hatte.

Erst in Teil 7 erfahren wir, was mit dem Medaillon geschehen ist. Es wurde von Mundungus Fletcher gestohlen und dann von Dolores Umbridge konfisziert. Schlussendlich schaffte es Harry, es zurückzustehlen und Ron bekam die Aufgabe, es zu zerstören. Er wurde einer fast unerträglichen Tortur und einer sexuellen Anspielung unterworfen. Es ist eine Versuchung in der Wildnis. Ron konnte widerstehen, zerstörte schließlich das Medaillon und befreite den Sucher nach Erleuchtung somit von sexueller Versuchung.

22 Harry (17)

Die Heiligtümer des Todes

Ein Jahr bevor Teil 7 publiziert wurde, hatte ich ein Gespräch mit jemandem, der in spirituellen Angelegenheiten sehr bewandert ist. Er ging mit meiner Erklärung der Symbolik in der Septologie einig. Aber dann sagte er mir, dass der einzige Beweis, um die Reinheit der verborgenen Lehren in Harry Potter zu bestätigen, war, wie Teil 7 enden würde. Was er dann sagte, wurde unauslöschlich in mein Bewusstsein eingraviert.

«Die neue Seele tötet nicht», sagte er. «Wenn die neue Seele angegriffen wird, wird sie auf die Seite treten und den leeren Raum mit Liebe füllen».

Dies ist die Philosophie der Wahrheit. Dies ist die Philosophie Christi, der sich nicht verteidigte, als er festgenommen und gekreuzigt wurde. Dies war die Philosophie der Katharer, die ohne Widerstand festgenommen und auf dem Scheiterhaufen verbrannt wurden. Dies ist die universelle Philosophie all jener, die als verlorener Sohn zu Gott zurückkehren möchten: es gibt keine Selbstverteidigung.

Dies ist den Gepflogenheiten dieser Welt entgegengesetzt. Es gibt kein Rechtssystem und keine Regierung auf der Welt, die Selbstverteidigung nicht erlauben oder, im Fall von nationalem Interesse, nicht sogar *vorschreiben* würde.

Es ist auch völlig gegen unsere Natur. Es ist gegen das natürliche System der Selbsterhaltung, gegen das Ego, gegen all unsere natürlichen Instinkte.

Und doch ist es genau das, was in Teil 7 von *Harry Potter* geschieht. Harry steht Voldemort am Ende zwei Mal gegenüber, einmal im Herzen des Waldes und einmal in der großen Halle. Bei der ersten Gelegenheit steckt Harry seinen Zauberstab unter seine Gewänder und steht Voldemort unbewaffnet gegenüber, wissend, dass er sterben wird. Voldemort spricht den Todesfluch aus und Harry kommt zu «King's Cross» (=Königskreuz). Das Kreuz verbindet uns hier mit dem Tod von Christus.

Bei der zweiten Gelegenheit haben Harry und Voldemort beide einen Zauberstab, aber Harry benützt seinen, um einen Schutzschild um diejenigen, die er liebt, zu bilden. Als Voldemort schließlich zum letzten Mal den Todesfluch ausspricht, spricht Harry noch einmal (wie er dies in Teil 4 schon tat), den Entwaffnungsfluch aus. Voldemorts Fluch prallt zurück und er wird durch seinen eigenen Fluch getötet.

Der Rückprall wird, wie wir von Dumbledore vernehmen, durch die Tatsache verursacht, dass Voldemort in Teil 4 Harrys Blut nahm, um einen neuen Körper zu erschaffen. Darum ist Lilys Opfer, das in Harrys Blut eingeätzt war, auch in Voldemorts Körper drin.

Noch ein essenzieller Beweis, dass *Harry Potter* die Botschaft der Befreiung enthält, ist das Verschwinden des Bewusstseins-Ichs. In Kapitel 19 erkläre ich die Natur des dreifachen Bewusstseins des Menschen. Teil 5 handelt von der Befreiung des mentalen Ichs und Teil 6 von der Befreiung des emotionalen Ichs (dem Medaillon).

Das Bewusstseins-Ich wird von Harrys Narbe symbolisiert. Das Bewusstseins-Ich liegt gerade hinter der Stirn, zwischen den Augen, genau unterhalb Harrys Narbe. Es enthält

ein Fragment von Voldemorts Seele. Dies bezieht sich auf die Tatsache, dass unser Bewusstsein im mikrokosmischen Selbst wurzelt, welches sich vor der Geburt in die Spiralschnur des Fötus eingoss. Wir alle sind Kreaturen unseres eigenen Voldemort. Er ist jedoch nicht unser Feind; er ist der Feind der neuen Seele, wenn diese in unserem Herzen geboren wird.

Nachdem Harry "gekreuzigt" wird und in King's Cross erwacht, ist seine Narbe weg. Er ist vom egozentrischen Bewusstsein des sterblichen Menschen befreit. Er hat nun das Bewusstsein eines Kindes Gottes. Er kennt Gottes Plan. Er kann nach Hause zurückkehren.

Aber natürlich tut er dies nicht. Dumbledore sagt zu ihm, dass, wenn er möchte, er in den Zug einsteigen und «weitergehen» kann. Aber, wie ein wahrer Bodhisattwa, kehrt Harry seiner eigenen Erlösung den Rücken zu und kehrt zur Welt zurück, um sie von Voldemort zu befreien.

Der Bodhisattwa kümmert sich nicht um sein persönliches Glück. Es geht ihm nur um die Befreiung der Welt von der Macht Voldemorts, die die Menschen seit Jahrtausenden in der großen Illusion gefangen hält.

Harry ist ein Meister des Erbarmens geworden.

23 Sirius (1)

Zuerst möchte ich einige Background-Informationen geben. Dazu müssen wir zum Beginn der Schöpfung zurückgehen. Ich habe erklärt, dass der tiefste, spirituelle Kern des Menschen als Mikrokosmos ein Gedankenfunken des ursprünglichen Geistes ist. Mein Kapitel über Lily erklärt, wie schwierig es ist, dies in konkreten Worten zu beschreiben. Ist es ein Samen? Ist es eine Blumenknospe? Ist es ein Ei? Ist es eine Mutter? Es ist keines von diesen, hat aber das Potential einen Menschen zu erschaffen, der sich in einen Gott verwandeln kann.

Vor Jahrmillionen entwickelte sich dieses göttliche Prinzip in einen göttlichen Menschen in vielen Mikrokosmen. Aber einige dieser Menschen sind vom göttlichen Plan abgewichen und in ein Universum hinuntergestiegen, obwohl es nicht vorgesehen war, dass sie dort wohnen würden. Dieses Universum sollte ein Laboratorium sein, wo eine Arbeit ausgeführt werden sollte. Diese Menschen sahen jedoch ihre Form «im Wasser gespiegelt» und sie verliebten sich in sie. Dies ist die Legende von Narziss.

Als sie sich in ihr eigenes Bildnis verliebten, machten sie den Fehler, sich selbst mit etwas zu verbinden, das sich ständig verändert. Die Eigenschaft dieses Universums, des siebten kosmischen Gebietes, ist Veränderung. Der Geist ist unveränderlich; als diese Menschen sich also in den Stoff begaben, wurde ihre Situation unmöglich. Der Geist zog sich aus ihrem Mikrokosmos zurück und so waren sie ohne Führung sich selbst überlassen. Die Seele starb und alles, was übrig war, war die Persönlichkeit, die ursprünglich dazu dienen sollte, ein Fahrzeug zu sein, in welchem die Seele, vereint mit dem Geist, sich ausdrücken konnte.

Der ursprüngliche Gedankenfunke des Geistes blieb jedoch bestehen, da er unzerstörbar ist. Es ist für die sterbliche Persönlichkeit möglich, sich der Wiedergeburt der ursprünglichen Seele hinzugeben und sie so wieder zum Leben zu erwecken.

Und dort, tief im Herzen jedes Suchers, ist der ursprüngliche Gedankenfunke des göttlichen Geistes. Wenn wir einen Samen betrachten, wissen wir, dass er einige Eigenschaften hat. Er hat einen winzigen Keim und dieser hat die Energie zu wachsen und der Same hat einen Plan für die zukünftige Pflanze.

Wenn wir *Harry Potter* betrachten, wissen wir, dass Lily Harry gebar. Harry personifiziert die ursprüngliche Seele, die aus dem göttlichen Gedankenfunken hervorkommt. Aber es gibt auch Energien und einen Plan, der befolgt werden muss. In einem physischen Samen ist der Plan in den Chromosomen. In einem göttlichen Gedankenfunken gibt es keine Chromosomen, aber es gibt einen mentalen Plan, der still in einem der Lebensgebiete liegt, bis er belebt wird.

Wenn wir einen Mikrokosmos betrachten, gerade bevor eine neue Seele geboren wird, können wir uns das Folgende vorstellen.

Es gibt einen göttlichen Gedankenfunken im Herzen, der kurz davor ist, in Flammen auszubrechen. Das ist Lily, schwanger mit Harry. Dann gibt es James, den Sucher, der endlich den Sinn des Lebens gefunden hat und sich danach sehnt, dass der innere Gott

wieder geboren wird. Und da ist Voldemort, der weiss, was vor sich geht. Es wurde prophezeit, dass Lily einen Sohn gebären würde, der Voldemort besiegen würde. Aber es gibt noch etwas, das schwierig zu erklären ist.

Der Mikrokosmos hat sieben Lebensgebiete, genauso wie das Universum. Der ursprüngliche Mensch war im SECHSTEN Gebiet des Mikrokosmos wirksam. Das mikrokosmische Selbst und das persönliche Selbst vibrierten ursprünglich voller Leben im sechsten kosmischen Gebiet des Mikrokosmos. Das heißt, dass der sechste Ring oder die sechste Schale des Mikrokosmos wirksam war und die Strahlen der tragenden Energie durch diese Schale in den Mikrokosmos eindringen.

Um dies zu verstehen, können Sie sich vorstellen, dass Sie in einer Glaskugel sind. Mittels eines elektronischen Instruments können Sie die Farbe des Glases in sieben Farben verwandeln. Sie können sich vorstellen, dass, wenn Sie die Farbe des Glases rot machen, das Glas es nur roten Lichtstrahlen erlauben wird, in die Kugel einzudringen. Sobald Sie die Farbe in grün verändert haben, können nur grüne Strahlen eindringen und so weiter.

Als der Mensch sich im sechsten kosmischen Gebiet manifestierte, wurde die sechste Schale für die Energiestrahlen dieses Gebietes geöffnet. Dieses Gebiet nennen wir das Königreich des Himmels oder Nirwana, etc. Der Mensch existierte in großer Glorie und absolutem Glück. Eine große Gruppe menschlicher Entitäten begann jedoch, sich im siebten kosmischen Gebiet niederzulassen, das nicht für diesen Zweck gedacht war. Das hieß, dass die siebte Schale des Mikrokosmos begann, sich für die Energie des siebten kosmischen Gebietes zu öffnen, während der sechste Ring allmählich verschlossen wurde. Das war die Geburt von Voldemort und der Tod des früheren mikrokosmischen Selbstes. Dieser Prozess hat viele Millionen Jahre unserer Zeitrechnung gedauert.

Die heutige Situation ist, dass unser Mikrokosmos immer noch diese sieben Ringe hat, aber der sechste (und die Ringe 1-5) sind latent, während der siebte vibriert und erlaubt, dass Energien des gefallenen Universums hereinkommen. Das mikrokosmische Selbst absorbiert diese Energien und hält das persönliche Selbst instand. Machen wir uns nun ein etwas detaillierteres Bild und dann werden wir auch Sirius erklären können. Stellen Sie sich vor, dass die sieben Glaskugeln nicht überall auf ihrer Oberfläche durchsichtig sind, sondern aussehen wie ein Nachthimmel mit durchsichtigen Brennpunkten, die wie Sterne aussehen. Diese Sterne im mikrokosmischen Firmament sind in zwölf Gruppen aufgeteilt, wie ein mikrokosmischer Zodiak. Diese durchsichtigen Lichtkonzentrationen scheinen nach innen in den Mikrokosmos. Diese Lichtpunkte erlauben es ihrerseits nur der Lichtenergie (von astraler Art) des siebten kosmischen Gebietes, in den Mikrokosmos einzudringen, weil die anderen Ringe nicht vibrieren.

Es kommt jedoch eine Zeit im Leben jedes potenziellen Suchers, dass er zu erkennen beginnt, gefangen zu sein. Und sobald dieses Gefühl der Gefangenschaft anfängt sich zu manifestieren, wird eine Sehnsucht nach Befreiung geboren. Dann vereinigt sich James mit Lily und Harry wird geboren. Dies ist ein extrem wichtiger Moment in der Geschichte von *Harry Potter*: ein winziger Lichtstrahl aus dem SECHSTEN KOSMISCHEN GEBIET, das heißt vom Himmel, von Gott dringt plötzlich zum ersten Mal seit Äonen in den

Mikrokosmos ein und fällt auf die Lilie im Herzen. Aber wie kann ein Lichtstrahl des sechsten kosmischen Gebietes in den Mikrokosmos eindringen, wenn die sechste Schale doch schlafend ist? In dem Moment, als Harry geboren wird, wird sozusagen ein Loch in die Gefängnismauer gebrochen. Ein Stern erscheint am Himmel des sechsten mikrokosmischen Rings! Dies ist der Stern von Bethlehem! Darum wird im Osten ein Stern gesehen, als Jesus geboren wird. Der Osten ist das Symbol neuen Lebens, während der Westen das Symbol des Endes des alten Lebens ist.

Als Harry geboren wird, scheint Sirius an Harrys Himmel. Sirius war bei den alten Ägyptern der Stern der Auferstehung. Als Sirius zum ersten Mal aufging, am Morgen kurz vor Sonnenaufgang, wurde dies als der erste Tag des ägyptischen Kalenders festgelegt. Es war der Vorbote der Überschwemmung des Nils und bedeutete somit erneuertes Leben für die Ägypter. Der Name Sirius hat deshalb eine sehr kraftvolle Bedeutung.

Wir wissen, dass, als Harry geboren wird, Sirius sein Pate wird. Sirius wird zu Harrys Vorbild, er ist sein Mentor und sein Führer.

Wie ich gesagt habe, personifiziert Harry die neue Seele, die aus dem ewigen Prinzip im Herzen geboren wird. Harry ist sozusagen der Keim im Samen. Aber wie ich erwähnt habe, braucht ein Same einen Plan für das Wachstum und Energie. Sirius personifiziert den Plan für das Wachstum der neuen Seele, was der erste Schritt in der Wiedererschaffung des ursprünglichen, göttlichen Menschen ist. Wenn die neue Energie zum ersten Mal seit Äonen in den Mikrokosmos eindringt, beginnt sie, ein mentales Bild des kommenden neuen Menschen, der zu Beginn von Gott geplant war, in den Mikrokosmos zu projizieren. Dieses mentale Bild wird in die Aura des Suchers projiziert und inspiriert und motiviert den Sucher in großer Ruhe. Wenn die Seele an Gnade gewinnt, ist dies auch für das mentale Bild, die mentale Projektion von Gottes Plan der Fall.

Wir wissen, dass, als Harry geboren wird, das mikrokosmische Selbst versucht, die neue Seele zu töten, aber die neue Seele schwächt das mikrokosmische Selbst. Voldemort versucht Harry zu töten, geht aber am Ende geschwächt daraus hervor. Harry strahlt ein Licht aus, das sich disharmonisch zum Leben im Mikrokosmos verhält.

24 Peter Pettigrew

Wer ist die Hauptperson in *Harry Potter*?

Ist das denn nicht eine blöde Frage?

Ist es nicht Harry? Nein, lieber Leser, liebe Leserin, die Hauptperson in *Harry Potter* wird nie erwähnt. Weil SIE es sind! Die zweitwichtigste Person ist Harry.

Harry Potter ist eine Landkarte zum Pfad der alchymischen Befreiung, geschrieben für Sie und mich. Jeder Mensch, jedes Ereignis und jedes magische Objekt sind eine Kraft oder ein Einfluss, dem wir begegnen, wenn wir diesen Pfad in die Praxis umsetzen. Wenn wir den Pfad gehen, müssen wir Lily im Herzen tragen und James muss uns dazu antreiben, nach Befreiung zu suchen. Dies sind die Anforderungen und wenn wir es James erlauben, um Lily zu werben und sie zu heiraten, dann wird ein erstaunlicher und sehr kräftiger Einfluss beginnen und unser Leben in eine neue Richtung lenken; nämlich in die Gegenrichtung.

Dieser neue Einfluss ist eine neue Seele, die in uns wachsen und ihren Einfluss in all unseren vier Körpern ausbreiten wird. Wie wir jedoch wissen, gibt es auch Einflüsse in uns, die der neuen Seele widerstehen. Harry hat mächtige Feinde! Der mächtigste von allen ist Voldemort, das mikrokosmische (oder «höhere») Selbst. Er personifiziert die Macht unserer vergangenen Inkarnationen und besonders den gefallen Zustand unseres Mikrokosmos. Er befindet sich um unsere Aura herum und wir spüren seinen Einfluss nicht, bis Harry in Godric's Hollow (Gottes kleinem Tal), nämlich im Herzen geboren wird.

Es gibt noch einen Einfluss, der anfänglich mit Lily und James zusammenwirkt, der aber eigentlich ein enger Verbündeter von Voldemort ist!

Wenn sich der Mikrokosmos auf eine neue Inkarnation vorbereitet, sucht er sich einen Fötus aus, der sich karmisch für die neue Persönlichkeit eignet. Wie ich es vorher schon beschrieben habe, gießt das mikrokosmische Selbst seine Energie in den Fötus, um es zu befähigen, dort weiterzufahren, wo der frühere Bewohner des Mikrokosmos beim Tod aufgehört hat. Einer der wichtigsten Aspekte, die das mikrokosmische Selbst der neuen Persönlichkeit überträgt, ist das Ego. Das Ego ist für die neue Persönlichkeit notwendig, weil es die Kraft ist, die der Persönlichkeit den Instinkt zum Überleben gibt.

Ich bin sicher, dass Sie sich alle Ihres Egos bewusst sind. Beobachten Sie sich, wenn jemand Sie beleidigt. Haben Sie das Zucken in Ihrem Solar Plexus gefühlt? Oder wenn Sie in einem Flugzeug sitzen und dieses macht einen sehr starken, unerwarteten Ruck. Autsch! Da ist Panik im Solar Plexus (der manchmal auch als die «Magengrube» bezeichnet wird). Was geschieht, wenn Sie jemand ungerecht behandelt? Der Boxer in Ihrem Bauch kommt heraus, mit bereiten Fäusten. Und wer übernimmt Ihr Leben, wenn Sie mit einer Situation konfrontiert werden, wo es um Leben und Tod geht? Zum Beispiel, wenn ein Feind in Ihr Land eindringt und die Gesundheit und das Wohlbefinden von Ihnen und Ihren Kindern bedroht? Der nackte Affe erscheint mit einem Schläger,

bereit, sich um jeden Preis zu verteidigen. Oder wenn Sie in einer Tanzhalle sind und Feuer bricht aus? Wer wird vor Panik schreien und andere in blinder Panik zu Tode trampeln, um sich selbst zu retten?

Darf ich Ihnen vorstellen: Peter Pettigrew! Die schmutzige Ratte!

Die Präzision und Intelligenz, mit welcher J.K. Rowling eine kohärente und spannende Geschichte aus den Tatsachen, die den Pfad der Befreiung betreffen, erschaffen hat, versetzt einen immer wieder in Erstaunen.

Ron symbolisiert die alte Persönlichkeit, die sterbliche Seele. Natürlich ist Peter, auch bekannt als Scabbers, an Rons Körper geschmiegt! Dort gehört er ja hin. Dies ist sein Zuhause.

In seiner Jugend war er ein Freund von Sirius, James und Remus John. Sie alle sind Aspekte des Suchers, bevor er den Pfad findet. Bis das Herz des Suchers sich für Tao öffnet und Harry geboren wird, sind alle ganz zufrieden, nett und freundlich. Remus John personifiziert das «Gute» im Menschen. James ist der suchende Einfluss, der mit Lily flirtet. Und Peter ist das Ego, das die Interessen der Persönlichkeit beschützt. Sirius ist das mentale Bild des vollkommenen, göttlichen Kindes Gottes. Snape ist ihr Feind, weil er die «schwarze» Seite der Persönlichkeit personifiziert.

Aber seien Sie vorsichtig, wenn Harry geboren wird! Peter und Voldemort sind aus dem gleichen Holz geschnitzt, wenn es um die Befreiung geht. Wenn Voldemorts Existenz bedroht wird, ist das auch für Peter der Fall. Denn wenn die neue Seele im Sucher geboren wird, müssen das mikrokosmische Selbst und das persönliche Selbst beide sterben! Wenn ein normaler, irdischer Mensch das Leben im Tal der Tränen lebt, braucht er ein Ego, um zu überleben. Aber wenn die Seele geboren wird, muss der Sucher die Zügel seines Lebens ihm, Harry, überlassen.

Wenn ein Sucher eine neue Seele hat, braucht er nichts anderes mehr. Freunde, wenn wir nur eine Ahnung der Intensität hätten, mit welcher Gott seinen Sohn liebt, könnten wir aufhören, uns über irgend etwas Sorgen zu machen. Harry hat genügend Gold für den Rest seines Lebens. Und können Sie sich an den „Raum der Anforderungen“ erinnern? «Sucht zuerst das Königreich und seine Gerechtigkeit und alles andere wird euch zufallen».

Es gibt jedoch eine Bedingung: Das Ego muss verschwinden. Entschuldige, Scabbers; es gibt aber keine Wahl. Und Peter weiß das. Er ist vielleicht nicht so klug wie James, Sirius und Remus John, aber er ist sehr schlau. Was tut er, als Voldemort und er in Gefahr sind, eines Tages von Harry besiegt zu werden? Es ist einfach! Er tut so, als ob er auf der guten Seite wäre. Er tut so, als wäre er für den Sucher.

Was mit dem Sucher wirklich geschieht, ist, dass das Ego beginnt mit den Aktivitäten des Suchers mitzuspielen. Es beginnt, das mentale Bild des ewigen Sohnes Gottes mit Illusionen, mit unbegründeten Spekulationen, mit absoluten Lügen zu umgeben. Prometheus wird in Ketten geschlagen. Das Bild des unvergänglichen Einen wird isoliert oder mit Okkultismus oder religiösen Bewegungen verbunden, welche das Ego stärken. Mit anderen Worten: Sirius wird gefangen genommen!

Dies ist vielleicht schwer zu verstehen. Was es aber heißt, ist, dass bevor ein Mensch den Pfad der Befreiung betreten kann, das Ego ihn dazu drängen wird in Richtungen zu

gehen, die scheinbar zur Wahrheit führen, aber den Sucher in Wirklichkeit in okkulte Praktiken verwickeln oder zumindest in Praktiken, die das Ego stärken.

Fragen Sie sich selbst, ob Sie ein Sucher sind: Hören Sie lieber auf eine Bewegung, die Ihnen lauter wunderbare Dinge für sich selbst verspricht oder einer Bewegung, die Ihnen sagt: «Geben Sie Ihre Selbstinteressen auf, wenn Sie befreit werden wollen?» oder «Wer sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden?»

Oder das simple, aber wahre Beispiel aus einem Zeitschrifteninserat:

«Können Gedanken andere beeinflussen?» Oder würden Sie dieses wählen: «Reinigen Sie Ihre Gedanken von Selbstinteressen?». Es ist eine Tatsache, dass jeder Sucher durch die okkulte oder ego-religiöse Phase gehen muss, bevor er den wahren Pfad finden kann. Darum hebt J.K. Rowling es so hervor. Sie hat ein ganzes Buch darüber geschrieben!

Hier sind wir also. Sirius ist im Gefängnis. James und Lily sind tot, aber sie leben beide in Harry weiter. Snape hasst Harry, weil Harry das Licht ist, während Snape der schwarze Aspekt der Vergangenheit des Suchers ist. Remus John sieht Harry fast wie einen Sohn an, weil Remus gut ist und weiß, dass Harry das absolut Gute verkörpert. Peter kann jetzt leicht als Scabbers (der schmutzige, kleine Schorf) auf Rons Körper bleiben.

Harry wird jedoch älter. Er ist kein Kleinkind mehr, sondern kann selbständig handeln. Er hat Voldemort mehrere Male besiegt. Und ein seltsames Ereignis findet nun statt. Ron und Scabbers gehen nach Ägypten. Sirius sieht ein Foto der beiden vor einer Pyramide. Während der Stern Sirius, der helle Morgenstern Ägyptens, auf Ron hinunterblickt, ist der andere Sirius, der angekettete Prometheus, im Gefängnis und sieht Ron und Scabbers vor einer Pyramide in Ägypten. Was für ein Zufall (nein, ist es natürlich nicht). Sirius bricht aus und verfolgt Scabbers. Natürlich denken wir alle bis zum Schluss, dass Sirius Harry verfolgt. Aber Sirius liebt Harry. Er will Harry nur helfen und sein Pate sein, um ihm zu zeigen, WAS ER TUN SOLL. Er ist Harrys Zukunft.

Was heißt dies nun für den Alchemisten? Es heißt, dass, wenn er alle Versuche aufgibt, den Pfad der Befreiung mit dem Ego zu gehen, das mentale Bild des Sohnes der ewigen Fülle befreit wird! Wenn ein Schüler die Hoffnung aufgibt, Erlösung für sein Ego zu finden, was bloß ein temporärer Überlebensmechanismus für das Leben in dieser Welt ist, wird das mentale Bild in der Aura beginnen, mit einem intensiven Licht zu strahlen und den Pfad, den der Sucher gehen muss, erleuchten. Sirius wird seine Schritte zur Morgendämmerung im Osten leiten.

Und Sirius wird kommen und Scabbers von Ron wegnehmen. Was heißt das in der Praxis? Das mentale Bild des inneren Gottes wird hinabsteigen von seinem Platz in der Aura und das Ego aus dem Solar Plexus vertreiben!

Es gibt eine Phase auf dem alchymischen Pfad der Befreiung, wenn das mentale Bild der Befreiung so mächtig und intensiv wird, dass es buchstäblich in den Körper herunterkommt und das Ego vertreibt. Es wird nicht länger gebraucht! Was nimmt dann seinen Platz ein? Harrys Patronus, der Hirsch, die Sehnsucht nach Befreiung.

Für jemanden, für den der Pfad der Befreiung neu ist, klingt das vielleicht wie ein verrücktes Märchen. Aber *Harry Potter* erzählt uns, dass, wenn die neue Seele ein

bewusstes, rationales Wesen geworden ist und ihr strahlender, mentaler Plan stark genug geworden ist, es das Ego nicht mehr braucht. Es ist nicht so verrückt, wenn man darüber nachdenkt. Haben Menschen wie Jesus, Gautama der Buddha und Lao Tse nicht die totale Selbstlosigkeit demonstriert? Sie hatten kein Ego! Wenn der Alchemist die Kontrolle seines Lebens dem inneren Gott übergibt, wird Er sich um alles kümmern. *«Kommt zu mir, ihr, die ihr müde und beladen seid und ich werde euch Ruhe geben»*, sagt Er zum Sucher und *«mein Joch ist leicht, meine Last ist leicht»*. Wenn der Alchemist sein Leben dem inneren Christus übergibt, übernimmt eine Kraft von unvorstellbarer Schönheit und Pracht sein Leben. Er kann alle Sorgen und Nöte loslassen, denn kein Haar auf seinem Kopf kann gekrümmt werden, ohne die Erlaubnis des Potters des Universums.

Und was geschieht mit dem armen, alten Scabbers? Er flieht in die Aura! Mit anderen Worten geht er zurück zu Voldemort, der sein Schöpfer ist und kuschelt sich dort ein.

25 Sirius (2)

Wenn wir denken, bilden wir kleine, astrale Wolken rund um unseren Kopf und diese Gedankenformen schweben um unseren Körper entgegen dem Uhrzeigersinn, vom Kopf hinunter zum oberen Bauchraum, durch die Milz und die Leber und hinaus auf der anderen Seite und wieder nach oben.

Dies ist die natürliche Situation in jedem Menschen. Zusätzlich zu diesen Gedankenformen gibt es einen Einfluss in vielen Menschen, der sie zu einem Sucher werden lässt. Dies ist der Gedankenfunke oder Samen des ursprünglichen Geistes. Er wird in *Harry Potter* durch Lily symbolisiert. Wenn die Lilie in ihren Blütenblättern geschlossen ist, gibt es keinen Einfluss, um unsere Denkweise zu verändern. Durch verschiedene Ursachen jedoch kann die Lilie des Herzens beginnen, sozusagen ein Blütenblatt zu öffnen.

Ein solcher Mensch beginnt zu ahnen, dass der Zweck des Lebens nicht nur aus Essen, Schlafen, Sex und Unterhaltung bestehen kann. Er/sie beginnt nach dem Sinn des Lebens zu suchen. Der Sucher ist geboren.

Natürlich beeinflusst dies die Gedanken des Suchers. Und ebenso natürlich wird eine neue Gedankenform erzeugt, die mit dem Suchermuster übereinstimmt. Am Anfang ist diese Gedankenform sehr vage und unklar und darum kraftlos. Aber nach vielem Experimentieren entdeckt der Sucher, dass die Befreiung der Sinn des Lebens ist und dass diese nur erreicht werden kann, indem die Selbstinteressen aufgegeben werden. Die Gedankenform beginnt jetzt eine klare Form zu bekommen und fängt an Kraft auszustrahlen. Sirius Black ist geboren.

Diese Gedankenform zirkuliert jedoch nicht! Sie steht vor dem Sucher still und leuchtet wie ein heller Morgenstern. Und, wie ich erwähnte, gibt es ein damit übereinstimmendes Licht im sechsten aurischen Ring des Mikrokosmos.

Paulus war sich dessen bewusst und erwähnt es im ersten Brief an die Korinther, Kapitel 15, Vers 49: *So wie wir das Bild des Menschen aus Staub mit uns getragen haben, werden wir auch das Bild des himmlischen Menschen in uns tragen.* Sirius ist die Personifizierung des Gedankenbildes des himmlischen Menschen.

Ich erwähnte früher, dass ein Samen einen Keim, Energie und einen Plan enthält. Wenn der göttliche Funke im Herzen anfängt zu vibrieren oder Feuer fängt, wie wir es mystisch ausdrücken, beginnt der "Plan", den der göttliche Geist vor Millionen von Jahren erschuf, sich in die Aura des Menschen zu projizieren. Zuerst ist diese Projektion des Plans leblos, aber wenn die neue Seele wächst, beginnt er bewusst zu werden. Er übernimmt die Rolle, der neuen Seele Hinweise zu geben, sodass sie weiß, was sie tun soll und wie sie so wachsen muss, wie es von Gott beabsichtigt war.

Im Kapitel 24, *Peter Pettigrew*, wird erklärt, dass Peter - alias Scabbers - das Ego personifiziert, welches sich im oberen Bauchraum befindet, um den Solar Plexus, die Milz und die Leber herum. Die Gedankenformen zirkulieren durch das Ego.

Das Ego ist hinter all unseren Gedanken und Wünschen. Eigentlich können wir sagen, dass es der Meister unseres Begierdenkörpers, unseres Astralkörpers ist. Unsere Gedanken stammen von unseren Wünschen. Unsere Wünsche füttern unsere Gedanken und unsere Gedanken füttern unsere Wünsche. Bis Harry geboren wird.

Sehen Sie sich die Situation eines solchen Menschen an. Die Lilie hat begonnen sich zu öffnen. Ein leuchtender, silberner Hirsch steht neben der Lilie und hofft inbrünstig auf ein Kind.

Sirius ist das Firmament des Suchers und gibt Trost und Hoffnung. Das mikrokosmische Selbst ist der Chef und Scabbers ist sein Diener, obwohl Lily und James dies nicht wissen. Dann bringt Lily ein wunderschönes Baby zur Welt. Dies ist das Kind, von dem prophezeit wurde, dass es den Überherrn, Voldemort, töten würde. Sirius wird sofort zum Paten gemacht, weil er Harrys Vorbild ist, er ist sein Beispiel, sein Mentor und liebevoller Führer.

Voldemort fühlt den Schmerz von Harrys Gegenwart und versucht die Welt von den Problemverursachern zu befreien. Er tötet James und Lily, aber die Lilys Liebe ist so groß, dass Harry unversehrt davonkommt. Das mikrokosmische Selbst ist jedoch in seiner Macht sehr reduziert. Harry muss in der kalten, unmagischen Welt leben, die seine Größe nicht erkennen kann. Die neue Seele muss lernen in der alltäglichen Welt, getrennt von Gott zu leben. Wie im Kapitel 23 erklärt wird, hat das Ego den Sucher so getäuscht, dass die Gedankenform des himmlischen Menschen in ihm gefangengenommen wurde. Sirius ist in allen Arten von egozentrischen spirituellen und religiösen Bestrebungen gefangen. Er wird immer schwächer.

Aber die neue Seele wächst und Sirius kann ausbrechen. Er kann das Ego vertreiben, das zu seinem Schöpfer flieht, dem mikrokosmischen Selbst. Wie eine normale Gedankenform zirkuliert er durch den Solar Plexus, aber anstatt das Ego aufzublasen, was normale Gedanken tun, vertreibt er es.

Dementoren oder Herrscher der Äonen, wie die *Pistis Sophia* sie nennt, versuchen jedoch das Leben aus der neuen Seele und der Gedankenform zu saugen. Die neue Seele kann sie wegen ihrer mächtigen Sehnsucht nach Befreiung vertreiben.

Kräfte um Harry herum versuchen zu verhindern, dass er zu Reife heranwächst und bei Sirius lebt. Zusammen sind Harry und Sirius dazu bestimmt die neuen Herrscher des Mikrokosmos zu werden. Solch ein neuer Mensch ist stark an Güte, Wahrheit und Gerechtigkeit, etwas, was die herrschende Ordnung nicht brauchen kann.

Buckbeak, der die befreienden Christusradiationen der Bruderschaft der Meister des Erbarmens symbolisiert, ist bereit sich zu opfern. Sirius wird von Snape, der dunklen Seite der Persönlichkeit, gefangen genommen. Es sieht plötzlich sehr düster aus. Die neue, göttliche Seele, Harry, übergibt sich jedoch den Christusradiationen, die die Seele sofort zu großartigen, neuen geistigen Höhen erheben. Das mentale Bild des himmlischen Menschen wird durch die erlösenden Christusstrahlen erhoben und befreit, um die neue Seele zu leiten, zu inspirieren und zu ermutigen.

26 Sirius (3)

Vor der großen Schlacht im Zauberministerium in Teil 5 sieht es folgendermaßen aus: Sirius ist jetzt der hellste Stern an Harrys Himmel – buchstäblich. Sowohl die neue Seele als auch die mentale Idee des unsterblichen Menschen, sind von göttlicher Kraft erfüllt und der Mikrokosmos des Alchemisten wird schnell zu Gottes eingeborenem Sohn. Die frühere Glorie von Gottes einzigem und sehr geliebten Kind kommt jetzt wieder zurück.

Die Zeit ist für Sirius gekommen, durch das Tor des Saturn zu schreiten. Das spirituelle Konzept hinter diesem Ereignis ist so unglaublich und wunderschön, dass es in keiner Sprache der Welt Worte gibt, die dies ausdrücken könnten.

Wie ich schon einige Male gesagt habe, war es Gottes Plan, dass der Mensch im sechsten kosmischen Gebiet leben und im alchymischen Laboratorium des siebten arbeiten sollte. Diese beiden Gebiete waren göttlich, aber es war nicht die Absicht, dass die menschliche Lebenswelle sich mit dem siebten verbinden sollte. Das sechste kosmische Gebiet* wird traditionell in der christlichen Terminologie das Königreich der Himmel genannt und das siebte in seinem ursprünglichen Zustand das Paradies. Die menschliche Lebenswelle entschied sich im Paradies zu leben und das Königreich des Himmels hinter sich zu lassen.

Als dies jedoch geschah, entbrannte das Paradies in Wut. So drückt Jakob Böhme aus, dass ein Teil des Universums des siebten kosmischen Gebietes seine Grundvibration veränderte und begann vom göttlichen Plan abzuweichen. Dies dauerte Äonen, aber heute haben wir das Chaos, das wir daraus gemacht haben. Alles, was heute auf der Erde geschieht, ist das direkte Ergebnis unserer vergangenen Handlungen als eine kollektive Gruppe von Entitäten.

Wie Sie wissen, besteht der Mensch aus einem persönlichen und einem mikrokosmischen Selbst. Kapitel 4 über Voldemort beschreibt den Mikrokosmos in seinem ursprünglichen Zustand. Ein weiteres Element, das bis jetzt noch nicht besprochen wurde, muss noch hinzugefügt werden, sonst kann ich nicht genau erklären, was Sirius symbolisiert.

Als Gott den menschlichen Mikrokosmos erschuf, projizierte Er Seinen Plan für die ganze Entwicklung des Menschen von Adam bis zum Leben-gebenden Geist hinein. Ein solcher Plan wird Archetyp genannt. Jeder Mikrokosmos hatte ursprünglich einen Archetyp, der ihn mit göttlicher Energie versorgte und das Wachstum des Mikrokosmos gemäß dem Plan ermöglichte. Der Archetyp ist mit dem ursprünglichen Geist verbunden und empfängt seine Energie von Ihm. Mit anderen Worten sind der Mikrokosmos und Gott durch den Archetyp immer verbunden. Der Archetyp ist der innere Christus! Wie ich schon mehrmals sagte, gibt es einen kosmischen Christus, aber gleichzeitig lebt Christus in jedem göttlichen Mikrokosmos.

Der göttliche Archetyp, der innere Christus, sendet Energiestrahlen in den Mikrokosmos und projiziert den göttlichen Plan für den vollkommenen Menschen in den Mikrokosmos, das heißt in die Aura des Menschen im Mikrokosmos. Diese Projektion wird Luzifer genannt! Christus ist die innere Sonne, Luzifer ist der helle Morgenstern, die Reflektion der Sonne. Erinnern Sie sich, wir sprechen über den ursprünglichen Mikrokosmos vor dem Fall. Wie ich im Kapitel über Voldemort sagte, war dies die Zeit *als die Morgensterne zusammen sangen und alle Söhne Gottes jubelten vor Freude* (Hiob 38:7).

Gehen wir zurück und schauen wir uns nochmals den ursprünglichen Mikrokosmos an. Erstens ist da Gott selbst. Zweitens gibt es den Archetypen, der direkt mit Gott verbunden ist und den Mikrokosmos mit Gottes Energie versorgt. Die Befreiungslehren nennen diesen Archetypen Christus. Dieser Archetyp, der sich außerhalb des Mikrokosmos befindet, projiziert seinen Plan und seine Energie IN den Mikrokosmos HINEIN. Diese Projektion wird Luzifer, der Lichtträger, genannt. Dieser Lichtträger ist das mikrokosmische Selbst. Und dann gibt es die Persönlichkeit mit ihren vier Fahrzeugen und drei Bewusstseinskonzentrationen. Die Persönlichkeit und das mikrokosmische Selbst sind verbunden. Die Persönlichkeit hat eine unsterbliche Seele und der Geist ist mit der Seele «verheiratet», das heißt verbunden. Sie sind der König und die Königin in der «Alchymischen Hochzeit» und der Geist und die Braut in Offenbarung 22:17.

Ich habe auch die zwölf hellen Sterne, die im mikrokosmischen Ring scheinen, erwähnt. Es sind zwölf helle Kräfte, die dem Mikrokosmos große Fähigkeiten verleihen.

Aber, wie wir wissen, ist eine große Gruppe von Mikrokosmen vom göttlichen Plan abgewichen. Dies geschah sehr allmählich, aber die Konsequenzen waren unglaublich. Das Wichtigste ist, dass der Geist sich von seiner Verbindung mit der Seele zurückzog und der Christus daran gehindert wurde, sich in den Mikrokosmos hinein zu projizieren. Der Mikrokosmos begann in der Finsternis zu wandeln. Weil jedoch der Archetyp den Plan nicht mehr in die Aura projizierte, hieß dies nicht, dass Luzifer aufhörte zu leben! Hier beginnen die Legenden, wo Luzifer aus dem Himmel hinausgeworfen wurde. Der innere Christus, der göttliche Archetyp, hörte auf zu vibrieren und wurde latent, während seine Projektion, Luzifer, heller als jemals schien! Dies ist der Fall. So wurde Voldemort geboren. Darauf bezieht sich auch Jesaja 14:12: *Wie bist du vom Himmel gefallen, oh Tagesstern, Sohn der Morgendämmerung!*

Jetzt, heute sehen wir diesen traurigen Zustand im menschlichen Mikrokosmos: die zwölf göttlichen Sterne sind latent; ihr Platz ist von den zwölf Todessern eingenommen worden.

Luzifer-Voldemort brennt hell in unserem Mikrokosmos. Der innere Christus, der göttliche Archetyp ist latent. Wir bleiben durch einen zeitlichen Archetypus am Leben, der nach «70 Jahren» zu vibrieren aufhört und welcher nicht mit Gott, sondern mit Luzifer verbunden ist.

Meiner Meinung nach ist *Harry Potter* ein Handbuch, um die gefallen Mikrokosmen zu ihrer ursprünglichen Glorie zurückzubringen. Das einzige Problem ist, dass es in Symbolen geschrieben ist, aber wenn wir den Schlüssel dazu kennen, können wir es entschlüsseln.

Dies sind in Kurzform die Hinweise:

1. Im Herzen ist der Brennpunkt des Archetyps. Dieser Brennpunkt (Lily) muss von James, der Sehnsucht nach Gott, geöffnet werden, damit der Archetyp, der innere Christus, wieder anfangen kann zu vibrieren.
2. Einer der zwölf ursprünglichen «Sterne» muss das göttliche Licht in den Mikrokosmos hereinlassen.
3. Dieses göttliche Licht verursacht die Geburt einer neuen Seele: Harry.
4. Der Archetyp projiziert den ursprünglichen, göttlichen Plan wiederum in die Aura. In J.K. Rowlings Buch wird diese Projektion durch Sirius – den neuen, hellen Morgenstern - personifiziert.
5. Der alte Morgenstern, Luzifer, umgibt die neue Seele und die Projektion des inneren Christus und versucht sie zu töten, aber Luzifer wird durch die tiefe Sehnsucht, den tiefen Durst der Seele nach der göttlichen Energie, die ihn wieder nähren und erhalten wird – den Hirsch, daran hindern. Diese Energie ist wie Feuer für Voldemort und verbrennt ihn.
6. Die neue Seele muss die sieben Ketten, die sie an das luziferische Universum binden, zerbrechen.

Aber jetzt muss etwas absolut Unglaubliches geschehen! Sirius muss durch das Tor von Saturn hindurchgehen. Warum? In Johannes 16:7 heißt es:

Es ist gut für euch, dass ich weggehe. Denn wenn ich nicht weggehe, kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn er kommt, wird er der Welt über die Sünde und über die Gerechtigkeit und über das Gericht erzählen.

Wie früher schon gesagt wurde, sollte der Mensch im sechsten Feld der Offenbarung des Mikrokosmos leben und *nicht* im siebten. Das Hindurchgehen durch das Tor des Saturn heißt nicht zu sterben, sondern nach Hause zu gehen. Sirius ist nicht tot! Er ist zum sechsten kosmischen Gebiet des Mikrokosmos aufgestiegen, wo er das mikrokosmische Selbst des wiederauferstandenen, ursprünglichen Mikrokosmos ist. Dies ist die wahre Bedeutung der Wiederauferstehung. Dies erzählt uns die Geschichte von Sirius. Sirius ist die Projektion des inneren Christus in den Mikrokosmos. Einer der Schritte auf dem Pfad der alchymischen Befreiung ist, dass sich der neue Morgenstern aus dem siebten Gebiet des Mikrokosmos in das sechste begibt. Mit anderen Worten ist Sirius zum Königreich der Himmel aufgestiegen, um dort Harry zu erwarten.

Oberflächlich gesehen scheint es eine tragische Geschichte zu sein, aber das Hinübergehen von Sirius ist eigentlich ein sehr freudevoller und überirdischer Schritt der Heimkehr des wiedergeborenen, göttlichen Menschen zu Tao, zum Nirwana.

Die Rückkehr von Sirius in das Königreich der Himmel ist ein Ereignis von großer Freude. Das Neue Testament nennt es *Ein neuer Himmel und eine neue Erde*. Dies bezieht sich auf den Kosmos und den Mikrokosmos! Das mikrokosmische Selbst ist der neue Himmel und das persönliche Selbst ist die neue Erde. Sirius und Harry!

Die latente Sonne im mikrokosmischen Selbst wird wieder entfacht und ihre Widerspiegelung, ihr Mond, der Brennpunkt im Herzen der Persönlichkeit, nimmt seine Position ein. Dies ist die Widergeburt des ursprünglichen, göttlichen Sohnes Gottes!

Darauf nimmt Offenbarung 12:1 Bezug: *eine Frau, mit der Sonne bekleidet; der Mond war unter ihren Füßen und ein Kranz von zwölf Sternen auf ihrem Haupt.*

Der innere Christus ist auferstanden. Die Persönlichkeit ist seine Reflektion, sein Spiegel. Und die zwölf ursprünglichen Sterne von massloser Glorie singen aufs Neue ihre Loblieder zum Vater aller Dinge.

Dieser auferstandene Mensch wird sagen: *Ich bin die Wurzel und der Stamm Davids, der strahlende Morgenstern.* (Offenbarung 22:16)

27 Harry und Sirius

Harry und Sirius sind kraftvolle, magische Symbole, die so alt sind, wie das alte Ägypten, die aber auf eine neue Weise präsentiert werden.

J.K. Rowling sagte einmal, dass noch niemand die essenzielle Botschaft von *Harry Potter* erkennen konnte, nämlich den Dreh- und Angelpunkt, um den sich alles dreht.

Ich denke, die Botschaft ist zuallererst, dass jeder Sucher das Potential hat, ein göttlicher Mensch zu werden, ein ewiger Sohn Gottes, unvergänglich und frei von Tod, Sorgen und Leid. Das Neue Testament nennt diesen Sohn Gottes Jesus; J.K. Rowling nennt ihn Harry. Der zweite Teil der Botschaft ist, dass jeder Sohn Gottes von einem mächtigen und unvorstellbar starken Energiefeld umgeben ist, welches ein bewusstes Wesen ist, so wie ein Schutzengel. Dieser gottähnliche Engel so hell wie die Sonne, führt den Sohn aus dem Haus des Todes (diesem Universum) ins Haus des Lebens (dem Königreich des Himmels).

Wie wird dieses lebendige Energiefeld im Neuen Testament genannt? Es wird dort personifiziert und hat drei beste Freunde: *Jakob (James)*, *Johannes (John)* und *Petrus (Peter)*. In *Harry Potter* wird er personifiziert und hat Freunde mit den gleichen Namen: *James Potter*, *Remus John Lupin* und *Peter Pettigrew*. Dieses Energiefeld, dieser Leitstern, der so hell ist wie die Sonne, wird im Neuen Testament Christus genannt.

Harry und Sirius zusammen sind Jesus Christus. Harry: die neue Erde. Sirius: der neue Himmel. *Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde.*

Darum geht es in *Harry Potter* wirklich. Es geht um die Befreiung des inneren Gottes, der potenziell in jedem Sucher anwesend ist. Jeder Sucher hat das Potential wie Jesus Christus zu werden.

Dies ist, gemäß *Harry Potter*, unsere Zukunft. Dies ist es, was die Mysterienschulen seit Tausenden von Jahren, mindestens bis zurück ins alte Ägypten, lehren. Wir sind in unserer Zeit privilegiert, dass dieses große Mysterium, in Wirklichkeit das größte Mysterium aller Zeiten, nämlich das Mysterium der menschlichen Existenz, durch eine junge Frau in Schottland entschleiert wurde. Wir leben in einer unglaublichen Zeit! Aber die Tatsache, dass dieses große Mysterium in solch einer klaren Symbolik entschleiert wird, heißt auch, dass wir als menschliche Rasse am Rand des Abgrunds stehen. Es gibt nicht mehr viel Zeit. Hoffen wir, dass viele noch rechtzeitig erwachen werden und dem Ruf, der von den Meistern des Erbarmens durch *Harry Potter* kommt, lauschen.

28 Hedwig

Wenn ein Sucher entdeckt, dass der Sinn des Lebens nicht dieses Universum ist, sondern das ursprüngliche, göttliche Universum, beginnt er sich nach dem Leben zu sehnen wie der Hirsch, der nach dem frischen, kühlen Wasser des fließenden Bachs dürstet. Die Knospe der Lilie in seinem Herzen öffnet sich und der Hirsch umwirbt sie. Aus ihrer Vereinigung wird eine neue Seele geboren, ein Kind, das dazu bestimmt ist, die ganze Miniaturwelt des Suchers von allem Irdischen, Endlichen, Gefallenen, das kein Teil des ursprünglichen Ziels ist, zu reinigen. Solch eine neue Seele strahlt, weil sie göttlich ist, ein wundervolles Licht aus, einen herrlichen Glanz von unsagbarer Schönheit und Reinheit. Dies wird in *Harry Potter* durch Hedwig symbolisiert, Harrys treue, liebevolle und intelligente Begleiterin. Natürlich kann Hedwig nur eine strahlend weiße Schneeeule sein, die Harrys innere Reinheit symbolisiert. Die Tatsache, dass Harry Hedwig hat, ist Beweis genug, dass Harry über das akkumulierte Böse in sich selbst, das durch Voldemort personifiziert wird, siegen wird.

29 Hagrid

Nach Harry ist Hagrid meine Lieblingsfigur. Was stellt er dar?
Es ist leicht zu sehen, wofür Hagrid steht. Was sind die Hinweise?

1. Er bringt Harry den Einladungsbrief.
2. Er öffnet für Harry die Tür zur magischen Welt.
3. Er ist der «Fährmann» für die Erstklässler.
4. Er ist der «Schlüsselträger» in Hogwarts.
5. Er liebt Drachen.
6. Er mag einen Hippogriff besonders gern.
7. Ihm wurde diese Position wegen einer «Bestrafung» gegeben.

Diese Dinge deuten alle auf eines hin: Hagrid ist ein Meister des Erbarmens!
Um zu verstehen, was das heißt, sollten wir in die *Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz* schauen. Christian Rosenkreuz trifft am zweiten Tag seines Abenteuers den Torhüter, dem er den Einladungsbrief zur Chymischen Hochzeit zeigt.
Nach der Chymischen Hochzeit trifft Christian den Torhüter wieder am siebten Tag.

Nun kamen wir zum ersten Tor, an dem der Hüter in dem blauen Gewand stand, der in seiner Hand eine Bittschrift hielt. Sobald er mich neben dem König sah, händigte er mir die Bittschrift aus und bat, seiner Treue mir gegenüber beim König zu gedenken. Zuerst fragte ich den König, was es denn mit dem Wächter auf sich habe. Er antwortete mir freundlich, dass dieser ein berühmter und vortrefflicher Astrologe sei, der immer bei seinem Herrn Vater in hohem Ansehen gestanden habe. Aber da er sich einmal gegen Frau Venus schlecht betragen und sie auf ihrem Ruhebett habe liegen sehen, sei ihm als Strafe auferlegt, so lange dieses erste Tor bewachen zu müssen, bis jemand ihn davon befreie. Ich fragte darauf, ob er wohl auch befreit werden könne. «Ja», sagte der König, «wenn nämlich jemand gefunden werden kann, der ebenso ernstlich wie er gesündigt hat, muss dieser an seiner Stelle dort stehen, er dagegen ist frei.» Diese Worte trafen mich ins Herz; denn mein Gewissen sagte mir, dass ich dieser Täter sei.

Danach wird eine Befragung abgehalten und Christian Rosenkreuz gibt zu, dass er die Dame Venus gesehen hat. Obwohl der König Christian Rosenkreuz sehr gern hat, kann er die uralte Regel unmöglich nicht beachten und so sagt man Christian, dass er am nächsten Tag zum Torhüter wird.

Es gibt Menschen in diesem Universum, die auf dem Pfad der Befreiung große Fortschritte gemacht haben, die aber so mit Mitgefühl für die Menschheit erfüllt sind, dass sie gewillt sind, ihr eigenes, unmittelbares Vorwärtskommen auf dem Pfad zu

opfern und zurückzubleiben, um ihren irrenden Brüdern und Schwestern zu helfen den Pfad zu finden.

Dies wird in der *Stimme der Stille* wunderschön beschrieben.

Vers 145:

Wer sich mit dem Gewande des Verklärten (dem Gewand der Barmherzigkeit – H.A.) bescheidet, entsagt der ewigen Seligkeit für sich selbst, um für die Erlösung der Menschheit zu wirken. Die Glückseligkeit der Vollendung erreichen und auf sie verzichten bedeutet den letzten, höchsten und erhabensten Schritt auf dem Pfad der Entsagung.

Vers 146:

Wisse, o Jünger, dies ist der GEHEIME PFAD, den die Vollendeten wählten, die ihr Ich den schwächeren Seelen opferten.

Vers 300:

(...) Mitleid ist keine Eigenschaft. Es ist das Gesetz der GESETZE – ewige Harmonie, das INNERE WESEN der Weltseele*, unbegrenzt und allumfassend, das Licht ewigwährenden Rechtes und die gebührende Ordnung aller Dinge, das Gesetz ewiger Liebe.

Vers 301:

Je mehr du damit eins wirst und dein Sein mit seinem SEIN verschmilzt, je mehr deine Seele sich eint mit dem, was IST, desto mehr wirst du zum ABSOLUTEN MITLEID werden.

Vers 307:

Jetzt neige dein Haupt und höre wohl, o Erlöser – das Erbarmen spricht und sagt: «Kann es Seligkeit geben, wenn alles, was lebt, leiden muss? Sollst du gerettet werden, während der Schmerzensruf der ganzen Welt weitertönt?»

*Alaya: die universelle Seele oder Atman, jeder Mensch hat einen Strahl davon in sich und muss sich schliesslich damit identifizieren und mit ihm verschmelzen.

Es ist vielleicht schwierig den lieben alten Hagrid mit seinem Maulwurfsfellmantel und dem Wildschwein als einen Bodhisattwa zu sehen, aber die Symbolik in *Harry Potter* liegt auf einer gewissen Ebene unter der Oberfläche. Die alten Symbole der Befreiung sind alle in Kleider und Benehmen des zwanzigsten Jahrhunderts gekleidet, aber ihre Essenz ist unverändert.

1. Er bringt Harry den Brief von Hogwarts. Diese Handlung symbolisiert den Ruf der Meister des Erbarmens den Pfad der Befreiung zu gehen.
2. Er öffnet die Tür zur magischen Welt für Harry. Die Torhüteridee ist hier sehr stark.
3. Er ist der «Fährmann» für die Erstklässler. Dies symbolisiert die Rolle von Charon, dem Fährmann auf dem Styx. Der Styx symbolisiert die Grenze zwischen der Welt der Toten (Erde) und dem wahren Leben (der Befreiung).

4. Er ist der «Schlüsselträger» in Hogwarts. Dies ist noch einmal ein klarer Hinweis, dass er der Torhüter ist.
5. Er liebt Drachen. Dies ist vielleicht etwas schwieriger zu verstehen. In den Traditionen von jenen, die gelernt haben, den Pfad der Alchemie zu gehen, gibt es die Legende eines «sechsflügeligen Drachens». Dieser Drache symbolisiert das menschliche Schlangengefeuer. Das Schlangengefeuer ist, was sie die Kraft nennen, die im zerebrospinalen System des Menschen wohnt. Im Fall des gefallenen, irdischen Menschen wird es als ein Drache betrachtet, wegen der Unheiligkeit des Feuers, das in unserem System brennt. Die sechs Flügel stellen die Eigenschaften dar, die vom Schlangengefeuer ausgehen.

Der Drache, das sind wir! Für die reinen und heiligen Meister des Erbarmens sind wir wie Drachen wegen unserem Egoismus, unserer niederen Begierden, dem unheiligen Feuer, das wir ausstrahlen. Wir müssen nur die Welt um uns herum anschauen, um zu sehen, was wir aus dem Paradies gemacht haben. Wenn Sie diese menschliche Welt ergründen wollen, sehen Sie sich die Kriege und die Hungersnöte oder die Verbrechen gegen die Humanität in so vielen Ländern an.

Jeder ist verantwortlich für Kriegsverbrechen und Gräueltaten, die geschehen, weil wir alle ein unheiliges Feuer ausstrahlen, das sich in der Atmosphäre akkumuliert und sich zu gigantischen Proportionen aufbaut. So erschaffen wir die Drachen, die in der Welt Chaos anrichten und maßloses Leid verursachen. Manche Menschen sind für die akkumulierten Kräfte, die die Menschheit ausstrahlt, offen und dort haben Sie ihre Stalins und Hitlers. Das ist hinter den ständigen Massakern, dem Holocaust und jedem Krieg, der jemals gefochten wurde. Und wir sind alle dafür verantwortlich. Aber obwohl wir Drachen sind, lieben uns die Meister des Erbarmens! Darum liebt Hagrid Drachen.

6. Er liebt besonders einen Hippogriff. In Kapitel 17 erkläre ich, was der Hippogriff symbolisiert. Die Meister des Erbarmens haben einen Lebenden Körper, das heißt ein astrales Kraftfeld, das eine intensive, spirituelle Kraft in die Welt strahlt. Wenn wir uns in diese Kraft einstimmen, wird sie uns befreien – sie wird uns erheben und zu den höchsten Gebieten hinauffliegen. Wenn wir versuchen den Pfad der Befreiung zu gehen, aber das Ego erhalten, wird er uns mit seinem scharfen Klauen verletzen. Der Torhüter kann den Hippogriff bändigen und er liebt ihn, weil er ein Mitglied der Bruderschaft ist.
7. Ihm wurde diese Position als eine «Bestrafung» gegeben. Dem Torhüter in der *Chymischen Hochzeit* wurde diese Position auch als eine «Bestrafung» gegeben. Es ist vielleicht nicht einfach, diesen Witz zu verstehen, aber es handelt sich hier um Humor. Nun, ich denke es jedenfalls. Es könnte auch ein Schleier sein, um sehr heilige Dinge vor den Profanen zu verschleiern.

Wenn Menschen die «Frau Venus» ansehen, heißt das, dass sie die göttliche Liebe sehen! Diese Liebe ist in ihnen, wie ich schon versucht habe zu erklären. Wir alle haben

eine Kammer in unserem Herzen, die magisch versiegelt ist, bis Harry oder Christian Rosenkreuz sie öffnet. Wenn die Tür einmal geöffnet wurde und wir sehen, was dahinter ist, werden wir *von einer Kraft ergriffen, die gleichzeitig wunderbarer und schrecklicher ist als Tod, menschliche Intelligenz, als die Kräfte der Natur*. Diese Kraft – Liebe oder Erbarmen – ist es, was Hagrid «bestrafte», indem sie ihn zum Torhüter machte. Und es ist diese Kraft, die Harry befähigt Voldemort zu besiegen.

30 Ron

Harry Potter und das *Neue Testament* erzählen die gleiche Geschichte: beide sind Landkarten zur totalen, menschlichen Befreiung. Im *Neuen Testament* wird die neue Seele durch Jesus personifiziert, in *Harry Potter* durch Harry. Im ersteren wird die alte, irdische Persönlichkeit durch Johannes, den Täufer symbolisiert, im letzteren durch Harrys Freund Ron.

Jesus und Harry personifizieren eine neue, unsterbliche Seele, die im Sucher geboren wurde, dessen Lilie sich in Gottes hohlem Platz (Godric's Hollow) geöffnet hat. Dies ist nicht etwas, das einfach durch Zufall geschieht. Es braucht eine grosse Vorbereitung dazu.

Die Geschichte beginnt mit einem Mikrokosmos, der vom rufenden Licht der Bruderschaft der Herren des Erbarmens abgeschnitten ist. Das Licht ruft, aber der aurische Ring (Voldemort) des Mikrokosmos schließt es aus. Es gibt jedoch auch einen latenten Ring, der vor Äonen in strahlender Glorie in Gottes unbeweglichem Königreich leuchtete.

Wenn ein Mensch schließlich zu erkennen beginnt, dass das Leben eine endlose Wiederholung von Dingen ohne wirkliches Vorwärtskommen ist, beginnt allmählich eines der zwölf ursprünglichen Lichter im latenten Ring, nämlich dem sechsten Ring, seine Arbeit des Wiederhereinlassens des göttlichen Lichtes aufzunehmen. Ein solcher Mensch erkennt, dass *was gewesen ist, wird sein und was getan wurde, wird getan; und es gibt nichts Neues unter der Sonne.* (Kohélet 1:9). Eine neue Sonne wird im Firmament des Menschen geboren. Diese neue Sonne ist zuerst nur ein kleiner Stern, aber ein winziger Lichtstrahl fällt auf den göttlichen Geistfunken im Herzen des Menschen. Der Sucher ist geboren! Er ist ein Sucher geworden, weil die göttliche Saat begonnen hat nach dem Lebenden Wasser zu dürsten.

Wie ich in vorigen Kapiteln erklärt habe, nennen wir die neue Sonne Sirius und den Durst nach Gott nennen wir James. Ron/Johannes ist der irdische Sucher, der auf die rufende Kraft der Bruderschaft der Meister des Erbarmens reagiert. Es ist der Mensch, der den Pfad der Befreiung gefunden hat und gewillt ist sein ganzes Leben diesem zu weihen. Er erkennt, dass der einzige Weg, auf dem er die Befreiung erlangen kann, das Aufgeben des irdischen Selbstes ist. Sehr bald nachdem Johannes, der Täufer, geboren wird, wird Jesus geboren. In *Harry Potter* ist Ron ein paar Monate älter als Harry.

Ron und Harry sind beste Freunde und Ron nimmt Harry stillschweigend als seinen Führer an. Einer von Rons größten Talenten ist das Schachspiel. Schach wird auch in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* erwähnt und es ist das Symbol von Richtig versus Falsch oder von *Tugend gegen Untugend* wie die *Chymische Hochzeit* es ausdrückt. Mit anderen Worten muss der Alchemist eine sehr klare Wahrnehmung von Richtig und Falsch haben. Er muss wissen, was unter allen Umständen das Richtige ist, das er tut.

Die Kapitel 9-12 erklären die sieben Prüfungen im Teil 1. In der fünften Prüfung spielt Ron ein Schachspiel mit gigantischen und gefährlichen Schachfiguren, in welchem die drei Kinder den Platz von gewissen Schachfiguren einnehmen.

Richtig mit der Angst zu tun bekamen sie es erst, als der andere Springer geschlagen wurde. Die weisse Dame schlug ihn zu Boden und schleifte ihn vom Brett, wo er mit dem Gesicht nach unten regungslos liegen blieb. «Ich musste das zulassen,» sagte Ron erschüttert. «Deshalb kannst du jetzt diesen Läufer schlagen, Hermine, geh los!» Wenn die Weissen eine ihrer Figuren schlagen konnten, zeigten sie niemals Gnade. Nach kurzer Zeit lagen haufenweise übereinander gekrümmte, schwarze Spieler entlang der Wand. Zweimal bemerkte Ron gerade noch rechtzeitig, dass Harry und Hermine in Gefahr waren. Er selbst jagte auf dem Brett umher und schlug fast so viele weisse Figuren, wie sie schwarze verloren hatten.

«Wir haben es gleich geschafft», murmelte er plötzlich. «Lasst mich nachdenken... lasst mich nachdenken...».

Die weisse Königin wandte ihm ihr leeres Gesicht zu.

«Ja...», sagte Ron leise, «das ist die einzige Chance... Ich muss geschlagen werden.» «NEIN!», riefen Harry und Hermine. «So ist das eben im Schach!» herrschte sie Ron an. «Manchmal muss man Figuren opfern! Ich mache meinen Zug und sie schlägt mich, dann könnt ihr den König schachmatt setzen. Harry!»

«Aber –»

«Willst du Snape aufhalten oder nicht?»

«Ron-»

«Hör zu, wenn du dich nicht beeilst, dann ist er mit dem Stein auf und davon!»

Darauf gab es nichts mehr zu sagen.

«Fertig?», rief Ron mit blassem Gesicht, aber entschlossen. «Ich springe, und trödelt nicht, wenn ihr gewonnen habt.»

Er sprang vor und die weisse Dame stürzte sich auf ihn. Mit ihrem steinernen Arm schlug sie Ron heftig gegen den Kopf und er brach auf dem Boden zusammen. Hermine schrie, blieb aber auf ihrem Feld. Die weisse Dame schleifte Ron zur Seite. Offenbar hatte sie ihn bewusstlos geschlagen.

Harry ging mit zitternden Knien drei Felder nach links.

Der weisse König nahm seine Krone ab und warf sie Harry zu Füßen. Sie hatten gewonnen.

Aus: Der Stein der Weisen, Kapitel 16

Rons Bereitschaft sich selbst zu opfern lehrt uns, dass die Befreiung das Aufgeben des Selbstes erfordert. *Wer sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.* (Matthäus 10:39)

In der *Chymischen Hochzeit* werden sechs Könige und Königinnen in Selbstopfer geköpft und Johannes, der Täufer wird ebenfalls geköpft. Die irdische Persönlichkeit, egal wie rein, wie edel, wie aufopfernd, kann nicht in das Königreich des Himmels eintreten. Sie ist das Produkt eines Fehlers, dem Fall aus dem göttlichen Leben. Wenn sie jedoch ihr

Leben für die neue Seele aufgeben kann, wird sie sich auflösen im ursprünglichen Menschen, der des Vaters eingeborener Sohn ist. Warum Enthauptung? Weil das alte Bewusstsein, das im Haupt liegt, weggefallen ist. Es ist mit dem neuen Bewusstsein verschmolzen wie eine Kerzenflamme sich mit der Sonne verschmelzt. Es existiert nicht mehr als individualisiertes Selbstbewusstsein, sondern ist Teil des universellen, omnipräsenten Bewusstseins geworden. Diese besondere Enthauptung ist nicht schauerlich oder blutig, sondern heiter und heißt, dass der Alchemist seine Transmutation abgeschlossen hat und jetzt durch Gottes Gnade ein Meister-Alchemist geworden ist.

31 Hermine

Hermine's Name ist die weibliche Form von Hermes, dem Götterboten in der griechischen Mythologie. Das römische Äquivalent war Merkur. Es ist faszinierend zu sehen, dass das gleiche Wort für ein Metall wie auch für einen Planeten verwendet wird. Merkur ist die Phase in der alchymischen Selbsteinweihung, wo der Kandidat der Befreiung die Tür zu einer neuen, mentalen Fähigkeit öffnet. Es heißt, dass er direkte Kenntnis des göttlichen Planes erhält. Wenn Sie an einen Götterboten denken, heißt das, dass Sie sehen, was Gott will, dass Sie tun.

J.K. Rowling stellt Hermine immer als jemand dar, der alles weiß. Sie sagt irgendwo, dass, wenn sie dem Leser etwas sagen möchte, sie entweder durch Dumbledore oder Hermine spricht.

Ein weiterer Aspekt von Hermine ist, dass sie Merkur als einen der Beigaben in der traditionellen Alchemie symbolisiert. Hier symbolisiert Harry Schwefel, Hermine Merkur und Ron Salz. Wenn Sie zu diesen drei Zutaten langsam Feuer hinzufügen, werden sie den Stein der Weisen bilden.

Wenn der Alchemist seine Begierden, seine Gefühle, seine Gedanken, seine Handlungen und seinen Willen der neuen, göttlichen Seele, Harry übergibt, wird dies ihm erlauben schnell zu wachsen und eine mächtige Kraft im Blut, dem Hormon- und dem Nervensystem zu werden. Am Anfang ist die neue Seele nur in der Herzregion anwesend, aber wenn sie wächst, tritt diese neue Kraft ins Haupt ein und der Alchemist beginnt mit immer mehr Sicherheit zu WISSEN, was er zu tun hat. Ein neues Bewusstsein beginnt sich zu entwickeln.

Am Anfang des Befreiungspfades ist der Glaube. Dies ist eine emotionale Sicherheit, dass der Alchemist auf dem richtigen Weg ist. Aber als Hermine Harrys Freundin wird, gibt es auch die mentale Sicherheit, die Hoffnung, dass er sein Ziel erreichen wird. Der Aspirant auf dem Pfad fühlt, wie Gottes Hand ihn führt und ihm die Erfahrung gibt, die so gut in Psalm 23 beschrieben wird:

Der HERR ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.

Er lässt mich lagern auf grünen Auen (grün: Hoffnung) und führt mich zum Ruheplatz am Wasser (der zur Ruhe gekommene Astralkörper).

Meine Seele bringt er zurück (Harry). Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit, getreu seinem Namen (Hermine führt ihn!).

Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, (Voldemort; mort, lat. = Tod) ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir.

Ja, Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN für immer.

Ja, dies ist der Zweck von *Harry Potter* und alle anderen Landkarten zur Befreiung: zum Königreich des Himmels zurückzukehren, um in Einheit mit dem ursprünglichen Geist zu

leben, um sich aus einer lebenden Seele zu einem lebengebenden Geist zu entwickeln.
Das ist *Harry Potter*.

32 Snape

J.K. Rowling war dazu inspiriert, Snape die tiefste und interessanteste Figur im Buch zu machen. Ohne Snape hätte das ganze Buch viel an Spannung und Interesse verloren. Ich bezweifle, ob es ohne Snape so berühmt und so beliebt geworden wäre. In dieser Welt ist das Spiel zwischen den Gegensätzen absolut notwendig. Es liefert die treibende Kraft, die die Menschheit durch ihre lange Erfahrungsreise auf dem Weg zu Godric's Hollow schickt. Diese treibende Kraft ist in jeder guten Literatur vorhanden, sowie in allen heiligen Schriften aller grossen Weltreligionen.

Das Wichtigste, was ich über Snape sagen möchte ist, dass er in jedem von uns lebt! Alle Hauptfiguren sind Aspekte von uns und dass Snape eine so lebendige Figur ist, heißt, dass er eine starke Stimme in jedem Sucher und besonders in jedem Alchemisten ist! In gewissem Sinn gehören Severus Snape und Remus John Lupin zusammen. Sie stellen den schwarzen König und den grauen König in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* dar.

Diese zwei Figuren personifizieren zwei Stimmen, die stark im Kandidaten der alchymischen Transformation sprechen. Sie repräsentieren die Ernte der Erfahrungen, die sich im Mikrokosmos während hunderten von Inkarnationen angesammelt haben. Diese Erfahrungen wurden alle durch das Zusammenspiel von zwei gegensätzlichen Kräften in unseren Leben verursacht: Gut und Böse – Schwarz und Grau. Wie geschickt! Wie hervorragend und genau passend! Nicht schwarz und weiß, sondern schwarz und grau! Denn es gibt kein Gut; es gibt keine reine, weiße Güte in diesem gefallenem Universum! Es gibt nur Nuancen von grau und schwarz. Gut ist, wo der Geist ist; Gut ist im ursprünglichen, göttlichen Universum, welches wir hinter uns gelassen haben. Eines der besten Beispiele eines Menschen, der die Befreiung erlangt hat, nämlich Jesus sagt: *Warum nennt ihr mich gut! Keiner ist gut außer Gott allein.* (Markus 10:18)

Snape trägt immer schwarz. Er ist der schwarze König und darum die Stimme unserer Schattenseite, unserer schwarzen Seite, unseres sündigen Aspektes. Er symbolisiert auch die angesammelten schlechten Erfahrungen, die wir gemacht haben. Er ist der Becher der Bitterkeit, die wir durch hunderte von Inkarnationen getrunken haben. Wie viele Male haben wir sehr böse Handlungen vollbracht, wie viele Male haben wir uns dem Bösen um uns hingegen, wie oft haben wir schwerwiegende Urteilsfehler gemacht, die anderen großes Leid zufügten? All dies hat für uns schmerzhaft Konsequenzen verursacht. Wir alle haben unsere schwarze Seite!

Wir Menschen sind unfähig zu lernen ohne Fehler zu machen. Das Wort «Fehler» (engl. «error») heißt wörtlich «irren». Was wir im Leben tun, ist in der Dunkelheit herumzuirren. Ursprünglich war dies nicht so. Vor dem Fall wurden wir immer vom Licht des Geistes geführt und es gab kein Herumirren, keine Fehler und also keine Sünde. Aber wir haben uns entschieden uns vom Licht abzuwenden und unseren eigenen Weg

zu gehen. Je mehr wir uns abwandten, desto mehr irrten wir umher und je mehr wir herumirrten, desto mehr fielen wir in Irrtum und Schwärze. Das ist Snape.

Snape ist deshalb nicht nur unsere schwarze Seite; er ist jener Aspekt in uns, der uns dazu bringt, uns vom Licht abzuwenden. Und immer, wenn wir uns vom Licht abwenden, suchen wir die Dunkelheit. Die Dunkelheit ist immer der Ort, wo der Geist nicht ist und das ist dieses ganze Universum, welches Jakob Böhme «Die Todesnatur» nennt. Immer wenn wir eine Lebenserfüllung in einem Aspekt dieses gefallenen Universums suchen, spricht Snape zu uns.

Wenn ein Mensch beschließt den Pfad der Befreiung durch alchymische Transmutation zu gehen, übergibt er sein ganzes Wesen der neuen Seele, personifiziert durch Harry. Darum verlässt Snape Voldemort und schließt sich dem Orden des Phönix an. Er versucht während dem Quidditch-Spiel in Teil 1 Harrys Leben zu retten.

Der Alchemist weiß, dass sowohl seine gute wie auch seine schlechte Seite geopfert werden müssen, sodass der ursprüngliche, göttliche Mensch in einem alchymischen Prozess von Tod und Wiedergeburt wiederaufleben kann. Er versucht seine schwarze Seite so viel wie möglich einzuschränken und zu bändigen, aber es ist immer noch sehr schmerzhaft für die neue Seele. Darum leidet Harry immer, wenn er in Kontakt mit Snape ist. Snapes Wesen ist für Harry verabscheuungswürdig, wie unsere Schattenseite für die neue Seele verabscheuungswürdig ist.

Es ist klar, warum Snape Sirius Black, James Potter und Remus John Lupin hasst.

- Sirius: der Archetyp der Befreiung.
- James: die Sehnsucht nach Befreiung.
- Remus John: das Streben nach Güte.

Diese drei Aspekte des Kandidaten auf dem Pfad der Befreiung sind der Schattenseite zuwider. Darum versucht er zu veranlassen, dass Sirius in Teil 3 von den Dementoren «geküsst» wird. Sirius ist genau das Gegenteil von allem, wofür Snape steht! Darum widersetzt er sich der Anstellung von Remus in Hogwarts. Darum hasst er James mit der größten Intensität. Und er sieht James in Harry James Potter.

Einer der gefährlichsten Aspekte unseres persönlichen Snapes ist eine Tendenz, uns in okkulte Aktivitäten zu begeben. Der Mensch hat einen bewussten oder unbewussten Wunsch über sein Leben zu herrschen (der schwarze «KÖNIG»), um seinen vorübergehenden Zustand dauerhaft zu machen, um den Tod zu besiegen. Wir wissen, dass Severus Snape in seiner Jugend die schwarzen Künste studierte. Er war ein Todesser und wurde von Voldemort («der vom Tod Fliehende») mit einem dunklen Mal gezeichnet.

Was ist die Essenz des Okkultismus? Er ist eigentlich der Alchemie sehr verwandt. Es ist *Harry Potter* ohne Harry. Was ich damit meine ist, dass der Okkultist den gleichen Weg geht wie Harry, aber ohne dass aus Lily und James eine neue Seele geboren wird. Wie ich in Harry (10) sagte, geht der Okkultist zur Schlange der Kundalini im Plexus Sacralis und treibt diese durch alle Chakren nach oben und schenkt dieser somit große okkulte Kräfte. Siehe *Die Chakren* von C.W. Leadbeater (Theosophical Publishing House).

Kein Wunder, dass Snape so gut in Legilimens und Okklumentik ist! Dies sind okkulte Kräfte. J.K. Rowling zeigt uns auf eine sehr überzeugende Weise, dass Harry das nicht tun kann und er braucht es auch gar nicht! Es ist seine Liebe, die Voldemort hinaustreibt, nicht okkulte Kräfte.

Die befreiende Botschaft von *Harry Potter* ist so klar, so richtig, so rein, so offensichtlich, dass ich erstaunt bin, dass so wenige Menschen sie sehen können!

Im Teil 6 erfahren wir, dass Snape ein Haus hat. Es ist mit Büchern angefüllt; es sind so viele, dass sich sogar auf den Türen Bücherregale befinden. Die ganze Zeit lauert Peter, das Ego, der von Voldemort eingesetzt wurde, um Snape zu unterstützen, hinter den Türen.

Es ist in dieser gefallenen Welt normal Kenntnis anzusammeln. In der Welt des Lichts ist es nicht nötig, dies zu tun, weil die Vereinigung mit dem Geist sofortige Kenntnis für alle Taten, die für den göttlichen Plan ausgeführt werden, bietet. Aber unser innerer Snape hat einen großen Vorrat an okkulten Kenntnissen, durch welche das Ego hindurchkriecht, um zu sehen, was zu seinem Vorteil sein könnte. Wer weiß, was für gefährliche und schwarze Experimente wir in unseren früheren Inkarnationen schon durchgeführt haben? Wenn wir unseren inneren Harry ignorieren und in unsere Vergangenheit gehen würden, fänden wir zweifellos ein großes Lagerhaus an okkulten Kenntnissen und Fähigkeiten, die wieder zum Leben erweckt würden, wenn wir uns der Entwicklung unserer okkulten Kräfte widmeten.

Snape hat ein großes Geheimnis, wie wir in Teil 7 erfahren. In seiner frühen Jugend verliebte er sich in Lily und diese Liebe verließ ihn nie. Der schwarze König in unserem Mikrokosmos ist tief fixiert und emotional vom Geistfunken in Godric's Hollow, unserem Herzen, angezogen. Als Snape in diese magischen, grünen Augen schaute, sah er die Flamme ewigen Lebens und dies entzündete ein Feuer von tiefer Begierde, das nie ausgelöscht werden konnte. Snape war durch dieses Feuer für den Rest seines Lebens gezeichnet, obwohl das Objekt seiner Begierde absolut unerreichbar war. Der Okkultismus und der Geist schließen sich gegenseitig aus! Lily kann Snapes Liebe niemals erwidern. Der Okkultismus kann nie ewiges Leben erreichen.

Wir erfahren, dass eine von Snapes Handlungen eine der Reihen von Ereignissen ist, die zu Lilys Tod führen. Er hört die Prophezeiung, dass Harry dazu auserkoren sei, den dunklen Herrn zu besiegen und sagt es ihm. Er bittet, dass Lily verschont bleiben möge, womit Voldemort einverstanden ist. Aber weder Voldemort noch Snape sehen voraus, dass Lilys Liebe für Harry sie dazu bringen würde, sich selbst zu opfern. Snape wird von einer starken Reue getroffen und verspricht Dumbledore Harry zu beschützen und ihn darin zu unterstützen Voldemort zu besiegen, während er Harry nichts davon erzählt («Harry darf es nicht wissen», sonst würde Voldemort es herausfinden), und ich bin sicher, dass er wusste, dass er sich selbst opfern müsste, um Harry den Sieg zu ermöglichen.

In der *Chymischen Hochzeit* gibt sich der schwarze König freiwillig der Enthauptung hin. Snape wird von Nagini, Voldemorts Schlange, ins Genick gebissen. Als er am Sterben ist, sieht er die grünen Augen zum letzten Mal und mit letzter Kraft gibt er Harry seine

Erinnerungen. Diese zeigen ihm die letzten Stücke des Puzzles, welches ihm die Kenntnis gibt, wie er Voldemort besiegen kann.

Im Teil 7 ehrt Harry Snape, indem er seinen zweiten Sohn nach ihm benennt. «Ihr habt die Namen von zwei Schulleitern von Hogwarts bekommen. Einer von ihnen war ein Slytherin und er war wahrscheinlich der mutigste Mensch, den ich je kannte», erzählt er seinem Sohn.

Aus: Harry Potter und die Heiligen des Todes, 19 Jahre später

Als Alchemisten täten wir gut daran, Snape als die Quelle von Inspiration und Kraft zu wählen. Denn, um den Pfad der Befreiung zu gehen, brauchen wir Snapes Mut! Wir müssen verstehen, wir müssen begehren und wir müssen unser Selbstopfer für Harry, die neue Seele, verwirklichen. Wir müssen tapfer genug sein, um den Plan der Erlösung auszuführen, was immer kommen möge. Wir müssen uns in Lilys grüne Augen verlieben, wie Dante es mit Beatrice tat, sodass diese Liebe uns durch alle Schwierigkeiten und allen Widerstand durch Voldemort führen wird. Wir müssen den Geistfunken in unserem Herzen so sehr lieben, dass unser Patronus, unsere Essenz, mit der von Lily identisch wird, nämlich einem Reh.

Um Befreiung zu erlangen, muss es einen sechsfachen Tod geben: Snape, Lily, Remus, John, Tonks, Harry und Dumbledore müssen sich alle selbst opfern, so wie die sechs Könige in der *Chymischen Hochzeit* es taten. Warum? Um fähig zu sein ins Absolute einzutreten, muss eine totale Reinigung stattfinden. Die zwei Aspekte unserer Persönlichkeit Gut und Böse – grau und schwarz – müssen ersetzt werden durch das absolut Gute und die neue Seele und der immer grösser werdende Einfluss des Geistes im Menschen müssen zu einem Nullpunkt gebracht werden: einem Punkt, an welchem der ursprüngliche Mensch wieder geboren werden kann und den Prozess des Wiederaufbaus des menschlichen Tempels, in dem der Geist wohnen kann, begonnen wird. Nur dann kann der verlorene Sohn in die Arme seines Vaters zurückkehren.

Harry Potter ist eine neue Version des uralten, alchymischen Pfades der totalen menschlichen Befreiung von Leiden, Sorgen und Tod. J.K. Rowling bringt diese Botschaft in der Form einer unglaublich schönen Geschichte in die Welt.

33 Remus John Lupin

Die meisten von uns mögen Remus John Lupin sehr. Er ist ein toller Lehrer und er ist nett zu Harry und Neville. Er lehrt Harry einen Zauber, der ihm mehrere Male das Leben rettet: den Patronus. Er ist unvollkommen, was in uns eine große Sympathie für ihn erweckt, aber gleichzeitig füllt er uns mit Abscheu, denn er ist ein Werwolf.

Haben Sie jemals bemerkt, wie oft J.K. Rowling seine grau werdenden Haare erwähnt? Sie tut es fünf Mal plus einmal, als sie sein «graues Gesicht» erwähnt. Dies gab mir den Hinweis, dass er das Äquivalent des grauen Königs in der *Chymischen Hochzeit* ist. Dieser König wird als «ein sehr alter König mit einem grauen Bart» bezeichnet. Dort personifiziert der graue König die Gegenkraft des schwarzen Königs. Das ist Snape, den ich im vorigen Kapitel besprochen habe. Wenn Snape unsere Schattenseite personifiziert, ist es offensichtlich, dass Lupin das Gegenteil verkörpert.

Warum ist er grau? Grau ist das Symbol der Reife der Erfahrungen. Der Mikrokosmos eines Menschen, der den Pfad der Befreiung geht, hat eine lange Reise hinter sich. Sie ist «alt» in dem Sinn, dass er durch alle möglichen Erfahrungen ging und sehr viel davon gelernt hat.

Grau ist hier auch das Gegenteil von schwarz. In diesem zeiträumlichen Universum ist nichts von reinem Weiss, das heißt gut im absoluten Sinn. Alles hier, egal wie gut es ist, ist fehlerbehaftet. Wir wissen, dass Lupin fehlerbelastet ist. Nicht durch seine Schuld wurde er als Kind von einem Werwolf gebissen. Ich werde die Bedeutung von Lykanthropie in einem späteren Kapitel erklären. Es genügt hier zu sagen, dass er sein biologisches Selbst nicht unter Kontrolle hat. Er kann seine tierische Natur nicht kontrollieren. Dies ist die Fehlerhaftigkeit in jedem Menschen, egal wie gut er sein möge.

Einmal pro Monat verwandelt sich Lupin in einen Wolf und dies funktioniert sehr gut für die Geschichte. James war ein Hirsch, Peter eine Ratte und Sirius ein Hund. Die Symbolik ist sehr raffiniert. James hat die Fähigkeit, sich in einen Hirsch zu verwandeln, was das Symbol der Sehnsucht nach Befreiung ist. Dass Peter sich in eine Ratte verwandeln kann, war sehr wirksam, da seine physische Präsenz auf Rons Körper seine Anhaftung an die alte, irdische Persönlichkeit hervorhob. Sirius in einen Hund zu verwandeln war sehr passend, um es ihm zu erlauben aus dem Gefängnis auszubrechen und um Hogwarts herumszuschleichen und der Hund kommt auch von Sirius' Übername als der «Hundsstern».

Lupin ist fehlerbehaftet wie alle Arten von Güte auf der Erde. Einerseits gibt es keine Definition was «gut» ist. Es ist sehr subjektiv und normalerweise definieren wir das als «gut», was unsere Wünsche erfüllt und «schlecht», was sie durchkreuzt. Eigentlich haben wir nur eine Ahnung von Güte, indem wir etwas mit dem Schlechten vergleichen. Ohne Böses gäbe es keine Güte. Gut und Böse halten sich in dieser Welt im Gleichgewicht.

Der Hauptpunkt ist jedoch, dass wir alle in einem «Gefängnis» außerhalb der wirklichen Welt leben. Unser Reiseziel ist nicht *innerhalb* dieses Gefängnisses, sondern *ausserhalb* davon! Darum ist, was immer wir innerhalb des Gefängnisses tun, nur zu einem temporären Gewinn. Die Gefangenen können einander helfen oder alles noch schlimmer machen als es schon ist, aber ihre einzige Aufgabe ist es, aus dem Gefängnis herauszukommen.

Wenn es unsere Aufgabe ist, herauszukommen, aber viele Weltverbesserer im Gefängnis daran arbeiten, das Leben unter diesen Umständen so angenehm wie möglich zu gestalten, indem sie versuchen, die schlimmen Bedingungen, die strahlende Welt des Sonnenscheins, der frischen Luft und der herrlichen *Freiheit* außerhalb des Gefängnisses zu vergessen, ist das dann nicht eigentlich schlecht? Der Meinung der Gefangenen nach machen die Gutmenschen das Leben im Gefängnis weniger unaushaltbar und darum erachten sie sie als gut, aber in Wirklichkeit geben sie den Gefangenen Drogen, um ihre Befreiung zu vergessen, die eigentlich ihr einziger Lebenszweck ist. Wenn man so Gutes tut, mag das von einem gewissen Standpunkt aus wunderbar erscheinen, aber sehr schlecht von einem anderen aus. Und dies ist ein weiterer Aspekt des grauen Königs in jedem Sucher.

Zum Glück ist dies etwas, was Lupin nicht macht! Denn lehrt er nicht Harry den Patronus aufzurufen? Im Alchemisten personifiziert Remus John Lupin die Kraft, welche die Ohnmacht seiner Güte erkennt, die fehlerhafte Natur seiner selbst und der somit die neue Seele ermutigt, nach dem frischen, kühlen, klaren Lebenden Wasser zu verlangen, welches sie erfrischen wird, ihr neuen Mut gibt und die Kräfte, die sich ihr widersetzen, austreibt.

Und so sehen wir, dass Remus die hellste Nuance von grau in dieser Welt ist. Er war ein Freund von James, dem Hirsch und von Lily, der unschätzbaren Blume des ewigen Lebens. Er liebt ihren Sohn, die neue, ewige Seele sehr und hilft ihm so oft wie möglich. Er lehrt ihn seine Sehnsucht nach Befreiung so zu konzentrieren, dass sie eine alles besiegende Kraft wird, welche die Anhaftungen der Seele an die astralen Ebenen des gefallenen Universums überwinden kann. Diese Sehnsucht nach Befreiung kommt aus einem starken Wunsch nach einer Güte, die keinen Gegenspieler hat wie in dieser Welt. Das Gute in der wirklichen Welt hat kein Gegenteil; es ist nicht bipolar, sondern führt zum absoluten Leben in den unbeschreiblichen Höhen des Vaters, des Potters des Universums.

Der graue König in der *Chymischen Hochzeit* hat eine Frau, die sehr jung und vital ist. Dies symbolisiert die wunderbare, neue Gelegenheit, welche die gute Seite des Kandidaten hat, sich selbst für die neue Seele hinzugeben und so in das beständig Gute einzutreten.

In *Harry Potter* heiratet Lupin Nymphadora Tonks, die ebenfalls viel jünger ist als er. In der *Chymischen Hochzeit* unterziehen sich sowohl der schwarze König als auch der graue König und ihre Frauen freiwillig der Enthauptung, genauso wie Snape, Lupin und Tonks in der letzten Schlacht sterben. Dies symbolisiert das Ende des relativ Bösen und des relativ Guten im Kandidaten. Ihr Tod ist gleich dem Tod des Phönix: Er wird gefolgt von einer glorienvollen Wiederauferstehung eines neuen Menschen, dem Sohn des großen Architekten. Dies ist die Heimkehr des verlorenen Sohnes zum Vater, der

demjenigen, der gefallen war, größere Ehre zukommen lässt als demjenigen, der zu Hause blieb.

34 Dumbledore

Dumbledore ist ein sehr alter Mann, der in einem Turm lebt und die ganze Verantwortung für Harrys magischer (d.h. «spiritueller») Entwicklung innehat. Er weiß genau, welche Prüfungen Harry jedes Jahr zu bestehen hat und bereitet viele von ihnen vor, zum Beispiel den Spiegel von Erised und die sieben Prüfungen in Teil 1. In jedem nachfolgenden Teil der Septologie wird die Zusammenarbeit zwischen Harry und Dumbledore grösser.

Er wohnt in einem Raum, der von einer beweglichen Spiraltreppe erreicht wird. Der Raum enthält viele Beobachtungsinstrumente.

In der *Chymischen Hochzeit* gibt es auch einen sehr alten Mann, der in einem Turm lebt. Er ist verantwortlich für die alchymische Hochzeit, die den toten König und die tote Königin wieder zum Leben erweckt.

Was ist der Zweck der alchymischen Hochzeit? Es ist die komplette Wiederherstellung des göttlichen Menschen, wie er vor dem Fall war. Mit anderen Worten, es ist die komplette Heilung des Kindes des Siebengeistes. Was ist Heilung? Geheilt werden heißt die Gesundheit wiederherzustellen, dahin zurückzukehren, wo Gott uns haben wollte. Wenn wir geheilt sind, sind wir ganz, wir sind HEILIG. Ein Mensch, der die alchymische Hochzeit erreicht hat, ist vom unvollkommenen Kind von Luzifer/Voldemort transfiguriert zu einem Kind des Heiligen Schöpfers und ist darum heilig. Dumbledore symbolisiert den heiligenden, heilenden Geist Gottes. Er personifiziert den heiligen Plan der Auferstehung der Menschheit. Mit anderen Worten ist er die Kraft der Befreiung, die Christuskraft.

Dies sagt Jan van Rijckenborgh über den sehr Alten:

Er ist der oberste Wächter, der ursprüngliche Geistmensch, der Heilige Geist, der göttliche Sohn. Er ist die große, fundamentale Kraft des Geistes, die sich in einem zweifachen Strahl ausdrückt; er ist die göttliche Dreifaltigkeit im Abstrakten, die im Kandidaten konkret werden muss. Als alter Atlas nimmt er im Pinealiszentrum Form an. Man könnte diesen Geistmenschen oder göttlichen Sohn mit einem zweiten Mikrokosmos vergleichen, in welchem ein hohes, erhabenes Leben strahlt, das nur fähig ist, sich im Sonnenmakrokosmos auszudrücken.

Dieses Prinzip wird in der Kabbala «Die Alten der Tage» genannt. «Die Alten der Tage» werden auch im Buch Daniel, Kapitel 7 erwähnt.

Warum lebt Dumbledore in einem Raum ganz oben an einer beweglichen Wendeltreppe? Der Raum symbolisiert das erhabene spirituelle Zentrum im Haupt des Alchemisten. Es ist der Ort, wo das Kronenchakra liegt, im physischen Körper dargestellt durch die Pinealis.

Jan van Rijckenborgh sagt von der beweglichen Wendeltreppe:

Diese Treppe symbolisiert die Verbindung zwischen dem Herzchakra und dem höchsten Chakra, welches mit der Pinealis korrespondiert. Wenn die Seele geboren wird und die Kandelaber vereinigt sind und in Harmonie brennen, entwickelt sich buchstäblich und körperlich eine Verbindung von ätherischem Licht zwischen dem Herz und dem Haupt. Diese Verbindung hat keine anatomischen Aspekte, da sie aus widerspiegelndem und Lichtäther gebildet wird, die mental und sensorisch sind und sie hat eine ausgeprägte spiralförmige Bewegung. Darum sprechen wir von einer Wendeltreppe.

Der Unterschied zwischen der okkulten und der befreienden Entwicklung der Pinealis ist sehr wichtig.

Okkultisten versuchen die Schlange der Kundalini, die im Plexus Sacralis liegt, nach oben, entlang dem Rückenmark, zur Pinealis zu drängen. Dieser Unterschied zwischen dem Okkultismus und der befreienden Alchemie verwirrt viele. Sowohl im Okkultismus wie auch in der Alchemie steigt eine Kraft entlang der Wirbelsäule nach oben und tritt in die Pinealis und das Kronenchakra ein. In beiden Fällen gibt es eine starke Veränderung im Menschen. Aber im Okkultismus ist es der Basilisk, der nach oben steigt und den Tempel des Heiligen Geistes mit seinen bösen Augen und seinen giftigen Reißzähnen besudelt. Es wird die Lichtgeburt von Luzifer genannt. In der Alchemie ist es die neue, reine und göttliche Seele, personifiziert durch Harry, die zum Tempel hinaufsteigt, wo sie die Hochzeit mit dem Geist zelebrieren wird. Dies wird die Lichtgeburt Christi genannt.

Der Okkultist wird große Kräfte erlangen und das Rad der Reinkarnation für eine lange Zeit anhalten können. Er wird einer der großen Herrscher des gefallen Universums werden. Er wird ein Todesser und Luzifer/Voldemort dienen.

Der Alchemist tritt in den Tempel des Heiligen Geistes ein und dient dem Potter des Universums in Bescheidenheit und mit einem intensiven Mitleid für die Menschheit. Er wird frei vom Rad der Reinkarnationen und ist darum nicht gezwungen, wieder auf die Erde zu kommen, aber er wird es trotzdem tun als unvorstellbares Opfer, getrieben von der Liebe, die in seinem Herzen brennt.

35 Dobby

Vom esoterischen Standpunkt aus gesehen besteht die Persönlichkeit des Menschen aus Sieben Körpern oder Fahrzeugen.

1. Dem physischen Körper
2. Dem ätherischen oder Lebenskörper
3. Dem Astral- oder Begierdenkörper
4. Dem Mentalkörper
5. Dem mentalen Ich
6. Dem emotionalen Ich
7. Dem Bewusstseins-Ich.

Jedes Fahrzeug funktioniert auf einer damit korrespondierenden Ebene. Der Kandidat zur Befreiung muss die Ketten, die ihn an jede dieser Ebenen binden, zertrennen. Im Teil 2 schneidet Harry symbolisch die zweite Kette entzwei.

Unter normalen Umständen ist der Ätherkörper an sechs Stellen an den physischen Körper gekettet: einer im Kopf, einer im Herzen, zwei in den Handflächen und zwei in den Füßen. Im Neuen Testament werden diese durch die Dornenkrone auf dem Haupt Jesu symbolisiert, der Speerwunde in seiner Seite und den Nägeln durch seine Hände und Füße.

In der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* findet die ätherische Befreiung auf dem zweiten Stockwerk statt. Dies wird folgendermassen beschrieben:

Dieser Raum nahm die gesamte Breite des Turms ein und hatte sechs imposante Sakristeien, die etwas erhöht über dem Raum waren und dem Gebet für das Leben des Königs und der Königin dienten.

In *Harry Potter* wird der Ätherkörper durch eine Hauselfe namens Dobby symbolisiert. Hauselfen sind durch Magie an ihre Meister gebunden und der Zauber kann nur dadurch gebrochen werden, dass der Besitzer der Elfe Kleider gibt. Harry gibt Dobbys Besitzer Lucius Malfoy ein Buch, das in einen Strumpf gewickelt ist. Ohne darüber nachzudenken, gibt Malfoy Dobby den Strumpf und bricht somit den Zauber der Versklavung.

In Wirklichkeit ist der Ätherkörper eine Art Sklave des physischen Körpers, weil er ihm überall hin folgen und ihm Tag und Nacht dienen muss. Dies ist so, weil der Ätherkörper dem physischen Körper Leben schenkt. Ohne ihn wäre der physische Körper tot. Wenn jedoch der Alchemist die Phase erreicht hat, die durch den zweiten Stock des Turms vom Olymp symbolisiert wird, wird der Ätherkörper mit den Kräften der Befreiung erfüllt, nämlich vier Äther vom sechsten kosmischen Gebiet. Diese werden «die vier heiligen Speisen» genannt. Das heißt, er wird innerhalb seines Ätherkörpers vollkommen bewusst und kann ihn also bewusst kontrollieren und führen. Er ist nicht länger der «Sklave» des physischen Körpers.

Er beginnt in einem glorreichen, goldenen Licht zu strahlen und bildet einen Teil dessen, was traditionell «das goldene Hochzeitskleid» genannt wird. Er wird für den Alchemisten im weiteren alchymischen Prozess sehr hilfreich. Wie wir wissen, ist Dobby für Harry sehr hilfreich. Im Teil 4 hilft er Harry mit der zweiten Aufgabe und in Teil 5 zeigt er Harry, wie er den Raum der Erfordernisse finden kann. Im Teil 6 sagt er:

Dobby ist eine freie Hauselfe und er kann jedem gehorchen, den er mag und Dobby wird machen, was immer Harry Potter möchte!

Aus: Der Halbblutprinz, Kapitel 19

Wenn es in der alchymischen Literatur um den Tod geht, sollte dieser normalerweise als Symbol für einen Durchgang in einen höheren Zustand gesehen werden, wie zum Beispiel beim Tod von Sirius. Im Teil 7 stirbt Dobby in Harrys Armen und wir weinen alle innerlich und äußerlich, als Harry Dobby mit seinen eigenen Händen begräbt als Zeichen des Opfers, das die ganze Geschichte durchzieht. Aber natürlich ist Dobby nicht tot. Als Harry ihn befreit, wird er unsterblich und obwohl wir ihn nicht länger wahrnehmen, können wir sicher sein, dass er da ist und stets bereit Harry zu dienen, auch wenn er in die höheren Ebenen eingeht, wo die unsterblichen Seelen wohnen.

36 *Narcissa Malfoy*

Narcissa bezieht sich auf die alte, griechische Legende von Narziss: der schöne junge Mann, der die Widerspiegelung seines eigenen Körpers im Wasser sah und sich darin verliebte. Diese Geschichte ist bekannt dafür, dass sie den Fall symbolisiert. Dies ist der Hinweis, dass die Malfoys den physischen Körper symbolisieren. Es ist für mich wieder eine Andeutung, dass die Geschichte uns viele Hinweise gibt, sodass wir verstehen, um was es bei *Harry Potter* wirklich geht. Wir haben zweifellos noch nicht viele von diesen entdeckt.

Das siebte kosmische Gebiet war ursprünglich ein gigantisches, alchymisches Laboratorium, in dem der ursprüngliche Mensch am göttlichen Plan arbeiten sollte. Die Essenz dieses Universums, sowohl in seinem ursprünglichen wie auch in seinem gefallenem Zustand, ist ständige Veränderung. Alles in diesem Universum bewegt sich in Kreisen, in Zyklen von aufgehen, blühen und versinken. Sie kondensieren und kristallisieren, um pulverisiert und wieder aufgelöst zu werden. Sie bewegen sich durch die Zustände der Materie, von festen zu flüssigen zu Gasen und wieder zurück. Sie bilden Verbindungen, die miteinander reagieren, wieder neue Verbindungen bilden und dann wieder in Elemente zerfallen. Der Mensch sollte in diesem Laboratorium arbeiten, ohne darin zu leben, ohne sich damit zu verbinden.

Die ursprüngliche Absicht Gottes war, dass die Materie ohne Vernunft bleiben sollte. In dem Moment, als der Geist und die Materie sich miteinander verbanden, gab es eine unmögliche Situation, denn dann gewann die Materie an Vernunft und brachte so den Tod hervor.

Wenn der Geist sich mit der Materie verbindet, mischen sich Geist und Materie (welche das Gegenteil von Geist ist). Die Essenz des Geistes ist, dass er ewig und unveränderlich ist, während die Materie sich ständig verändert, wie ich oben gesagt habe.

Wenn der Geist und die Materie sich vermischen, zieht die Materie den Geist mit sich nach unten und verursacht dadurch Kristallisation. Die Materie widersteht dem Geist, der versucht sich aufrecht zu erhalten. Die Handlung des Geistes, sich selbst aufrecht zu erhalten, verursacht, dass die Materie kondensiert und kristallisiert. So wird der Geist in der Materie eingeschlossen, was die ursprüngliche Ursache allen Leidens ist. Das ist der Fall.

Die Menschheit sollte die Materie als ein alchymisches Arbeitsmaterial benützen, als eine Hilfe zur Erfüllung des göttlichen Plans, aber sie wurde ermahnt, sich nicht damit zu verbinden (erinnern Sie sich an das Gebot im Paradies?). Die Legende des Zauberlehrlings zeigt, was geschieht, wenn man versucht Dingen Leben einzuhauchen, ohne genau zu wissen, was man tut. Dieser junge Zauberer verzauberte Besen, die Wasser bringen mussten, aber er konnte sie nicht mehr aufhalten. Er wurde vom Wasser fast weggespült.

Der ursprüngliche Mensch trat in ein alchymisches Laboratorium des siebten kosmischen Gebietes ein und erfuhr es als ein Garten von Wundern, als ein Paradies. Dieser Ort war so unglaublich attraktiv und schön, dass er von Zeit zu Zeit seine wahre Heimat vergaß und weiterhin im Garten der Götter arbeitete. Er sah sich selbst im

Zentrum. Er sah seine eigene Widerspiegelung im Wasser und verliebte sich in sie. Er wollte mit ihr zusammenwohnen. Aber dies bedeutete, dass sein Wille ein sehr irriges Bild erschaffen hatte. Die Natur, die Materie umarmte ihren Liebhaber und begann mit ihm zu verschmelzen. Und so wurde der Mensch in der Materie eingeschlossen.

Hier sind wir nun, Millionen von Jahren später, immer noch in der Materie eingeschlossen, mit einem Funken des ursprünglichen Geistes schlummernd im Herzen und der gefallene Mensch lebt nun in einem Universum von Sorge, Leid und Tod.

Und so sehe ich Lucius und Narcissa Malfoy nicht nur als physischen Körper, sondern als das Symbol unserer Gefangenschaft in der Materie, wo wir eigentlich nicht hingehören. Darum sind sie Vasallen von Luzifer/Voldemort. Luzifer, wie ich schon sagte, ist die Personifizierung der Summe unserer irrtümlichen Handlungen seit dem Fall. Darum ist Lucius' Name so ähnlich wie Luzifers.

Wenn wir den Pfad der alchymischen Transfiguration gehen, werden der ätherische, der astrale und der mentale Körper transfiguriert. Der physische Körper aber nicht. Er muss zurückgelassen werden. Fleisch und Blut können das Königreich des Himmels nicht ererben.

37 Lucius Malfoy

Wenn wir unseren physischen Körper betrachten, wissen wir, dass wir ihn mittels des zentralen Nervensystems kontrollieren, mit dem Gehirn als Organisator und Meister. All unsere Sinne kommen dort zusammen und unser Hirn ist der zentrale Computer, der alles verbindet. Das Ich-Bewusstsein beobachtet den Bildschirm des zentralen Computers.

Das Gehirn ist sehr komplex und wir sind uns normalerweise nicht bewusst, was das Gehirn tut. Wir wissen, dass es weiterarbeitet, wenn wir schlafen. Es hat eine Art von eigenem Bewusstsein; es wird nicht vom Ich-Bewusstsein kontrolliert. Es ist die autonome Wirksamkeit des Gehirns und das physische Gehirn selbst, das von Lucius Malfoy personifiziert wird. Seine Bleichheit ist ein Hinweis darauf; für mich bezieht sie sich auf die bleiche Farbe des Gehirns.

Wir wissen, dass es nichts Göttliches in Lucius gibt, weil er einer von Voldemorts Todessern ist. Dies ist buchstäblich wahr, weil es 12 magnetische Kraftlinien gibt, die das mikrokosmische Firmament – Voldemort – mit dem Gehirn verbinden. Das Ich-Bewusstsein ist ein *Resultat* der 12 magnetischen Kraftlinien und darum ist es der Vasall des Gehirns, nicht sein Meister. Aber unser egozentrisches Bewusstsein weiß dies nicht. Die Menschheit betrachtet im Allgemeinen den Intellekt, das heißt ein gut funktionierendes Gehirn, als etwas sehr Wichtiges. Die Gesellschaft belohnt Menschen mit einem gut funktionierenden Gehirn und «kluge» Menschen bekommen eine gute Ausbildung und Anstellungen mit hohen Löhnen und großem Prestige. Unsere ganze «Zivilisation» basiert eigentlich auf dem menschlichen Intellekt. Wissenschaftler, Erfinder, Autoren, Ärzte und Lehrpersonen werden sehr geachtet und man hört auf sie. Sie werden als das Rückgrat unserer zivilisierten Lebensweise betrachtet.

Dies hat den Menschen zu einer großen Überheblichkeit geführt. Ob wir uns dessen bewusst sind oder nicht, wir neigen dazu zu glauben, dass das Hirn all unsere Probleme lösen wird; dass der Intellekt das größte Geschenk des Menschen ist und die Menschen nennen den Intellekt oft den menschlichen Geist. Das Gehirn ist also eine Art Gott in unserer Welt geworden. Wir haben es auf einen Thron gesetzt und beten es mit großer Ehrerbietung an. Kein Wunder, dass Lucius als ein sehr arroganter Mensch dargestellt wird.

Wenn die neue Seele geboren wird, muss der Intellekt mit seiner überheblichen Haltung alles zu wissen und zu verstehen und fähig zu sein alle Probleme zu lösen, von seinem Thron geworfen werden. Der Sucher, der Blei in Gold verwandeln möchte, muss aufhören den Intellekt anzubeten und eine Haltung von echter Bescheidenheit annehmen. Er muss sich zum Herzen als seinem Meister wenden, nicht zum Intellekt.

In *Harry Potter* versucht Lucius ständig Harry auszubremsen, aber im Teil 6 wird er ins Gefängnis geworfen. Dies ist eine sehr dramatische Weise, um zu symbolisieren, wie der Alchemist seinen Intellekt in eine bescheidenere Position verschiebt und ihn jetzt benützt, um die Stimme des Herzens – Harry – zu verstehen.

Wenn der Kandidat der Transfiguration den Sieg über Voldemort erreicht hat, kann der physische Körper mit seinem Gehirn und dem Intellekt dazu benützt werden, um dem wieder auferstandenen, göttlichen Menschen in seiner Kommunikation mit Muggeln zu dienen.

38 *Draco Malfoy*

Draco personifiziert das Rückenmark mit der feurigen Schlangenkraft, die über das zerebrospinale System herrscht.

Die neue Seele, Harry, wird geboren. Dies ist eine neue Lebenskraft, die sich durch das Blut zum Haupt ausbreitet. Von dort geht sie dem rechten Strang des sympathischen Nervensystems entlang hinunter. Sie besiegt die Kundalini, wie es im Teil 2 symbolisiert wird und geht dann dem linken Strang des sympathischen Nervensystems entlang nach oben. Gleichzeitig fährt das alte Schlangenfeuer im Rückenmark weiter, die Regierung des physischen Körpers zu unterstützen und führt die Befehle des alten Bewusstseins, das eine Kreatur Luzifers ist, aus.

Um aus *Harry Potter* ein solch spannendes und faszinierendes Buch zu machen, übertreibt und überdramatisiert J.K. Rowling. Was Draco angeht, ist es so, dass die neue Seelenkraft, obwohl sie an Kraft und Stärke im Schüler zunimmt, in ihrer Entwicklung durch das alte Schlangenfeuer behindert wird, falls sie sich egozentrischen Aktivitäten hingibt. Um den Pfad der alchymischen Befreiung zu gehen, muss das ganze, vierfache System des Kandidaten der Befreiung in Selbstübergabe mit der neuen Seelenkraft zusammenarbeiten. Wir als normale Menschen sind uns nicht an diese Art des Lebens gewöhnt. Wie ich im Kapitel über Peter sagte, sind wir daran gewöhnt, für uns selbst zu sorgen und sicherzustellen, dass wir überleben. Sobald die neue Seele geboren wird, müssen wir aufhören, dies zu tun und unsere Lebensart umkehren, indem wir uns ganz der neuen Seele übergeben. Sie wird sich dann um unser Leben kümmern. Dies ist die wahre Bedeutung der Umwandlung. Wir müssen uns total der neuen Seele ergeben und sie über unser Leben herrschen lassen. Eine solche komplette Umkehr der Lebenshaltung wird jedoch nicht über Nacht erreicht und besonders am Anfang macht der Kandidat viele Fehler, weil alte Gewohnheiten nicht so leicht weichen. Er trifft oft egozentrische Entscheidungen, welche die neue Seelenkraft, die entlang dem sympathischen Strang nach unten geht, behindern. J.K. Rowling symbolisiert dies als Draco, der sich Harry gegenüber so oft wie möglich garstig verhält.

Trotz Dracos Spott und Sticheleien wächst Harry immer mehr an Kraft und Güte und schließlich, nachdem er die Kundalini besiegt, geht er entlang dem linken Strang des Sympatikusnervs nach oben. Auf dem Weg nach oben dreht er die Chakren in die andere Richtung. Dann, wenn er Dumbledores Büro, das heißt die Pinealisdrüse und das Kronenchakra erreicht, tritt er in die Lichtgeburt Gottes ein. Dies ist der Moment, in dem der Heilige Geist in den Alchemisten hinabsteigt und er Gott zum ersten Mal sieht. Im gleichen Moment füllt die neue Seele das zerebrospinale System. Bis dann füllte sie nur die Sympatikusstränge im Rückenmark, aber jetzt füllt sie auch das Rückenmark. Das Schlangenfeuer ist wiedergeboren und unsterblich geworden.

39 Crabbe & Goyle

Links und rechts vom Rückenmark sind zwei Stränge des sympathischen Nervensystems. Fast wie zwei Bodyguards des Rückenmarks haben sie keinen sehr starken eigenen Verstand. Sie machen einfach, was man ihnen sagt.

Wenn Draco Malfoy das Rückenmark symbolisiert, mit dem Schlangenfeuer, das durch es fließt, dann personifizieren Vincent Crabbe und Gregory Goyle die beiden sympathischen Nervenstränge auf beiden Seiten.

In der östlichen, esoterischen Tradition werden sie Ida und Pingala genannt. Im Neuen Testament sind sie als Ananias und Saphira bekannt.

Die neue Seelenkraft, personifiziert durch Harry, steigt entlang dem rechten Strang des sympathischen Nervenstrangs zum Plexus Sacralis hinunter, wo die Kundalini liegt. Kapitel 14 beschreibt, wie die Kundalini besiegt wird. Die Seelenkraft steigt dann langsam entlang dem linken Strang nach oben, zur Pinealis, dem Ort des Kronenchakras. Wenn es diesen Punkt erreicht, hat der Lehrlings-Alchemist seine erste Einweihung vollbracht: die Merkureinweihung. Er empfängt den Heiligen Geist und die neue Seele wird bewusst. Das alte Schlangenfeuer (Draco) ist besiegt. Das neue Schlangenfeuer zirkuliert nun durch das Rückenmark, sowie auch die beiden Stränge des sympathischen Nervensystems. Dies wird so schön im Hermesstab oder Merkurstab symbolisiert. Der zentrale Stab symbolisiert die neue Kraft, die im Rückenmark aktiv ist und die beiden Schlangen symbolisieren die beiden erneuerten Sympathikusstränge. Der Globus mit den beiden Flügeln (der goldene Schnatz) symbolisiert das neue Merkur- (oder Hermine-)Bewusstsein. Die Flügel symbolisieren die Höhen, zu denen der neue Verstand fliegen kann und natürlich symbolisiert Merkur den Kontakt mit dem Olymp, das heißt mit der ursprünglichen, göttlichen Welt.

Mit den obigen Worten möchte ich sagen, dass dieses Wissen den alten Griechen und Römern bekannt war und in ihren Mysterienschulen gelehrt wurde und sie erhielten sie von den alten Ägyptern.

Wie wir wissen, begeben sich Harry und Ron in Crabbe und Goyles Haut, weil sie einen Polyjuice-Trank zu sich nehmen, um sich für die beiden auszugeben, mit dem Ziel von Draco Informationen über die Kammer der Geheimnisse zu erhalten.

Ich möchte die Tatsache hervorheben, dass in der befreienden Alchemie der ganze Mensch, einschliesslich seines physischen Körpers in den Prozess der Transfiguration involviert ist, und zwar von einem sterblichen, fehlerbehafteten Menschen zu einem unsterblichen, göttlichen Gottmenschen. Paulus sagte, dass unser Körper ein Tempel sei, in welchem der Heilige Geist wohnen muss. Um den Prozess der Alchemie zu beginnen, ist der physische Körper notwendig. Wenn er nicht nötig wäre, hätten wir ihn nicht. Wenn jedoch einmal der Grundprozess begonnen hat, das heißt, wenn Harry geboren wird, kann der Tod des physischen Körpers ihn nicht aufhalten. Wie ich sagte, als wir Narcissa Malfoy besprachen, kann der physische Körper nicht in etwas Göttliches

transfigurieren.

Um die Diskussion über die Art wie *Harry Potter* die Geschichte der Alchemie erzählt, wieder aufzunehmen: Die Geschichte, die in Teil 2 über das Töten des Basilisken und den Aufstieg in Dumbledores Büro erzählt wird, ist eigentlich die komplette Geschichte der Befreiung, aber es ist nur ein Aspekt und darum ist es in *Harry Potter* eine Art von Vorahnung, was im Teil 7 geschehen wird.

All dies ist mit dem Tor von Saturn verbunden. Das Tor von Saturn symbolisiert den Alchemisten, der durch die letzte Phase seiner Transmutation geht. Sein altes Bewusstsein stirbt und das neue wird geboren. Das neue Bewusstsein hat vollkommene Macht über das neue Schlangenfeuer.

Ich hoffe, niemand denkt, dies sei schmerzhaft oder voller Leiden. Obwohl *Harry Potter* ein schmerzhaftes Bild malt, wie es auch das Neue Testament tut, gibt es keinen Schmerz, sondern pure, ungetrübte Freude, wenn der verlorene Sohn in die liebenden Arme des Vaters zurückkehrt, um für immer mit ihm vereint zu sein. Die alte, unvollkommene, irdische Persönlichkeit zu verlieren, ist wie das Verlieren eines zerlumpten Mantels, der so ausgetragen und schlecht riechend ist, dass es eine Erleichterung ist, sich seiner für immer zu entledigen.

Die ersten Namen von Crabbe & Goyle:

Vincent = siegreich. Der rechte Strang. Pingala, der männliche Strang.

Gregory = wachsam. Der linke Strang. Ida, der weibliche Strang.

40 *Minerva McGonagall*

Minerva McGonagall ist das Pendant zur Jungfrau in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz*. In der letzteren führt sie das Wiegen der Kandidaten aus, um ihre Tugendhaftigkeit herauszufinden. In *Harry Potter* gibt McGonagall den Erstklässlern den Sprechenden Hut, um herauszufinden, in welches Haus sie eingeteilt werden.

In der *Chymischen Hochzeit* heißt die Jungfrau Alchimia. Das Buch sagt dies nicht explizit. Man muss ein Rätsel lösen, das sehr ähnlich den Rätseln ist, die J.K. Rowling liebt, zum Beispiel in Teil 1.

Es ist klar, wenn man die *Chymische Hochzeit* liest, dass Alchimia die Kraft symbolisiert, die den Alchemisten transfiguriert. Jetzt wissen wir, warum McGonagall die Transfigurations-Lehrerin ist! Die Parallelen zwischen der *Chymischen Hochzeit* und *Harry Potter* sind eklatant.

Alchimia symbolisiert einen neuen astralen Zustand, eine alchymische Synthese von Kräften, die den ganzen Mikrokosmos verändern. Diese Alchimia verursacht keinen automatischen Prozess. Minerva ist eine sehr strenge Lehrerin! Sie erfordert die ganze Aufmerksamkeit und man muss ihr mit Entschlossenheit und einer positiven Einstellung gehorchen. Wenn man Alchimia von ganzem Herzen folgt, wird sie einen zur Alchymischen Hochzeit von Geist, Seele und Persönlichkeit führen.

Minerva war die römische Göttin der Weisheit. So wie Alchimia als eine Hauptassistentin des alten Mannes im Turm arbeitet, so ist Minerva die stellvertretende Rektorin für Dumbledore, dem alten Mann im Turm. Sie ist Harry gegenüber bis zum Ende loyal und bringt alle Kräfte in Hogwarts in Bewegung, um Harrys Versuch zu unterstützen, Voldemort zu besiegen.

41 Der Phönix

Es gibt nicht *eine Interpretation* irgendeines Symbols. Sie gehören nicht zu einer Person oder einer Gruppe von Menschen. Sie sind öffentliches Eigentum und jeder kann sie für seine Zwecke benutzen. Und doch haben sie eine sehr starke Kraft und sprechen kraftvoll in unserem Unterbewusstsein. Es gibt Traditionen betreffend einiger Symbole und wir haben starke Assoziationen mit einigen von ihnen. Die Symbolik, die ich in diesem Buch erkläre, ist natürlich meine eigene Interpretation, basierend auf meinem Verständnis der Lehren der befreienden Alchemie.

Der Phönix wird manchmal der «Feuervogel» genannt. Dies ist offensichtlich das Symbol der Auferstehung der Toten. Gnostiker haben dieses Symbol in der Vergangenheit oft benutzt. Dem Selbstopfer der irdischen Persönlichkeit folgt die Auferstehung des vollkommenen, unsterblichen und göttlichen Menschen.

Er wird auch in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* erwähnt. Am dritten Tag besucht Christian Rosenkreuz das königliche Grab. Er sagt:

Dort, am selben Ort steht auch der glorienvolle Phönix (über den ich vor zwei Jahren einen kleinen Vortrag publizierte).

Und ich bin entschlossen (falls diese Erzählung sich als nützlich erweist), Abhandlungen über den Löwen, den Adler, den Greifen, den Falken und so weiter zu publizieren.

Der Löwe, der Adler und der Greif kommen auch in *Harry Potter* vor.

Der Phönix in *Harry Potter* heißt Fawkes und gehört Dumbledore. Er ist das Symbol des Ordens des Phönix. Wie ich in meiner Besprechung über Dumbledore sagte, ist er der heiligende Geist, der den Menschen von seinem gefallenem Zustand heilt. Der Phönix hat die gleiche Heilungskraft. Mehrere Male heilen Fawkes' Tränen Harrys Wunden. Was können wir daraus lernen?

Harry, die neue Seele, beweist seine Loyalität für Dumbledore in Teil 2 und Fawkes hilft Harry den Basilisken zu töten. Als Harry verwundet wird, lässt Fawkes Tränen auf die Wunde fallen. In Teil 4 lässt Fawkes Tränen auf Harrys Bein fallen, nachdem er von der Riesenspinne im Labyrinth verwundet wurde. In beiden Fällen wird Harry sofort geheilt und im ersteren Fall wird er sogar vor dem Tod gerettet.

Dies zeigt, dass die neue Seele unverwundbar ist, solange sie dem heiligen, heiligenden Geist gegenüber, der den Prozess der alchymischen Befreiung anführt, loyal ist. Nur wir selbst können die neue Seele verwunden, wenn wir Voldemort huldigen. Mr. Crouch ist ein Beispiel davon. Er liebt seinen Sohn nicht und so wendet sich dieser an Voldemort. Letzten Endes wird er von einem Dementor «geküsst», wie wir wissen. Wenn wir eine neue Seele haben, aber es nicht schaffen, sie mit unserem ganzen Herzen zu lieben, wird sie schließlich von Dementoren hinausgesaugt werden.

Als Symbol des Ordens des Phönix symbolisiert dieser Vogel die Bruderschaft der Meister des Erbarmens. Der Phönix kann sehr schwere Gewichte tragen. Er kann uns alle ins neue Universum tragen, wenn wir uns dem Orden anschließen und uns am Phönix

festhalten.

42 Neville Longbottom (1)

Teil 1: Die drei Geburten

Der menschliche Körper ist ein Tempel, in dem Gott wohnen sollte. Dies ist die Theorie. Bevor Er dies jedoch tun kann, muss einiges geschehen; unter anderem ein kompletter Abbruch, gefolgt von einem Wiederaufbau. *Harry Potter* ist ein Handbuch, um den Tempel abzureißen und mit dessen Wiederaufbau zu beginnen.

Der Körper mit all seinen Organen ist eine Art dreidimensionaler Bauplan für einen vierdimensionalen Tempel, so wie ein zweidimensionaler Bauplan auf einem Stück Papier alle Pläne für ein dreidimensionales Gebäude enthält. Alle wichtigen Organe, besonders diejenigen im Kopf, haben eine Funktion beim Erbauen des neuen Tempels in drei Tagen (Phasen). Der physische Körper ist essenziell für die Befreiung, sonst hätten wir ihn nicht!

Wir wissen jetzt, dass das Rückenmark durch Draco personifiziert wird und die beiden Stränge des sympathischen Nervensystems durch Crabbe und Goyle. Lucius ist das Gehirn und Narcissa der physische Körper als Ganzes. Die Pinealis ist Dumbledores Büro. Das Herz wird von Godric's Hollow symbolisiert.

Noch ein Organ, das im Prozess der Befreiung von großer Bedeutung ist, ist die Medulla Oblongata*, auch bekannt als Neville Longbottom.

Wenn Sie diese beiden Wörter so schreiben, können Sie sehen, wie klug Nevilles Name erfunden wurde:

N e v i l l e l o n g b o t t o m

M e d u l l a o b l o n g a t a

Ich habe früher schon erwähnt, dass wir in einem gefallenem Universum leben. Damit meine ich, dass es ein Teil des ursprünglichen, göttlichen Universums ist, das von Dissonanz erfasst wurde. Jakob Böhme sagt, dass Gott einen Teil des Universums abschloss und es wurde zur Welt des Zorns. Gott lässt die Werke seiner Hände aber niemals fahren und drei kleine Ströme fließen vom Fluss Gottes in unser Universum und befähigen uns zurück in seine Wasser zu segeln. Diese drei Ströme sind unterschiedlich in ihren Vibrations- und Kraftstufen. Wir können diese Ströme als Kraftstrahlen sehen, die durch die Bruderschaft der Meister des Erbarmens in unser Universum eingestrahlt werden.

Diese drei Kraftstrahlen verursachen drei Geburten

1. Die Geburt des Suchers;
2. Die Geburt der neuen Seele;
3. Die Geburt des neuen Bewusstseins.

Erstens gibt es den rufenden Strahl. Die alten Gnostiker nannten diesen Strahl *die Pistis*. Die Rosenkreuzer nennen ihn den *Vater*. Es ist der Strahl, der an alle menschlichen Herzen klopft und sich ans Bewusstsein wendet, um es zu erwecken. Es ist die kleine, stille Stimme, die dafür sorgt, dass der Mensch sich fragt: «Was ist der Sinn des Lebens? Warum bin ich hier? Was ist meine wahre Bestimmung?»

Menschen, die sich sicher sind, dass das physische Leben alles ist, was es gibt und dies akzeptieren, hören diese Stimme nicht. Aber jene, die eine Lily in ihren Herzen haben und die Pfeile und Schleudern des wütenden Geschicks erdulden, können ihre Herzen für den ersten Strahl öffnen und den Fremden, der an die Tür klopft, annehmen. Es ist die *Medulla Oblongata*, die es dem ersten Strahl erlaubt ins Herz einzutreten. Dieses Organ ist der spirituelle Wächter des Herzens und er bestimmt, welche Kräfte darin eintreten können. In dem Moment, wo die *Medulla Oblongata* dem ersten Strahl erlaubt, ins Herz zu gelangen, wird der *Sucher* geboren. Dies ist die Geburt von James.

Zweitens gibt es einen mächtigeren Strahl, die *Sophia*, wie die alten Gnostiker sie nannten. Die Rosenkreuzer nennen sie den «Sohn». Dieser Strahl wird nicht von allen Menschen erfahren, sondern nur von jenen Suchern, die lange nach dem Sinn des Lebens gesucht haben und schließlich erkennen, dass der Sinn des Lebens überhaupt nicht in diesem dualistischen Universum liegt, sondern im vierdimensionalen Universum Gottes. Sie erkennen, dass nichts auf der Erde das tiefe Sehnen nach spiritueller Erfüllung befriedigen kann, bis sie Lily finden. Sie wissen, dass ihre Erfüllung in ihr liegt. Sie stellen ihr frenetisches Suchen ein und treten in eine Phase innerer Ruhe ein. Die Auswirkung davon ist, dass die *Medulla Oblongata* sich noch einmal für einen Strahl öffnet, nämlich den zweiten Strahl, den Sohn. Wenn dieser Strahl von intensiver und reiner Vibration das Herz betritt, findet die zweite Geburt statt: die Geburt der neuen Seele. Dies ist der wahre Sohn Gottes, der unsterbliche und göttliche Mensch, der «nach dem Bilde Gottes erschaffen ist». Im *Neuen Testament* wird dies durch die Geburt Jesu symbolisiert. In *Harry Potter* durch die Geburt von Harry.

Drittens gibt es den stärksten Strahl von allen, der von den Rosenkreuzern *der Heilige Geist* oder *der Herr von Leben und Tod* genannt wird. Dieser Strahl ist so mächtig, dass er nur von der neuen Seele angenommen werden kann, wenn diese voll erwachsen und gereift ist und den Sieg über das Böse im Pilger errungen hat. Noch einmal ist es die *Medulla Oblongata*, die es dem Heiligen Geist erlaubt einzutreten. Dieser Eintritt des Heiligen Geistes durch die *Medulla Oblongata* bedeutet, dass ein plötzlicher Energieschub von beispielloser Kraft und Vibration das Schlangengehirnsystem betritt. Dies ist wie ein Blitz, der in den Pilger einschlägt. Dieser Strahl schießt hinunter in den Plexus Sacralis, dann wieder hoch, in den Kopf, wo er in die Pinealis eintritt. In diesem Moment findet die dritte Geburt statt: die Geburt des neuen Bewusstseins. Dies nennen die Buddhisten Erleuchtung. Bis zu diesem Moment war die neue Seele unbewusst und die alte, dualistische Persönlichkeit hatte die Kontrolle, aber von diesem Moment an ist die neue Seele ganz wach, bewusst und kann Gott, das heisst die göttliche Realität sehen. Das alte Bewusstsein hat sich aufgelöst.

Im *Neuen Testament* wird dieses Ereignis in der *Apostelgeschichte*, Kapitel 2 beschrieben. Am Tag von Pfingsten werden die Apostel vom Heiligen Geist erfüllt und Feuerzungen kommen auf jeden von ihnen.

Das Ereignis ist auch als *der Tag des Herrn* bekannt. Dies wird in der *Chymischen Hochzeit* als die Wiedergeburt des Königs und der Königin beschrieben und wird «das Hindurchgehen durch das Tor des Saturn» genannt.

Der Alchemist ist durch die Nigredo-, die Rubedo- und die Albedophase hindurchgegangen und er ist endlich fähig Gold zu machen.

Das neue Bewusstsein wird im *Buch der Offenbarungen* mit der Vision von Johannes auf Patmos symbolisiert. Die neue Seele sieht einen neuen Himmel und eine neue Erde. Der alte Tempel ist abgerissen worden und der Meister-Alchemist kann jetzt beginnen, den Tempel zu bauen, in welchem Gott wohnt. Dies ist die Geburt von Harry James, Sohn des Potters (Schöpfers) des Universums.

43 Neville Longbottom (2)

Teil 2: Die drei magischen Kugeln

Wie werden die drei Geburten in *Harry Potter* symbolisiert? Wie personifiziert Neville Longbottom die Medulla Oblongata?

Die Geburt des Suchers wird durch die Ereignisse aufgezeigt, die Harry (buchstäblich) dazu führen ein Sucher zu werden. Im Kapitel 9 von Teil 1 haben die Kinder ihre erste Fluglektion. Das Fliegen selbst ist ein Symbol des Suchens nach spirituellen Höhen.

Neville Longbottom bringt eine Kugel in die Lektion, die *Remembrall* (=erinnere dich an alles) heißt. Diese symbolisiert eine unbewusste Kraft im Menschen. Es ist eine Präerinnerung, die dem Menschen ein Gefühl gibt, dass er vor langer Zeit aus einem Königreich kam; dass er von königlichem Blut und etwas Besonderes ist. Es ist die unbewusste Erinnerung an die Abstammung von David, dem göttlichen Menschen, dem Sohn des Herrn der Heerscharen.

Neville lässt die Remembrall unbewusst fallen und sie wird von Draco Malfoy aufgelesen, dem alten Schlangenfänger im Rückenmark, der der Gegenspieler der Geburt des Suchers ist. Er fliegt damit weg in der Absicht sie loszuwerden. Aber Harry, obwohl er noch nie geflogen ist, springt auf seinen Besen und zu seinem Erstaunen hat er ein natürliches Flugtalent. Draco wirft die Kugel hoch in die Luft und zu aller Erstaunen, inklusive Harrys, fängt Harry die Kugel auf und bringt sie zurück zu Neville.

Das Ergebnis davon ist, dass er, statt von Professor McGonagall, die sieht, wie Harry die kleine Kugel fängt, von der Schule verwiesen zu werden, zum Sucher im Quidditch Team gemacht wird.

Die Geburt der neuen Seele:

Direkt bevor Harry geboren wird, macht Sibyl Trelawney eine Prophezeiung für Albus Dumbledore. Die Prophezeiung ist, kurz zusammengefasst, dass ein Kind am 31. Juli geboren wird und schließlich Voldemort besiegen wird. Das Zauberministerium ist sich aller Prophezeiungen bewusst und eine Kopie davon wird gemacht und in einer Glaskugel aufbewahrt, die in der Halle der Prophezeiungen liegt.

Severus Snape arbeitet in dieser Phase für Voldemort und hört einen Teil der Prophezeiung. Er erzählt Voldemort davon. Letzterer entscheidet sich diesen Feind zu eliminieren, bevor er zu mächtig wird.

Es gibt nur ein Problem: *zwei* Knaben werden am 31. Juli geboren! Und beide erfüllen die anderen Bedingungen, die in der Prophezeiung erwähnt werden. Es sind dies Harry Potter und Neville Longbottom. Sowohl das Zauberministerium wie auch Voldemort sind unsicher, wer der richtige Knabe ist. Voldemort beschließt jedoch, dass es Harry sein muss und so wird die Prophezeiungskugel im Ministerium mit Harrys Namen bezeichnet. Im Teil 5 gelingt es Voldemort, Harry in die Halle der Prophezeiungen zu locken, um die Glaskugel zu finden und sie Voldemort zu geben, sodass er die komplette Version der Prophezeiung hören kann. Als Harrys bester Freund begleitet Neville Harry, aber wegen

einem Fluch von einem Vasallen von Voldemort, schlägt Neville die Kugel aus Harrys Händen und sie zerbricht.

Wie wir hier sehen können, wird die Geburt der neuen Seele in der Septologie sehr stark mit dem Wirken der Medulla Oblongata verbunden. Gerade als die Medulla Oblongata aktiv wird («geboren wird») und dem zweiten Strahl spiritueller Energie - dem Sohn - erlaubt ins Herz einzugehen, gebiert Lily in Godric's Hollow einen Sohn. Und eine Kugel wird mit der zweiten Geburt verbunden, genauso wie sie es mit der ersten war. Und als Neville die erste Kugel, den Remembrall, verlor, so verliert er die zweite Kugel, die Prophezeiung.

Die Geburt des neuen Bewusstseins:

In *Harry Potter* wird dieses heilige Ereignis am Ende von Teil 7 beschrieben. Harry hat freiwillig von Voldemort den Tötungsfluch angenommen und ist von King's Cross zurückgekommen. Voldemort sieht sich den Verteidigern von Hogwarts gegenüber und verlangt ihre Kapitulation. Neville Longbottom rennt nach vorne, um sich Voldemort zu widersetzen, der den Sprechenden Hut herbeiruft und ihn auf Nevilles Kopf setzt. Der Hut bricht in Flammen aus und Nevilles Kopf ist von Flammen bedeckt, wie die Apostel an Pfingsten.

Das Schwert von Gryffindor kommt aus dem Hut und Neville erfasst es. Er gebraucht es, um den Kopf von Voldemorts letztem Horcrux, der großen Schlange Nagini, abzutrennen. Voldemort ist jetzt sterblich geworden.

Die Kugel ist dieses Mal die beschützende Kugel, die Voldemort um Nagini gelegt hat. Diese Kugel wird erst einige Minuten, bevor Neville die Schlange tötet, zerstört. Diese magische Kugel wird von Voldemort selbst zerbrochen, als er denkt, er habe den Kampf gewonnen. Wenn er dies nicht getan hätte, hätte Neville die Schlange nicht töten können.

Diese Szene beschreibt symbolisch genau, was im richtigen Leben geschieht, wenn der Heilige Geist in einen Pilger eingeht. Sein Haupt wird erfüllt von neuem, göttlichem Bewusstsein, symbolisiert durch die Flammen um den Kopf und das alte Schlangenfeuer wird enthauptet. Das Schlangenfeuer ist die Kraft, die das Rückenmark vom Gehirn bis zum Plexus Sacralis erfüllt. Die alte Seele ist gestorben und die neue Seele hat Bewusstsein erlangt. Der Pilger ist für alle Ewigkeit befreit.

Schließlich noch zwei Fragen:

Warum ist bei jedem Ereignis in Nevilles Leben eine Kugel im Spiel? Ich denke, die Kugel symbolisiert die Idee der Geburt, so wie ein Ei.

Warum wird Neville zuerst als vergesslich, unbeholfen und «Letzter der Klasse» beschrieben? Ich denke, es gibt verschiedene Gründe dafür. Einer ist, dass die Autorin immer darauf bestand, dass Menschen in Minderheitsgruppen Helden sein können: Harry mit seiner billigen Brille, Hermine mit ihrem buschigen Haar und ihrer Besserwisserhaltung, Ron mit seinen roten Haaren. Mit der Entwicklung der Geschichte, sehen wir jedoch, dass Harry Neville immer unterstützt und ihm Ratschläge gibt. Neville hört auf diese Ratschläge und setzt sie in die Praxis um! In dieser Hinsicht ist Neville das perfekte Beispiel des Alchemisten, der die Ratschläge der neuen Seele in seinem Herzen

befolgt! Ein weiterer Grund ist, dass die Autorin ihre Leser nur zu gern überrascht und genauso wie Snape uns mit seinem furchtlosen Selbstopfer und seiner Liebe zu Lily in Teil 7 überrascht, so tut es Neville mit seinem furchtlosen Heldentum.

44 Die Weasleys

Paulus sagt uns, dass der Körper ein Tempel sei.

Wisst ihr nicht, dass euer Körper ein Tempel des Heiligen Geistes in euch ist, den ihr von Gott habt? Preist also Gott in eurem Körper. (1.Korinther 6:19-20)

Der einzige Zweck der befreienden Alchemie und also von *Harry Potter*, ist es, den Heiligen Geist in den Tempel des Körpers zurückzubringen.

Dieser menschliche Tempel in unserem gegenwärtigen Zustand ist sehr degeneriert und noch gar nicht in Übereinstimmung mit Paulus' Aussage. Der vorbereitende Prozess der Alchemie ist die Transmutation und Reinigung des Körpers, um ihn für den Heiligen Geist geeignet zu machen.

Der menschliche Tempel hat sieben wunderschöne Blumen, die Gottes Glorie im befreiten Menschen verkünden. Sie führen auch eine wichtige Aufgabe in der Transmutation des Alchemisten aus. Diese «Blumen» sind bekannt als die Chakren und sind eigentliche Kraftzentren in den Äther- und Astralkörpern. Sie erhalten und verteilen verschiedene Arten von Energie für die Bedürfnisse des Menschen, von der Energie, um gesund zu bleiben bis zu spiritueller Energie. Sie sind mit den Hormondrüsen und verschiedenen Plexi verbunden. Sie sehen wie Räder aus und sind kleine Energiestrudel auf der Oberfläche des Ätherkörpers. Ihr Stamm hat im Rückenmark seinen Ursprung. Im gewöhnlichen, irdischen Menschen sind die Chakren sieben Fesseln, die ihn an das gefallene Universum binden, in dem wir leben. Sie rotieren sehr schnell und saugen Energie von unserer «Todesnatur» ein, wie Jakob Böhme sie nennt. Alchemie verlangsamt die Chakren und dreht ihre Rotation schliesslich um, sodass sie Energie vom göttlichen Universum, dem sechsten kosmischen Gebiet einsaugen. Wenn alle Chakren in der anderen Richtung als ihre frühere drehen, ist die Befreiung erreicht. Der Heilige Geist tritt ein und der Tod ist überwunden.

Es ist offensichtlich von ihrer Position im Rückenmark, ihren Farben und verschiedenen anderen Hinweisen, dass sie in *Harry Potter* durch die Weasleys personifiziert werden. Manchmal bezieht sich ihre Symbolik mehr auf die Chakren selbst und andere Male mehr auf die Hormondrüsen, die damit verbunden sind.

Es ist klar, dass die Chakren und ihre Drüsen in der richtigen Reihenfolge nach Alter angeordnet sind, mit Ginny am unteren Ende der Wirbelsäule und Bill ganz oben über Arthur und Molly. Der Grund dafür wird klar, wenn ich mich in einem separaten Kapitel mit jedem Mitglied der Weasleys auseinandersetzen werde.

Ich möchte dies mit der folgenden Tabelle darstellen, die die Anordnung der Chakren und der Weasleys klarmacht.

Plexus	Drüse	Chakra	Weasley
Hirn	Pinealis	Kronen	Bill
Karotis	Hypophyse	Braue	Arthur & Molly

Halswirbel	Schilddrüse	Hals	Charlie
Herz	Thymus	Herz	Percy
lumbal	Nebennieren	Nabel	Fred & George
solar	Bauchspeichel	Milz	Ron
sakral	Gonaden	Wurzel	Ginny.

45 Ginny Weasley

Das Wurzelchakra ist leuchtend orange-rot, so wie Ginnys Haare. Dieses Chakra ist mit dem Plexus Sacralis und den Gonaden verbunden. Es ist offensichtlich mit der sexuellen Kraft verbunden. Im Kapitel 13 wird erklärt, dass die Kundalini-Kraft im Plexus Sacralis wohnt. Zusätzlich ist der Plexus Sacralis der Spiegel des unterbewussten Verstandes. Dies ist eine große Verantwortung für ein kleines Mädchen! Dieses Gebiet wird traditionell als feminin betrachtet, darum ist die jüngste Weasley ein Mädchen.

Das Voranschreiten des Prozesses der Befreiung wird im Nervensystem, den Hormondrüsen und den Chakren widerspiegelt. Die Seelenkraft, die von Lily im Herzen geboren wird, tritt allmählich ins Haupt ein, von wo sie dem rechten Strang des sympathischen Nervs nach unten fährt. Wenn sie nach unten geht, können wir sie uns vielleicht wie einen elektrischen Strom vorstellen, der den Draht zum Glühen bringt und glühend bleibt, wenn sie sich nach unten bewegt. Die Plexi sind mit dem sympathischen Nervensystem verbunden und wir können uns vorstellen, wie das Glühen allmählich einen Plexus nach dem anderen betritt auf ihrem Abwärtsgang der Seelenkraft. Diese Kraft verursacht große Veränderungen im Nervensystem, welche den Menschen komplett verändern. Seine Wahrnehmung der Welt ist erneuert und sein Körper wird für die großen, alchymischen Veränderungen, die zur Befreiung führen, bereitgemacht. Zusätzlich zu den Plexi, die verändert werden, verlangsamt sich die Rotation der Chakren, wenn die Seelenkraft auf ihrer Reise durch «die Röhren von Hogwarts» nach unten geht. Die Chakren saugen Energie von der Welt um uns herum ein. Der Zweck der Befreiung ist es, den Körper davon abzubringen, die Energie dieses gefallenen Universums aufzunehmen und zu beginnen die Energie des sechsten kosmischen Gebietes, dem Königreich Gottes, hereinzulassen. Dies wird für diejenigen, die die vorherigen Kapitel gelesen haben, klar sein. Die Auswirkung dieser Verlangsamung der Chakren ist, dass der Alchemist allmählich von den Fesseln, mit denen er an diese Welt gekettet ist, freikommt. Dieser Prozess dauert viele Jahre. Harry gelingt es, sich selbst innerhalb von sieben Jahren zu befreien; aber dies sind definitiv nicht Jahre, die aus 12 Monaten bestehen, sondern Phasen im Prozess.

Wenn die Seelenkraft den Plexus Sacralis erreicht, biegt es die sexuelle Kraft nach oben, sodass der Alchemist nicht länger der Sklave seiner sexuellen Begierden ist. Stattdessen wird die Energie zu kreativer Energie, die dem Alchemisten zur Verfügung steht.

Wir wissen, dass Harry nach unten kommt, um Ginny vom Basilisken in der Kammer der Geheimnisse zu retten. Dort trifft er eine bewusstlose Ginny an und Tom Riddle, der als Erinnerung im Tagebuch gespeichert ist. Tom Riddles Tagebuch ist ein Verweis auf den Ort des Plexus Sacralis als Spiegel des unterbewussten Verstandes. Die ganze Vergangenheit eines Menschen, all seine vergangenen Inkarnationen, sind dort gespeichert und als Harry die Szenen sah, die Tom Riddles Tagebuch ihm zeigten, schaute er in den unterbewussten Verstand mit seinem kompletten Gedächtnis aller vergangenen Ereignisse. Tom Riddle ist die unterbewusste Kraft, die uns mit unserer

mikrokosmischen Vergangenheit verbindet. Wenn ein Fötus von einem Mikrokosmos adoptiert wird, gießt das mikrokosmische Selbst (Voldemort) seine Essenz ins Rückenmark. Die ganze Vergangenheit des Mikrokosmos wird so in den Plexus Sacralis gegossen und dieser Plexus strahlt unser unterbewusstes Verlangen entlang dem Rückenmark nach oben ins Gehirn.

Die Tatsache, dass Ginny bewusstlos ist, symbolisiert das Nichtrotieren im Chakra und eine Ruhe der Sexualkraft.

Harry besiegt den Basilisken, der die Schlange der Kundalini symbolisiert. Diese Kraft enthält unser ganzes Karma, Gut und Böse. In dieser Phase wird der Alchemist von seinem Karma befreit, was die Bibel die Vergebung der Sünden nennt. Sie können sich vorstellen, dass dies ein fortgeschrittenes Stadium im Prozess der Befreiung ist. Es ist etwas, das mich immer wieder mit Wunder erfüllt: der erhabene Prozess der menschlichen Erfüllung; der heiligste alchymische Prozess der Transfiguration vom Menschen zu Gott wird in *Harry Potter* aufgezeigt. Die Erhabenheit davon ist atemberaubend.

Harry sticht ins Tagebuch und «tötet» so Tom Riddle. Mit anderen Worten wird er von der Herrschaft des unterbewussten Verstandes befreit und also vom mikrokosmischen Selbst durch das Unterbewusste. Normalerweise trifft der Alchemist, bevor dies geschieht, auf drei Versuchungen, die symbolisch als die Versuchungen Jesu in der Wüste beschrieben werden.

Die Septologie zeigt uns jedoch eine Kurzfassung des ganzen Pfades, der in viel größerem Detail in den sieben Bänden beschrieben wird.

Ginny erwacht, was symbolisiert, dass das Chakra seine Rotation wieder aufnimmt, dieses Mal aber in der anderen Richtung.

46 *Ronald Bilius Weasley*

Wenn wir dem Rückenmark entlang hochklettern, treffen wir eine Figur zum zweiten Mal an. Als ich zum ersten Mal auf diese Idee kam, war ich verblüfft. Wie ist das möglich? Wie kann eine Figur zwei so verschiedene Dinge personifizieren, das eine abstrakt und das andere konkret?

Ron ist Johannes, der Vorbote des Testaments, die sich selbst opfernde irdische Persönlichkeit, die sagt: *«Nach mir kommt einer, der grösser ist als ich»*. Jetzt sage ich jedoch, dass Ron das Milzchakra ist, verbunden mit der Bauchspeicheldrüse.

Aber als ich darüber nachdachte, stieß ich auf folgende Tatsachen:

Ron hatte eine Haustierratte, die das «Blut-Ego» oder das «Begierden-Ego» personifizierte, der Überlebende und panische Händler, der alles tun würde, um seinen physischen Körper zu bewahren. Dieses astrale Bewusstseinszentrum liegt im Plexus Solaris, im Milz-Leber-System.

Ron isst sehr gerne. Die Bücher erwähnen oft seinen wunderbaren Appetit und wie er gerne seinen Mund mit Nahrung vollstopft. Er mag besonders Süßigkeiten. Erinnern Sie sich an das Gespräch mit Hermine über Zuckerfedern? Die Bauchspeicheldrüse produziert Verdauungssäfte und ein inneres Sekret, das Zucker verdaut! Und der Magen liegt genau über der Bauchspeicheldrüse!

Sein zweiter Name ist Bilius, was so viel heißt wie „es ist einem übel“ wegen einem Ungleichgewicht von Galle, das von der Leber produziert wird.

Diese doppelte Funktion, die Ron hat, funktioniert tatsächlich! Ron personifiziert die abstrakte, irdische Persönlichkeit, die sich für die neue Seele opfert, wie Ron es im Schachspiel in Teil 1 zeigt, aber er personifiziert auch das Milz-Chakra und die Bauchspeicheldrüse als Teil der Familie Weasley, die die Chakren und Hormondrüsen darstellen.

Ron: die sterbliche, irdische Persönlichkeit, die sich der neuen Seele hingibt und sich selbst in der alchymischen Hochzeit für den König und die Königin opfert. So tritt die sterbliche Persönlichkeit in die Ewigkeit ein, indem sie die alchymischen Prozesse auflöst und sich wieder als Teil des ewigen Sohnes Gottes erhebt.

Ron: der Hohepriester des biologischen Tempels.

Ron Bilius Weasley: Das Milzchakra, die Bauchspeicheldrüse und der Plexus Solaris mit seinem Haustier, dem biologischen Ego, das im Milz-Leber-System liegt. Wenn der Kandidat den Pfad der alchymischen Befreiung geht, verliert er sein biologisches Ego, genauso wie Ron Scabbers, die Ratte, verliert.

Es interessiert Sie vielleicht zu wissen, dass das Milzchakra tatsächlich Sonnenenergie aufnimmt, was der Grund dafür ist, dass der Plexus mit dem sogenannten Plexus Solaris verbunden ist. Als Harry zum ersten Mal Rons Zimmer betritt, hat er eine ziemlich solare Erfahrung:

Es war wie das Gehen in einem Ofen: Fast alles in Rons Zimmer schien in einem heftigen Orangeton zu sein.

Die Farbe des Prana ist orange.

Aus: Die Kammer des Schreckens, Kapitel 3

47 Fred und George Weasley

Wer sind die beiden Unruhestifter, die so gut mit Harry auskommen? Wenn die Weasleys die Hormondrüsen symbolisieren, die im Prozess der Alchemie so wichtig sind, müssen Fred und George sicher die Nebennierendrüsen symbolisieren. Da sitzen sie grinsend über den Nieren und produzieren Adrenalin.

Kein Wunder werden sie mit WC-Sitzen in Verbindung gebracht. Denn sitzen sie nicht oberhalb der Toiletten des Körpers?

Ihre Funktion ist für den Körper sehr wichtig, da sie den Stoffwechsel und das Wasser- und Salzgleichgewicht regulieren. Wenn sie aufhören würden zu funktionieren, wären wir in ein paar Tagen tot. Ihre wichtigste Funktion ist das Aufrechterhalten des Energieniveaus des Körpers. Wenn ein plötzlicher Notfall eintritt, befähigen sie den Körper, fast unglaubliche physische Anstrengungen zu machen, die normalerweise unmöglich wären.

Was hat all dies mit befreiender Alchemie zu tun? Es hat sehr viel damit zu tun, denn es ist essenziell, unser Energiesystem in vollkommenem Gleichgewicht zu halten. Die Frage ist: Was tun wir mit unserer Energie? Verbrauchen wir sie mit nutzlosen Dingen, die das Ego erfreuen oder verwenden wir sie, um der neuen Seele in uns zum Wachstum zu verhelfen? Mit anderen Worten, unterstützen wir Harry oder Voldemort? Kein Wunder, dass es in Offenbarung 2:23 heisst: *Ich bin es, der Herz und Nieren prüft.*

Und in Psalm 26 heißt es: *Prüfe mich auf Herz und Nieren.* Das heißt, wir sollten unsere Aufmerksamkeit auf die Nebennierendrüsen und die Notwendigkeit richten, unsere Energie klug zu gebrauchen. Wenn die neue Seelenkraft, das göttliche Prana, den Teil des Körpers erreicht, wo die Nebennierendrüsen liegen, geraten diese unter die Kontrolle der neuen Seelenkraft, personifiziert durch Harry. Darum gibt ihnen Harry tausend Galeonen. Die neue Seelenkraft hat eine goldene Farbe und wenn Harry Gold gibt, können wir sicher sein, dass er seine Kraft verschenkt, dieses Mal zu dem Teil des Körpers, der die Energie kontrolliert. Ein Mensch mit einer neuen Seele wird seine Energie immer selbstlos verwenden und anderen auf dem Pfad helfen.

Harry hat sich mit Ginny befreundet und so ist die Sexualkraft unter Kontrolle. Sie ist nach oben gebeugt und in kreative Energie umgewandelt. Fred und George sind also große Unterstützer von Harry und sie helfen ihm seine Energie in vollkommenem Gleichgewicht zu halten.

Als Nabelchakra haben die Zwillinge eine Blume mit zehn Blütenblättern, abwechseln rot und grün. Die Energie, mit der dieses Chakra verbunden ist, ist emotionale Energie.

Wenn unser innerer Harry unseren inneren Zwillingen sein Gold schenkt, wissen wir, dass wir unsere emotionale, wie auch unsere physische Energie unter Kontrolle haben. Dies gibt dem Alchemisten ein großes Gefühl von Balance, von Energie und emotionaler Stabilität.

48 *Percy Weasley*

Wenn wir weiterfahren, dem Rückenmark entlang hochzuklettern, kommen wir zum Herzchakra. Dies ist von rötlich-goldener Farbe. Die Drüse ist mit dem Chakra der Thymusdrüse verbunden. Diese führt während der Kindheit das körperliche Immunsystem ein, und so können wir es mit einem Schutzschild vergleichen. Die wichtigste Rolle jedoch, die Percy in der befreienden Alchemie spielt, ist das Bilden des Heiligen Grals im menschlichen Körper. Das Herzheiligtum des Alchemisten wird buchstäblich zu einem goldenen Kelch, der das Blut Christi auffangen und speichern kann.

Um dies zu verstehen, sollten wir die Plexi betrachten, die hier liegen. Drei Plexi sind von der neuen Seelenkraft, dem göttlichen Prana, «entzündet», welches von der neuen Seele ausströmt. Dies sind der Rachen-, der Lungen- und der Herzplexus. Harry, die neue Seele, dringt durch das automatische Nervensystem in den ganzen Körper ein und er bringt sein glänzendes Gold in alle Teile des Körpers. Percy empfängt seinen Teil in den oben erwähnten Plexi.

Der Rachenplexus bildet den Rand, der Lungenplexus den Kelch und die Basis steht auf dem Herzplexus. Ich hoffe, es ist klar, dass jeder Sucher den Heiligen Gral potenziell in sich hat und alles, was er tun muss, ist die Suche nach dem Heiligen Gral zu beginnen. Die Suche den Heiligen Gral herzustellen oder zu finden ist ein langer, schwieriger Prozess von intensiver Reinigung.

Das Blut Christi ist die ätherische Substanz des Königreiches Gottes, das dem Sucher durch die Bruderschaft Christi gereicht wird, wenn er den Gral schließlich in seinem Herzheiligtum gebildet hat. Sollten immer noch selbstsüchtige Begierden in den Gral fließen, wird dieser zerspringen und der Sucher muss wieder von vorne beginnen.

Dies ist der Legende von Hiram Abiff ähnlich. Sein Ziel war, ein Glasmeer oder einen kristallinen See zu machen. Dies symbolisiert den Astralkörper, der seinen Fokus im Herzen hat. Der Astralkörper des irdischen Menschen ist voller Begierden und Verlangen, was dem Astralkörper alle Arten von trüben und schlammigen Farben gibt. Der Sucher muss seinen Astralkörper von irdischen Begierden reinigen, sodass er kristallklar wird, wie ein Kristallsee von reinem, sauberem Wasser. Kein Wunder hat sich Percy um ein Mädchen namens Penelope Clearwater bemüht.

Percy ist der Kurzname für Percival oder Parsifal, ein Ritter auf der Suche nach dem Heiligen Gral. Wir wissen von der Legende des Parsifal, dass er, während er auf seiner Suche ist, eine goldene Stadt in der Ferne sieht. Er eilt darauf zu, aber als er dort ankommt, ist sie verschwunden. Sie war eine Illusion. In den Teilen 4-6 eilt Percy Weasley auch zu einer goldenen Stadt. Ist das Zauberministerium nicht eine goldene Stadt mit goldenen Türen, Skulpturen usw.? Aber in Teil 7 macht Percy einige

Erfahrungen als Parsifal. Seine goldene Stadt geht in Rauch auf und er ist mit einer schmerzlichen, aber sehr heilsamen Ernüchterung konfrontiert.

Percy wendet sich in Teil 5 von Harry ab. Er bittet sogar Ron sich nicht mehr mit Harry abzugeben. Dies symbolisiert die Tatsache, dass, wenn ein Sucher weltliche Ambitionen hat, er sich von der neuen Seele abwendet und so den Heiligen Gral nicht finden wird. Aber Percy kommt am Ende in grosser Loyalität zu Harry zurück und hilft ihm im Endkampf gegen Voldemort.

Ich möchte im Zusammenhang mit Percy und auch mit Charlie anmerken, dass ein Ritter vom Heiligen Gral zwei unsterbliche Fähigkeiten hat: das reine Herz und das Wort oder die Sprache. Das reine Herz bildet den Schutzschild des Ritters und das Wort das Schwert. Mit diesen beiden Waffen ist der Ritter unbesiegbar und kann in die Befreiung eingehen.

Sie sind das Herzchakra und das Halschakra. Wenn die neue Seele das Herzchakra erreicht und es dem Sucher gelingt sein Herz zu reinigen, hat er einen magischen Schutzschild, der ihm Unsterblichkeit verleiht. Die Reinigung wird vom Sucher erreicht, indem er weltlichen Emotionen und Wünschen nicht erlaubt in sein Herz einzudringen. Dies wird nicht durch Willenskraft, sondern durch Selbstübergabe an die Lilie im Herzen getan. Die Lilie ist nicht nur das Symbol für den unsterblichen Geistfunken, sondern auch für die Reinheit. Wenn der Sucher es seiner Lilie erlaubt ihre Kraft in seinem Herzen zu verbreiten und dabei nicht abweicht, WIRD er sein Herz reinigen und so den Schutzschild der Unsterblichkeit empfangen. Und wenn das Herz gereinigt ist, kann der Sucher die zweite Unsterblichkeitsfähigkeit erhalten, nämlich das Schwert, symbolisiert durch Charlie.

49 Charlie Weasley

Das nächste Chakra, das wir sehen, wenn wir dem Rückenmark entlang hochsteigen, ist das Kehlchakra, personifiziert durch Charlie Weasley. Dieses Chakra ist mit der Schilddrüse und dem Rachen verbunden. Das Kehlchakra beeinflusst den Rachen sehr stark; dieses Chakra ist in Harmonie mit unserer Sprache.

Wir sind uns dessen wahrscheinlich nicht bewusst, aber unsere Sprache ist unsere mächtigste, magische Fähigkeit. *Harry Potter*-Leser wissen, wie wichtig die Sprache in der Magie ist, aber denken wir jemals an die Auswirkungen, die unsere Sprache auf unsere Umgebung hat? Denken wir jemals daran, was für unglaublich tiefe und schmerzliche Wunden unsere Worte verursachen können? Erkennen wir, dass unsere Worte sogar das Leben eines Menschen zerstören können? Sind wir uns bewusst, wie viel Schmerz wir durch Sarkasmus, Hänkeln und Lügen verursachen können? Denken wir darüber nach, wie Worte täuschen können, wie Kritik zerstörerisch wirken kann? Oder sind wir wie Tiere, wenn wir streiten? Und wie viele von uns lassen einen Strom von Worten wie einen schlimmen Durchfall aus uns heraus? Mit anderen Worten, wie sehr trivialisieren wir unsere mächtigste, magische Fähigkeit?

Der Okkultismus gebraucht ebenfalls die Sprache. Aber dort wird sie gebraucht, um den Benutzer besonders hart ans gefallene Universum zu nageln, mit den Worten von Voldemort. Der Alchemist benützt die Sprache, um sich selbst zu befreien!

Im vorherigen Kapitel habe ich erklärt, dass der Mensch zwei Fähigkeiten hat, die er gebrauchen kann, um sich zu befreien und unsterblich zu werden. Dies wird von Hermes Trismegistus in seinem dreizehnten Buch des *Corpus Hermeticum* ausgedrückt. Diese beiden Fähigkeiten werden das gereinigte Herz und das Wort oder die Sprache genannt. Diese werden durch den Schild und das Schwert des Ritters vom Heiligen Gral symbolisiert. In *Harry Potter* werden sie durch Percy und Charlie personifiziert.

Bevor der Alchemist beginnen kann das Schwert zu schmieden, muss er zuerst sein Herz reinigen. Percy muss seine Ambitionen aufgeben und Harry seine Treue schwören.

Wenn das Herzheiligtum rein und frei von egozentrischen Motiven ist, kann die zweite, unsterbliche Fähigkeit geschmiedet werden. Dies ist eine unglaubliche, schöpferische Fähigkeit, mit der der Alchemist all seine negativen Qualitäten beseitigen kann. Das göttliche Prana (Harry) ist intensiv im Rachen konzentriert und das Kehlchakra beginnt auf eine neue Weise und mit größerer Kraft zu arbeiten. Wenn das Wort im Alchemisten geboren wird, kann der Heilige Geist eintreten und sich mit der Seele vermählen. Dann kann die alchymische Hochzeit beginnen.

Das Wort wird wegen der Macht und Stärke, die diese magische Fähigkeit dem wiedergeborenen, unsterblichen Sohn Gottes gibt, durch das Schwert symbolisiert. So wie das Horn des Einhorns den neuen Willen symbolisiert, wird die neue Sprache durch ein zweischneidiges Schwert symbolisiert, das aus dem Mund des göttlichen Menschen kommt. Dieser Mensch wird von Johannes auf Patmos gesehen: *...einer wie der Sohn des Menschen, (...) aus seinem Mund kam ein zweischneidiges Schwert*. Der Mensch, der dieses Schwert «in seinem Mund» hat, hat ein erneuertes Kehlchakra und der Heilige Geist und die Seele werden in ihm vermählt. Wenn er spricht, erschaffen die

Worte, was er ausspricht. Wenn er zum Beispiel zu einem kranken Menschen sagt, «werde geheilt», wird dieser Mensch geheilt werden. Dieses Schwert wird jedoch nie für weltliche Zwecke benützt. Es wird nur verwendet, um den Willen Gottes auszuführen. Wenn der Benützer es leichtfertig oder aus Günstlingswirtschaft verwenden würde, würde er die gleiche Handlung ausführen, die ursprünglich den Fall verursachte.

50 Arthur und Molly Weasley

Die Hypophyse oder Hirnanhangdrüse ist, wie Sie vielleicht wissen, der König der Drüsen. Sie ist nahe beim zentralen Bewusstsein im Kopf und reguliert mit ihren Hormonen die anderen Hormondrüsen.

Hier personifizieren zwei Menschen eine Drüse, denn die Hirnanhangdrüse oder Hypophyse hat zwei Lappen, einen Vorder- und einen Hinterlappen. Gemäß der Befreiungslehre sind die beiden Lappen umgekehrt polarisiert, während in den Männern die entsprechenden Lappen auch umgekehrt polarisiert sind als diejenigen der Frauen.

Wenn die neue Seele geboren wird, breitet sie sich vom Herzen bis zum Haupte aus, zuerst mittels des Thymushormons (Percy bringt Harry im Teil 1 zum Gryffindor-Aufenthaltsraum im Turm). Das neue Seelenfeuer wird dann im Teil der Hypophyse zwischen den beiden Lappen konzentriert. Dies wird in Teil 2 illustriert, wo Harry von den Weasleys angenommen und geliebt wird.

Das Chakra, welches mit der Hypophyse verbunden ist, ist das Stirnchakra. Die eine Hälfte des Chakras ist rot, die andere Hälfte indigo: rot für Arthur und indigo für Molly. Die Genialität von *Harry Potter* ist umwerfend! Von dort ist es ein kleiner Schritt, um alle Kinder rothaarig darzustellen, da rot in den Chakren eine vorherrschende Farbe und Ginnys Chakra ein strahlendes Rot ist.

Wenn das Stirnchakra beginnt, sich in die andere Richtung zu drehen, wird das neue Bewusstsein geboren. Dies ist der Moment des Sieges, der Moment, wo der Tod für immer überwunden wurde. Dies ist der Tod des normalen, zeitlichen Bewusstseins. Es fügt sich ins neue Bewusstsein wie eine Kerzenflamme, die mit der Sonne verschmelzt. Es ist nicht mehr da – und doch ist es ein Teil des großen, göttlichen Bewusstseins geworden, welches immer mit Gott verbunden ist.

Es gibt noch etwas, das damit im Zusammenhang steht. Wie ich schon sagte, hat die Hypophyse zwei Lappen. Der Vorderlappen wird, gemäß den Lehren der befreienden Alchemie, mit dem Hauptheiligtum des menschlichen Tempels und der hintere Lappen mit dem Herzheiligtum assoziiert. Wir könnten sagen, dass Arthur ein Philosoph-Zauberer ist, während Molly eine mystische Zauberin ist. Zusammen bilden sie ein mächtiges, magisches Team.

Aus praktischen Gründen ist es fast unmöglich den Pfad der befreienden Alchemie allein zu gehen. Um Voldemort zu besiegen, muss es einen Orden des Phönix geben! Gemäß den Befreiungslehren ist es die Kraft der Hypophyse, die es einer Gruppe von Männern und Frauen ermöglicht, ihre magischen Kräfte zu bündeln, um ein Gruppenkraftfeld zu bilden, in welchem der Heilige Geist wohnen kann. In der befreienden Alchemie sind Männer und Frauen absolut gleichgestellt und sie können die Befreiungsarbeit nicht ohne einander ausführen.

51 *Bill Weasley*

Bill personifiziert das Kronenchakra. Dies ist eine „Blume“ mit 960 Blütenblättern, die vorherrschend violett sind. Außerdem hat sie eine Art untergeordnetem Zentralstrudel von glänzendem Weiss, durchflutet von Gold in ihrem Herzen. In befreiten Menschen kehrt sich dieser innere Strudel um und steht oben am Kopf hervor, wie eine Krone. Sie werden diese Krone oft auf Statuen von Buddha sehen. Sie sieht wie ein Haardutt auf der Krone des Kopfes aus. Vielleicht ist Bills Pferdeschwanz ein Hinweis auf seine Identität.

Es gibt jedoch eine viel erhabeneren und kräftigeren Art diese Krone oder die innere Blume in *Harry Potter* zu symbolisieren: Fleur, die Blume des Hofes.

Wenn Bill und Fleur heiraten, symbolisiert dies die Umkehrung der Rotation des Kronenchakras und das Aufsteigen der 12-blättrigen Blume innerhalb der größeren Blume. Dies wird von den Alchemisten die *wundersame, goldene Blume* genannt.

Dieses Ereignis geschieht, wenn der Alchemist Erleuchtung erlangt, wie die Buddhisten es nennen. Dies bedeutet, dass der Verstand des Alchemisten sich für die göttliche Inspiration geöffnet hat und er den göttlichen Plan kennt. Er tut Gottes Willen. In dieser Phase ist das Kronenchakra nicht länger ein Zentrum für das Aufnehmen von spiritueller Energie, sondern für das Ausstrahlen derselben für andere, um diese in ihrem spirituellen Weiterkommen zu unterstützen.

Die Hormondrüse, die mit diesem Chakra verbunden ist, ist die Pinealis. Diese wird in einem separaten Kapitel besprochen.

Es gibt ein Bild der wundersamen goldenen Blume auf dem Haupt der Figur auf der Vorderseite von Jan van Rijckenborghs *Die ägyptische Urgnosis*, Band 1.

52 Dolores Umbridge

Durch die Jahrtausende sind viele Impulse von den Meistern des Erbarmens zur Menschheit ausgegangen.

Einer der Auswirkungen eines solchen Impulses ist das Bilden von Gruppen von Menschen, die den Ruf der Befreiung in die Praxis umsetzen möchten. Die Menschen erkennen, dass das Individuum nicht stark genug ist, um die sieben Ketten, die uns an die Welt von Luzimort fesseln, zu zerbrechen und sie bilden Gruppen, um in vereintem Streben Befreiung zu erlangen.

Wenn eine solche Gruppe Erfolg hat, werden ihre Mitglieder die Erde ziemlich schnell verlassen und die Gruppe wird ein Teil der Bruderschaft des Erbarmens werden. Erfolg haben bedeutet hier, fähig sein, das Selbst der Materie aufzugeben für das SELBST des Geistes.

Nicht jede Gruppe ist jedoch in diesem Sinn erfolgreich. Wenn wir es symbolisch darstellen, sind Voldemorts Spione fähig, in die Reihen einer solchen Gruppe einzudringen und sie allmählich einzunehmen und ihre Ziele zu verändern. Mit anderen Worten beginnt das Selbst der Materie, das Ego, Peter Pettigrew sich einzumischen. Was anfänglich eine reine Gruppe war, mit dem Ziel, die Befreiung vom gefallenem Universum zu erlangen, degeneriert langsam von einer die Erde verlassenden Gruppe zu einer die Erde suchenden Gruppe. Der Grund dafür ist, dass die Mitglieder nicht verstanden haben, was von ihnen verlangt wird oder nicht willens waren, das sterbliche Selbst für die Befreiung des ursprünglichen, göttlichen Menschen, der im Herzen, in Lily schlummert, zu opfern.

Natürlich gibt es nur eine Wahrheit. Sie ist, dass dieses Universum nicht göttlich ist, sondern ein degenerierter Teil des göttlichen Universums darstellt. Tao ist nicht in diesem Universum, denn dieses wird von Voldemort beherrscht. So wie Voldemort das mikrokosmische Selbst verkörpert, so personifiziert er das kosmische Selbst im Erdenkosmos.

Die Befreiungslehren enthalten die Wahrheit, aber in einer sehr symbolischen und verschleierte Form. Wenn eine Gruppe darum ihre Ziele von der Befreiung zum Dienst an Luzifer verbiegen will, muss sie nur leichte Veränderungen an der Befreiungslehre anbringen. Eine von diesen ist, die Lehren buchstäblich zu interpretieren. Das wahre Ziel der Berichte im Neuen Testament über die Geburt Jesu beziehen sich auf eine neue Seele, wenn der Mensch den Befreiungspfad geht. Wenn aber der Verstand der Menschen auf die Idee fixiert ist, dass dies ein historisches Ereignis war, das nur ein einziges Mal geschah und dass Jesus buchstäblich kam, um die Sünden der Welt auf sich zu nehmen, dann müssen solche Menschen einfach Jesus als den Erlöser annehmen und Bob als ihren Onkel und es würde ihnen dann nie in den Sinn kommen, dass Jesu Geburt in ihnen selbst stattfinden muss.

Außer der buchstäblichen Auslegung der Befreiungslehre müssen in den Texten von imitierenden Schriften ein paar kleine Anpassungen gemacht werden. Dies war in den ersten Jahren des Christentums sehr einfach, denn Manuskripte wurden von Hand geschrieben und waren also ziemlich selten. Es war einfach Manuskripte zu vernichten,

die in sehr klaren Worten über die Befreiung sprachen und die verschleierte Schriften als «Kanon» festzulegen. Ein paar Wörter wurden hier und da geändert, gelegentlich eine Betonung hinzugefügt, eine sehr explizite Passage entfernt und wir haben ein heiliges Buch, das für uns bereit gemacht wurde als ein Mittel für die Verbreitung eines neuen Glaubens. Was als ein Mittel zur Befreiung begann, wurde ein Mittel der Gefangenschaft. Und so wuchs die Gruppe von einer Handvoll Menschen zu vielen Millionen.

Natürlich waren nicht alle mit der Interpretation der neuen Gruppe einverstanden, die sich die einzige universelle Kirche nannte. Aber wir kennen Methoden, um die Menschen dazu zu bringen, unseren Standpunkt zu sehen, nicht wahr? Es ist erstaunlich wie die Leute bereit sind eine andere Sichtweise anzunehmen, wenn sie auf einem Scheiterhaufen stehen. Und lässt uns das Feuer nicht löschen, wenn sie den Irrtum ihrer Sicht gestanden haben. Lässt es ihre Sünden ausbrennen und sie werden direkt in den Himmel kommen.

Natürlich haben wir eine besondere Abteilung in unserem Ministerium, um den Glauben zu behüten und die Ketzerei auszutreiben. Nennen wir sie die Inquisition mit der hohen Untersuchungsbeamtin als Chefin.

Ich glaube, dass es das ist, was J.K.Rowling mit der Figur von Dolores Umbridge ausdrücken möchte. Hogwarts symbolisiert eine Befreiungsschule. Die magische Welt symbolisiert die spirituelle Welt als Ganzes und das Zauberministerium symbolisiert die Hierarchien, die die Welt von einer astralen Ebene aus kontrollieren.

Was als eine Gruppe mit befreienden Idealen begann, endete damit, die spanische Inquisition ins Leben zu rufen. Haben Sie bemerkt, dass Dolores ein spanischer Name ist? (die «spanische» Inquisition). Und dass Dolores «Schmerz» heißt?

53 Die goldenen Statuen (1)

Eines der großartigen Dinge in *Harry Potter* ist die Prägnanz der Sprache. Es gibt kaum ein Wort, Bild oder Ereignis, das nicht wesentlich zur Geschichte beiträgt, auch wenn es nur Humor ist. Wir können jedoch sicher sein, dass, wenn etwas in den Büchern erwähnt wird, es eine tiefere Bedeutung hat, als wir zuerst annehmen, zum Beispiel die goldenen Statuen im Brunnen des Atriums des Zauberministeriums.

Es gibt fünf Statuen: einen Zauberer, eine Hexe, einen Zentauren, eine Elfe und einen Kobold.

Sie stehen in der Mitte des Brunnens und jeder von ihnen spritzt Wasser aus seinem Zauberstab, Pfeil, Ohren oder Hut. Die Leute werfen Geld in den Brunnen und es gibt ein Schild, auf dem steht, dass das Geld dazu verwendet wird, um St.Mungos Krankenhaus zu unterstützen oder mit anderen Worten, um Menschen zu heilen. Es wäre närrisch, dies einzig als ein Stück Hintergrundkulisse zur Geschichte abzutun.

Im Kapitel 50 sagte ich, dass es aus praktischen Gründen unmöglich ist, den Pfad der Befreiung allein zu gehen. Wir Normalsterblichen sind nicht magisch genug, um den alchymischen Prozess allein zu vollbringen. Theoretisch ist es möglich. Dies ist einer der vier Pfade, die in der *Chymischen Hochzeit* beschrieben wird. Christian Rosenkruz hat vier Pfade vor sich, als er beginnt zum Schloss zu gehen, wo die Hochzeit stattfinden soll. Einer der Pfade, der erwähnt wird, ist sehr steil.

Der erste ist kurz, aber gefährlich und wird dich an felsige Orte führen, durch welche es kaum möglich ist hindurchzukommen.

Die Menschen, die fähig sind, diesen Pfad zu gehen, werden in der *Chymischen Hochzeit* Kaiser genannt. Es ist nicht unmöglich, aber uns Normalsterblichen wird geraten, den viel einfacheren Pfad zu betreten, indem wir uns einer Gruppe von Menschen anschließen, die eine Mysterienschule bilden können.

Ein Mikrokosmos hat die gleiche Basisstruktur wie ein Kosmos, der kugelförmig ist, wie ein Atom. Was eine Gruppe von Alchemisten tun kann, ist, zusammen einen Kosmos zu bilden, der die Mitglieder mit einem Kraftfeld umgibt. Die Prozesse der Alchemie, die ich in den vorherigen Kapiteln ziemlich detailliert beschrieben habe, erfordern eine intensive Konzentration und eine tägliche, 24-stündige Ausrichtung. Wenn Menschen jedoch ein Gruppenkraftfeld um sich haben, können sie diese Konzentration und Hingabe teilen und sie unter sich verbreiten, sodass einige Mitglieder ihre täglichen Aufgaben verrichten können, um im Tal der Tränen überleben zu können, während andere ihre alchymische Aufgabe weiterführen.

Ein solches Gruppenkraftfeld hilft nicht nur seinen Mitgliedern, indem es ihnen einen «Freund» gibt, der immer bei ihnen ist, ob sie in schwierigen oder erhabenen Situationen sind, sondern es kann auch wahre Heilung bieten, wenn der Alchemist körperliche Beschwerden erdulden muss.

Der Ätherkörper ist die Matrix des physischen Körpers und wenn es einen Fehler oder eine Schwäche im Ätherkörper gibt, wird der physische Körper Anzeichen von Krankheit zeigen. Ein Mensch, der ätherisch hellichtig ist, kann mit einem Blick sehen, was für eine Krankheit oder physische Schwächen so jemand hat. Wenn ein solcher Mensch gesunde Ätherkräfte bekommen könnte, würde er seine Krankheit oder seine Schwäche sehr schnell überwinden.

Wenn Harry in Teil 5 aus seiner Prüfung kommt, wirft er einen Sack voller goldener Galeonen in den Brunnen. Immer wenn Harry Gold verschenkt, ist es ein Zeichen, dass die neue Seele des Kandidaten für einen gewissen Zweck Seelenkraft ausstrahlt.

Der essenzielle Zweck der Befreiung ist Heilung. Heilung heißt zum göttlichen Plan zurückzukehren. Die scheinbar unwesentliche, kleine Szene, als Harry Gold in den Brunnen wirft, ist in Wirklichkeit ein atemberaubend schönes und strahlendes Symbol der neuen Seele, die dem Kraftfeld der Gruppe ihre Heilkraft schenkt. Dieses Kraftfeld hat eine intensive Heilungskraft für seine Mitglieder. In erster Linie ist dies eine Heilung in spirituellem Sinn, aber natürlich wird der physische Körper auch davon profitieren, wenn jemand die Heilungskraft in seinem Ätherkörper empfängt, besonders wenn so jemand im heilenden Ministerium des Gruppenkosmos einer Mysterienschule aufgenommen ist. Mysterienschulen haben ein Ministerium, in welchem die Mitglieder sich auf einen zentralen Brunnen ausrichten und ihre Ätherenergie in großer Liebe und Mitgefühl in den Brunnen eingießen. Sie brauchen nicht physisch beim Brunnen zu sein; alles, was sie tun müssen, ist, sich darauf zu richten, wo immer sie sich auch in der Welt befinden mögen und ihre heilende Ätherenergie wird zum Brunnen fließen.

Gleichzeitig richten sich auch diejenigen, die Heilung benötigen, auf den Brunnen und wenn sie ein offenes Herz haben, können sie die heilenden Kräfte empfangen. Dies funktioniert jedoch *nur*, wenn sie sich der neuen Seele in sich hingeben. Die Äther sind von sehr hoher Vibration und können nur aufgenommen werden, wenn der Mensch, der Heilung benötigt, sein eigenes Vibrationsniveau auf ein erforderliches Minimum erhoben hat. Dann können in einigen Fällen spektakuläre Heilungen geschehen.

Die vier Arten von Kreaturen symbolisieren die vier Äther:

- Der Kobold: der chemische Äther
- Die Elfe: der Lebensäther
- Der Zentaur: der Lichtäther
- Die Menschen: der widerspiegelnde Äther.

54 Die goldenen Statuen (2)

Am Ende von Teil 5 kommen die Statuen noch einmal in die Geschichte zurück. Harry und Voldemort treffen nochmals aufeinander, und zwar im Atrium des Ministeriums. Zuerst ist es ein Kampf zwischen Harry und Bellatrix und dann zwischen Dumbledore, Voldemort und Harry. Während dem Kampf fällt der Kopf des Zauberers ab, dann der Arm des Zentauren und schließlich eines der Ohren des Kobolds.

Als Voldemort auftaucht, will er Harry schnell erledigen.

«Ich habe dir nichts weiter zu sagen, Potter», sagte er leise. «Du hast mich zu oft verärgert, und zu lange. AVADA KEDAVRA!»

Harry hatte nicht einmal den Mund geöffnet, um Widerstand zu leisten; sein Kopf war leer, sein Zauberstab nutzlos zu Boden gerichtet.

Aber die kopflose goldene Statue des Zauberers im Brunnen war plötzlich zum Leben erwacht, sprang von ihrem Sockel und landete krachend auf dem Boden zwischen Harry und Voldemort. Der Fluch prallte einfach von der Brust der Statue ab, als sie die Arme ausbreitete, um Harry zu schützen.

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 36

Was es heißt, ist, dass wenn das Mitglied der Mysterienschule von irgendwelchen Kräften angegriffen wird, ob innerlich oder äußerlich, wird das Kraftfeld, der Lebende Körper der Gruppe einschreiten, um die neue Seele zu beschützen. Das heißt, dass ein Mitglied einer solchen Gruppe praktisch unverwundbar ist! Dies ist der Fall, weil jeder Kandidat ausstrahlt, was Hermes Trismegistos den «Seelenglanz» nennt. Wenn die Seele einmal geboren ist, strahlt sie konstant göttliches Licht aus, das den Alchemisten mit einer goldenen Aura umgibt. Diese Aura ist ätherisch-astral. Es ist das Gold, das Harry besitzt. Wenn eine Gruppe solcher Menschen ihren «Seelenglanz» gemeinsam konzentriert, erschafft dies ein mächtiges, spirituelles Kraftfeld, welches alle niederen oder bösen Mächte in Schach hält. Die goldene Statue ist das Symbol der beschützenden Macht des Gruppenkörpers.

Außerdem wissen wir, dass Dumbledore den heiligen, heilenden, heiligenden Geist symbolisiert. Der Geist ist in einem solchen Gruppenkörper präsent und gibt ihm Leben und Richtung.

Nach dem Kampf verwandelt Dumbledore den goldenen Kopf in einen Portkey, der Harry in Dumbledores Büro bringt. Der goldene Kopf erinnert uns an eine kraftvolle Geschichte in der Bibel. Es ist die Statue von Nebukadnezar, wie sie im Buch Daniel erzählt – und in der Alchymischen Hochzeit erwähnt wird! Noch eine starke Parallele zwischen Harry und der Chymischen Hochzeit.

Die Statue, die König Nebukadnezar in seinem Traum sieht, hat «Füße aus Lehm», einen Körper aus Eisen, Bronze und Silber, aber der Kopf ist aus Gold. Dies ist auch das Symbol des Lebenden Körpers einer Menschengruppe, die auf dem Pfad der Befreiung ist. Das Haupt ist aus Gold, weil dies das befreite Astralfeld der Gruppe ist.

Das Kraftfeld einer Gruppe hat verschiedene Vibrationsstufen, weil die Mitglieder unterschiedliche Stufen der Transmutation erreicht haben. Das höchste astrale Feld in einer solchen Gruppe ist für diejenigen Mitglieder, die die Befreiung erreicht haben. Der Heilige Geist lebt in diesem Feld und so hat es einen atemberaubenden, goldenen Glanz. *Harry Potter* erzählt uns, dass, wenn wir ins goldene Haupt eintreten, wir in die Pinealis transportiert werden können. Die Öffnung der Pinealis für die neue Seele ist das Ziel der alchymischen Hochzeit und darum ist diese kleine Episode im Teil 5 eine Voraussetzung des Höhepunkts in Teil 7. *Harry Potter* offenbart der Welt Lehren, die früher nur von Mysterienschulen gelehrt wurden. Die Bruderschaft der Meister des Erbarmens hat beschlossen, dass die Menschheit dafür reif ist. Für diejenigen, die Augen haben, um zu sehen und Ohren, um die höchsten, heiligen Mysterien zu hören, werden sie entschleiert.

55 Hagrid und die Riesen

Eines Tages, als Ron dabei ist Quidditch zu spielen, fragt Hagrid Harry und Hermine, ob sie mit ihm in den Verbotenen Wald gehen würden. Als sie einen Ort tief im Wald erreichen, sehen sie einen riesigen Erdhügel, der sich rhythmisch auf und ab bewegt, begleitet vom Geräusch eines tiefen und grunzenden Atems. Sie erkennen zu ihrem Entsetzen, dass es ein schlafender Riese ist.

«Ich konnte ihn nicht zurücklassen», sagte Hagrid, während Tränen entlang seines zerschrammten Gesichts in seinen Bart tropften. «Wisst – er ist mein Bruder!»

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 30

Im Kapitel über Hagrid habe ich gesagt, dass er ein Bodhisattwa ist, ein Meister des Erbarmens. Wen betrachtet der Bodhisattwa als seinen Bruder?

Die Menschheit natürlich! Ich sagte, dass Hagrids Liebe für Drachen seine Liebe für die Menschen symbolisiert. Aber seine Liebe ist nicht auf die Menschen beschränkt, die den Pfad der Befreiung gehen können, sondern erstreckt sich auf die ganze Menschheit. Dies macht ihn nicht nur zu einem Bodhisattwa, sondern auch zu einem Hierophanten, wie ein solcher Mensch genannt wird.

Dies heißt, dass er einer der älteren Brüder der Menschheit ist, die unsere Entwicklung, unsere spirituelle Bildung, unser Schicksal als menschliche Rasse leiten. Sie werden manchmal als der Körper Christi angedeutet.

Hier ist ein kleines Zitat von «Hagrids Erzählung» in *Harry Potter und der Orden des Phönix*:

«Jedenfalls ham wir ihm an diesem ersten Tag ‘nen Ableger vom Gubraith-Feuer geschenkt.»

Hermine sagte leise «Wow!», aber Harry und Ron runzelten nur ratlos die Stirn.

«Einen Ableger von was?»

«Ewiges Feuer», sagte Hermine gereizt, «das solltet ihr inzwischen aber wissen. Professor Flitwick hat es mindestens zwei Mal im Unterricht erwähnt!»

«Na ja, wie auch immer», griff Hagrid rasch ein, bevor Ron dagegenhalten konnte, «Dumbledore hat diesen Ableger verzaubert, damit er immer und ewig brennt, und das kann nicht jeder Zauberer. Ich leg ihn also in den Schnee vor die Füße von Karkus und sag: ‘Ein Geschenk für den Gurg der Riesen von Albus Dumbledore, der seine respektvollen Grüße sendet’.»

«Und was hat Karkus gesagt?», fragte Harry begierig.

«Nichts», sagte Hagrid. «Konnt’ kein Englisch.»

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 30

Dies ist die Legende von Prometheus! Dies ist die kraftvolle und erhabene, griechische Legende des Gottes, der vom Berg des Olympos Feuer stahl und es der Menschheit gab! Wem gab Hagrid das Feuer? Den Riesen.

Dies ist ein Moment, wo die Symbolik kristallklar ist und man keinerlei esoterische Kenntnis braucht, um sie zu verstehen. Es wird noch mehr über Riesen gesagt:

1. Sie sprechen verschiedene Sprachen und verbringen viel Energie damit gegeneinander zu kämpfen. Schlussfolgerung: dies sind die Nationen der Erde.
2. Sie hassen Zauberer. Schlussfolgerung: Die Menschheit ist ziemlich materialistisch. Die Menschen glauben nur, was sie sehen. Sie mögen keine «Magie», welche in *Harry Potter* das Codewort für spirituelle Dinge ist.
3. Sie rotten sich buchstäblich selbst aus. Schlussfolgerung: Das sind wir wirklich!
4. Sie hören lieber Voldemort (Luzifer, dem Herrscher dieser Welt) zu als Dumbledore (dem Heiligen Geist). Schlussfolgerung: Wenn wir uns auf Dumbledore ausrichten würden, hätten wir dann den 2. Weltkrieg gehabt? Den Holocaust? Die fürchterlichen Probleme mit Hunger, Flüchtlingen, Massakern, Drogen, Menschenklaverei, etc., die das Leben von Millionen von Menschen zur absoluten Hölle machen?

Ich habe dort aufgehört, wo Gurg nicht Englisch sprach, denn wenn die Meister des Erbarmens versuchen mit uns zu sprechen, verstehen wir sie nicht.

Um nur noch einige Gedanken über die Geschenke, die Hagrid brachte, auszudrücken: Das Feuer ist natürlich kein physisches, sondern ein spirituelles Feuer. Die Meister des Erbarmens wollen uns das befreiende Geistfeuer geben; das Feuer, das nie aufhört zu brennen. Wie klar das ist!

Das zweite Geschenk war ein unzerstörbarer Helm und das dritte eine Rolle aus Drachenhaut. Drachenhaut ist sehr stark und undurchdringlich. Wenn ein Umhang daraus gemacht wird, gibt es dem Träger Unverwundbarkeit.

Die drei Geschenke: das ewig währende Feuer – ein unzerstörbarer Helm – eine Rolle aus Drachenhaut. Ein Muster wird sichtbar: Das Feuer im Herzen, der Helm auf dem Haupt, die Drachenhaut auf dem Körper, Herz, Haupt und Körper. Harry, Hermine und Ron. Die drei Tempel im menschlichen Körper.

Dies sind die drei Geschenke, die der Geist der Menschheit durch die Hierophanten gibt: die Erneuerung des Herzens, die Erneuerung des Hauptes und die Erneuerung des Körpers. Diese Erneuerung macht die drei Tempel ewig während, unzerstörbar und unverwundbar.

Das menschliche Seelenfeuer im Herzen wird durch ein ewig währendes Seelenfeuer ersetzt, das ich-zentrierte Bewusstsein durch den unzerstörbaren Helm der Erlösung und der sterbliche, biologische Körper wird durch das unverwundbare, spirituelle Fahrzeug des Kindes Gottes ersetzt.

Dies bieten die Hierophanten jenen an, die wünschen zu Gott zurückzukehren. Es ist schade, dass wir die Sprache der Hierophanten nicht verstehen.

56 Gilderoy Lockhart

Es gibt einige bemerkenswerte Ähnlichkeiten zwischen der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* und *Harry Potter*. Zum Beispiel, als Christian Rosenkreuz ins Schloss eintritt, setzt er sich hin zu einem Mahl, das von unsichtbaren Dienern serviert wird, genauso wie es in Hogwarts geschieht. Und genauso wie Harry, sieht er Kerzenlichter, die in der Luft hängen. Sehr bald nach ihrem Eintritt in die Halle werden beide Parteien geprüft; Christian Rosenkreuz durch sieben Gewichte, Harry durch den sprechenden Hut.

Ich möchte Ihre Aufmerksamkeit auf das Verhalten einiger Leute lenken, die Christian Rosenkreuz beobachten, nachdem er die Halle betritt.

In diesem Saal war eine grosse Menge Gäste versammelt: Kaiser, Könige, Fürsten und Herren, Edle und Bürger, Reiche und Arme und allerlei Gesindel (...). Als sich die Possenreisser ein wenig gelabt und der Wein ihnen die Hemmungen genommen hatte, begannen sie zu prahlen und sich zu brüsten. Der eine wollte dieses probieren und der andere jenes. Und die unnützen Tröpfe waren die Lautesten. (...) Sie rühmten sich solcher Taten, die weder Samson noch Herkules mit all ihrer Stärke hätten zuwege bringen können. Der eine wollte Atlas von seiner Last befreien. Ein anderer wollte den dreiköpfigen Zerberus (HP!) wieder aus der Hölle holen. (...) Ich sah einen, der hörte den Himmel rauschen. Ein anderer behauptete, Platos Ideen zu sehen. Und ein Dritter wollte die Atome des Demokrit zählen. Nicht wenige hatten das Perpetuum Mobile erfunden. Mir schien, dass mancher von ihnen einen guten Verstand hatte, aber er traute ihm zu seinem Verderben zu viel zu.

Kommt Ihnen da jemand in den Sinn? Später in der *Chymischen Hochzeit* werden diese Leute «*Lapis Spitalauficus*» genannt. Dies ist eine Imitation des *Lapis Philosophicus*, des Steins der Weisen.

Dies symbolisiert Gilderoy Lockhart. Er ist der Sucher, der in die Befreiungsschule eintritt, mit dem Motiv, sie für seinen eigenen Gewinn zu benützen. Er versucht alle mit seinem falschen Stein der Weisen zu beeindrucken. Er benützt Harry, um seine eigenen Interessen zu verwirklichen und wir erfahren, dass er in Wirklichkeit nichts von all dem tun kann, was er in seinen Büchern sagt. Aber sein Ende ist das gleiche, wie das der falschen Sucher in der *Chymischen Hochzeit*: Er verliert sein Gedächtnis. In *Harry Potter* bläst Gilderoy («der König, der mit einer Goldschicht bedeckt ist») sein eigenes Gedächtnis aus, indem er mit Rons defektem Zauberstab «*oblivate*» (=«vergiss») singt. In der *Chymischen Hochzeit* wird diesen falschen Suchern den «*oblivionis haustus*», den Trunk des Vergessens gegeben.

Dem Macher des *Lapis spitalauficus* wird sein Hirsch eingesperrt, während Harrys Hirsch ihn und Sirius rettet.

57 Die vier Hausgeister

In *Harry Potter* gibt es vier Typen von Menschen, die den Pfad der Spiritualität gehen, aber nur einer geht den Pfad der Befreiung. Die Geister repräsentieren den Typ Mensch sehr gut, obwohl sie versagen.

Nearly Headless Nick (=der fast kopflose Nick) symbolisiert den Menschen, der den Pfad der Befreiung geht. Er ist im Hause Gryffindor, dem Haus derer, die mutig sind; mutig genug, um ihr Leben aufzugeben, um Befreiung zu erlangen. Wie die *Chymische Hochzeit* uns zeigt, muss man mutig genug sein, um der Enthauptung ins Auge zu schauen. Leider verließ Nick der Mut, als es so weit kam, dass er seinen Kopf verlieren sollte. Diese Aufgabe wurde nicht ganz erledigt.

Der dicke Mönch repräsentiert die Menschen, die den Pfad von Hufflepuff gehen. Diese Menschen entwickeln die Spiritualität durch die Religion. Sie sind konform. Ein Mönch bekennt sich zu Armut, Enthaltbarkeit und Gehorsam. Sie haben also einen einfachen Glauben und tun, was ihnen aufgetragen wird. Vielleicht versagte der dicke Mönch, weil er sein Essen so sehr mochte...

Die Graue Lady stellt Ravenclaw dar. Wir wissen nicht viel über sie, aber wir wissen, dass die Ravenclaws sehr scharfsinnig und gebildet sind. Es sind Menschen, die durch intellektuelle Bestrebungen eine spirituelle Entwicklung erreichen möchten. Sie sind Philosophen und Logiker. Der Intellekt ist jedoch nicht die richtige Basis für die Befreiung. Zuerst muss es eine neue Seele geben! Vielleicht steht «grau» auch für «gut», so wie Remus Lupin, wie der graue König, der gut ist.

Der Blutige Baron ist eine mysteriöse Figur, genauso wie die Slytherins. Seine Kleider sind blutverschmiert, was eigentlich schon alles sagt. Es gibt Menschen, die Befreiung durch okkulte Praktiken suchen. Wenn sie versagen, werden sie blutverschmiert. Snape ist auch ein ausgezeichneter Slytherin.

58 12 Grimmauld Place

Harry Potter wurde geschrieben, um der Welt zu zeigen, dass Alchemie ein Prozess ist, in welchem der sterbliche, unvollkommene Mensch systematisch durch einen unsterblichen, vollkommenen Menschen ersetzt wird, der mit dem ursprünglichen Plan der Quelle allen Lebens übereinstimmt. Wenn dieser Prozess bis zu einem bestimmten Grad vorangeschritten ist, ist der neue Mensch, der auch der innere Christus genannt wird, wieder vollkommen erwacht. Die neue Seele (Harry) ist bewusst geworden, der Ätherkörper (Dobby) ist eine goldene Aura von atemberaubender Schönheit, die absolute Gesundheit gewährleistet.

Der Astralkörper ist das mächtigste, magische Instrument, das man sich vorstellen kann und der Mentalkörper versieht den Menschen mit göttlicher Weisheit.

Die Chakren drehen sich alle gegen den Uhrzeigersinn, was es dem Menschen ermöglicht, göttliche, unauslöschbare spirituelle Energie zu absorbieren, um den göttlichen Plan ausführen zu können. Ich habe auch Dinge wie die goldene Brustplatte erwähnt (Percy), das scharfe, zweischneidige Schwert (Charlie), die goldene Krone der Allgegenwart (Bill) und den Heiligen Gral, alles Besitztümer des neuen, himmlischen Menschen, zu dem wir alle eines Tages werden.

Dieser neue Mensch lebt jedoch im alten physischen Körper, mit dem Teil des alten Mikrokosmos, der noch funktioniert. Das nennen die Befreiungslehren das alte Haus. Der neue Mensch hat einen neuen, himmlischen, unzerstörbaren physischen Körper, mit dem er ins «Königreich des Himmels» eintreten kann, das heißt, ins sechste, kosmische Gebiet. Er hat jedoch auch den «alten Mantel» oder das «alte Haus». Er könnte diesen alten, physischen Körper und somit dieses Tal der Tränen natürlich leicht für immer verlassen. Aber ein befreiter Mensch, ein Bodhisattwa, tut dies nicht. Wie Hagrid bleibt er im alten, physischen Körper auf der Erde, weil die Menschen ihn in diesem Körper sehen können. Er kann den Menschen von der Befreiung erzählen und sie in Alchemie unterrichten. Dies ist nur vorübergehend, denn der alte Körper ist dann normalerweise gebrechlich geworden. Dies wird in der Bibel durch die «drei Jahre» von Jesu Priesterschaft symbolisiert. Jesus war ein neuer Mensch, der in einem «alten Haus» wohnte. Eines Tages stirbt dieser alte, physische Körper. Er fällt weg wie ein totes Blatt vom Baum.

In *Harry Potter* wird dieses «alte Haus» durch 12, Grimmauld Place symbolisiert. Die 12 bezieht sich auf die 12 alten, verblässenden, magnetischen Schwerpunkte oder 12 Äonen. Dieses grimmige alte Haus ist voller dunkler, magischer Objekte, wie Sie wissen. Wenn J.K. Rowling irgendetwas als dunkel bezeichnet, bezieht sie sich auf Dinge, die zum gefallenem Universum gehören und nicht unbedingt böse sind in dem Sinne, was wir darunter verstehen.

Und doch ist es das Hauptquartier des Ordens des Phönix. Dies ist offensichtlich das Symbol der Arbeit des Alchemisten, der die Menschheit in Alchemie unterrichtet. Dies ist das heilende Ministerium, das Jesus im Neuen Testament ausführte. Es ist interessant zu sehen, wie die Kinder das Haus von seinen dunklen, magischen Kreaturen und Dingen reinigen und ausmisten.

Dieser grimme, alte Ort ist das Zuhause der alten und edlen Familie Black. Es ist alt, weil der Mikrokosmos Millionen von Jahren alt ist. Es ist edel, weil es ursprünglich vom göttlichen Geist erschaffen wurde. Es ist schwarz, weil es vom himmlischen Königreich in ein entsetzliches Universum voller Leid, Angst und Tod gefallen ist.

Dieser alte Ort hat seine Parallele im *Engel vom westlichen Fenster* von Gustav Meyrink, wo die Adresse Elisabethstrasse 12 war.

Am Ende von Teil 5 ist Sirius verschwunden. Wie ich im Kapitel 6 erklärte, ist er das neue mikrokosmische Selbst, das Harry ins sechste, kosmische Gebiet, ins Haus des Vaters, voranging.

Am Anfang von Teil 6 gibt es ein bisschen Zweifel darüber, wer 12 Grimmauld Place geerbt hat. Man teilt Harry mit, es gehöre entweder ihm oder Narcissa Malfoy, geborene Black. Wie Sie wissen, habe ich sie als den physischen Körper identifiziert. Es stellt sich jedoch bald heraus, dass Harry, die neue Seele, der neue Besitzer ist, als Kreacher auf Dumbledores Geheiß hin auftaucht.

Vier Personen sind sehr eng mit 12 Grimmauld Place verbunden:

- Sirius, die Personifizierung des göttlichen Plans, der den ursprünglichen Mikrokosmos erschuf;
- Regulus (der kleine König), die Personifizierung der Illusion des gefallenen Menschen, dass er der König seines eigenen Lebens und seines eigenen Mikrokosmos sei;
- Harry, die neue Seele, geboren aus der ewigen Lilie im Herzen;
- Kreacher, der alte Ätherkörper, der die Aufgabe hat, den alten, physischen Körper so lange wie nötig auf der Erde am Leben zu erhalten.

59 Kreacher

Ich sehe 12 Grimmauld Place als den alten physischen Körper des Meister-Alchemisten, der noch für ein paar Jahre im Dienst der Meister des Erbarmens («dem Orden des Phönix») gebraucht werden kann, um der Menschheit zu helfen.

Der Meister selbst ist nicht länger abhängig von seinem Körper und hat sogar einen neuen Äther- und einen neuen Astralkörper. Etwas muss dieses «alte Haus» jedoch instandhalten. Es ist der Ätherkörper, der dem physischen Körper Leben schenkt. In *Harry Potter* symbolisiert dies, dass aus dem Ätherkörper eine Hauselfe wird, die den Besitzern des Hauses dient. Harry als die neue Seele hat den Ätherkörper von seiner Bindung an den physischen Körper (Narcissa und Lucius) befreit. Dobby dient jetzt der neuen Seele.

Was hält aber das «alte Haus» instand? Der neue Ätherkörper kann dies nicht tun. Die Kräfte aus dem Universum Gottes oder dem Königreich der Himmel oder dem sechsten kosmischen Gebiet sind von einer sehr hohen Vibration und sie würden den sofortigen Tod des physischen Körpers verursachen, wenn sie darin eintreten würden. Es wäre, wie wenn man heißes Eisen in ein Glas gießen würde. Es würde sofort in tausend Stücke zerspringen. Was also geschieht, ist, dass ein stetiger, aber minimaler Fluss von natürlicher, ätherischer Substanz aus dem siebten kosmischen Gebiet bleibt, um für die Bedürfnisse des alten, physischen Körpers zu sorgen.

Dies erklärt, warum Kreacher zu Narcissa geht, die ein weiteres Symbol für den physischen Körper darstellt. Das symbolisiert Kreacher – das minimale Überbleibsel des Ätherkörpers, der notwendig ist, um das „alte Haus“ am Funktionieren zu halten.

Im Teil 7 spielt dieser alte Ätherkörper eine mitfühlende Rolle. Harry ist sehr lieb zu Kreacher und stellt seine Würde wieder her. Die neue Seele kümmert sich um die alte Persönlichkeit und wenn wir uns ihr anvertrauen, wird uns an nichts mangeln.

60 Der Sohn der Witwe

In Teil 5, nachdem Cho Harry einen Korb gegeben hat und er zum Pub ging, um auf Hermine zu warten, traf er dort Hagrid, der wegen seiner Familie und dem Blut ein bisschen sentimental war.

«Ja... wie schon gesagt... sin' beide Außenseiter, irgendwie», sagte Hagrid und nickte versonnen. «Un' beide Waisen. Jaah... beide Waisen.»

Aus: Der Orden des Phönix, Kapitel 25

Hagrid war jedoch nicht immer ein Waisenkind gewesen. Er hatte während langer Zeit eine Mutter. Sein Vater starb, als Hagrid ungefähr 12 war. Das machte Hagrid... den Sohn einer Witwe! «Na und?», höre ich Sie denken. Nun, das ist einer der Eigenschaften eines Bodhisattvas.

Jan van Rijckenborgh sagt in der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz*, Teil 1 Folgendes darüber:

«Sohn der Wittve» bezieht sich auf die Befreiten, die Eingeweihten, die Teilhaber am universellen Leben, die für die Erlösung der Menschheit arbeiten.

Der Ausdruck «Sohn der Wittve» ist eine Metapher. Die gefallene Menschheit hatte einst Anteil am reinen Kraftfeld, das manchmal «die Mutter» genannt wurde. Dieses Kraftfeld leitet seine Existenz von der Einheit mit der göttlichen Fülle, dem göttlichen Vater, ab. Als der Fall begann, wurde dieses Mutterfeld vom Vater getrennt und blieb als eine Wittve zurück. Dieses Mutterfeld strebt danach, die zerbrochene Einheit wiederherzustellen; es sucht nach dem, was verloren wurde und all jene, die bei diesem Bemühen helfen, all jene, die dazu geädelt sind, auf diese Weise zu helfen, werden «Söhne der Wittve» genannt. Diese Idee wird zum Beispiel in der Legende von Hiram Abiff erwähnt.

Jan van Rijckenborgh erwähnt auch die Geschichte aus Lukas 7:11-15. Hier wurde ein toter Mann in Nain seiner Mutter, die eine Witwe war, zurückgegeben.

61 *Der goldene Schnatz*

Der Schnatz ist die geflügelte Kugel oben am Hermesstab. Es ist eine goldene Kugel mit Flügeln.

Der Hermesstab ist sehr alt und geht mindestens bis ins alte Ägypten zurück. Der ägyptische Gott Thoth wurde mit einem Hermesstab dargestellt. Dieser Gott wird mit Hermes Trismegistus identifiziert, dem Autor des Corpus Hermeticum. Der griechische Gott Hermes wird auch mit einem Hermesstab in der Hand dargestellt. Er ist ein sehr wichtiges Symbol in den Befreiungslehren, denn er symbolisiert den befreiten Menschen. Der Stab in der Mitte ist der «Baum des Lebens», das heißt der Schlangenfeuerkanal oder das Rückenmark. Die beiden Schlangen sind die linken und rechten Stränge des sympathischen Nervensystems. Die Kugel oben ist das neue Bewusstsein. Die Flügel symbolisieren die Fähigkeit des neuen Bewusstseins, sich zu großen Höhen aufzuschwingen. Es ist nicht erdgebunden, wie das normale menschliche Bewusstsein. Die Tatsache, dass Hermes diesen Stab trägt, zeigt, dass das neue Bewusstsein mit Gott kommunizieren kann.

Jede Schlange schlängelt sich dreieinhalb Mal um den Stab, was zusammen sieben Windungen ergibt. Harry ist ein «Sucher» nach dem neuen Bewusstsein. Die Symbolik passt perfekt. Wenn die neue Seele im Menschen geboren wird, ist sie unbewusst. Der betreffende Mensch muss suchen, um die neue Seele bewusst zu machen. Er fliegt durch das «Spiel des Lebens» und sucht hier nach neuem Bewusstsein. Alles um ihn herum ist das Zusammenspiel von Gegensätzen. Diese Welt besteht aus Gegensatzpaaren, wie Gut und Böse etc. Wenn der Sucher den Schnatz findet, endet das Spiel. Der Sucher tritt ins neue Bewusstsein ein, das ihn mit Gott verbindet und er ist nicht länger Teil der Welt der Gegensätze. Er ist ein Bürger des sechsten kosmischen Gebietes, dem Königreich des Himmels, Nirwana.

62 *Harry Potter kann Depressionen heilen*

Es gibt ein wunderbares Heilmittel für Depressionen und es funktioniert immer. Es heißt Sehnsucht nach Gott. Die Depression ist ein astraler Zustand. Sie verwandelt den Astralkörper in eine graue Wolke, die immer dunkler wird und schließlich alles Licht ausschließt. Die Rosenknospe im menschlichen Herzen (die Lilie in *Harry Potter*), dürstet nach dem Lebenden Wasser des göttlichen Flusses. Dieser Durst ist der Schlüssel, um alle Arten von Depression oder alle negativen Gefühle, so wie Angst und Minderwertigkeit zu überwinden. Der Weg, um alle astralen Probleme zu überwinden, ist, sich auf die Sehnsucht nach Gott zu richten. Achten Sie nicht auf Depressionen oder schlechte Gefühle, da sie zum Ego gehören. Konzentrieren Sie sich mit aller Kraft auf die wortlose Sehnsucht nach der Rückkehr zum Königreich, von welchem Ihr Mikrokosmos seinen Ursprung hat.

In *Harry Potter* wird dies in Teil 3 symbolisiert. Die schlechten Gefühle oder Depressionen werden durch astrale Kreaturen namens Dementoren symbolisiert. Sie saugen alles Glück aus einem aus und sie können sogar die Seele aussaugen. Harry schafft es jedoch, sie zu bezwingen, indem er sich mit aller Kraft auf eine «glückliche Erinnerung» konzentriert. Er kann dann einen «Patronus» erschaffen. Dies ist ein Beschützer, der aus dem Zauberstab hervorkommt. Harrys Patronus ist ein Hirsch, ein wunderschöner, strahlender, weißer Hirsch, hell wie der Vollmond. Dieser Hirsch ist das Symbol für die Sehnsucht nach Gott, die aus dem dürstenden Herzen des Suchers hervorkommt. Das Alte Testament erklärt dies in Psalm 42:

Wie ein Hirsch dürstet nach fließendem Wasser, so sehnt sich mein Herz nach Dir, o Gott.

Wenn Sie diese Symbolik verstehen, wird Sie Ihnen von großer Hilfe sein. Sie zeigt uns, dass egal, wie tief unsere Gefühle sind, wie deprimiert wir sind, es immer einen perfekten Talisman in unserem Herzen gibt: den Hirsch, die Sehnsucht nach reiner astraler Substanz, die uns aus diesem gefallenem Universum erheben kann.

Wie diese wirkt, ist wissenschaftlich und leicht verständlich. Die Lilie im Herzen ist ein spiritueller Fokus, der in einem anderen Universum von viel höherer Vibration als dem unsrigen ihren Ursprung hat. Wenn diese Ausrichtung zu vibrieren beginnt, zieht sie damit übereinstimmende astrale Kräfte an, die ins Herz hereinkommen und sich von dort aus durch den Astralkörper ausbreiten. Diese Kräfte, die von einer viel höheren und stärkeren Vibration sind, vertreiben die dunklen astralen Wolken und machen unseren Astralkörper wieder leicht. Dann spüren wir, wie die Depression weicht und wir sind Gott dankbar und fühlen tiefes Glück.

Dies geschieht nicht plötzlich. In *Harry Potter* wird betont, dass Harry während vielen Monaten üben muss. Aber am Ende triumphiert er. Das Gleiche gilt für einen Sucher auf dem Pfad der Befreiung. Der Schlüssel ist, zu erkennen, dass Depressionen zur irdischen Persönlichkeit gehören, welche nicht der Sinn des Lebens darstellt. Der Sinn des Lebens ist die neue Seele, symbolisiert durch Harry. Wenn wir uns dies immer wieder in

Erinnerung rufen und die Sehnsucht nach dem überirdischen Licht Gottes stimulieren, indem wir alle Gedanken an das Selbst aufgeben, werden wir einen «Hirsch» hervorrufen, der alle Wolken der Depression oder anderen negativen Gefühlen vertreiben wird. Es ist eine garantierte Heilungsmethode!

Als eine kurzzeitige Hilfe möchte ich hinzufügen, dass eine Methode, wie man aufhören kann, den «Dementor» der Depression zu nähren, darin besteht sich beschäftigt zu halten. Wenn man damit beschäftigt ist anderen zu helfen oder mindestens eine nützliche Arbeit auszuführen, wird dies helfen, den Kopf von depressiven Gedanken frei zu halten. Der Versuch andere glücklich zu machen, befreit den Kopf von selbstsüchtigen Gedanken. Aber es ist nur eine kurzzeitige Erleichterung und keine dauerhafte Heilung!

63 *Inferi*

Im Teil 6 treten Harry und Dumbledore in eine Höhle am Meer ein, um zu versuchen einen Horcrux zu finden, den Voldemort Jahre zuvor dort versteckt hat. Der Horcrux wird von «Inferi» bewacht, Leichen, denen ein böser Magier Leben eingehaucht hat, damit sie als Instrumente dienen sollen, um seine Wünsche auszuführen. Harry und Dumbledore können sicher über das Wasser in der Höhle fahren und die Insel in der Mitte betreten, um den Horcrux zu suchen, solange sie das Wasser nicht berühren. Wenn sie es berühren, kommen die Inferi heraus und ziehen sie mit sich ins Wasser, um sie zu ertränken.

Die Höhle symbolisiert das Herz und die Inferi symbolisieren schlummernde Wünsche und Emotionen, die der Alchemist in seinem Kampf, sich selbst zu reinigen, überwunden hat. *Die Stimme der Stille* hat ein ähnliches Thema.

Vers 54:

Kämpfe mit deinen unreinen Gedanken, ehe sie dich überwältigen. Tue mit ihnen, was sie mit dir tun würden, denn wenn du sie schonst und sie Wurzel fassen und wachsen, dann wisse, würden sie dich überwältigen und töten. Hüte dich, o Jünger, und gestatte nicht einmal ihrem Schatten, sich dir zu nähern. Denn dieser wird wachsen, an Grösse und Kraft sich mehren, und dann wird diese Ausgeburt der Dunkelheit dein Wesen verschlingen, ehe du noch richtig die eklige Gegenwart des Schwarzen Ungeheuers erkannt hast.

Das ist sehr ähnlich wie die Inferi, die versuchen Harry zu überwältigen.

Vers 63:

Töte deine Begierden! Aber wenn du sie tötest, achte wohl, dass sie nicht wieder auferstehen.

Die Betonung liegt auf der Eigenschaft von totem Verlangen sich wieder zu erheben! In Vers 69 geht es um das Thema der totalen Reinigung, bevor wir befreit werden können.

Nur eine Strasse führt zum heiligen Pfade. Und erst an seinem Ende kann die «Stimme der Stille» gehört werden. Die Sprossen der Leiter, welche der Schüler emporklimmt, heissen Qual und Schmerz. Nur die Stimme der Tugend kann sie zur Ruhe bringen. Darum wehe dir, o Jünger, wenn auch nur ein Laster verblieb, das du noch nicht hinter dir gelassen hast; denn dann wird die Leiter nachgeben und dich zu Boden reissen. Ihr Fuss steht im Pfuhl deiner Laster und Mängel, und ehe du versuchen kannst, den weiten Abgrund des Stoffes zu überschreiten, musst du deine Füsse in den Wassern der Entsagung waschen. Nimm dich in Acht, dass du nicht einen noch befleckten Fuss auch nur auf die unterste Sprosse setzest. Wehe dem, der es wagt, auch nur eine Sprosse mit schlammbedeckten Füßen zu beflecken. Der grauenhafte, klebrige Stoff wird trocknen und zähe werden und seine Füße fest an die Stelle heften. Gleich einem Vogel, der auf der Leimrute des listigen Vogelstellers gefangen sitzt, wird er am weiteren Vorwärtsschreiten gehindert sein. Seine Laster werden Formen annehmen und ihn hinabziehen; seine Sünden werden ihre Stimmen erschallen lassen, gleich dem Schreien und Klagen des Schakals nach Sonnenuntergang; seine Gedanken werden sich in eine Feindesmacht verwandeln, die ihn als gefangenen Sklaven davonschleppt.

Wir wissen von Kreachers Geschichte, dass Regulus, als er den Medaillon-Horcrux mit einem falschen verwechselte, von den Inferi ins Wasser hinuntergezogen wurde. Regulus wusste, dass dies geschehen würde und so beging er ein großes Selbstopfer, um Harry zu helfen, später Voldemort zu besiegen, indem er den Horcrux austauschte.

16 Jahre später, als Harry versuchte Dumbledores Leben zu retten, indem er ihm Wasser gab, berührte Harry den See und die Inferi begannen ihn hinunterzuziehen. Dumbledore beschwor jedoch einen Feuerring herauf, der ihn und Harry umgab und vertrieb so die Inferi, die vor Licht und Hitze weichen müssen. Die Lektion ist, dass, wenn wir uns ganz dem Heiligen, Heiligenden Geist übergeben, Er uns retten wird, auch wenn unsere vergangenen Sünden und Fehler uns einholen.

Am Ende sind sie für Gott unwichtig. Er will nur Seinen Sohn zurück. Teil 6 von *Harry Potter* ist die Albedo-Phase – die weiße Phase. Und so wissen wir, dass Gott durch Harry Potter zu uns sagt, wie er es auch durch das *Buch von Jesaja* sagt:

Auch wenn eure Sünden rot sind wie Scharlach, werden sie weiß werden wie Schnee;

*Auch wenn sie rot sind wie Purpur,
werden sie wie Wolle werden.*

Dies wird geschehen, wenn wir dem Feuer des Geistes die Gelegenheit geben unser Herz mit dem Geistfeuer zu umschließen.

64 Gebet – Felix Felicis

Es war, als ob der Zaubertrank immer nur ein paar Schritte auf dem Pfad erleuchten würde. Er konnte das Endziel nicht sehen, er konnte auch nicht sehen, was Slughorn damit zu tun hatte, aber er wusste, dass er richtig lag, diese Erinnerung zu holen.

Aus: Harry Potter und der Halbblutprinz, Kapitel 27

Harry Potter ist eine Landkarte zur Befreiung. Es zeigt dem wahren Sucher genau, was er tun, wohin er gehen und was mit ihm geschehen wird. Wir müssen es nur mit dem Herzen lesen.

Das Wort *magisch* heißt die Fähigkeit, mit nicht-physischen Kräften zu arbeiten. Eines der mächtigsten Mittel, um Magie auszuüben, ist das Gebet. Es ist jedoch ein Fehler zu denken, dass jedes Gebet die Ohren Gottes, das heißt Taos, dem grundlosen Grund des universellen Königreiches des ewigen Lichtes, erreicht. Die Höhe, das heißt die Vibrationsstufe, zu der das Gebet sich erhebt, hängt von der motivierenden Kraft ab, die verursacht, dass das Gebet nach oben geschickt wird. Falls das Gebet vom Ego, symbolisiert durch Peter Pettigrew, gesandt wird, wird es nur Voldemorts Ohren erreichen. Damit ein Gebet Tao erreicht, muss es aus der reinen, weißen Lilie im Herzen entstehen, motiviert durch einen tiefen Durst nach dem Lebendigen Tao, einem Durst, der durch James Potter personifiziert wird. Die Lilie ist ein Gedankenfunke Taos und somit ist nur sie fähig, ein Gebet ins Leben zu rufen, das heißt einen magnetischen Impuls, der eine Vibrationsstufe hat, die fähig ist, Tao zu erreichen. Wenn wir wirklich auf dem Pfad der Befreiung sind und Hilfe benötigen, um zu entscheiden, was wir tun sollen, können wir uns an das reine Zentrum unseres Herzens wenden und, motiviert durch einen bescheidenen und ganz ehrlichen Wunsch Gottes Wille zu tun, können wir einen inneren Hilferuf aussenden, mittels eines leisen mentalen Gebetes. Dann werden wir direkt Hilfe von Tao erhalten. Diese wird in Form einer Erleuchtung kommen. Die Antwort auf unser Gebet wird sein, als ob es immer einige Schritte auf dem Pfad erleuchtete. Wir können das Endziel nicht sehen, aber wir wissen, dass wir auf dem richtigen Weg sind, um dorthin zu gelangen.

65 Die Zahl 12

Wo ist die Stadt mit den zwölf Perlentoren, die im Buch der Offenbarung erwähnt wird? Geographisch gesehen ist sie hier auf der Erde. Warum können wir sie dann nicht erfahren? Weil wir davon ausgeschlossen sind! Jeder von uns hat eine (magnetische) Wand um uns herum, die das göttliche Licht daran hindert in unserem Mikrokosmos Eingang zu finden.

Diese Wand hat 12 Fenster, die nur das Licht des gefallen Universums hereinlassen. Darum ist die Adresse des Hauses der Blacks 12 Grimmauld Place. Es symbolisiert den alten Mikrokosmos, der dunkel, düster und schmutzig ist.

Wenn wir jedoch die Wissenschaft der Transfiguration erlernen, wie Harry es tut und der göttliche Geist in unser Leben eintritt, gehen die 12 Lichter am Privet Drive aus.

Unser Mikrokosmos hat sieben magnetische Ringe oder Mauern und im Moment vibriert der siebte, während die anderen latent sind. Wenn Harry aber von Lily in Godric's Hollow geboren wird und der Hirsch sich nach Lebendem Wasser sehnt, beginnt der sechste Ring Lebenszeichen zu geben. Ein kleines, rundes Fenster beginnt sich zu öffnen – wie ein leuchtender Stern, der die Geburt von etwas äußerst Reinem, Selbstlosem und Liebendem ankündigt. Sirius, der helle Morgenstern, erscheint an unserem mikrokosmischen Himmel. Der Ausgang zum Himmel hat sich geöffnet.

Dann beginnt ein schmerzlicher Prozess der Auflösung. Es ist schmerzhaft, unsere Anker zu diesem Universum zu lösen. Es ist der schwarze oder der *Nigredo*-Prozess. Aber jedes Mal, wenn wir eine Anhaftung aufgeben, beginnt eines der 12 alten Lichter zu verlöschen und Sirius scheint heller.

Dies wird vom weißen oder dem *Albedo*-Prozess begleitet. Der schwarze Prozess des Verlustes wird kompensiert durch den Prozess, ein «Mann von Dumbledore» zu werden. Statt dass wir den Verlust der zeitlichen Glorien des gefallen Universums bedauern, wenden wir uns zum Licht des «Herrn, der hier lebt». Diese Sehnsucht nach Gott und dem Trinken des Lebenden Wassers wäscht unsere Kleider weiß.

Sirius verschwindet jedoch, wie wir wissen. Er geht durch das Tor des Saturn. Wir können ihn nicht mehr sehen, denn das Licht des Neuen Jerusalem ist von einer solch hohen Vibration, dass es unsichtbar ist. Und die alten Lichter werden trüber und trüber. Wird die Finsternis jemals zu einem Ende kommen? Aber der *Rubedo*-Prozess ist gerade um die Ecke. Wir haben alle irdischen Anhaftungen aufgegeben und wir haben unsere Wünsche gereinigt. Dann kommt der Tag, wo wir unserem eigenen Voldemort ins Auge blicken müssen. Drei Mal verspricht er uns großen Reichtum, Ruhm und Macht. Aber drei Mal weisen wir ihn zurück, weil unsere Augen auf den unsichtbaren Stern der Hoffnung und Erfüllung gerichtet sind.

Und dann zerbröckelt der düstere alte Ort mit seinen 12 schmutzigen Fenstern und zerfällt zu Staub. Und hinter den alten Mauern stehen 12 wundervolle Tore weit geöffnet und lassen das überirdische, goldene Licht von unbeschreiblicher Majestät herein.

Jedes Tor transformiert das Licht in einen unterschiedlichen Wert und beschenkt den Empfänger mit 12 heiligen Kräften, um die Arbeit auszuführen, das göttliche Universum zu seinem vollen Potential zu bringen. Und wen sehen wir uns angrinsen? Es ist Albus Dumbledore, der uns zu King's Cross vorangegangen ist, dem Bahnhof, von wo der Zug uns zum neuen Jerusalem bringen wird.

Und plötzlich sticht ein Schmerz in unser Herz. Wir erinnern uns an alle Menschen, die wir je gekannt haben und die in ihren düsteren alten Orten verbleiben. Bleiben wir hier mit Dumbledore und atmen die wohlriechende Atmosphäre von Frieden und Freude ein oder gehen wir zurück, tief in den schlammigen See, um «Gottes Stärke» zur Oberfläche und an die frische Luft zu bringen? Wie werden wir wählen?

66 Die sieben Horcruxe

Ein Horcrux in *Harry Potter* ist ein Objekt, in welchem ein Zauberer einen Teil seiner Seele durch einen Mord oder einen begleitenden Zauberspruch verbergen kann. Wir wissen, dass Voldemort seine Seele mit sieben Morden in acht Stücke gerissen hat.

Jeder von uns hat einen Voldemort, der unser Leben regiert. Er ist unser Freund, solange wir tun, was er will, aber wenn der ewige Funke des göttlichen Geistes beginnt, wieder in unserem Herzen zu leuchten und Harry als die göttliche Seele, die uns ins ewige Leben erheben wird, geboren wird, wird Voldemort zu unserem Todfeind. Er versucht die wunderschöne neue Seele zu töten, aber, genauso wie es Herodes misslingt, Jesus zu töten, kann Voldemort Harry nicht umbringen. Harry ist als «der Auserwählte» vorbestimmt den Voldemort, der in unserem Mikrokosmos leben, zu zerstören.

Voldemort ist unser «mikrokosmisches Selbst», welches das Resultat unseres Ungehorsams gegenüber den Gesetzen von Gottes ursprünglichem Universum ist. Die Befreiung besteht aus einem alchymischen Prozess von Transmutation und Transfiguration, in dem alles Irdische und Vorübergehende («Blei») in sein ewiges Gegenstück («Gold») umgewandelt wird. Sobald wir diesen Prozess beginnen, entdecken wir, dass unser mikrokosmisches Selbst zu unserem Satan («Feind») wird, der versucht seinen Griff auf uns zu verstärken. Wir entdecken, dass wir nicht nur ihn zerstören müssen, sondern dass er sieben andere Orte in unserem Wesen hat, wo er uns kontrolliert. Wir müssen jeden von diesen suchen und die Herrschaft unseres persönlichen Voldemorts durch sie zerstören.

1. Voldemort

Voldemort selbst symbolisiert eine mächtige Konzentration astraler («emotionaler») Energie in unserer Aura. Sie ist grösser als die sterbliche Persönlichkeit und lebt weiter, nachdem wir sterben. Sie strahlt nach unserem Tod einen Teil ihrer selbst ins neue Kind und so können wir sagen, dass Voldemort wirklich unsterblich ist – bis Harry im Herzen der Persönlichkeit geboren wird.

2. Tom Riddles Tagebuch

Einer der mächtigsten Arten, wie das mikrokosmische Selbst die Persönlichkeit kontrolliert, ist das Unterbewusstsein. C.G. Jung sagte, dass das Unterbewusstsein in seinen Auswirkungen auf unser Leben stärker ist als das Bewusstsein. Das Unterbewusstsein ist eine *Aufzeichnung* aller vorhergegangenen Leben, die wir unter Voldemorts Herrschaft gelebt haben – darum wird dies durch ein *Tagebuch* symbolisiert, dem perfekten Symbol für eine Aufzeichnung von Ereignissen. Der Plexus Sacralis am Ende der Wirbelsäule ist der Ort, wo das Unterbewusstsein unseren «Lebensbaum» beeinflusst, das Rückenmark mit dem Hirn an seiner Krone. Dies ist auch der Ort, wo unser Karma wie ein zusammengerollter Basilisk liegt. Der Plexus Sacralis wird in *Harry Potter* durch die Kammer des Schreckens symbolisiert und darum konnte

Harry sowohl den Basilisken als auch Tom Riddles Tagebuch dort vernichten. Harry vernichtete den Tagebuch-Horcrux intuitiv.

Ohne nachzudenken, ohne zu zögern, als habe er es schon immer vorgehabt, hob Harry den Basiliskzahn vom Boden und stach ihn mitten ins Herz des Buches.

Aus: Harry Potter und die Kammer des Schreckens, Kapitel 17

3. Der Ring von Peverell

Unser normaler, physischer Körper wird von einer magnetischen Kugel von einem Radius von mehreren Metern umgeben. Diese Kugel hat eine Grenze, welche die Alchemisten den «Ring» nennen. Dieser magnetische Ring empfängt astrale oder «Begierden»-Energie, die sie durch 12 Hauptbrennpunkte und viele kleinere in die Persönlichkeit einstrahlt.

Dieser Prozess verursacht all unsere Interessen, Wünsche und Talente. Gleichzeitig hält dieser Ring göttliche Energie fern. Darum sind wir sterblich. Wenn wir die unzerstörbare Energie vom göttlichen Universum empfangen könnten, wären wir unsterblich. In *Harry Potter* wird dieser mikrokosmische Ring durch den Ring von Peverell symbolisiert, den Voldemort dem Schuppen seines Großvaters entnahm.

Dieser Schuppen symbolisiert den ruinenhaften Mikrokosmos, zu dem wir seit dem Fall geworden sind. Der Horcrux wurde von Dumbledore zerstört, der den heilenden, heiligenden Geist personifiziert, der in uns kommt, um die Arbeit der alchymischen Transmutation auszuführen. Der mikrokosmische Ring wird unfähig gemacht und durch den Prozess der Transmutation «demagnetisiert», sodass alle irdischen Interessen und Begierden des Alchemisten verblassen und durch einen intensiven Wunsch zum göttlichen Vaterland zurückzukehren, ersetzt werden. Er will nichts anderes als wieder Gottes Willen tun.

4. Slytherins Medaillon

Wir fühlen unsere Emotionen und Wünsche im Herzen. Der Grund dafür ist, dass wir dort ein Bewusstseinszentrum haben, welches das emotionale Ego genannt wird. Das Herz eines Menschen kann eine Jauchegrube sein, das Versteck eines Mörders oder ein Feuer der Liebe, je nach unseren Begierden. Dieses emotionale Ego wird bei unserer Geburt von unserem mikrokosmischen Selbst in unser Herz gelegt. Gleichzeitig enthält unser Herz auch die ewige Blume, die dort von Gott hineingelegt wurde. Diese wird durch Lily symbolisiert. Das emotionale Ego wird in *Harry Potter* durch Slytherins Medaillon symbolisiert. Es ist ein perfektes Symbol, da es hohl ist und vor dem Herzen hängt. Harry und Dumbledore machen eine große Anstrengung, um das Medaillon von einer Höhle (dem Herzen) zu stehlen, wo Voldemort es ursprünglich versteckt hatte, nur um herauszufinden, dass Regulus Black, Sirius' Bruder, es dort weggenommen hatte, bevor er starb.

Harry, Ron und Hermine finden das Medaillon nach einer langen Suche.

5. Hufflepuffs Kelch

Hepzibah Smith stahl diesen Kelch von Tom Riddle. Dumbledore denkt, dass Voldemort diesen goldenen Kelch in einen Horcrux verwandelt hat. Dies erinnert uns sofort an den Gral. Ein Teil des Prozesses der alchymischen Transmutation, den der Kandidat nach Befreiung in die Praxis umsetzen muss, ist, den Heiligen Gral für sich selbst herzustellen. Das heißt, dass er die ganze Region rund ums Herz herum reinigen muss. Alle Organe in der Brust, besonders die 21 Plexi in der Kehle und Brustregion und die Schilddrüse und Thymusdrüse, müssen durch das Seelenfeuer, das aus Lily im Herzen geboren wird, gereinigt werden. Dieses Seelenfeuer wird durch Harry personifiziert und somit muss Harry Voldemorts Seele vom goldenen Kelch entfernen, was ihn in einen Gral verwandelt. Er ist dann würdig das Blut Christi zu empfangen. Dieses Blut ist das heilige, astrale Feuer, das den Prozess der Transmutation und Transfiguration begleitet und Blei in Gold verwandelt.

6. Ravenclaws Diadem

Das Diadem symbolisiert das Haupt. Wir wissen, dass Rowena Ravenclaw kluge Schüler sehr mochte, was wieder den Kopf betont.

Der Kopf der normalen Menschen ist mit einem feurigen ätherisch-astralen Licht erfüllt, welches in sieben Gebieten rund um das Gehirn konzentriert ist. Dieses Licht ist eine Kraft, die zum gefallenem Universum gehört und wird einem Fötus vor der Geburt vom mikrokosmischen Bewusstsein (Voldemort) gegeben.

Im Teil 7 wird das Diadem durch ein großes, alchymisches Feuer zerstört. Dieses symbolisiert das Auslöschen der 7 Lichter um das Gehirn herum. Sie werden durch das göttliche Licht des neuen Bewusstseins ersetzt.

7. Die Narbe

Voldemort zerriss seine Seele, als er Lily tötete und er erschuf unwissend einen Horcrux, als er das Baby Harry verfluchte. Dieser Horcrux war deshalb Harrys Narbe. Dies erklärt, warum es eine solch starke Verbindung zwischen Harry und Voldemort gibt. Harry hatte ein Stück von Voldemorts Seele in seinem Kopf! Wir wissen von den vorhergehenden Büchern, dass Harry jedes Mal in einer der Ebenen, wo der Mensch sich manifestiert, einen Sieg erlangt, und zwar in Aufwärtsrichtung:

1. physisch
2. ätherisch
3. astral
4. mental
5. das mentale Ego
6. das emotionale Ego
7. das Bewusstseinsego.

Im Teil 7 befreit sich Harry auf der Ebene des Bewusstseins. Dieses Ego liegt zufälligerweise im Kopf, hinter der Stirn, gerade über dem Ort zwischen den Augen, also genau hinter Harrys Narbe.

8. Nagini

Im Rückenmark gibt es eine feurige Kraft, die das Schlangenfeuer genannt wird. Es ist wie eine Schlange geformt. Diese feurige Kraft ist die Säule, auf welcher das Ichbewusstsein ruht. Wir sind uns dessen nicht bewusst, aber ohne sie hätten wir kein Bewusstsein. Wenn wir den Menschen bis auf seinen absoluten Kern entkleiden würden, könnten wir das Schlangenfeuer als den essenziellen Seelenkern sehen, und das Ichbewusstsein als den Kopf der Schlange.

Dies ist das erste, was das mikrokosmische Bewusstsein in den Fötus stößt, den es für eine neue Inkarnation erwählt. Sobald dies geschieht, lebt der Fötus. In *Harry Potter* wird dies durch die Schlange Nagini symbolisiert. Da sie die erste und grundlegendste Kraft ist, die in die Persönlichkeit gelegt wird, ist es auch der letzte Horcrux, der zerstört wird. Im richtigen Leben ist es der Heilige Geist, der durch die Medulla Oblongata in die Persönlichkeit eintritt, das alte Schlangenfeuer zerstört und es durch das göttliche Feuer ersetzt. Die Medulla Oblongata wird durch Neville Longbottom symbolisiert. Sein Kopf wird vom brennenden Hut von Godric Gryffindor bedeckt, was uns dasselbe Bild gibt, wie das der Apostel, die Feuerzungen auf ihren Häuptern haben, als sie im Neuen Testament den Heiligen Geist empfangen. Neville enthauptet dann die Schlange, was den Tod des alten Schlangenfeuers und also der alten Seele symbolisiert. Die sterbliche, irdische Seele ist tot.

67 *Regulus Arcturus Black*

Regulus ist Sirius' jüngerer Bruder. Sie waren beide Bewohner von 12 Grimmauld Place, dem edlen und sehr alten Hause der Blacks. Ich habe bereits erwähnt, dass dies den gefallenen Mikrokosmos mit seinen 12 magnetischen Lichtern symbolisiert. Es ist schwarz, weil es vor undenklichen Zeiten vom göttlichen Plan abgewichen ist. Aber es ist grundsätzlich edel, weil es von Gott, dem siebenfachen, universellen Geist, erschaffen wurde. Und es ist sehr alt, weil es schon vor dem Fall existierte.

Sirius ist das Licht von Nirwana, das in den Mikrokosmos eintritt, wenn die neue Seele, symbolisiert durch Harry, geboren wird. Es ist wie ein kleines, aber helles Loch in der dunklen, modrigen Wand des Hauses Black, durch welches das leuchtende Licht von Gottes herrlichem Königreich der Liebe nach innen scheint.

Regulus ist Lateinisch für „kleiner König“. Wer ist der kleine, schwarze König in unserem Mikrokosmos?

Nein, es ist nicht Snape. Es ist der schwarze König in unserer Persönlichkeit. Wir sprechen über den Mikrokosmos, der sich mehrere Meter um die Persönlichkeit herum erstreckt.

Es gibt einen Stern im Weltall namens Regulus. Er ist der hellste Stern in der Konstellation Löwe und einer der hellsten Sterne am Himmel. Sirius ist der allerhellste Stern in der Nacht.

Regulus symbolisiert eines der 12 Lichter im Ring oder in der kugelförmigen Grenze des gefallenen Mikrokosmos. Diese sind ein Teil des mikrokosmischen Kraftfeldes und sind darum Aspekte von Voldemort. Darum war Regulus ein Todesser.

Voldemort symbolisiert das Bewusstsein dieses Kraftfeldes, das unsterblich ist und zwischen den Inkarnationen überlebt. 12 der Todesser symbolisieren die 12 Gruppen magnetischer Punkte in unserem mikrokosmischen Ring, der äußeren Begrenzung unseres Kraftfeldes.

Jeder Mensch hat einen starken, magnetischen Punkt, der in den esoterischen Lehren Neptun genannt wird. Diese magnetische Kraft gibt uns die Illusion, dass wir Könige sind. Neptun war in der römischen Mythologie der König des Meeres, was die Astralwelt symbolisiert. Wir alle denken, bewusst oder unbewusst, dass wir die Könige unseres Mikrokosmos sind und oft noch weit darüber hinaus. Regulus und Sirius sind Brüder in dem Sinne, dass sie beide im Mikrokosmos leben und beide Sterne sind, die von innerhalb der Mauern des Mikrokosmos gesehen werden können. Sirius ist jedoch der Todfeind von Voldemort, während Regulus Voldemorts Vasall ist; er ist sogar ein Teil von ihm.

Dies erklärt auch, warum einige der Todesser und Mitglieder des Hauses Black Namen von Sternen haben. Wir alle haben diese 12 Sterne, die in unserem mikrokosmischen Firmament auf uns scheinen.

Es ist wahrscheinlich, dass Snape und Regulus in ihrer Jugend Freunde waren.

Sie sind beide schwarze Könige, einer innerhalb der Persönlichkeit und der andere außerhalb davon. Ich habe den Verdacht, dass Regulus und Lucius ebenfalls Freunde

waren, da Lucius das Gehirn ist, das denkt, mit seinen arroganten Ideen königshaft zu sein. Das Gehirn hat 12 magnetische Brennpunkte, die das Bewusstsein erschaffen und den Körper durch die 12 Paar Gehirnnerven regiert. Diese 12 magnetischen Punkte kommen aus dem Ring oder Umkreis des Mikrokosmos und einer von ihnen ist Neptun oder Regulus. Regulus und Lucius sind also eng miteinander verbunden. Regulus und Narcissa Malfoy-Black sind direkte Cousins.

Wir wissen, dass Harry 15 war, als er auf dem Familienbaum sah, dass Regulus 15 Jahre zuvor gestorben war. Dies ist einer der wichtigen Tatsachen, die J.K. Rowling zwischen Klammern als unwichtige Nebeninformation abtut! Somit wurde Regulus ungefähr zu der Zeit ermordet, als Harry geboren wurde.

Wir erfahren in Teil 6, dass Regulus Black herausfand, dass Voldemorts Horcrux in der Höhle versteckt war. Regulus stahl den Horcrux und ersetzte ihn mit einem unechten. Die Höhle symbolisiert das Herzheiligtum, während das Medaillon, das als ein Anhänger vor dem Herzen getragen wird, das emotionale Ego symbolisiert. Dieses Medaillon ist dasjenige, welches in Kapitel 6 von Teil 5 erwähnt wird. Das Haus Black gehört jetzt Harry, genauso wie der Mikrokosmos der neuen Seele gehört, wenn diese einmal zum führenden Faktor wird.

Lily ist der ewige Brennpunkt der göttlichen Güte, im Herzen gelegen. Sie ist der unzerstörbare Funke für den universellen, immerwährenden Geist, der das Universum erschuf. Die meisten Religionen sind sich einig, dass ein solcher Funke wirklich im Herzen existiert und viele Menschen erfahren dies. Es ist die Stimme des Gewissens, wenn es schlafend ist. Wenn es langsam glimmt, beginnt es sich nach Sauerstoff zu sehnen, damit es in Flammen ausbrechen kann. Diese Sehnsucht nach frischem, lebenspendendem Sauerstoff wird durch den Hirsch symbolisiert. Bevor die neue Seele aus der Lilie im Herzen geboren werden kann, muss die Persönlichkeit zu einem Sucher werden. Der Funke im Herzen dürstet nach Sauerstoff, aber was er braucht, ist Taos ewiger Sauerstoff. Er kann nicht mit einem Sauerstoff aus diesem Universum brennen. Aber der neu geborene Sucher weiß dies nicht. Er oder sie sucht und sucht. Dies kann viele Inkarnationen lang dauern. Er sucht nach dem Lebenden Wasser von Gottes Fluss hier, in diesem Universum, wo es nicht gefunden werden kann.

Die 12 Konstellationen in seinem Mikrokosmos funkeln hoffnungsvoll, aber sie können den Durst der Lilie nicht löschen. Aber eines Tages macht der Sucher die erschütternde Entdeckung, dass der Sauerstoff, der von seinem göttlichen Funken gebraucht wird, nicht in diesem Universum gefunden werden kann; dass das Lebende Wasser aus einer anderen Dimension kommt; dass die 12 Sterne seines privaten Himmels nicht die himmlische, geistige Nahrung bieten können, nach der sich sein Herz sehnt.

Im Neuen Testament wird dies durch die Geburt von Johannes und die Geburt von Jesus symbolisiert. Johannes wird von Elisabeth und Zacharias geboren. Elisabeth ist unfruchtbar, was die Fruchtlosigkeit des Suchens nach dem Sinn des Lebens auf der Erde symbolisiert. Johannes symbolisiert die irdische Persönlichkeit, die in der Wüste lebt. Dies ist ein wunderbares Symbol dafür, wie der Sucher, der nach Gottes Erfahrungen in

der Welt dürstet: einer leblosen, unfruchtbaren Wüste. Einige Monate später wird Jesus geboren.

In einigen Versionen wird er in einer Höhle geboren: dem Herzen.

Sowohl Johannes als auch Jesus sind Aspekte des Suchers. Johannes symbolisiert die irdische Persönlichkeit, die willens ist, sich für den Sohn Gottes zu opfern. Dies wird sehr schön durch Rons Opfer für Harry auf dem Schachbrett symbolisiert. Jesus symbolisiert die neue Seele, die im Herzen geboren wird.

Wenn Jesus geboren wird, scheint der Stern von Bethlehem im Osten. Wenn Horus in alten Ägypten geboren wird, kündigt Sirius seine Geburt an. Wenn Harry geboren wird, wird Sirius zu seinem Paten und Regulus stirbt. Was für eine herrliche Symbolik! Der Sucher realisiert zum ersten Mal, dass er seinen Blick direkt nach oben richten soll, aus diesem Universum hinaus, zu Tao.

Das Licht Taos bricht in das mikrokosmische Firmament ein und ein dreizehnter Stern erscheint, heller als alle anderen, der uns mit ewiger Hoffnung erfüllt. Der Sucher realisiert, dass er seine Illusion des Königtums opfern muss und sich in Hingabe und Selbstübergabe vor dem neu geborenen Kind verbeugen muss. Er weiß und versteht, dass der innere Christus der König seines Lebens ist. Dies führt dazu, dass der alte Neptunstern seinen Dienst an Voldemort aufgibt. Er kann nicht länger die Gedanken und Wünsche des Suchers nähren, der Herrscher seines eigenen Schicksals zu sein, da er die neue Seele, Harry, geführt von Sirius, zu seinem Leiter und seinem Lebensziel gemacht hat. Im Alten Testament heißt dieser innere Zustand der überwundenen Königschaft, dass man «ein gebrochenes Herz» hat.

Psalm 34: Der Herr ist nahe denen mit einem gebrochenen Herzen.

Psalm 51: Das Opfer, das Gott wohlgesinnt ist, ist ein gebrochener Geist; ein gebrochenes und reuevolles Herz, oh Gott, wirst du nicht verachten.

Psalm 147: Der Herr heilt die mit gebrochenem Herzen und verbindet ihre Wunden. Er bestimmt die Anzahl der Sterne; er gibt ihnen allen einen Namen.

Diese Herzzerberrochenheit beschreibt einen tiefen Sinn von wahrer Bescheidenheit, wahrer Erkenntnis der Ohnmacht des irdischen Egos; es ist das Abtreten des «Königs Ich». Dies ist der Paradigmenwechsel, der das Tor zu Tao, Nirwana, dem Himmel im Leben des Suchers öffnen kann und ihm 12 neue Sterne mit neuen Namen gibt.

Dieser Zustand ist echte und innige Reue. Es ist der verlorene Sohn, der sagt: *Vater, ich habe gegen den Himmel und gegen dich gesündigt; ich bin nicht länger würdig dein Sohn genannt zu werden; handle mich als einen deiner Dienstknechte.*

Bevor Regulus stirbt, geht er in die Höhle des Herzens und stiehlt das Medaillon, welches ein Stück von Voldemorts Seele enthält. Das Herz des Suchers wird symbolisch gebrochen: es ist vom Durst nach Leben in diesem gefallenem Universum geleert, gerade so wie die Schale von 12 Maß Flüssigkeit geleert ist. Voldemort ist geschwächt.

Und ungefähr 17 Jahre später gehen Dumbledore und Harry in die Höhle und holen das Medaillon. Harry entdeckt, dass Regulus das Medaillon schon vor langer Zeit weggenommen hatte und vorhatte es zu zerstören. Das Herz des Suchers war bereits rein, wie Harry es viele Male bewiesen hat.

68 Die 12 Todesser

Wir werden alle von 12 Kräften beherrscht, die jeden Aspekt unseres Charakters, unseres Schicksals, unserer ganzen Struktur bestimmen. Hier folgt ein sehr allgemeines Großraum-Bild, um Ihnen zu helfen, den Hintergrund der verborgenen Botschaft zu verstehen, die *Harry Potter* in die Welt hinaussendet.

Um mit der größten Sicht zu beginnen, sollten wir uns eine riesige Kugel von mehreren Lichtjahren Durchmesser vorstellen. Diese Kugel hat 12 mächtige Sternkonstellationen in ihrem Umfang: den Tierkreis. Diese Konstellationen stellen 12 sehr mächtige Konzentrationen von astraler Energie dar, die durch die ganze Kugel strahlen. Sie machen das Leben erst möglich und bestimmen die Grenzen dieses Lebens. Sie bestimmen ebenfalls das Schicksal jedes Geschöpfes innerhalb dieser Sphäre.

Innerhalb dieser Gigasphäre gibt es eine Megasphäre, die unsere Erde und den Mond in sich einschließt. Diese Sphäre, also Kugel hat ebenfalls 12 Konstellationen von Kräften in ihrem Umfang, sowie ein zentrales Bewusstsein. Versuchen Sie also in Ihrer Vorstellung eine Gigasphäre mit 12 Strahlen von verschiedenen Farben zu sehen, die in eine viel kleinere Sphäre hineinscheinen. Diese kleinere Sphäre nimmt diese 12 Strahlen auf und richtet sie wiederum nach innen.

Wir kommen nun zur Ebene der «Kilosphäre», dem menschlichen Mikrokosmos. Dies ist eine Kugel, die in ihrer Struktur identisch ist mit den beiden größeren Kugeln. Sie hat 12 «Lichter» in ihrem Umkreis. Die 12 Lichter der Megasphäre dringen in die Lichter der Kilosphäre ein, welche sie gemäß ihren Bedürfnissen filtert und sie ins Gehirn des Menschen sendet, der im Mikrokosmos lebt. Dies ist die «Digisphäre», um meine neu erfundene Terminologie weiterzuspinnen. Das Hirn absorbiert sie und wandelt sie um, um unser Bewusstsein zu bilden und es sendet sie auch in die 12 Paar Gehirnnerven, welche die ganze Persönlichkeit kontrollieren.

Die 12 universellen Kräfte in der Gigasphäre strahlen in die Megasphäre ein, die sie wiederum in die Kilosphäre einstrahlen, welche sie absorbiert und ans Gehirn und das Nervensystem weitersendet. Können Sie sich 12 Strahlen von verschieden farbigem Licht vorstellen, die in immer kleinere Kugeln eingehen und absorbiert werden und auf die Vibrationsebene umgewandelt werden, die gerade benötigt wird?

Die Charakterunterschiede eines jeden Menschen können durch die relative Helligkeit der verschiedenen Farben erklärt werden. Wir sprechen hier von Astralkräften, oder mit anderen Worten, was wir wünschen und emotional fühlen. Ein Mensch, der sehr an Musik interessiert ist, hat einen Mikrokosmos, der ganz von einer Farbe erfüllt ist, während jemand, der nur an Fußball interessiert ist, einen komplett andersfarbigen Mikrokosmos hat. Auch werden einige Menschen viel mehr Licht absorbieren als andere, ja nach der Intensität ihrer Wünsche.

Geschöpfe wie Tiere werden viel weniger Astralkraft von einer viel niedrigeren Vibration absorbieren als Menschen.

In dem Moment, wo wir geboren werden, wird das Muster der 12 Kräfte des Tierkreises in unser Gehirn eingeschrieben. Die Todesser werden geboren. Dieses Muster ist der

Zeitmechanismus für das Wirken unseres persönlichen Karmas. Das Karma ist für jeden Menschen unterschiedlich, aber wir können ein Muster im Schicksal jedes Menschen sehen, der zu einer besonderen Zeit geboren wurde. Dies wird das Aufstellen eines Horoskops genannt.

Das Ganze funktioniert wie ein gigantisches Uhrwerk, das absolut fehlerlos arbeitet und sicherstellt, dass jeder Mikrokosmos durch die Erfahrungen geht, die er benötigt – Erfahrungen, die er selbst verursacht hat. In dieses System sind die Realitäten unseres Lebens eingebaut: Leiden, Krankheiten, Entbehrung, abwechselnd mit Wohlergehen, Erfolg und Freude und in all dem ist der Tod die schliessliche Realität.

Die Grundannahme, die *Harry Potter* zugrunde liegt, ist, dass es ein anderes Universum mit genau der gleichen Struktur gibt, wie oben erklärt, das aber in seiner Auswirkung auf das Leben der Menschen, die dort leben, anders ist. Um nur einen Unterschied zu nennen: Karma gibt es dort nicht, denn die Menschen leben ganz in Übereinstimmung mit dem Gottesplan. Wer sich für diesen Plan öffnet, erschafft kein Karma – weder gutes noch böses. Karma ist grundsätzlich eine Aufzeichnung der Disharmonie mit dem Gottesplan.

Es gibt dort eine Gigasphäre, die ihre Energie von Gott empfängt. Dies ist der universelle Geist, der Herr allen Lebens. Diese Energie ist von einer unvorstellbar schnellen Schwingung und enthält keine Möglichkeiten von Tod, Leiden, Zerfall oder Auflösung. Alles, was mit dieser Energie erschaffen wird, ist unvergänglich und vollkommen. Innerhalb dieser Gigasphäre sind Reihen von Megasphären, von denen jede eine riesige Anzahl an Kilosphären enthält – göttliche Mikrokosmen, die Menschen in sich aufgenommen haben, die ein ewiges Leben von unvorstellbarem Glück und Freude leben und ihrerseits die Liebe Gottes zu allen und allem um sie herum ausstrahlen.

Harry Potter ist eine symbolische Beschreibung der Veränderung der Energieaufnahme des Mikrokosmos von der gefallenen Gigasphäre in eine göttliche.

Wenn der menschliche Mikrokosmos genauso strukturiert wäre, wie ich es oben beschrieben habe, wäre dies nicht möglich. Es gibt eine Grenze der Schwingungsgeschwindigkeit, die der Mikrokosmos aufzunehmen imstande ist. Die «Schale» des Mikrokosmos enthält 12 «Bullaugen», die Licht innerhalb bestimmter Grenzbereiche empfangen können, genauso wie gefärbtes Glas nur das Licht weitergeben kann, das von seiner eigenen Schwingung ist.

Es gibt jedoch ein geheimes Tor der Befreiung, das ich noch nicht erwähnt habe. Genau im mathematischen Zentrum der mikrokosmischen Kugel (das Gleiche gibt es in den größeren Kugeln) ist ein verborgenes Tor zum geheimen Garten der Ewigkeit. Dieses wird in *Harry Potter* Lily genannt. In der Bibel wird es David oder Jesus genannt. In anderen symbolischen Erzählungen wird es der Lotus, die Rose, die Perle oder Dornröschen genannt. Es ist der göttliche Funke, über den ich im letzten Kapitel gesprochen habe. Er enthält Gottes Idee für die ewige Entwicklung Seines Eingeborenen Sohnes, den er nach seinem Bilde schuf. Dieser winzige Funke ist latent, aber er ist potenziell ein mächtiges, tosendes Feuer, das den Menschen erfüllen kann und ihn alchemisch verändert und für immer von den 12 Todessern und ihrem Überherrn, der

bewussten Kraft, die den Mikrokosmos während so vielen Millionen von Jahren beherrscht hat, befreien kann.

Im vorherigen Kapitel habe ich den Prozess beschrieben, in dem die Persönlichkeit beginnt, sich nach der Erfüllung, welche die Lilie in ihrem Herzen belebt, zu sehnen und darauf zu hoffen. Gleichzeitig, wie die ursprüngliche, göttliche Idee, die auf dem Grund der menschlichen Schöpfung wieder zu vibrieren beginnt, fängt das ursprüngliche mikrokosmische Firmament an, wieder zum Leben erweckt zu werden. Ein magnetischer Brennpunkt im ursprünglichen Ring beginnt in Harmonie mit Lily zu vibrieren. Dies wird in *Harry Potter* Sirius genannt. Das heißt, dass ein Loch in die Gefängnismauer ausgehauen worden ist. Astralenergie von unirdischer Vibration tritt jetzt von der göttlichen Gigaspäre in den Mikrokosmos ein. Dies ist der erste Schritt der Rückkehr zum Leben im ursprünglichen, göttlichen Universum.

Harry symbolisiert die neue Seele, die aus dem göttlichen Plan, der in der Lilie des Herzens enthalten ist, geboren wird. Sirius ist buchstäblich sein Gott und Vater (auf Englisch Godfather), denn ohne ihn könnte Harry nicht existieren. Die ganze Geschichte von *Harry Potter* ist ein detaillierter Prozess, wie der junge Harry an Gnade und spiritueller Schönheit wächst, während die 12 Kräfte des gefallenen Universums ihren Griff auf ihn immer mehr verlieren.

Wenn die neue Energie vom göttlichen Universum immer mehr in den Menschen eindringt, wird sein ganzes Wesen ständig gereinigt und verwandelt, damit es ein geeignetes Fahrzeug werde. Dies ist Alchemie.

Aus der Perspektive der Sphären, wie sie oben beschrieben wurden, gesehen, sieht die Befreiung so aus: Wenn Harry genügend gereinigt und transmutiert ist, wenn die Horcruxe zerstört worden, die Todesser überwunden, die Chakren bereit sind, in der Gegenrichtung zu rotieren und die Kundalini neutralisiert worden ist, findet ein scheinbar wunderliches Ereignis statt.

Plötzlich entschleiert sich das ursprüngliche, mikrokosmische Firmament wieder und prägt sich ins Gehirn ein. Das heißt, dass die 12 magnetischen Punkte durch 12 neue ersetzt worden sind. Sofort wird das alte Horoskop gelöscht und der göttliche Plan wird zu Harrys Schicksal.

Im Buch der Offenbarungen wird dieser Moment im 1. Kapitel symbolisch mit Johannes' Vision beschrieben. Johannes sieht den göttlichen Menschen vor sich, der nach Gottes Plan erschaffen wurde. Er sieht einen Mann zwischen sieben Lichtern (dem siebenfachen, universellen Geist) stehen. Der Mann sagt unter anderem, dass er «gestorben und nun wieder zurück zum Leben gekommen sei» und dass er «den Schlüssel Davids» habe.

Diese Offenbarung wird in jeder großen, religiösen Schrift beschrieben. Die Buddhisten nennen es Erleuchtung, die Christen das Herabkommen des Heiligen Geistes und im *Corpus Hermeticum* wird es als Pyramide beschrieben. Im Neuen Testament kommt der Heilige Geist auf die Apostel hernieder und ihre Häupter sind von Flammen umgeben. In *Harry Potter* ist es Neville Longbottom, der die Medulla Oblongata symbolisiert, dessen Kopf von Flammen umgeben ist, gerade bevor er Nagini, das alte Schlangenfeuer, tötet.

Es ist einfach zu sehen, dass dieses neue Horoskop die totale Befreiung bedeutet. Die alte, mikrokosmische Wand ist eingestürzt und 12 neue, ewige Kräfte treten ein, um einen neuen Menschen zu erschaffen, in vollkommener Liebe, Weisheit und Intelligenz.

Man kann sich vorstellen, warum das Buch der Offenbarungen dies «die Stadt mit den 12 Perlentoren» nennt. Die 12 göttlichen «Fenster», die Energien von der Mega- und der Gigasphäre erhalten, könnten als Türen beschrieben werden. Die Fundamente sollen mit 12 Arten von Edelsteinen geschmückt sein, was die Majestät und die Pracht des neuen Mikrokosmos betont.

Ein Mensch, der auf diese Art wiedergeboren wird, müsste nicht sterben, um in den Himmel zu kommen. Da sein eigener Mikrokosmos nun die ewige Energie Gottes empfängt, wird er automatisch ein Bürger des Himmels, Gottes vollkommenem Universum.

Aber es gibt ein Problem: ein Mensch, der von göttlicher Liebe erfüllt ist, könnte nie denjenigen seinen Rücken zukehren, die in der Finsternis und Gefangenschaft durch ihre 12 Todsessel leben. Sein Herz wird ihn dazu bringen, auf der Erde zurückzubleiben, um Torhüter zu sein und den Suchern zu zeigen, wo das Tor zur Befreiung liegt.

69 Das Waisenhaus

Ist ein gefallener Mikrokosmos nicht auf eine Art eine Waise? Ist dieses ganze Universum nicht ein Waisenhaus? Das heißt nicht unbedingt, dass unsere Eltern tot sind, aber dass wir Gott, unseren Schöpfer hinter uns gelassen haben und somit eigentlich Waisenkinder sind. Der Pfad der Befreiung ist die Rückreise des verlorenen Sohnes in die Arme seines Vaters.

Im Kapitel 60 habe ich erwähnt, dass Hagrid während vieler Jahre seines Lebens der «Sohn einer Witwe» war. Dies ist die symbolische Bezeichnung eines Bodhisattvas. Die Bibel erwähnt ebenfalls Söhne von Witwen. Die Bedeutung dieses Symbols ist wie folgt. Als die menschliche Lebenswelle erschaffen wurde, das heißt, als Gott seinen eingeborenen Sohn erschuf, lebten die göttlichen Menschen in der Liebe des Vaters und wurden von der Mutter, das heißt vom ursprünglichen Lebensmeer – Maris (Latein für Meer) oder Maria getragen. Maria wurde vom Heiligen Geist befruchtet und gebar den eingeborenen Sohn des Vaters. Wie Sie wissen, braucht jedes Geschöpf ein Lebensfeld, einen Kosmos mit einer Atmosphäre, um zu atmen sowie Energie, die er nutzen kann. Als der Fall eintrat, fiel der Mensch in seiner Vibration. Um die gefallene, menschliche Lebenswelle aufrecht zu erhalten, fiel die Mutter ebenfalls. «Sie» verringerte freiwillig die Vibration ihrer Atmosphäre und ihre Energie, sodass der Mensch weiterleben konnte. Aber indem sie dies tat, unterbrach die Mutter den Kontakt mit dem Vater. Darum wird sie «die Witwe» genannt. Deshalb wird jeder Mensch, der seine Rückreise begonnen hat und anderen hilft, dies auch zu tun, so wie Hagrid, in den Mysterien als «Sohn der Witwe» bezeichnet.

Das heißt, dass wir im Rahmen dieser Symbolik als Waisenkinder beginnen, wie Harry es tat und von einem Sohn der Witwe unterstützt werden. Wenn wir auf dem Pfad der Befreiung fortschreiten, gehen wir durch den Prozess der Transmutation auf die Reise zurück zum Vater. Wenn wir Erleuchtung erlangen, dann feiern wir die Wiedervereinigung mit dem Vater. Dann sind wir nicht länger Waisen.

Wenn wir die Biographie Tom Riddles anschauen, sehen wir den Fall knapp aber klar beschrieben. Es beginnt im Paradies. J.K. Rowling macht eine detaillierte Beschreibung der Szene, in welcher Harry und Dumbledore durch das Pensieve schauen. Ich denke, dies ist eine Beschreibung des Paradieses, wo der Fall begann. Es ist das siebte, kosmische Gebiet in seinem ursprünglichen Zustand. Die drei Gaunts symbolisieren das gefallene Trio von Geist, Seele und Körper – Marvolo ist der Geist, Merope die Seele und Morphin der Körper (Morphin heißt Form). Marvolo kommt vom Wortstamm «to marvel at» (sich wundern), genauso wie das Wort «mirror» (Spiegel) und Merope ist der Stern, der aus der Sicht gefallen ist. Dies ist alles sehr passend (und genial). Wir wissen, dass die gefallenen, menschlichen Entitäten ihr Vermögen ausgegeben haben, genauso wie der eingeborene Sohn, wie Dumbledore Harry erzählt.

Merope verzauberte und heiratete dann einen Muggel. Als die gefallenen menschlichen Entitäten im Paradies lebten, bekamen sie die Aufgabe, dort zu *arbeiten*, nicht dort zu *leben*. Der göttliche Mensch ist mit dem Geist erfüllt, der unveränderlich ist. Der

Baustoff des siebten kosmischen Gebietes verändert sich dauernd, wie in einem (al)chemischen Laboratorium. Wenn der Geist sich mit der Materie vereinigt, entsteht eine unmögliche Situation – eine unveränderliche Kraft trifft auf ein vergängliches Objekt. Das Ergebnis davon ist, dass der betreffende Mensch in Tod und Leid eintritt. Sein Geist ist ewig und unveränderlich, aber er taucht ein in eine sich schnell verändernde Substanz. Dies ist unhaltbar und darum fiel der Mensch rasch in die Materie, während der Geist sich daraus zurückzog. Darauf bezieht sich auch die Legende von Narziss. Als der Mensch ins Wasser schaute, das heißt in die Substanz des Paradieses, verliebte er sich in sein eigenes Spiegelbild. Dies ist eine symbolische Art, um auszudrücken, dass der Mensch sich mit der Materie des siebten kosmischen Gebietes vereinigt hat.

In *Harry Potter* wird diese Vereinigung vom Göttlichen mit dem Irdischen durch die Verzauberung von Tom Riddle Senior durch Merope symbolisiert. Das Resultat war die Sündenlast – Tom Marvolo Riddle. Er wurde in einem Waisenhaus geboren, wie wir wissen, und dies wird als ein düsteres, quadratisches Gebäude beschrieben, das von einem hohen Geländer umgeben ist. Das Innere des Gebäudes ist schwarz und weiß, was eine sehr passende Beschreibung des gefallen siebten Gebietes ist. Tom, wie wir schon sahen, ist ein gottesloses Waisenkind. Eigentlich hat er einen biologischen Vater, aber in der Praxis ist er ein Waisenkind. Ich glaube, dass dies eine sehr kurze, aber präzise Beschreibung des Falls ist, indem universelle Symbole verwendet werden, die schon immer von den Mysterien zur Hilfe genommen wurden.

70 Merope Gaunt

Der Stern Merope ist bekannt als die verlorene Pleiade. Er wird als «die verlorene Pleiade» angesehen, weil sie unsichtbar ist und darum mit dem Thema des moralischen Zerfalls und der Schwäche in Verbindung gebracht wird.

Wie wir wissen, spielen die Namen von Sternen in *Harry Potter* eine wichtige Rolle, wobei der wichtigste Sirius ist. Sein Bruder Regulus ist ein Stern in der Konstellation Löwe. Es gibt auch eine Bellatrix- und eine Andromeda-Galaxie, ganz zu schweigen von den zahlreichen Bezügen auf Planeten und Sternkreis-Konstellationen.

Ich habe erklärt, dass Regulus ein Stern im mikrokosmischen Firmament war, der die Illusion der Königschaft des irdischen Menschen symbolisiert. Bellatrix symbolisiert einen hellen Fokus auf die emotionale Energie in der mikrokosmischen Hülle, die manchmal Lipika genannt wird. Dieser Energiefokus ist der Marsaspekt des Menschen, in Anbetracht ihres Namens (Kriegerin) und der Tatsache, dass sie eine Todesserin ist.

Die Seele wird oft durch einen 5-zackigen Stern symbolisiert, weil sie 5 Aspekte besitzt: das Blut, die Hormone, der Nervenäther, das Schlangenfeuer und das Bewusstsein. Der Stern von Bethlehem wird oft als ein 5-zackiger Stern dargestellt, weil er die Geburt der neuen Seele ankündigt: Jesus. Wie Sie wissen, sehe ich Jesus und Harry grundsätzlich als dasselbe Symbol. Das mächtigste Symbol betreffend Merope ist die Idee, dass sie sich «verirrt» hat. Ich sehe Harry als die neue Seele mit Sirius als seinem hellen Stern von Hoffnung und Erfüllung. Ich sehe Merope als die gefallene Seele, mit dem entsprechenden mikrokosmischen Stern, der verloren ging, als die göttliche Seele als das Ergebnis des Falles starb.

Der Mensch ist grundsätzlich ein lebendiges, sphärisches Kraftfeld mit oder ohne physischen Körper. Die «Kraft», die ich meine, ist die Lebenskraft. Wenn der Körper stirbt, bleibt das Grundkraftfeld und inkarniert als ein Kind einige Zeit später. In den äußeren Grenzen des Kraftfeldes gibt es 12 Brennpunkte, die den Charakter des Menschen ausmachen. Diese werden normalerweise als Sterne symbolisiert. Vor dem Fall vor Jahrtausenden zogen diese 12 Lichter magnetisch göttliche Energie an und befähigten die Entität, den Gottesplan auszuführen und sich so in ein immer kraftvolleres Kind Gottes zu entwickeln.

Während des Falles starb die ursprüngliche, göttliche Seele. Deshalb vergingen allmählich die 12 «Sterne» und gingen schliesslich ganz aus. Sie wurden durch 12 neue Lichter ersetzt, die das Leben in diesem gefallenem Universum möglich, aber den Menschen sehr unvollkommen machten. Merope als die verlorene Pleiade symbolisiert diese Idee.

Wenn die neue Seele jedoch vom göttlichen Funken im Herzen, Lily, geboren wird, beginnt die Wiedergeburt der 12 ursprünglichen Sterne. Dies wird durch Sirius symbolisiert. So wie Merope Voldemorts Mutter war, so war Sirius Harrys Pate. Wie elegant symmetrisch dies ist! Die Tiefe und Kraft von *Harry Potter* sind unfassbar.

71 Lycanthropie

Ich habe im Kapitel 33 geschrieben, dass Lupin das Pendant zum Grauen König in der *Chymischen Hochzeit* ist. Er symbolisiert die Kraft der angehäuften Güte des Suchers. Er bringt Harry den Patronus bei, was in der Geschichte ein sehr wichtiger Moment ist, da dieser mehrere Male Harrys Leben rettet. Dies symbolisiert die Tatsache, dass es unser unerfülltes Streben nach Güte ist, welches die Sehnsucht nach Befreiung, nach dem Transzendieren der natürlichen Begrenzungen verursacht. Lupin hat jedoch einen sehr bedauerlichen Makel: er ist ein Werwolf. Einmal pro Monat bei Vollmond verwandelt er sich in einen Wolf, der Menschen angreift und auch tötet. Was könnte diese schreckliche Krankheit wohl symbolisieren?

Wie ich in Kapitel 41 geschrieben habe, gibt es nie eine einzige Erklärung eines Symbols. Ich verlasse mich ganz auf meine eigene Intuition, wenn ich erkläre, was Lycanthropie bedeuten könnte.

Für mich symbolisiert Lycanthropie die Sexualität.

Die Sexualität ist eine Notwendigkeit in diesem Universum. Sie hält die menschliche Rasse inkarniert und sexuelle Liebe war für viele grosse und heldenhafte Taten verantwortlich. Die Weltliteratur ist voll von Beispielen dafür. Und doch symbolisiert sie einen Makel in der menschlichen Güte.

Die menschliche Rasse, die wir sind, lebt in einem *gefallenen* Universum. Es gibt eine Wurzelkraft, die die menschliche Rasse inkarniert hält, aber gleichzeitig hält sie sie in *diesem* Universum gefangen. Diese Wurzelkraft ist die Energie des Lebens selbst und sie ist die stärkste Kraft im Menschen, wie wir wahrscheinlich alle schon erfahren haben.

Diese Kraft ist Voldemort sehr ähnlich und sie ist stark mit ihm verwandt. Jeder von uns hat seinen persönlichen Voldemort und solange wir nicht den Pfad der Befreiung gehen, ist er unser Freund und lässt uns in Frieden. Sobald wir aber auf die Berge schauen und uns nach einer Vereinigung mit Gott, das heisst mit dem Absoluten Gott der Vollkommenen Schöpfung sehnen und nicht nach dem Gott dieses gefallenen Universums, wird unser Voldemort zu unserem Todfeind, der versucht die Neue Seele, die aus der göttlichen Lily im Herzen geboren wurde, zu töten.

So ist es auch mit der Sexualität. Wenn ein Mensch die alchymische Praxis der Selbstaflösung anwendet, muss er seine Sexualität *eines Tages* aufgeben. Dies ist nicht möglich, bis die Befreiung erlangt wird und so können wir sehen, dass sogar im Teil 6 der Septologie, die Lycanthropie, das heisst die Sexualität eine ziemlich grosse Rolle spielt. Bis dann muss unsere «gute» Seite sie, so gut es geht, annehmen.

Wir lernen im Teil 3, dass Snape, unsere «böse» Seite, den Zaubertrank für Lupin macht, um es ihm zu ermöglichen, seinen menschlichen Geist beizubehalten, wenn er jeweils einmal monatlich zu einem Wolf wird. Meiner Meinung nach bezieht sich dies auf den dualistischen Seinszustand dieses gefallenen Universums. Gut und böse sind immer in Balance und sie halten einander aufrecht.

Wenn man die Literatur über den Prozess der Befreiung liest, gibt es am Ende immer eine Konfrontation mit «Satan», dem inneren Feind, der sterben muss, bevor der ursprüngliche, göttliche Mensch auferstehen kann. In der Literatur wird Satan oft als eine schöne Frau personifiziert. Die letzte Versuchung ist dann sexueller Natur. Ich beziehe mich vor allem auf den *Engel vom westlichen Fenster* von Gustav Meyrink. Die Hauptperson, eine Reinkarnation und ein Nachfahre vom Alchemisten John Dee, sieht eine schöne Frau, die seinem sehnlichsten Verlangen entspricht, auf ihn zukommen, während er im Tor zu einem Schloss steht, welches Hogwarts ganz ähnlich ist. Er vergisst die Befreiung und sehnt sich danach, zu ihr zu gehen und sie zu umarmen als Erfüllung seiner höchsten Sehnsucht. Aber gerade, bevor er dies tut, scheint das Äquivalent von Sirius sein Licht auf ihn und plötzlich kann er die dualistische Natur seiner Versucherin sehen; er sieht sie gleichzeitig von vorne und auch von hinten. Er sieht, dass sie hinten ein offenes Grab voller Schlangen und sich windenden, schleimigen Monstern ist und er schreitet gerade noch rechtzeitig vom Tor zurück, welches ihn für immer aus dem Schloss und in einen Abgrund führen würde.

Die Befreiung besteht darin, die elementare Antriebskraft des Lebens dieses gefallenen Universums durch die fundamentale Antriebskraft des Universums Gottes zu ersetzen. Diese grundsätzliche, treibende Kraft des dualistischen Universums ist die Sexualität. Bevor sie aber ersetzt werden kann, wird sie einen Kampf auf Leben und Tod kämpfen. Durch die Jahrtausende hindurch haben religiöse Menschen versucht ihre Sexualität zu überwinden, indem sie sich in Klöster zurückzogen und versuchten, Keuschheitsgelübden zu folgen. Meiner Meinung nach ist dies widernatürlich und hat zu vielen abnormen Verhaltensformen und Situationen geführt. Der Sexualtrieb ist eine nicht unterdrückbare Schlange und alles, was wir tun können, ist, uns in einer zivilisierten Weise und mit Respekt auf die Privatsphäre und die Rechte anderer zu benehmen. Es gibt keinen Weg, wie wir die Sexualität durch Willenskraft oder durch Gebete und Meditation überwinden können. Biologisch gesehen ist der menschliche Körper eine Maschine, um Eier und Samen zu produzieren, so wie jede andere Art von Tieren und Pflanzen und es ist aussichtslos dies zu sublimieren oder zu eliminieren. Der einzige Weg ist derjenige der Befreiung, wo das Feuer der Sexualität durch das Feuer Gottes ersetzt wird.

Sie werden sich erinnern, dass einige der Werwölfe in *Harry Potter* es auf kleine Kinder abgesehen haben. Ich betrachte dies als ein Bezug auf die überwältigende Anzahl der Fälle von Pädophilie, die in vielen religiösen Schulen und Institutionen ans Licht gekommen sind. Ist es nicht verwunderlich, dass Männer, die ihr Leben in den Dienst Gottes und Seiner Kinder stellen, von astralen Kräften besetzt werden, die sie dazu zwingen, genau das Gegenteil zu tun? Dies sind die «grauen Könige», die versuchen, Gutes zu tun, aber stattdessen ihren Opfern unerträgliches Leid zufügen. Ich denke, dass viele Menschen, die sich in früheren Inkarnationen in Klöster oder auf eine andere Art vom normalen Leben zurückzogen und versuchten, ihre Sexualität, ihr natürliches hormonelles Feuer zu verleugnen, mit einer karmischen Schuld von Pädophilie oder anderen unnatürlichen sexuellen Neigungen beladen wurden.

Etwas anderes, das im Teil 6 der Septologie interessant ist, ist, dass Bill von einem Werwolf in menschlicher Form gebissen wird. Es ist interessant zu sehen, dass es Fenrir

Greyback war, der Lupin gebissen und ihn in einen Werwolf verwandelt hat. Da ich Lupin als den grauen König identifiziert habe, scheint das Wort *grey* ein bemerkenswerter Zufall zu sein. Voldemort benützt Greyback natürlich auch als Verbündeten und dies scheint meine Idee, dass die Sexualität und unser persönlicher Voldemort oder das gefallene mikrokosmische Kraftfeld verbunden sind.

Im göttlichen Universum gibt es keinen Tod. Die Kinder Gottes haben unzerstörbare Körper, die nicht krank und in keiner Weise beschädigt werden können. Es gibt also keine Fortpflanzung und keine Notwendigkeit der Sexualität. Die Kinder Gottes sind «mit dem Geist verheiratet» und also unkontrollierbaren Begehren, Neigungen, Leidenschaften usw. nicht unterworfen. Ihr Wunsch ist es, Gottes Willen zu tun und darin finden sie die höchste und absolute Erfüllung.

Harry Potter lehrt uns, dass die Sexualität stirbt, wenn unsere irdische Güte stirbt. Und diese Güte stirbt im alchymischen Feuer, in welchem unser ganzes biologisches System aufgelöst und ersetzt wird durch die ewige und vollkommene Güte des Kindes Gottes.

72 Hagrid und die Spinnen

Ein Meister des Erbarmens kommt auf die Erde, um die Botschaft der Befreiung zu bringen. Wir kennen solche Meister als Gautama, der Buddha, Lao Tse, Mani, Zarathustra, Orpheus und Jesus.

Die Menschen werden von der Magie der Lehren der «Bodhisattwas» und von der Kraft, die sie ausstrahlen, ergriffen. Ein unirdischer Ruf geht von allem aus, was sie tun, ein Ruf, der die Zuhörer mit der Sehnsucht nach der wahren Heimat erfüllt, wo Frieden, ewige Freude und vor allem, Liebe ist.

Ihre Lehren sind sich alle sehr ähnlich, jedoch sind sie der Kultur, der Zeit und dem Bewusstsein ihres Publikums angepasst. Sie sprechen über eine totale Lebensveränderung, eine Umkehr oder Transmutation und über den Sieg über das innere Böse. Die Menschen beginnen, dem Meister zu folgen und bald ist er von einer Gruppe von Jüngern umgeben. Er beginnt die Jünger auszusuchen, die offensichtlich bereit sind, den langen und anstrengenden Pfad der Befreiung zu gehen und er gibt ihnen private Belehrungen, um ihnen zu helfen ihr Ziel zu erreichen.

Diese innere Gruppe, zusammen mit dem Meister, bildet ein Kraftfeld von großer Ruhe, Güte und Liebe. Wie bewerkstelligen sie dies?

Wie Sie aus den vorherigen Kapiteln wissen, ist der Mensch aus verschiedenen Kraftfeldern, sowie seinem physischen Körper zusammengesetzt. Die beiden Körper, die für das Verständnis davon wichtig sind, sind der Äther- und der Astralkörper.

Das Ätherfeld oder der Ätherkörper in und um den Menschen schenkt der Persönlichkeit Leben. Darum wird der Ätherkörper auch Lebenskörper genannt. Er befähigt den Menschen ein gesundes Leben zu führen, Nahrung zu verwerten, die Sinne zu nutzen, sich fortzupflanzen und vor allem, zu denken.

Das astrale Feld oder der Astralkörper ist von höherer mikrokosmischer Vibration als der Ätherkörper und er erlaubt uns Emotionen und Wünsche zu haben. Ohne ihn wären wir wie Pflanzen, die ein Ätherfeld, aber kein astrales Feld haben.

Der Grund, warum wir irdische Menschen sterben, ist, dass unser Äther- und unser Astralkörper eine sehr niedrige Vibration haben. Die Grundformel ist irdisch und darum beginnen sie allmählich Energie zu verlieren. Der physische Körper stirbt und wird bald danach vom ätherischen gefolgt und einige Jahre später löst sich auch das Astralfeld auf. Eine neue Inkarnation muss folgen.

Wie ich schon erklärt habe, ist der Grund für die niedrige Vibration die Tatsache, dass wir nicht am göttlichen Plan Anteil haben. Unsere Mikrokosmen haben das schon seit Millionen von Jahren nicht mehr. Wenn wir zurückkehren und am göttlichen Plan Anteil erhalten könnten, würden unsere ätherischen und astralen Felder ihre hohe Vibration zurückgewinnen und sie würden nie mehr Energie verlieren und sich auflösen, weil sie ewig vom göttlichen Geist genährt und unterhalten würden.

Übrigens wäre der Ätherkörper die Matrix für einen neuen «physischen» Körper, der ebenfalls unzerstörbar wäre, aber natürlich wäre er für irdische Augen wegen seiner hohen Vibration nicht sichtbar.

Darum lehren die Meister ihre inneren Kreise, und die Jünger beginnen diese Lehren in die Praxis umzusetzen. Ihr Äther- und Astralkörper beginnen sich, wegen der Aufrichtigkeit ihrer reinen Sehnsucht (dem «Hirsch») und ihrer Hingabe, in ihrer Vibration zu erhöhen. Sie haben den Prozess der Transmutation begonnen.

Was dann geschieht, ist, was immer geschieht, wenn eine Gruppe Menschen mit einem gemeinsamen Ziel sich vereinigen, ob das nun spirituell oder irdisch sei, ob es Fußball oder Schmetterlingjagen sei: ein kollektives Kraftfeld wird gebildet und aufrechterhalten. Dies ist ein ätherisch-astrales Kraftfeld, das aus Äther- und Astralenergie, sowie einer Substanz besteht, welche die Mitglieder (in dieser Welt unwissend) aufgrund ihres gemeinsamen Ziels wegschenken. Dieses Kraftfeld hat dann eine bestimmte Vibrationsgeschwindigkeit, gemäß der Erhabenheit der Ziele der Gruppe. Wenn die Ziele der Gruppe irdischer Art sind, werden die Vibrationen irdisch sein und die Gruppe wird an Zeit und Raum gebunden sein. Wenn die Ziele im Sinn der Harmonie mit dem Gottesplan befreiend sind, erhebt sich die Vibrationsgeschwindigkeit über diejenige des ganzen, gefallenen Universums und erhebt sich und die Mitglieder aus ihr hinaus in ein wirkliches, ewiges Universum, dem Königreich der Himmel, um ein biblisches Wort zu gebrauchen.

Dies ist die Basis von Legenden wie die der Arche Noah. Diese Arche hat wirklich existiert, aber nicht auf der physischen Ebene. Die Anwesenheit all der Tiere ist eine symbolische Art zu sagen, dass die Arche, das heißt das Kraftfeld, alle Lebensmöglichkeiten enthielt.

Und somit haben sich auf der Welt immer wieder Gruppen gebildet, haben ihre Archen aus Gophernholz gebaut und sind in die neue Welt gesegelt. In der *Chymischen Hochzeit von Christian Rosenkreuz* wird dies durch die Ereignisse am ersten Tag in CRCs Traum symbolisiert. Ein Seil wird in die Grube, die diese Welt symbolisiert, heruntergelassen und alle, die das Seil ergreifen können, werden hinausgehoben. Der Traum erwähnt auch, dass viele Menschen zurückgelassen werden. Es sind die Menschen, die das totale Opfer ihres Egos noch nicht vollziehen konnten oder wollten und den inneren Gott nicht zum Leben erwecken konnten.

Ihr Lehrer und sein innerer Zirkel war in die Wolken des Himmels aufgefahren und hat Gruppen von Menschen zurückgelassen, die gerufen, aber nicht auserkoren waren, nicht in dem Sinn, dass Gott sie verworfen hätte, sondern diese Menschen konnten die Reinigung und die alchemische Transmutation, die es brauchte, um Mitglieder der Gruppe zu sein, die die irdische Ebene verließen, nicht erzielen.

Was haben diese Menschen also gemacht? Es gibt eine große, physische Organisation mit Gebäuden, Bankkonten, einer Hierarchie von Amtsträgern, eine riesige Infrastruktur und eine Verfassung. Verkaufen diese Menschen die Gebäude, geben das Geld den Armen und gehen nach Hause, um fernzusehen? Natürlich nicht! Sie haben die Lehren und sie sind sich nicht einmal bewusst, dass die innere Gruppe weggegangen ist. Die ursprünglichen Lehren sind sehr schön und so geht die «Kirche» von Kraft zu Kraft, bekommt mehr Mitglieder, macht Missionsarbeit, um das Wort zu verbreiten und die Infrastruktur ihrer Organisation zu verbessern.

Für eine Weile geht alles gut, aber dann beginnt Scabbers an den Werken zu knabbern. Das Ego beginnt eine Rolle zu spielen. Die Menschen vergessen die Befreiung (wenn sie

dies überhaupt je verstanden haben) und beginnen sich darüber zu streiten, was die Lehren bedeuten. Um die Menschen davon abzuhalten, sich vom «wahren Glauben» zu entfernen, wurde eine Kommission ins Leben gerufen (die später «die Inquisition» genannt wurde), um die Interpretation des Glaubens zu schützen.

Es gibt einen Führungszank, denn an der Spitze zu sein, verleiht Macht, Prestige und finanziellen Wert. Die Organisation wird so groß, dass immer mehr Regeln aufgestellt werden müssen und eine riesige Bürokratie entwickelt sich. Ich überlasse den Rest Ihrer Fantasie. Wenn die Organisation wächst und immer mehr Egos daran teilhaben, zeigt sie Zeichen der Auflösung. Dem wirkt die Führung rücksichtslos entgegen, aber es kann nicht aufgehalten werden und innerhalb von einigen Jahrhunderten wurde das ursprüngliche Kind des Meisters des Erbarmens in zahllose kleine Kirchen, Glaubensgemeinschaften und Sekten aufgesplittert.

Mit anderen Worten hat Aragog eine große Anzahl Kinder, die alle sehr hungrig sind. Was essen sie? Sie essen die ätherische Energie, welche ihre Mitglieder ausstrahlen, während sie beten. Dies hilft dem Kraftfeld der Gruppe, an Stärke zuzunehmen. Aber es gibt noch einen sehr wichtigen Grund, ätherische Energie von hoher Qualität anzustreben. Oben habe ich kurz den Prozess des Todes beschrieben: der Tod des physischen Körpers wird von demjenigen des Ätherkörpers gefolgt, dann vom Tod des Astralkörpers und schließlich zerfällt der Mentalkörper und die drei Bewusstseins Ebenen schnell. Eine neue Inkarnation folgt.

Was erleben die Menschen eigentlich, wenn sie sterben? Sie werden durch magnetische Gesetze in der Astralsphäre zu Kraftfeldern hingezogen, mit welchen sie eine Affinität haben. Was sie also erfahren, ist die Ankunft in einem Kraftfeld, das sie mithelfen, während ihres physischen Lebens aufzubauen und zu unterhalten.

Wir sprechen hier von religiösen Menschen und so werden sie erleben, dass sie in einer wunderschönen Welt ankommen, die ihre Kirche ihnen während ihres Lebens auf der Erde versprochen hat. Die Zeugen Jehovahs gehen in ihren Himmel, der genau so ist, wie sie ihn beschreiben. Die Muslime gehen in ihren Himmel, die Buddhisten in den ihrigen, usw. Der Grund, dass der Himmel jeder Kirche so aussieht, wie sie ihn beschreiben, ist, weil die Menschen während Jahrhunderten ihre Kraftfelder genährt haben. Astrale Substanz kann von der Vorstellungskraft leicht geformt werden und so ist die Astralsphäre mit mächtigen Kathedralen, Moscheen und Tempeln vollgestopft, die von den Mitgliedern über viele Jahrhunderte erschaffen worden sind.

Als Nebenbemerkung muss ich hier betonen, dass ich über die Äther- und Astralsphären von diesem gefallenem Universum spreche. Wenn ein Mensch stirbt, wird er nicht sofort heilig und so steigt sein Astralkörper in die Astralsphäre des gefallenem Universums auf. Der Eintritt ins Königreich der Himmel, ins göttliche Universum geschieht nicht unbedingt nach dem Tod, sondern nachdem der Alchemist seinen eigenen Voldemort besiegt hat und den Prozess der Transmutierung seines ganzen Wesens in Gold abgeschlossen hat. Der Himmel ist vor allem ein Bewusstseinszustand und der Eintritt in diesen ist unabhängig vom Tod des physischen Körpers.

Die Führer der Kirchen und Sekten haben auch entdeckt, dass, wenn die Mitglieder, die immer noch auf der Erde sind, reine und spirituelle Äther ausstrahlen, die Führer sie in ihren eigenen Ätherkörpern aufnehmen und so ihre Auflösung verlangsamen können.

Wenn der Ätherkörper sich jedoch nicht auflöst, tut es auch der Astralkörper nicht und so müssen diese Menschen nicht reinkarnieren! Sie haben «ewiges» Leben erreicht.

Wie viele von Ihnen wohl wissen, gibt es vier Typen von Äther (in aufsteigender Reihenfolge): chemischer Äther, Lebensäther, Lichtäther und widerspiegelnder Äther. Die beiden niederen Äther will man nach dem Tod nicht, weil sie normalerweise sowieso mit dem sich auflösenden physischen Körper zurückgelassen werden. Lichtäther und widerspiegelnder oder Mental-Äther werden jedoch gebraucht, denn sie sind wie ein schützender Mantel um den Astralkörper.

Darum ist es für die verstorbenen Führer der zahlreichen großen und kleinen Kirchen im Jenseits wichtig, dass die Mitglieder auf der Erde ihnen reichlich Licht- und widerspiegelnden Äther geben. Das heißt, dass diese Mitglieder der Kirchenhierarchien während vieler Jahrhunderte überleben können, ohne reinkarnieren zu müssen. Je höher die Qualität der Äther ist, desto besser, und somit ist es in ihrem Interesse, dass sich die lebenden Mitglieder oft dem Gebet, der Hymnen, Gesängen, der Meditation, Gesprächen und jeder möglichen Form der Anbetung hingeben.

Dies beschreibt J.K. Rowling in Teil 2 von *Harry Potter*. Wie ich schon gesagt habe, findet Teil 2 auf der Ätherebene statt. Harry und Ron gehen in den Wald, was das Jenseits symbolisiert. Sie treffen Aragog und all seine Kinder, die ihn aussaugen wollen, bis er austrocknet, wie Spinnen das eben tun.

Wir können eine wertvolle Lektion daraus lernen. Hagrid, der Bodhisattwa, der Meister des Erbarmens, öffnete metaphorisch den Raum der Liebe und wurde mit Mitgefühl für die Menschheit erfüllt. Als «Bestrafung» wurde er dazu gezwungen, der Schlüsselhüter von Hogwarts zu werden. Er brachte Aragog aus Liebe nach Hogwarts, aber die Acromantula floh und wuchs in Ungeheuerlichkeit. Sie bevölkerte den Wald mit blutsaugenden Monstern. Das ist die Sorge des Bodhisattwas: Wenn in diesem Universum eine göttliche Tat ausgeführt wird, erreicht sie ihr Ziel, hat aber immer einen Schatteneffekt. Es gibt immer eine schwarze, negative Konsequenz. Das Licht scheint in der Finsternis, aber die Finsternis versteht es nicht.

Übrigens gibt es alle paar tausend Jahre eine kosmische Revolution und das Jenseits wird von all seinen Tausenden von menschengemachten Kraftfeldern gereinigt.

Die wichtige Frage für alle ist: wem schenke ich meine höhere, ätherische Energie? Einer befreienden Gruppe, die spirituelle Energie anwendet, um eine Arche zu bauen, die ins Nirwana fährt oder einer Spinne im Verbotenen Wald, welche meine spirituelle Energie benützt, um die Hierarchie instand zu halten und den Prozess der persönlichen Auflösung, der dem gefallenem Universum eigen ist, aufzuhalten? Alles, was man braucht, ist die Fähigkeit, zwischen den Befreiungslehren, die der Menschheit schon seit Millionen von Jahren gegeben wird und ihren Schatten zu unterscheiden. Meiner Meinung nach beweist die Tatsache, dass *Harry Potter* so beliebt ist, dass sich Millionen von Menschen unbewusst nach Befreiung sehnen.

Wie können wir den Unterschied zwischen dem Licht und dem Schatten, das es wirft, erkennen? Erstens muss man sich bewusst sein, dass wir eine Lily in unserem Herzen haben. Wenn wir der felsenfesten Überzeugung sind, dass Gott in uns lebt, dann gibt uns dies einen inneren Kompass. Es ist Harrys Zauberstab im Labyrinth in Teil 4. Er wird

uns immer die richtige Richtung weisen, solange wir nicht auf die Stimme des Egos hören. Zweitens geht es um die Sehnsucht nach dem Lebenden Wasser aus dem Strom Gottes. Dies ist der Hirsch in uns. Wenn wir eine Sehnsucht nach einer Kraft erfahren, die nirgendwo in dieser Welt gefunden werden kann, schickt unser Herz eine Botschaft ans Universum; ein Hilferuf von den Meistern des Erbarmens. Wenn unsere Sehnsucht selbstlos und rein ist, wird dieser Ruf beantwortet. Hagrid klopft an unsere Tür und überbringt uns die Einladung nach Hogwarts.

Wie dieses Klopfen kommt, hängt von unseren persönlichen Umständen ab, aber kommen wird es. Es wird unerwartet sein und wahrscheinlich in einer ganz anderen Form, als wir es uns vorstellen. Wenn wir einmal die Tür zum Licht öffnen, wird es uns durch das Tor in die Diagon Alley führen. Unsere ganze Welt wird in Bezug zu dem, was zuvor war, diagonal. Alles erscheint plötzlich schief und aus dem Lot. Nichts wird mehr gleich sein.

Wenn wir *Harry Potter* mit dem inneren Kompass lesen, wird er uns Schritt für Schritt zeigen, was wir tun sollen. Unser Leben wird zu einer langen Felix Felicis, wenn wir Dumbledores Mann werden. Wenn unser physischer Körper abgenutzt ist und wie ein totes Blatt abfällt, werden wir nicht mehr von einem der Himmelchen angezogen, die von den Schattenbewohnern in der Welt der Toten gebildet werden. Wenn wir bereits durch das Tor des Saturns gegangen sind, werden wir einfach mit der Arbeit des Ordens des Phönix weitermachen. Wenn wir noch nicht so weit sind, wird die Reinheit unseres Verlangens nach Gott uns automatisch zur Arche der Befreiung hinführen, wo wir die Arbeit der alchymischen Transmutation weiterführen können.

73 Dementoren

Harry trifft auf dem Zug nach Hogwarts in Teil 3 zum ersten Mal auf Dementoren. Professor Lupin sagt zu Harry:

Dementoren gehören zu den übelsten Kreaturen, die auf der Erde wandeln. Sie verseuchen die dunkelsten, schmutzigsten Orte, sie frohlocken inmitten von Zerfall und Verzweiflung, sie saugen Frieden, Hoffnung und Glück aus der Luft um sie her. Selbst die Muggel spüren ihre Nähe, auch wenn sie die Dementoren nicht sehen können. Kommst du einem Dementor zu nahe, saugt er jedes gute Gefühl, jede glückliche Erinnerung aus dir heraus. Wenn er kann, nährt sich der Dementor so lange von dir, bis du nichts weiter bist als er selbst – seelenlos und böse.

Aus: Der Gefangene von Askaban, Kapitel 10

Später erfährt Harry, dass Dementoren die Seele eines Menschen sogar komplett aussaugen können; sie bleiben dann zwar noch am Leben, sind aber ohne Seele.

Was symbolisieren sie also?

In der *Pistis Sophia*, einem gnostischen Evangelium aus dem zweiten Jahrhundert, leidet die gleichnamige Person ziemlich genau am Gleichen. Sie beklagt sich über die «Archonten», die ständig ihre «Lichtkraft» stehlen.

Wir wissen, dass Harry die neue Seele symbolisiert, die von Lily und dem Hirsch (oder der Rehkuh und dem Hirsch) geboren wird. Die Seele beginnt als ein Licht, das ins Herz des Suchers einstrahlt. Es ist «Lichtkraft», wie die *Pistis Sophia* es nennt. Dies ist eine astrale Substanz, die von der Lilie oder Rose im Herzen angezogen wird, die sich öffnet und einen Durstschrei ausstößt. Dies ist Gottes erstgeborenes Kind, das nach Seiner Liebe schreit und dieser Schrei wird unweigerlich beantwortet. Er wird von einem Fluss aus Lichtkraft vom Himmel, von der Welt Gottes beantwortet.

Solange das Herz des Suchers zu diesem Zustand des Verlangens nach Gottes Licht erhoben bleibt, wird die Seele genährt und der Sucher wird mit Lichtkraft erfüllt.

Wie wir jedoch alle wissen, kann unser Kopf nicht ständig auf Gott gerichtet sein. Unterbewusst können wir das Herz rein und erhoben halten, aber manchmal wird unsere Aufmerksamkeit auf rein irdische Dinge gerichtet und am Anfang wird der Sucher oft in Richtung irdische Wünsche und Interessen «eingesaugt». Er vergisst dann für einen Moment seine Verbindung mit Gott und so verringert sich die Einströmung von Lichtkraft allmählich und hört dann ganz auf und sein Herz ist wieder mit irdischen Leidenschaften oder Wünschen erfüllt.

Dann können lebendige, astrale Kräfte in und um den Sucher auf ihn einschlagen und ihn von so viel Lichtkraft berauben, wie sie wollen. Dies geschieht auch nachts, wenn der Sucher unbewusst ist.

Wir alle sind von bewussten astralen Feldern umgeben, die wir und andere in der Vergangenheit erschaffen haben. Einige davon sind sehr mächtig und in der *Pistis Sophia* werden sie Archonten genannt, was so viel wie Herrscher bedeutet. Unsere Lichtkraft ist für sie aus zwei Gründen erstrebenswert. Erstens nehmen sie sie für ihre eigenen Zwecke auf, aber zweitens ist es zu ihrem Vorteil Sucher ihrer Lichtkraft zu berauben, weil es ihren Fortschritt im Prozess der alchymischen Transmutation von Blei zu Gold behindert. Die Archonten oder Dementoren sehen die neue Seele als eine Bedrohung ihrer Existenz an – was sie in Wirklichkeit auch ist. Dies tut auch Voldemort und darum verbünden sie sich im Teil 5 von *Harry Potter*.

Es ist sogar möglich, dass Dementoren oder Archonten eine neue Seele ganz töten können. Dies geschieht, wenn der Sucher es sich erlaubt, von seinem egoistischen Willen beherrscht zu werden, statt sich dem Licht zu übergeben. Die Dementoren werden dann «seine Seele aussaugen». Dies erleben Harry und die *Pistis Sophia* beinahe.

Professor Lupin jedoch – der graue König der *Chymischen Hochzeit* – lehrt Harry einen schwierigen, aber sehr wirksamen Schutz gegen die Dementoren. Lupin symbolisiert das Streben nach Güte im Sucher und er zeigt Harry, wie er den «Patronus-Zauber» heraufbeschwören kann.

Es bedarf einer intensiven Konzentration mit all deiner Kraft auf eine einzige, glückliche Erinnerung.

Wie wir wissen, muss Harry während vieler Monate daran arbeiten, aber er überwindet schließlich alle Widerstände und schafft es, einen Patronus auszuwerfen, der weit jenseits der Fähigkeit eines normalen, erwachsenen Zauberers ist. Und sein Patronus nimmt die Form eines Hirsches an!

Die Symbolik ist sehr klar. Die einzige Weise, wie ein Sucher Angriffe von Archonten/Dementoren überwinden kann, die seine Lichtkraft stehlen, ist, sich mit all seiner Kraft auf die Sehnsucht nach Gott zu konzentrieren, gefolgt von Selbstübergabe, was in den Worten *Dein Wille, nicht mein Wille geschehe* zusammengefasst werden kann. Die «glückliche Erinnerung» ist eine, wo er sich an seine erste Berührung mit dem Licht erinnert oder wenn man sich an das erhabene Glück erinnert, das man erfährt, wenn die Seele im Herzen des Suchers jauchzt.

Harry rettet im Teil 3 seine eigene Seele und jene von Sirius. Sirius verkörpert das mentale Bild und den Plan des ewigen Kindes Gottes im Mikrokosmos des Suchers und seine «Seelenlosigkeit» würde den Tod der neuen Seele bedeuten. Als Harry in der Zukunft ist und sich selbst und Sirius beobachtet, wie sie von Dementoren angegriffen werden, denkt er, dass jemand, wahrscheinlich sein Vater, kommen und sie retten würde. Aber als niemand kommt, realisiert er, dass *er* es selbst tun muss. Er weiß plötzlich, dass er die Macht und die Kraft hat 100 Dementoren zu bekämpfen. Und also

beschwört er einen leuchtenden, klaren Patronus herauf, der die Dementoren vertreibt und rettet somit sowohl sich selbst als auch Sirius.

100 ist die symbolische Zahl, die «alles» bedeutet und so kann uns dies zeigen, dass unsere Sehnsucht nach Gott stark genug ist und wenn wir erkennen, dass wir es selbst tun müssen, dann können wir leicht die ganze astrale Welt vertreiben, sollte sie uns bedrohen. Dies ist eine wunderbare Inspiration für uns alle.

74 Unsichtbarkeit

Der Unsichtbarkeitsumhang erinnert mich an Lukas 24:31. Nach der Auferstehung ging Jesus nach Emmaus und aß mit seinen Jüngern und dann verschwand er plötzlich. *Und er verschwand vor ihnen*, heißt es.

Was für mich „verschwinden“ bedeutet, ist, dass unser Vibrationsschlüssel sich plötzlich dramatisch erhöht. Theoretisch würde man, wenn man seinen Vibrationsschlüssel erhöht, unsichtbar. Wenn man den Pfad der Befreiung geht, und sich ganz seinem inneren Gott übergibt, entwickelt man die Macht, das Licht über sich aufzurufen. Man wird dies tun können, indem man den Verstand auf Gott richtet und gleichzeitig das Herz für Ihn öffnet. Dann sendet man einen Liebesstrom zu Gott aus und man erhält sofort eine Antwort. Ein Liebesstrom fließt in uns ein und erhöht die Vibration unseres Astralkörpers, als ob er von einem Kugellicht getroffen würde. Dieser ganze Prozess dauert nur den Bruchteil einer Sekunde. Es ist, als ob unser ganzes Wesen plötzlich in ein goldenes Flammenfeuer eingetaucht würde. Schließlich, wenn das neue Bewusstsein geboren wird, wird man fähig den Heiligen Geist aufzurufen.

Das heißt nicht, dass der physische Körper plötzlich unsichtbar wird (obwohl sogar das schließlich möglich wäre), sondern es heißt, dass man metaphorisch für die Kräfte der Finsternis um sich herum unsichtbar wird. Wegen der sehr reinen und strahlenden Äther- und Astralkörper können die erdbindenden und egoistischen Kräfte um uns herum uns nicht mehr berühren. Dies ist sehr ähnlich wie der Patronuszauber.

Markus 16:19 erzählt die gleiche Geschichte, wie Jesus den Elf erscheint, aber dort heißt es: *Jesus, nachdem er zu ihnen gesprochen hatte, wurde in den Himmel gehoben*. Sehen Sie das? In den Himmel! Der Himmel ist nicht ein Ort, er ist ein Seinszustand!

Geographisch gesehen sind wir alle jetzt schon im Himmel, aber wir können ihn nicht erfahren, weil die magnetischen Mauern unseres Mikrokosmos das göttliche Licht ausschließen. Unser eigener Mikrokosmos ist das Gefängnis, welches das Licht Gottes ausschließt! So ist es logisch, dass alles, was wir tun müssen, ist, die Vibrationsschlüssel unseres Mikrokosmos zu erhöhen, dann fließt das göttliche Licht ungehindert ein. Das ist die Auferstehung! Das ist was Lukas «Vor ihren Augen verschwinden» nennt. Mit anderen Worten, man wird symbolisch für diese Welt unsichtbar.

Die Meister des Erbarmens und auch fortgeschrittene Okkultisten können willentlich erscheinen und verschwinden und ich bin sicher, dass dies durch das willentliche Erhöhen und Senken ihres Vibrationsschlüssels geschieht.

75 Der Raum der Liebe

Sowohl in *Harry Potter* als auch in der *Chymischen Hochzeit* gibt es einen geheimen Raum, der immer verschlossen ist.

In *Harry Potter* ist es ein Raum im Ministerium der Magie. Dumbledore sagt zu Harry:

Es gibt einen Raum in der Mysterienabteilung, der allzeit verschlossen ist. Er enthält eine Kraft, die wunderbarer und schrecklicher ist als der Tod, als die menschliche Intelligenz, als die Kräfte der Natur.

Aus: Der Orden des Phönix Kapitel 37

Am fünften Tag der *Chymischen Hochzeit* stößt Christian Rosenkreuz ebenfalls auf einen Raum, der immer verriegelt ist. Er enthält eine schlafende Frau namens Venus – offensichtlich die Personifizierung der Liebe. Der Unterschied zwischen *Harry Potter* und der *Chymischen Hochzeit* ist, dass Christian Rosenkreuz in den Raum, der versehentlich unverriegelt ist, eintritt, wobei Harry dies nicht tut.

Was stellt dieser Raum in Bezug zur Alchemie dar?

Der Mensch hat eine schlummernde, göttliche Kraft im Herzen. In der alchymischen Tradition wird es der «Stein der Weisen» genannt. In einer von Grimms Märchen wird sie Dornröschen genannt. Es ist diese schlummernde, göttliche Kraft, die sowohl in *Harry Potter* als auch in der *Chymischen Hochzeit* durch den Raum der Liebe symbolisiert wird.

Der Sinn des Lebens und die einzige Aufgabe der Menschheit, sowohl individuell wie auch kollektiv, ist es, diesen Raum zu öffnen und Venus/Dornröschen zu wecken.

Der Raum kann jedoch nicht durch den Willen geöffnet werden. Er kann nur geöffnet werden, indem man den Weg von Harry und CRC geht. Es ist der Weg der

1. Befreiung von materiellen Wünschen – HP1;
2. Befreiung auf der ätherischen Ebene durch Vergebung und Mitleid – HP 2
3. Befreiung auf der astralen Ebene, das heißt Befreiung von der Angst und vor der Angst selbst, durch die Sehnsucht (den Hirsch) nach Liebe in ihrer reinsten Form – HP3;
4. Befreiung des Willens durch Reinheit – HP4;
5. Befreiung des mentalen Ichs durch Liebe – HP5;
6. Befreiung von der Emotionalität durch das Selbstopfer – HP6;
7. Befreiung vom Bewusstseins-Ich durch den Tod des Selbstes – HP7.

Warum ist dieser Raum verriegelt? Nur weil er verriegelt ist, heißt das nicht, dass die Kraft nicht durchdringt. Es ist eine mächtige, atomare Kraft und sie strahlt in jedes menschliche Herz ein. In unserer tiefsten Essenz werden wir alle durch diese Kraft angetrieben. Jedermann, ob gut oder böse und egal wie böse, wird von der Liebe motiviert. Wir alle brauchen Liebe; wir alle suchen sie; tief in uns brauchen wir sie alle. Da die Tür jedoch (noch) verschlossen ist, verstehen wir nicht, was sie ist. Wir sind

gezwungen, auf die Kraft der Liebe im Herzen zu reagieren, aber weil wir sie nicht verstehen, machen wir große Fehler. Wegen unserer fehlerhaften Reaktionen auf die Liebe verzerren wir ihre Auswirkungen. Weil ihre Auswirkungen verzerrt sind, verursachen wir schreckliches Leiden für uns selbst und andere. Wenn wir das menschliche Leiden in diesem Licht betrachten, sehen wir, dass die Liebe die größte Ursache des Leidens ist. Nicht weil die Liebe selbst etwas Falsches ist, natürlich nicht, sondern weil wir sie nicht in ihrer reinen Form suchen. Wir suchen Liebe in der Welt um uns herum; wir suchen sie in der Ehe, im Sex, in unserem Vaterland, in unserer Religion, sogar im Dienst an anderen. Es ist nichts Falsches daran, aber diese Dinge öffnen die Tür nicht! Nur die obigen 7 Schritte können die Tür zum Raum der Liebe öffnen.

Auf der Tür zum Raum der Liebe in der *Chymischen Hochzeit* ist geschrieben:

Hier liegt Venus vergraben, die schöne Dame, die manch großen Mann seines Glücks, seiner Ehre und seiner Gnade beraubte.

Dies ist ein verschleierter Hinweis auf das, was ich sagte. Schauen Sie nur, was für ein Leid die Liebe für das Vaterland verursacht hat. Schauen Sie, was für ein Leid im Namen der Religion verursacht wurde. Die Liebe zur Macht ist es, was Voldemort angetrieben hat. Ein ganzes Buch könnte darüber geschrieben werden, was für ein Leid unsere falschen Reaktionen auf die Kraft der Liebe verursacht. Die Liebe ist eine Macht im menschlichen Herzen, durch die die Menschheit angetrieben wird, aber weil wir alle versuchen, AUSSERHALB von uns zu finden, was eigentlich IN uns ist, machen wir das Leben immer wieder zu einem Schlamassel, bis wir lernen die Tür zu öffnen. Diese Tür wird sich von selbst öffnen, wenn wir den Pfad gegangen sind, den Harry geht.

Warum ist die Liebe so gefährlich?

Wenn wir an das Chaos denken, das wir in dieser Welt veranstalten, wenn der Raum der Liebe in unserem Herzen verschlossen ist, stellen Sie sich dann vor, was geschähe, wenn diese Tür geöffnet würde, bevor wir uns selbst, so wie Harry es tat, gereinigt hätten. Wir würden verrückt werden. Der Schmerz wäre unerträglich. Der Tod wäre nichts verglichen mit den Konsequenzen davon.

Nun, was ist eigentlich der Tod? Es ist nur der Verlust des physischen Körpers, das ist alles. Wir verlieren einen Mantel. Ja, der Tod löst eine extreme Angst aus in jenen, die der physischen Anwesenheit einer Person beraubt werden. Aber eigentlich gibt es keinen Tod! Der Tod ist Fiktion. Unser unsterbliches Selbst fährt auf seiner Reise zur ultimativen Destination, nämlich der Liebe, weiter.

EPILOG

Eine Frage an den Leser/die Leserin

Lieber Leser, liebe Leserin,

Wie gut habe ich meine Botschaft rübergebracht?

Verstehen Sie, dass der wirkliche Held in *Harry Potter* SIE sind? Dass es IHR Herz ist, das der Muskel in Godric's Hollow ist, wo Lily lebt und wo Harry, der Sohn des Potters (Schöpfers) des Universums, geboren werden muss?

Können Sie sich vorstellen, dass dieses Kind des Schöpfers aus einem Universum kommt, das ganz von Liebe erfüllt und frei von jeglicher Form von Hass, Leid, Ausbeutung, Tod ist und dass er dorthin zurückkehren will?

Können Sie sich vorstellen, dass in Ihrem eigenen Wesen mächtige Kräfte wirken, die der Geburt, dem Wachstum und dem Triumph dieser Kraft von vollkommener Schönheit und Reinheit, die in Ihrem Herzen schlummert, entgegenwirkt? Dass es in Ihrem eigenen Wesen einen Voldemort gibt, der die Ansammlung all Ihrer Handlungen in der Vergangenheit ist?

Sehen Sie, dass, wenn der Sohn des Potters in Ihrem Herzen als ein kleines Baby in einem Stall voller tierischer Leidenschaften geboren wird, er sofort einem mächtigen Feind gegenübergestellt wird, der jede Gelegenheit sucht, um ihn zu töten?

Erkennen Sie, dass, wenn das Verlangen in Ihrem Herzen nach dem Friedefürsten wächst, Ihr Leben zu einem heftigen Schlachtfeld wird? Dass zwei unversöhnliche Stimmen Ihre vollkommene Hingabe fordern: der laute, durchdringende Schrei Ihres inneren Voldemorts und das leise Flüstern Ihres Gewissens, das von Godric's Hollow stammt?

Ist es mir gelungen, die Botschaft rüberzubringen, dass fast alle Personen in *Harry Potter* Aspekte Ihrer eigenen Persönlichkeit sind? Können Sie Hermine als die Stimme Ihres Intellekts sehen, die da ist, um Harry zu dienen, sobald er in Ihrem Herzen geboren wird? Können Sie Ron als die Stimme Ihres biologischen Selbstes sehen, der versucht, mit einer Hausratte als der Stimme Ihres Instinkts zu überleben? Sehen Sie Voldemort als die große Kraft in Ihrem Mikrokosmos, die unsterblich ist, da sie schon immer da war, sogar zwischen den Inkarnationen der sterblichen Persönlichkeit?

Sehen Sie jetzt die Parallelen zwischen *Harry Potter* und anderen großen Geschichten, die den Lauf der menschlichen Geschichte verändert haben? Ist es Ihnen jetzt klar, wie *Harry Potter* die gleiche Geschichte erzählt wie das Neue Testament? Dass Jesus darauf wartet, in Ihrem Herzen geboren zu werden? Dass, auch wenn Jesus tausend Mal in Bethlehem geboren wäre, aber nicht in Ihnen, es schließlich keinen Unterschied machen würde?

Können Sie sich vorstellen, dass es eine Gruppe von Menschen gibt, die ihren inneren Harry Potter gegen ihren Voldemort gewinnen lassen und einen Bund geschlossen haben, der Millionen von Jahren alt ist, um denen zu helfen, die zum Universum der

Liebe zurückkehren möchten, wo ihr Mikrokosmos erschaffen wurde? Können Sie verstehen, dass diese Menschen, deren Herzen von Mitleid für die Leidenden auf der Erde erfüllt sind, uns viele Geschichten gegeben haben, die alle die gleiche Botschaft enthalten: Schlummernd in Ihrem Herzen ist Ihr wahres, unsterbliches Selbst? Ihr Dornröschen, Ihr Harry Potter, Ihr Jesus? Dass, wenn Sie diesen erwecken können und Ihre irdischen Anhaftungen, Ihre biologischen Leidenschaften und sogar Ihr biologisches Leben selbst Ihm opfern, Sie durch einen alchymischen Prozess in Ihm aufgelöst werden können und ein Teil von Ihm werden, wenn Er zum Vater zurückkehrt?

Können Sie sich vorstellen, dass dieser Bund es war, der Joanne Rowling 1990 inspiriert hat?

Sehen Sie, dass der Sinn des Lebens darin besteht, den Stein der Weisen zu finden und Ihr biologisches Blei in das Gold des ewigen, schöpferischen Geistes zu verwandeln?

Wie gut ist es mir gelungen, diese Botschaft rüberzubringen?

Ich bitte Sie, auf meine Website harrypotterforseekers.com zu gehen. Dort können Sie auf die deutsche Flagge klicken, um allen auf Deutsch zu übersetzen und Ihre Antwort auf das Kontakt-Formular schreiben. Ich freue mich, von Ihnen zu hören.

Hans Andréa

Wörterklärungen

Astral (S. 42)

Astral bedeutet wörtlich «voller Sternen», vom lateinischen Wort astrum, aber wir verwenden es, um die Begierdenwelt zu beschreiben. Die astrale Ebene existiert hier, um uns herum, aber wir können sie mit unseren Sinnen weder sehen noch wahrnehmen. Wir können sie jedoch mit unseren Gefühlen spüren. Darum haben wir einen Astralkörper.

Astrale Substanz ist aus astralen Atomen zusammengesetzt. In der physischen Welt sind wir uns gewohnt, dass Atome bleiben, wo sie sich in unserem Körper befinden, aber astrale Atome bewegen sich mit einer hohen Geschwindigkeit. Sie sind wie farbige Funken, die in ständiger Bewegung sind.

Die Energie, die sie bewegt, sind Gefühle und Gedanken. Wenn wir ein tiefes Verlangen nach etwas haben, ziehen wir astrale Atome einer gewissen Qualität an, abhängig davon, was wir wollen. Wenn wir etwas sehr Selbstsüchtiges wollen, ziehen wir Atome einer niedrigen Vibration an und die Farben der Atome (für diejenigen, die sie sehen können) erscheinen dunkel, trüb und unsauber.



Wenn wir uns Dinge wünschen, die edel, selbstlos oder altruistisch sind, ziehen wir Atome an, die in wunderschönen, leuchtenden Farben strahlen und deren Betrachtung eine Freude ist.



Die reinste Sehnsucht mit der höchsten Vibration ist die Sehnsucht nach Gott. Diese zieht einen Strom von sehr strahlender und überirdischer astraler Substanz an und wird «das Lebende Wasser» genannt. Diese Substanz ist wie ein helles Licht und vertreibt alle unsauberen und unedlen Kräfte. Darum kann Harrys Patronus Dementoren vertreiben. Harrys Hirsch symbolisiert den Durst nach dem Lebenden Wasser und die darauffolgende Einströmung von göttlichem Licht vertreibt alle Kräfte der Finsternis.

Unser Astralkörper ist viel grösser als unser physischer Körper und hat nicht die gleiche Form. Er ist eiförmig und ragt über den physischen Körper hinaus. Menschen, die helllichtig oder astral sensitiv sind, können astrale Substanzen sehen und können also sehen, wie wir wirklich sind. Ein selbstsüchtiger oder bösertiger Mensch hat einen dunklen Astralkörper mit wütenden Lichtblitzen, während ein liebenswürdiger, selbstloser Mensch einen strahlenden Astralkörper mit wunderschönen Farben hat.

Ein Mensch, der von Gott berührt ist und in dem der göttliche Geist wohnt, hat einen atemberaubend schönen Astralkörper von einem strahlend goldenen Licht.

Wenn wir sterben, also wenn der physische Körper stirbt, bleibt der Astralkörper noch für einige Jahre intakt. Unser Astralkörper wird von einer Ebene angezogen, die mit unserem Astralkörper in Harmonie ist. Darum, wenn wir böse sind, wird unser Astralkörper automatisch von einem Gebiet angezogen, das dunkel und düster ist und sich schrecklich anfühlt. Wir werden dort andere Tote antreffen, die genauso sind wie wir. Daher kommt die Idee der Hölle.

Wenn wir selbstlos sind, so wie Harry Potter, wird unser Astralkörper von einer Welt von Licht und Liebe angezogen und wir werden umgeben von unseren geliebten Freunden und selbstlosen, liebevollen Menschen. Daher kommt die Idee vom Himmel. Alle astralen Gebiete sind geographisch gesehen am gleichen Ort und was sie trennt, ist ihre Vibrationsstufe. Ein Mensch kann in ein Gebiet von niedrigerer Vibration eintreten als sein Astralkörper ist, aber nicht in ein Gebiet von höherer Vibration.

Das Astralgebiet ist mit Dingen und einem Umfeld erfüllt, die von den Menschen, die dort leben, erschaffen wurden. Es ist möglich, Dinge durch Gedanken zu erschaffen und eine gute Beschreibung davon kann man in *Harry Potter und der Gefangene von Askaban* finden, nämlich in der ersten D.A.D.A.-Lektion. Die Szene im Film kann uns auch eine Ahnung der astralen Schöpfung geben. Die Schüler brauchen dort ihre Vorstellungskraft, um den Irrwicht in ein lustiges Objekt zu verwandeln und genau das können wir im Astralgebiet auch tun.

Noch ein Film, der uns ein gutes Bild vom Leben im Astralgebiet gibt, ist «What Dreams May Come» mit Robin Williams.

Wenn wir sterben, nimmt unser Astralkörper normalerweise die Form unseres verstorbenen, physischen Körpers an, weil wir meinen, dass wir so aussehen.

Für weitere Hinweise, siehe *Die Kosmologie der Rosenkreuzer* von Max Heindel, Kapitel 1, der Abschnitt *Die Begierdenwelt*.

Wir empfehlen besonders *Der Astralkörper* von Arthur E.Powell.

Chakren (S.14)

Die Chakren sind feinstoffliche Sinnesorgane im menschlichen Körper, die psychische Energien und Lebenskraft kanalisieren und mit dem Drüsen- und Nervensystem verbunden sind. Sie sind eine Reihe von räderartigen Wirbeln, die auf der Oberfläche des Ätherkörpers liegen. Es sind Verbindungspunkte, an denen Energie von einem Körper im menschlichen Wesen zu einem anderen fließt. Alle Wirbel drehen sich ständig und es fließt eine spirituelle Kraft in sie hinein. Ohne dieses Einfließen von Energie könnte der physische Körper nicht existieren. Die empfangene und umgewandelte Energie verbindet den Astral- und Ätherkörper.

Das kosmische Gebiet (S.70)

Das gesamte göttliche Universum besteht aus sieben kosmischen Gebieten. Diese Gebiete nehmen alle den gleichen Raum ein und durchdringen einander, sind aber von

unterschiedlichen Vibrationsgeschwindigkeiten. Das erste kosmische Gebiet hat die höchste Vibration, das siebte die niedrigste. Jedes Gebiet ist ein komplettes Universum und enthält Lebensformen von ewiger Herrlichkeit, Schönheit und Kraft.

Das sechste kosmische Gebiet ist als «Das Königreich der Himmel» bekannt.

Das siebte kosmische Gebiet enthält ein Untergebiet, welches kein Teil der göttlichen Schöpfung ist, sondern ein zeiträumliches, dualistisches Universum, das als «Dialektik» bezeichnet werden kann. Dieses Untergebiet des siebten kosmischen Gebietes existierte nicht von Anfang an, sondern wurde als ein Resultat des «Falls» erschaffen. Dies war ein Ereignis, das geschah und das immer noch geschieht, wenn viele Mikrokosmen sich vom göttlichen Plan abwenden und ihren eigenen Plan erschaffen, der auf ihre eigene Glorie hinzielt, statt auf die Glorie Gottes. Dies hatte zum ersten Mal das Konzept des «Todes» zur Folge. Somit ist dieses Universum bekannt als «das Universum des Todes». Es ist die Welt, in der wir, sterbliche Menschen, leben und sterben.

Das ursprüngliche siebte kosmische Gebiet existiert immer noch in makelloser Glorie und ist als «Paradies» bekannt.

Ätherisch (S.38)

Das ätherische Gebiet ist eigentlich ein Teil des physischen Gebietes, aber es ist zu leicht und flüchtig, als dass es mit unseren Sinnen wahrgenommen werden könnte. Seine Hauptfunktion ist es, dem physischen Körper **Leben** zu schenken. Unser physischer Körper ist lebendig, wenn es einen Ätherkörper gibt, der ihn durchdringt. Sobald der Ätherkörper den physischen Körper verlässt, tritt der Tod ein. Darum gibt es einen winzigen Gewichtsverlust, wenn der Tod eintritt. Der Ätherkörper hält den Körper auch funktionsfähig und gesund. Wenn unser Ätherkörper nicht gut funktioniert, wird unser physischer Körper krank.

Es gibt vier Ätherzustände: chemischer Äther, Lebensäther, Lichtäther und widerspiegelnder Äther.

Chemischer Äther ist besonders in der Assimilierung und Ausscheidung von Nahrung wirksam.

Lebensäther ist vor allem für die Fortpflanzung der Spezies verantwortlich.

Lichtäther ist wirksam im Erzeugen von Blutwärme und für die Sinneswahrnehmung.

Widerspiegelnder Äther ist für die Vermittlung zwischen den Gedanken und dem Hirn verantwortlich. Er macht auch eine ständige Aufzeichnung von allem, was geschieht.

Unser Ätherkörper ist etwas grösser als der Stoffkörper und ragt leicht darüber hinaus.



Das Äthergebiet wird von unterschiedlichen Geschöpfen bevölkert, die wir aus Mythen und Legenden kennen. Geschöpfe wie Elfen, Gnome, Meerjungfrauen, Kobolde usw. sind ätherisch. Sie werden in Märchen erwähnt, weil die Menschen früher ätherisch sahen, aber dies können heute nur noch wenige Menschen, weil wir als Menschheit so materialistisch wurden, wie wir es heute sind.

J.K. Rowling betont das Äthergebiet im Teil 2 der Septologie. Dobby, die Hauselfe, spielt eine sehr große Rolle und wir sehen Gnome im Burrow. In Gilderoy Lockharts erster Lektion sehen wir kornische Kobolde.

Dobby symbolisiert den Ätherkörper des Alchemisten. In einem fortgeschrittenen Zustand kann der Alchemist den Ätherkörper vom Stoffkörper lösen, was symbolisiert wird, wenn Harry Dobby befreit. Der Stoffkörper muss jedoch am Leben erhalten werden und so bleibt ein minimal funktionierender Teil des Ätherkörpers im

Stoffkörper. Dies wird von Kreacher verkörpert und erklärt im Teil 5, warum er als Hauselfe so schlecht arbeitet. Wir sehen, wie er in Teil 7 sehr kooperativ wird, weil Harry, die neue Seele, so gut für ihn sorgt.

Für weitere Informationen darüber siehe *Das ätherische Doppel* von Arthur E. Powell.

Gnosis (S.40)

Dieses Wort wird verwendet, um die göttliche Kraft aufzuzeigen, die in unsere Welt kommt, um das schlafende Kind Gottes im Herzen eines jeden Suchers zu befreien. Diese Kraft ist wie ein süßer Regen, der in die ausgetrocknete Wüstenerde fällt, um einen Samen aufkeimen zu lassen, der dort während Tausenden von Jahren begraben war. Sie wird von den «Meistern des Erbarmens» in diese Welt geschickt, eine Bruderschaft von Kindern Gottes, denen es gelang, das Blei ihres irdischen Selbstes in das Gold des Heiligen Geistes zu verwandeln. Diese befreiten Menschen strahlen das göttliche Licht in die Welt ein, welches zu einer Vibration transmutiert wird, die von den Suchern gespürt werden kann und sie ruft zu Gott zurückzukehren, es ist jedoch für «Muggel», das heißt für Menschen, die für diese Kraft nicht erreichbar sind, nicht wahrnehmbar. Die Auswirkung der Gnosis auf einen Sucher, der sein Herz für sie öffnet, ist wie ein heilender, heiligender Geist. Dieser Geist wird von Albus Dumbledore personifiziert. Er symbolisiert auch die Bruderschaft, die einst gefallene Mikrokosmen waren, so wie wir und die eine intime Begegnung mit Grindelwald hatten, der die Kraft symbolisiert, die einen Plan ausführen will, der nicht mit dem Gottesplan in Harmonie ist.

Das Wort «Gnosis» wird auch verwendet, um die Kenntnis zu beschreiben, die von der göttlichen Kraft selbst ausstrahlt. Wenn diese Kraft der Befreiung in unsere Welt einstrahlt, bringt sie nicht nur Energie für den alchymischen Prozess, sondern auch Kenntnis. Wenn die Gnosis im Herzen eines Suchers geboren ist, kann sich sein Haupt ebenfalls für die Kraft öffnen, die ihm direkte Kenntnis schenkt.

Historisch gesehen haben sich viele Menschen der Gnosis geöffnet und waren somit fähig, die Lehren, die in den großen Schriften und heiligen Büchern der Welt, die Aspekte der Wahrheit enthalten, aufgezeichnet sind.

Medulla Oblongata (S.105)

Der menschliche Körper ist ein Tempel, von Gott erschaffen. Der irdische Körper jedoch, den wir jetzt beleben, ist eine Ruine, verglichen mit dem unzerstörbaren Körper der ursprünglichen Menschenrasse vor dem Fall. *Harry Potter* ist ein symbolisches Handbuch, wie wir zu unserer früheren Glorie zurückkehren können. Dazu müssen wir den alchymischen Prozess anwenden, der unser ganzes Wesen radikal verändert, und zwar vom Blei der irdischen Natur zum Gold des göttlichen Geistes.

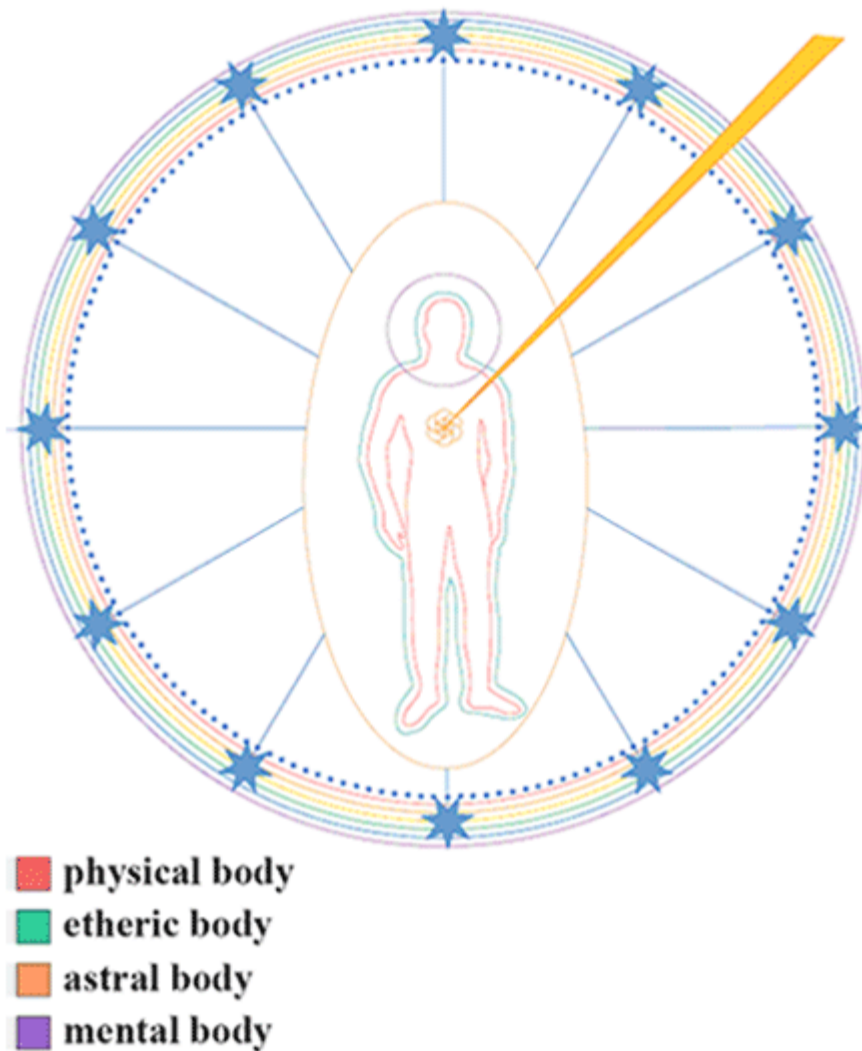
Einer der wichtigsten Organe im Körper ist die Medulla Oblongata. Sie steuert unter anderem unseren Atem und den Herzschlag. Aber ihre wichtigste Funktion ist es, Torhüter zu sein, um fremde Kräfte, die in den Körper eindringen wollen, fernzuhalten. Sie wird durch Neville Longbottom verkörpert. Wenn Sie seinen Namen und das Organ untereinander schreiben, sehen Sie deren Ähnlichkeit.

N e vi *ll* e *longbo* ttom
 M e du *ll* a *oblong* ata

Wenn ein Alchemist den Prozess der Reinigung und Transmutation vollendet hat, ist er bereit den göttlichen Geist zu empfangen. Gott ist dann bereit wieder im menschlichen Tempel zu leben. Es ist die Medulla Oblongata, die das Tor bildet, durch welches der göttliche Geist eintritt. Darum führt Neville im Teil 7 einen magischen Akt von essenzieller Wichtigkeit für Harry aus. Neville ruft vom Hut das Gryffindor-Schwert herbei und enthauptet Nagini. Dieser Akt symbolisiert den Eintritt des göttlichen Geistes in die Medulla Oblongata als Tor zur Wirbelsäule sowie den Tod des alten Schlangenfeuers.

Mikrokosmos (S.14)

Der menschliche Mikrokosmos ist eigentlich ein unsichtbares Kraftfeld. Er wird Mikrokosmos genannt, weil er wirklich ein Mikro-Kosmos – ein Miniaturkosmos oder eine Miniaturwelt ist.



In der obigen Abbildung kann man sehen, dass er kugelförmig ist. Wir alle haben dieses Kraftfeld um uns herum. Sein Zentrum ist im Herzen. Wenn wir sterben, besteht dieses Kraftfeld fort. Es hat ein separates Bewusstsein, welches in *Harry Potter* durch Voldemort personifiziert wird.

Man sieht, dass der Umfang oder «Ring» sieben Schichten enthält. Sechs davon werden mit Linien dargestellt, während der innere durch einen Kreis von Sternen gezeigt wird. Dies symbolisiert die Tatsache, dass wir im «siebten Gebiet» unseres Mikrokosmos leben. Genauso wie der Kosmos hat unser Mikrokosmos sieben Existenzebenen, und zwar mit zunehmenden Vibrationsstufen. Die oberen sechs Ebenen sind latent und unser Mikrokosmos ist nur im siebten Gebiet wirksam.

Der siebte Ring (von aussen nach innen gezählt) wird mit Sternen dargestellt, denn wenn wir ihn mit hellstichtigen Augen sehen würden, könnten wir hunderte von «Sternen» in unserem mikrokosmischen Ring sehen, genauso wie am Nachthimmel. Diese Sterne enthalten astrale Energie und sind die Konzentrationen unserer Talente, unserer Vorlieben und Abneigungen, unserer Hoffnungen, Bestrebungen und Träume.

Sie sind durch Kraftlinien mit unserem Hirn verbunden und das erklärt, warum wir alle verschieden sind und einige Menschen schon in frühester Jugend große Talente haben. Wie Sterne am Himmel, können sie in 12 Konstellationen gruppiert werden, die einen entscheidenden Einfluss auf unser Leben haben. In der Abbildung werden sie von 12 großen, blauen Sternen dargestellt. In *Harry Potter* werden sie von den Todessern personifiziert. Darum haben einige von ihnen Namen von Sternen, z.B. Bellatrix und Regulus.

In der Mitte des Mikrokosmos sieht man die menschliche Persönlichkeit mit ihren vier Fahrzeugen oder Körpern: den physischen, den ätherischen, den astralen und den mentalen Körper.

Das mathematische Zentrum des Mikrokosmos wird durch 7 kleine Kreise dargestellt. Diese ähneln einer Blume mit sechs Blütenblättern. In *Harry Potter* wird dies durch Lily personifiziert.

Im irdischen Menschen ist diese «Blume» in einer Knospe fest verschlossen. Dieses Zentrum ist eigentlich der Kern des Mikrokosmos und wurde vor Jahrmilliarden vom universellen, siebenfachen Geist erschaffen. Es kann auch als ein Same gesehen werden, der das ganze Potential für ein göttliches Leben enthält, in totaler Ekstase, ohne Leid, Tod und Bosheit.

Die Abbildung zeigt einen goldenen Strahl, der die Blume berührt. Dies wird in *Harry Potter* durch Sirius symbolisiert. Von innen gesehen sieht dieser Lichtstrahl wie ein heller Stern aus. Am Himmel ist Sirius der hellste Stern von allen.

Dieser helle, mikrokosmische Stern ist eigentlich eine Lichtkonzentration im **sechsten** Ring. Solange die 12 Sterne im siebten Ring hell scheinen, ist der Mensch, der den Mikrokosmos belebt, ganz zufrieden mit seinem Leben auf der Erde. Es kommt jedoch eine Zeit im Leben eines jeden Mikrokosmos, wo der lebende Mensch beginnt, vom endlosen Kreis von Geburt und Tod müde zu werden, begleitet von Leiden und Langeweile. Sein Herz beginnt von der Sinnlosigkeit des Lebens zu schmerzen. Dann geschieht plötzlich ein Wunder. Die Knospe der Lilie beginnt sich ein kleines bisschen zu öffnen. Der Mensch beginnt sich nach Gott – symbolisiert durch den Hirsch, James, zu sehnen. Und James' Freund ist Sirius. Lily und James heiraten und haben einen Sohn: Harry. Der Samen wird zu einer Pflanze. Der Same stirbt, sodass die Pflanze leben möge. Aber Harry hat immer noch den hellen Stern im mikrokosmischen Himmel: Sirius, seinen Paten.

Mikrokosmisches Selbst (S.45)

Auch **aurisches Wesen** genannt

Jeder Mensch ist von einem Kraftfeld umgeben. Dieses Feld reflektiert all seine inneren Qualitäten, sowie seine Gesundheit und seine Vergangenheit und Zukunft. Wenn der Mensch stirbt, bleibt das Kraftfeld erhalten und findet schließlich ein Kind in einer Familie, mit welchem es eine Affinität hat. Es «adoptiert» das Kind als sein eigenes und gießt all seine Energie in es ein. Das Kraftfeld ist deshalb unsterblich. Es hat auch ein Bewusstsein und eine Intelligenz.

Im Zentrum des Kraftfeldes gibt es einen latenten Kern aus der Zeit, als der Mensch in großer Majestät in einem anderen, vollkommenen Universum lebte, in der Liebe des ursprünglichen Geistes, wo er nicht Tod und Zerfall unterlag.

Harry Potter ist grundsätzlich die Geschichte des ursprünglichen, göttlichen Menschen, der aus dem latenten Kern zum Leben zurückkommt und das jetzige Kraftfeld durch ein neues ersetzt, das ihn mit einem strahlenden Licht wie eine goldene Sonne umgibt und ihn in ein immerwährendes, vollkommenes und barmherziges Kind des ursprünglichen Geistes umwandelt. Der Prozess des neuen Menschen, der wieder zum Leben erweckt wird, heisst Alchemie und die Septologie hat jeden Aspekt dieses unglaublichen und spannenden Prozesses des Umwandelns vom Blei des irdischen Menschen in das Gold des Erbes von GODric Gryffin d'OR beleuchtet.

In *Harry Potter* wird das bewusste Kraftfeld Voldemort genannt und der neue Mensch ist Harry, Sohn des Potters (Schöpfers) des Universums. Das potenzielle neue Kraftfeld, das das alte ersetzen soll, wird Sirius genannt. Jede Person in der Septologie ist ein Aspekt oder eine Komponente des alchymischen Prozesses.

Wenn die Seele des neuen Menschen im Herzen des Sterblichen geboren wird, beginnt der Kern in einem strahlenden, überirdischen Licht ins Kraftfeld zu scheinen.

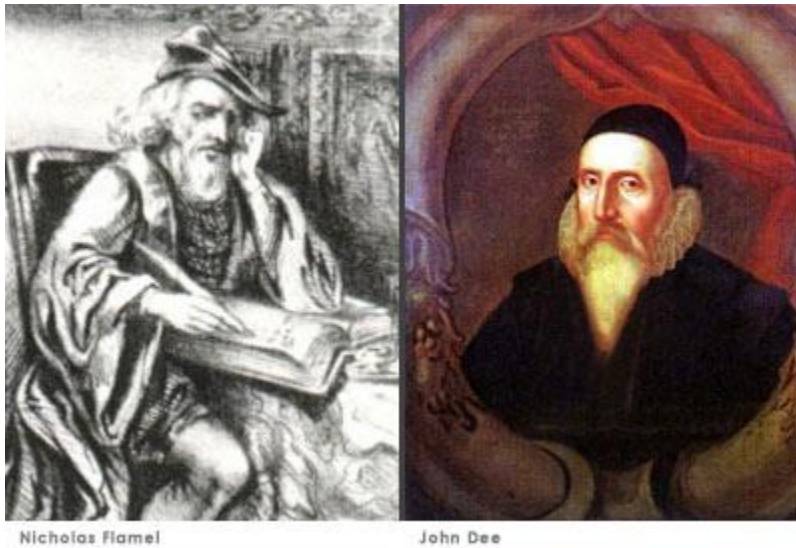
Das bedeutet, dass die Dunkelheit im Zentrum des alten Kraftfeldes zu seinen äußeren Grenzen getrieben wird. Dies wird dadurch symbolisiert, dass Voldemort aus seinem Körper vertrieben wird und nach Albanien geht.

Während vieler Jahre muss der Alchemist gegen das alte Kraftfeld ankämpfen, das ständig versucht, sich geltend zu machen und die neue Seele zu töten, die ihrerseits das alte Kraftfeld tötet, wenn dieses nicht mehr wirksam ist. Der Alchemist entdeckt, dass sein persönlicher Voldemort sich an vielen Orten in seinem Körper, seiner Seele und seinem Bewusstsein versteckt hält. Diese werden durch die Horcruxe symbolisiert. *Harry Potter* beschreibt den intensiven Kampf des Alchemisten auf eine bildhafte und spannende Weise, um sein ganzes Wesen der neuen, unsterblichen Seele darzubieten, die in Güte und Gnade in ihm wächst. Das alte Kraftfeld wird er schließlich vernichten, um es durch den inneren Gott zu ersetzen.

Die Horcruxe werden einer nach dem anderen vernichtet und Voldemorts Griff wird immer schwächer, obwohl er dies nicht erkennt, bis es zu spät ist. Es gibt einen letzten Kampf, in dem Voldemort all seine Truppen und all seine magische Kraft mobilisiert, um die neue Seele für immer zu zerstören. Aber wieder einmal ist Voldemort einer Kraft gegenübergestellt, die unbesiegbar und omnipotent ist, nämlich derjenigen der Liebe. Der göttliche Kern des Kraftfeldes öffnet sich und strahlt eine Kraft aus, in der Voldemort nicht überleben kann. Er zerstört sich am Ende selbst.

Alchemie

Harry Potter ist voller alchymischer Symbolik. Zum Beispiel ist der Stein, der im Titel von Teil 1, dem *Stein der Weisen* erwähnt wird, ein sehr altes, alchymisches Symbol. **Nicholas Flamel** war ein echter Mensch, der im 14. Jahrhundert in Frankreich lebte und von dem gesagt wird, dass er den Stein der Weisen herstellte. Der Name eines anderen historischen Alchemisten, **John Dee**, ist im Text von Teil 5 verborgen (Hagrid geht nach *Dee John* = Dijon in Frankreich). Aber einer der wichtigsten Hinweise, dass *Harry Potter* eine *alchymische Geschichte* ist, ist seine Ähnlichkeit mit einem Buch, das 1616 herausgegeben wurde: *Die chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz*. Weiter unten ist eine Tabelle von Personen aus der *Chymischen Hochzeit* und den ihnen entsprechenden Personen in *Harry Potter*. Danach gibt es noch eine Tabelle mit weiteren Ähnlichkeiten und Symbolen, die in beiden Büchern vorkommen.



Nicholas Flamel

John Dee

Was ist Alchemie?

Alchemie ist nicht eine langweilige Studie von verstaubten, alten Büchern und Manuskripten voller mysteriöser Diagramme und nicht entzifferbaren Texte, wie Sie vielleicht denken. Die lebendige Alchemie, über die wir hier sprechen, ist eine Methode, um einen Menschen von einem sterblichen, biologischen Naturphänomen in ein unsterbliches Kind des göttlichen Geistes zu verwandeln. Dies wird symbolisch durch «Blei in Gold verwandeln» dargestellt. Um dies zu tun, braucht man den Stein der Weisen. Wo kann man diesen finden? Man muss ihn selbst herstellen!

Jeder Sucher hat in seinem Herzen einen reinen, ewigen Gottesfunken. Mit diesem Funken kann man den Stein der Weisen in sich selbst erschaffen!

In *Harry Potter* wird dieser göttliche Funke durch Lily symbolisiert. Um die Knospe der Lilie zu öffnen, müssen wir folgendes tun:

1. Erkennen, dass dieses Universum nicht das wirkliche Universum ist, das Universum Gottes, sondern eine drei-dimensionale Naturwelt, wo sich alles in einem unendlichen Kreis von Geburt, Leben und Tod dreht und
2. Beginnen, sich nach einem Leben im Universum Gottes zu sehnen, das manchmal das Königreich der Himmel oder Tao oder Nirwana oder das sechste kosmische Gebiet genannt wird (wir leben im siebten kosmischen Gebiet).



Dieses Sehnen nach Gott wird in der befreienden Alchemie durch einen Hirsch symbolisiert. Wenn Lily James heiratet, in dem ein Hirsch lebt, dann will uns dies sagen, dass der Hersteller des Steins der Weisen seinen ersten Schritt gemacht hat: er oder sie sehnt sich nach Gott. Sich nach etwas Sehnen heißt, spirituelle (astrale) Kräfte von einer bestimmten Qualität anzuziehen. Die höchste und reinste Sehnsucht, die ein Mensch haben kann, ist die Sehnsucht nach Gott. Diese zieht ein unglaublich starkes Licht von einer sehr hohen Vibration ins Herz des Alchemisten. Dies hat zur Folge, dass die Lilienknospe sich öffnet und eine neue Seele, symbolisiert durch Harry, gebiert. Er ist tatsächlich der lebende Stein der Weisen.

Die neue Seele, die im Herzen, in «Gottes hohlem Ort» geboren wird, breitet sich langsam wie ein Feuer durch den ganzen Körper aus – wenn der Alchemist sich der neuen Seele hingibt und sie zum Wichtigsten in seinem Leben macht. Es ist ein reinigendes Feuer, das den Alchemisten reinigt und läutert. Dieser Prozess wird «Transmutation» genannt. Es breitet sich im Blut, dem autonomen Nervensystem, den Hormonen der Hormondrüsen und den Chakren aus. Er baut einen «neuen Baum des Lebens» in der Wirbelsäule auf.

Wenn der Prozess vollendet ist, das heißt, wenn der Alchemist «den Heiligen Gral» hergestellt hat, was heißt, dass er ganz rein und selbstlos geworden ist, kann der Heilige Geist in seinen Baum des Lebens eindringen und ihm ein **neues Bewusstsein** verschaffen. Das heißt die Verbindung mit Gott und daher die totale Befreiung vom Tod, von diesem drei-dimensionalen Universum, von der Zeit, dem Leiden und dem Bösen. Der Sucher hat den Stein der Weisen benützt, um sein eigenes, bleiernes Wesen in Gold zu verwandeln und das Elixier des Lebens herzustellen, das ihn mit dem ewigen Leben im Universum Gottes ausstattet.

Der Alchemist tritt dann in einen Prozess der «Transfiguration» ein, in dem die alte, biologische Persönlichkeit systematisch aufgelöst und durch einen vollkommenen Menschen ersetzt wird, ein Kind Gottes mit einem unzerstörbaren Körper, einem Geist, der mit Gott und dem göttlichen Geist verbunden ist.

Symbole

Um uns zu helfen, die Alchemie zu verstehen, werden Symbole verwendet. Alchemie selbst ist jedoch nicht symbolisch. Es ist ein wirklicher Prozess, der sich sowohl im physischen als auch in den unsichtbaren Körpern abspielt: den Äther-, Astral- und Mentalkörpern. J.K. Rowling verwendet Symbole, um den ganzen alchymischen Prozess zu beschreiben. Sie verbirgt sie in der Geschichte, aber für jene, die mit alchymischen Symbolen vertraut sind, stechen sie hervor wie bekannte Gesichter in einer Menschenmenge.

Hier ist eine Liste einiger Symbole in *Harry Potter* und wofür sie stehen:

Symbol	Bedeutung
Harry Potter	Die neue, unsterbliche Seele
Hermine Granger	Der neue Geist des Alchemisten
Ron Weasley	Die irdische, biologische Persönlichkeit
Albus Dumbledore	Die Strahlung Gottes: die Gnosis, der göttliche Geist
Rubeus Hagrid	Der Bodhisattwa, der Torhüter, der Sucher auf den Pfad bringt
Lily Potter	Der göttliche Funke im Herzen
James Potter	Die Sehnsucht nach Gott
Voldemort	Das unsterbliche, aber sündige mikrokosmische Selbst im menschlichen Mikrokosmos
Sirius Black	Der lebendige Gottesplan
Die Familie Weasley	Die sieben Chakren und ihre entsprechenden Hormondrüsen
Neville Longbottom	Die Medulla Oblongata
Severus Snape	Die „schwarze“ Seite der Persönlichkeit
Remus Lupin	Die „graue“ Seite der Persönlichkeit
Draco Malfoy	Das Schlangengefühl in der Wirbelsäule
Vincent Crabbe & Gregory Goyle	Der linke und rechte Strang des sympathischen Nervensystems
Narcissa Malfoy	Der Stoffkörper
Lucius Malfoy	Das Hirn und sein Gefühl von Überlegenheit
Dobby	Der befreite Ätherkörper
Kreacher	Das Überbleibsel des alten, irdischen Ätherkörpers
12 Grimmauld Place	Das Überbleibsel des alten, irdischen Teils des

Mikrokosmos

Der Schnatz

Das neue, göttliche Bewusstsein

Wenn Sie *Harry Potter* mit dieser Symbolik im Sinn gelesen haben, wird sich die Geschichte von einem spannenden Kampf zwischen Gut und Böse in eine Methode der absoluten Befreiung von Tod, Leid und Bösem verwandeln.

Wo sind die Wurzeln der Alchemie?

Die Wurzeln der Alchemie sind nicht in der Erde. Es ist eine der vielen symbolischen Arten, um der Menschheit aufzuzeigen, wie sie zum ursprünglichen Geist, zu Gott, zurückkehren kann. Gott ruft seine Kinder seit dem Fall des Menschen, damit sie zu Ihm zurückkehren. Menschen, die den Weg nach Hause gefunden haben, behalten den Kontakt mit der Menschheit und arbeiten unermüdlich daran, uns wissen zu lassen, wie wir zu Gott und dem göttlichen Leben zurückfinden können.

Sie tun dies, indem sie symbolische Geschichten weitergeben, die kräftig im Unterbewusstsein von Millionen von Menschen widerklingen. Diese Geschichten sind NICHT historische Erzählungen, sondern Wegweiser, wie man auf die Rückreise zur wahren Heimat des Menschen gelangen kann.

Beispiele für solche symbolischen Geschichten gibt es in der Bibel, den griechischen Mythen, vielen bekannten Märchen, den Mythen über den Heiligen Gral und in vielen alten und modernen Epen von Heldenreisen oder einer Suche. Die stärkste alchymische Geschichte der Vergangenheit ist *Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz* und *Harry Potter* ist aktuell das populärste alchymische Werk, das jemals geschrieben wurde.

Wir sehen jetzt, warum Menschen verschiedener Religionen ihre eigenen Lehren in *Harry Potter* sehen: Es sind alles Botschaften Gottes, um seinen verlorenen Söhnen und Töchtern zu sagen, dass Er sie liebt und dass er sich wünscht, dass sie zu Ihm zurückkehren.

Wo ist der Weg zurück zum göttlichen Leben, frei von Tod, Leiden und Bösem?



Het reddende koord.

Um es einfach auszudrücken: wir müssen unser irdisches Selbst aufbrechen und von Grund auf einen neuen, ewigen Menschen bilden. Das alte, irdische Selbst, das wir sind, ist ein biologisches Naturphänomen und ist für Gott untauglich. Darum sagt Jesus in der Bibel: *Zerstöre diesen Tempel und in drei Tagen werde ich ihn wieder errichten.*

Tief im Herzen ist der ewige, unzerstörbare Same des vollkommenen Kindes Gottes, das nach dem Fall starb, das aber durch unser Selbstopfer wieder zum Leben zurückgebracht werden kann. Genauso wie Jesus und Harry und viele andere mythische Helden der Vergangenheit sich selbst geopfert haben, um zur Auferstehung zu gelangen, können wir «durch das Tor des Saturn gehen», wie die Rosenkreuzer es nennen und das Kind des ursprünglichen Geistes wieder zum Leben erwecken.

Dieser Tod des Selbstopfers ist nicht schmerzhaft, wie Sirius Harry in Teil 7 sagt. Was schmerzlich ist, ist die Reinigung des ganzen Menschen und das Durchtrennen der Bande, die uns an dieses drei-dimensionale Universum binden. Dies ist der Prozess der Transmutation, der in drei Phasen unterteilt ist. In der Alchemie werden diese Phasen **Nigredo**, **Albedo** und **Rubedo** genannt.

Der selbstopfernde Tod des alten Menschen wird in *Harry Potter* durch den Tod von Voldemorts achtem Seelenfragment hinter Harrys Narbe symbolisiert. Harry kommt von seinem Tod zurück und befreit die Welt vom Bösen. Was das in der aktuellen Praxis heißt, ist, dass das alte, biologische Bewusstsein in den Sieg mündet; es wird in

das neue, göttliche Bewusstsein aufgenommen wie eine Kerzenflamme, die mit der Sonne verschmelzt.

Darum geht es in *Harry Potter* wirklich: **Tod und Auferstehung!**

In die Auferstehung einzutreten ist eine Erfahrung von unglaublich freudiger, nie endender Begeisterung. Der Mensch mit einem neuen Bewusstsein erfährt, dass Gott in seinem Herzen lebt, was wirkliche Liebe in seinem Herzen heißt. Dieser Gott strahlt von ihm aus, umfängt alle Geschöpfe und arbeitet daran, alle zu Gott zurückzubringen. Dieser Zustand ist wie eine ständige Ekstase des Herzens, der verursacht, dass der Mensch vor Begeisterung tanzen und singen und jeden umarmen möchte, um ihn in seines Vaters Arme zurückzubringen.

Harry Potter und die Chymische Hochzeit

Es gibt zu viele Ähnlichkeiten zwischen *Harry Potter* und der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz*, als dass es ein Zufall sein könnte. Es gibt viele andere Bücher, die Themen oder Symbole enthalten, die auch in *Harry Potter* vorkommen, aber die Hauptstruktur, die Grundgeschichte, kommt geradewegs von der *Chymischen Hochzeit*. «Na und?» mögen Sie vielleicht fragen.

Wenn die *Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz* die Basis von *Harry Potter* ist und wir können sicher sein, dass sie das ist, dann ist dies von größter Wichtigkeit, um zu bestimmen, worum es in *Harry Potter* geht und was seine Auswirkungen auf die Welt sein werden. Im Titel allein gibt es drei sehr wichtige Hinweise:

1. Die Geschichte ist alchymisch;
2. Sie ist christlich und
3. Sie ist rosenkreuzerisch.
- 4.

Hier folgen zwei Listen von Ähnlichkeiten zwischen den beiden Büchern:

Chymische Hochzeit	Harry Potter
Schwarzer König (stirbt)	Snape (stirbt)
Grauer König (stirbt)	Lupin (stirbt)
+ junge Ehefrau (stirbt)	Tonks (stirbt)
Braut	Fleur
Bräutigam	Bill
Christian Rosenkreuz (CRC)	Harry
Alchymia	McGonagall
Der alte Mann im Turm	Dumbledore
Torhüter	Hagrid
Prahlende Könige	Gilderoy Lockhart

Andere Symbole und Ähnlichkeiten:

Chymische Hochzeit	Harry Potter
Altes Schloss	Hogwarts Castle
CRC erhält die Einladung während eines Sturms	Harry erhält die Einladung während eines Sturms
CRCs Geschichte dauert 7 Tage	HPs Geschichte dauert 7 Jahre

CRC «wählt» einen von vier Pfaden	Harry «wählt» einen von vier Häusern
Mahlzeiten werden von schwebenden Kerzen beleuchtet	Mahlzeiten werden von schwebenden Kerzen beleuchtet
Der Phönix ist an einem Begräbnis präsent (auf einer Flagge)	Der Phönix ist an einem Begräbnis präsent (im Rauch)
Der Vogel im Turm von Olympus	Fawkes
Der Turm von Olympus	Olympe (Maxime)
Das Meer in der Nähe des Schlosses	Der See in der Nähe des Schlosses
Nymphen im Meer	Meerjungfrauen im See
Das Tor des Saturn: der 8. Stock	Der Bogen mit dem Schleier
Der Tempel der Venus	Der Raum der Liebe
Das Symbol ewigen Lebens (der Totenkopf mit der Schlange in seinem Mund)	Das dunkle Mal (der Totenkopf mit der Schlange in seinem Mund)
CRC hat Träume, in denen er versucht eine Tür zu öffnen	Harry hat Träume, in denen er versucht eine Tür zu öffnen
Prahlende Könige, denen «haustus oblivionis» gegeben wird	Lockharts Fluch: «obliviate!»
Folgende Tiere kommen vor:	Folgende Tiere kommen vor:
Einhorn, Greif, Löwe, 3-köpfiger Hund, Schlange, Phönix	Einhorn, Greif, Löwe, 3-köpfiger Hund, Schlange, Phönix
Goldenes Haupt (Statue des Nebukadnezar)	Goldenes Haupt (Statue im Ministerium = Portkey – Punkt 5)
Traum von Scheren	Traum von Scheren
Bewegliche Bilder	Bewegliche Bilder

	(Gemälde)
Cherub	Cherub (bei Madame Puddifoot)
Paracelsus wird erwähnt	Paracelsus wird erwähnt (Schokoladenfroschkarte)
CRC öffnet den goldenen Globus mit einem Diamanten	Harry öffnet den goldenen Globus mit „ich bin am sterben«
John Dees Monadensymbol erscheint am Rand	John Dees Name ist im Text versteckt (im Teil 5)



All diese Ähnlichkeiten sind nicht überraschend, wenn man bedenkt, was J.K. Rowling 1998 sagte:

Ich wollte nie eine Hexe sein, sondern eine Alchemistin, das ist etwas ganz anderes. Um diese Zauberwelt zu erfinden, habe ich eine riesige Menge über Alchemie gelernt. Ich werde vielleicht vieles davon nie in den Büchern verwenden, aber ich muss detailliert wissen, was Magie kann und was sie nicht kann, um die Parameter zu setzen und die interne Logik der Geschichten festzulegen.

Die wichtigste Ähnlichkeit zwischen den beiden Geschichten ist:

- Dass die Symbolik in beiden verschleiert ist;
- Dass die Geschichten an der Oberfläche nicht religiös sind und Gewalt, Liebesabenteuer und Dinge enthalten, die im richtigen Leben geschehen können.

Wenn man die Symbolik in der *Chymischen Hochzeit* einmal versteht, dann weist sie auf eine alchymische Reise hin, die den irdischen, sterblichen Menschen zur absoluten Wiedervereinigung mit dem göttlichen Geist bringt. Sie weist auf einen alchymischen Prozess hin, der zur Auflösung des biologischen Menschen und seiner Verschmelzung in den ursprünglichen, himmlischen Menschen führt, was in der unlösbaren Vereinigung des Geistes, der Seele und der Persönlichkeit führt.

Dies ist die verborgene Botschaft in der *Chymischen Hochzeit* und die verborgene Botschaft in *Harry Potter*. Meiner Meinung nach ist es eine Verschwörung der Liebe; eine geheime Mission, die J.K. Rowling für die Meister des Erbarmens ausführt. Das Ziel dieses Buches ist, denjenigen, die einen offenen Geist und ein Herz haben, das nach der Wahrheit dürstet zu zeigen, dass Harry Potter eine Landkarte zur Befreiung ist. Es kann jeden wahren Sucher dazu führen, sich selbst und die Welt, in der wir leben, zu entdecken und ihm helfen, die spannende und unermessliche Reise zurück zu Gott zu beginnen.

Der Vater der Alchemie des 20. Jahrhunderts: Jan van Rijckenborgh

Der Vater der Alchemie des 20. Jahrhunderts war ein relativ unbekannter Autor namens Jan van Rijckenborgh. In einer Reihe von Büchern beschreibt er den Prozess der alchymischen Transmutation und Transfiguration, die den Menschen von einem biologischen Geschöpf in ein unsterbliches und vollkommenes Kind Gottes verwandeln kann. Es scheint klar zu sein, dass J.K. Rowling die gleiche Inspiration gehabt hat, wie der Author der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* im Jahr 1459. Aber die tiefste Schicht der Bedeutung, die symbolische Basis von *Harry Potter* wird in den Schriften von Jan van Rijckenborgh deutlich gemacht.

Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz erklärt die Symbolik von *Die Chymische Hochzeit*, die 1616 herauskam. Ohne diese Erklärungen wäre die Geschichte von Christian Rosenkreuz für die meisten unverständlich. Ich denke, dass J.K. Rowling van Rijckenborghs Erklärungen gelesen hat und dass sie beim Schreiben von *Harry Potter* sehr davon beeinflusst wurde.

Der kommende neue Mensch beschreibt die Geschichte von Sirius. *Die Gnosis in aktueller Offenbarung* beschreibt die Hauptereignisse in der Kammer des Schreckens und wenn man *Die ägyptische Urganosis* liest, sieht man bekannte Ideen, wie die Symbolik hinter den Weasleys und Harrys Narbe.

Befreiung



Wie zeigt *Harry Potter* die Befreiung von Tod, Leiden und dem Bösen? Jeder Teil von *Harry Potter* zeigt, wie Harry mit einer befreienden Handlung beschäftigt ist und auch die 7 Horcruxe sind Ketten an dieses Universum, welche Harry und seine Freunde zerbrechen.

Die siebenfache Zusammensetzung des Menschen und die sieben Teile von Harry Potter

Die menschliche Persönlichkeit besteht aus sieben Teilen, von denen jedes aus Atomen und Kräften von unterschiedlichen «Ebenen» zusammengesetzt ist. Von diesen ist nur die physische Ebene sichtbar und wird von der aktuellen, empirischen Wissenschaft anerkannt. Die folgende Tabelle zeigt die sieben Ebenen in der Ordnung der Vibrationshöhe ihrer Atome und den entsprechenden Teil von *Harry Potter* und wie Harry auf dieser Ebene die Befreiung erlangt.

Physische Ebene	Stein Weisen	der Harry bekommt den Stein, weil er ihn nicht anwenden will: Losgelöstsein von physischem Reichtum und Leben.
Ätherische Ebene	Kammer des Schreckens	Harry befreit Dobby, der den ätherischen Körper symbolisiert
Astrale Ebene	Der Gefangene von Askaban	Harry lernt den Patronus heraufzubeschwören, was ihn befähigt, Dementoren – astrale Geschöpfe zu vertreiben
Mentale Ebene	Der Feuerkelch	Harrys Zauberstab, der seine Willenskraft symbolisiert, überwindet Voldemorts Zauberstab
Mentales Ich (oder Ego)	Der Orden des Phönix	Harrys Liebe für Sirius befreit Harrys Geist von der Besessenheit durch Voldemort
Emotionales Ich (oder Ego)	Der Halbblutprinz	Das Medaillon, Symbol des emotionalen Ichs, ist nicht in der Höhle, dem Symbol des Herzens.
Das Bewusstseins- Ich (oder Ichbewusstsein)	Die Heiligtümer des Todes	Voldemort tötet den Horcrux hinter Harrys Narbe, Symbol des Ichbewusstseins

Diese Liste der siebenfachen Zusammensetzung des Menschen ist der *Chymischen Hochzeit des Christian Rosenkreuz* von Jan van Rijckenborgh, Band 2, S.312

entnommen. In der *Chymischen Hochzeit* hat der Turm von Olympus sieben Stockwerke, von dem jedes eine der sieben Ebenen in der obigen Tabelle repräsentiert.

Es ist wichtig zu erkennen, dass jeder Schritt zur Befreiung ein riesiger Fortschritt zur Wiedervereinigung mit Gott und dem Eintritt in das Universum des Lichtes ist. Es braucht viele Jahre und erfordert eine totale Hingabe. Versuchen Sie sich vorzustellen, wie es wäre, wenn Sie den ersten Schritt getan hätten – die Loslösung von physischem Reichtum und Leben. Sie wären nie mehr gierig und würden sich nicht um Besitztümer kümmern, noch wünschten Sie länger zu leben als die Zeit, die Ihnen Gott zur Verfügung stellt.

Im dritten Schritt wären Sie absolut Meister über Ihre Emotionen und keine unsichtbare Kraft könnte Ihr Glück stehlen oder Sie deprimiert machen. Sie hätten keine Angst mehr.

Ähnlich wären in den nächsten Schritten Ihr Geist und Ihr Wille unter Kontrolle und Sie könnten entscheiden nicht an Dinge zu denken, die Sie nicht wollten.

Im letzten Schritt würde sich ihr altes Ichbewusstsein (das heißt Ihr Gefühl eines individuellen Selbstes) im großen, göttlichen Bewusstsein auflösen, was Sie als ein Teil des Universums fühlen ließe, ein Teil von Gott, ein Teil von jedem lebenden Wesen. Dies würde Ihnen ein unauslöschliches Gefühl von Freude und Liebe für die ganze Schöpfung geben.

Die sieben Horcruxe und die Befreiung

Hier ist eine Tabelle von Horcruxen und was sie symbolisieren. Es ist wichtig zu verstehen, was Voldemort symbolisiert, bevor man dies liest. Wir alle haben einen Voldemort, der in uns lebt. Er ist die unheilige Kraft, die in unserem Mikrokosmos lebt und zwischen unseren Inkarnationen überlebt. Er wird oft «das höhere Selbst» genannt und ist, einfach ausgedrückt, die Ansammlung der Ergebnisse all unserer vergangenen Handlungen außerhalb des göttlichen Plans. Die Horcruxe symbolisieren sieben Ketten, die das höhere Selbst benützt, um uns an sich zu binden. So wie Harry, haben wir alle die Aufgabe die sieben Horcruxe zu töten, nachdem wir unserem Voldemort, der jetzt sterblich geworden ist, für das letzte Duell ins Auge schauen.

Das Tagebuch von Tom Riddle	von	Der unterbewusste Geist
Der Ring Peverell	von	Der Ring oder die Wand des Mikrokosmos mit seinen 12 starken Brennpunkten
Das Medaillon Slytherin	von	Das emotionale Bewusstsein im Herzen
Der Kelch Hufflepuff	von	«Der Heilige Gral», d.h. die Brust- und Halsregion
Die Tiara Ravenclaw	von	Das Haupt
Die Schlange: Nagini		Das Schlangenfeuer in der Wirbelsäule
Die Narbe		Das Ichbewusstsein

Es ist wichtig zu erkennen, dass dies nicht so kompliziert und schwierig ist wie es aussieht. Unsere Aufgabe als irdische Menschen ist es, unser Leben Lily zu widmen und, wie ein gejagter Hirsch nach frischem Wasser dürstet, uns danach zu sehnen, dass Gott in uns geboren wird. Dann wird Harry, der Sohn des Potters (Schöpfers) des Universums in unserem Herzen geboren und wir können die Aufgabe der Befreiung ihm übergeben. Alles, was wir dann noch tun müssen, ist, Harry zu folgen, so wie Ron dies tut, und einfach loyal und hilfsbereit zu sein. Mit anderen Worten, wir müssen die neue Seele zu unserem Meister machen, unserem Führer, unserem besten Freund. Wir müssen ihr unser ganzes Wesen übergeben. Sie wird dann an Kraft und Gunst wachsen und unser ganzes Wesen Schritt für Schritt befreien. Sie wird Sirius an ihrer Seite haben, der sie führt. Sirius symbolisiert das göttliche Licht der Weisheit, den göttlichen Plan der Befreiung, der schon in unserem Mikrokosmos ist, seit er von Gott erschaffen

wurde. Unsere sterbliche Persönlichkeit ist wie ein Bauplan für den himmlischen, multidimensionalen Menschen.

Hier muss eine Warnung ausgesprochen werden: wir dürfen nicht versuchen Snape nachzuahmen. Er symbolisiert den Menschen (der auch in jedem von uns lebt), der durch große Mentalkraft, durch eine enorme Willensanstrengung, durch dunkle Magie Befreiung erlangen will. Wie Sie wissen, kann Harry dies nicht tun. Er kann Okklumentik und Legilimens nicht lernen. Harry handelt durch Intuition, was heißt, dass er weiß, was er tun muss, wenn es soweit ist. Wenn wir der neuen Seele erlauben unser Führer zu sein, wissen wir immer, was wir unter allen Umständen tun müssen und der Raum der Anforderungen wird jeder unserer Bedürfnisse befriedigen.

Harry Potter enthält weitere Hinweise darüber, wie der Pfad der Befreiung gegangen werden muss. Zum Beispiel enthalten die letzten drei Teile klare Hinweise über die 3 Schritte, die jeder Sucher machen muss.

Die 3 Phasen der Alchemie

Um den Stein der Weisen herzustellen, unterscheiden die Alchemisten 3 Phasen:
Nigredo - Albedo - Rubedo.



Die Nigredo-Phase ist die schwarze Phase – *Der Orden des Phönix*. Dort muss der Alchemist alles verlieren. Er muss alle Anhaftungen aufgeben und wieder wie ein Kind werden. Erinnern Sie sich, wie Harry im Teil 5 alles verliert? Seinen Paten, seinen Besen, das Podest, auf dem sein Vater stand, Cho und sein Ansehen in der Zauberwelt.



Die Albedo-Phase ist die weiße Phase – *Der Halbblutprinz*. Jetzt muss sich der Alchemist reinigen. Er muss «seine Kleider weiß waschen». Es darf keine irdischen Wünsche oder selbstsüchtigen Gedanken, Gefühle oder Handlungen mehr geben. Im Teil 6 intensivieren und reinigen sich Harrys Motive. Er ist entschlossen Dumbledore bei ihrer Suche zu helfen, um herauszufinden, wie sie Voldemort besiegen können. Harry wird *Dumbledores Mann*.



Die Rubedo-Phase ist die rote Phase – *Die Heiligtümer des Todes*. Der Alchemist, jetzt völlig gereinigt und ohne Anhaftungen an das irdische Leben, kann den Stein der Weisen herstellen. In dieser Phase überwindet er die Ketten, die ihn an das mikrokosmische Selbst binden und so ganz gereinigt und geläutert ist er zum Stein der Weisen geworden. Mit diesem Stein kann er Gold und das Elixier des Lebens herstellen.

Die Titel

Ein interessanter Hinweis, wovon *Harry Potter* wirklich handelt, ist die verborgene Symbolik im Titel jedes Buches.



Ein spiritueller Lehrer namens Hermes Trismegistos, der im alten Ägypten lebte, sagte, das Universum bestehe aus 7 Elementen. Er brachte sie in eine gewisse Reihenfolge und wir haben entdeckt, dass jedes Element sich auf einen Titel eines Buches bezieht, und zwar in der gleichen Reihenfolge. Das ist keine Überraschung, denn J.K. hat uns gesagt, dass die vier Häuser von Hogwarts die 4 Elemente symbolisieren! Hier ist eine Tabelle, die die Beziehungen aufzeigt.

Element Nr./Teil	Element	Titel
1	Erde	STEIN
2	Luft	KAMMER
3	Wasser	ASKABAN (Insel)
4	Feuer	FEUER
5	Quintessenz	PHÖNIX
6	Seele	BLUT
7	Geist	HALLOW (Heilig)

Hier eine kurze Erklärung der Tabelle:



1. ERDE besteht aus Stein.
2. Eine Kammer ist ein Behälter voll LUFT.
3. Askaban ist auf einer Insel, erinnern Sie sich? Eine Insel ist im WASSER.
4. Ist identisch - FEUER
5. Die QUINTESSENZ ist das Element, das die vorherigen 4 Elemente enthält und sie verbindet. Der Phönix ist ein traditionelles Symbol für dieses Element. Beachten Sie, dass das vorherige Element Feuer ist!

6. Rosenkreuzerische Alchemisten beschreiben Blut als einen Aspekt der Seele.
7. Das Wort *Hallow* im Titel von Teil 7 ist auf Englisch ein weniger häufiges Wort für *heilig*. Indem sie dieses Wort in den Titel nahm, sagt uns die Septologie, dass Teil 7 von etwas Heiligem handelt. Was ist heiliger als der göttliche GEIST? Absolut nichts!

Der Beginn der Reise der Befreiung

Was hält Sie davon ab, auf die Reise der Befreiung zu gehen, die Harry und Christian Rosenkreuz gehen? Lesen Sie *Harry Potter* nochmals von Anfang bis Ende mit dem obigen Schlüssel zu den Symbolen im Kopf. Lesen Sie die *Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz*, um Ihnen zu helfen, alles zu verstehen. Dann lesen Sie den Brief in Ihrem Herzen und er wird Ihnen sagen, was Sie tun sollen. Bis bald!



Vorgeschlagene Werke zur weiteren Vertiefung:

Kapitel

4	Voldemort	Der kommende neue Mensch, Teil 1, Kapitel 17
6	Harry (2)	Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz, Band 1,
Kapitel 1		
9	Harry (5)	Das Nuctemeron des Apollonius von Tyana Kap. 3
14	Harry (10)	Die Gnosis in aktueller Offenbarung, Teil 5, Kap. 2-3
17	Harry (13)	Die Chymische Hochzeit des Christian Rosenkreuz Band 1
Kapitel 25		
19	Teile 5-7 von HP	Die Chymische Hochzeit des C.R., Band 2 Kapitel 21
23	Sirius (1)	Der kommende neue Mensch, Teil 1 Kapitel 3-4
24	Peter Pettigrew	Der kommende neue Mensch, Teil 1 Kapitel 4
25	Sirius (2)	Der kommende neue Mensch, Teil 1 Kapitel 4
26	Sirius (3)	Der kommende neue Mensch, Teil 1 Kapitel 8
30	Ron	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 2 Kapitel 12
32	Snape	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 2 Kapitel 12
33	Remus John Lupin	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 2 Kapitel 12
34	Dumbledore	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 2 Kapitel 3 & 5
39	Crabbe & Goyle	Der kommende neue Mensch, Teil 2 Kapitel 5-6
41	Der Phönix	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 1 Kapitel 24
42	Neville Longbottom	Das neue Zeichen Kapitel 7
44	Weasleys	Die ägyptische Urgnosis, Band 4, Kapitel 8
47	Fred & George Weasley	Die universelle Gnosis Kapitel 14
48	Percy Weasley	Die ägyptische Urgnosis Band 4 Kapitel 12 Die universelle Gnosis Kapitel 12-14
49	Charlie Weasley	Die ägyptische Urgnosis Band 4 Kapitel 11-16
50	Arthur & Molly Weasley	Die Gnosis in aktueller Offenbarung, Teil 4, Kapitel 7
		Die ägyptische Urgnosis Band 4 Kapitel 16
54	Die goldenen Statuen	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band. 2 Kapitel 11
56	Gilderoy Lockhart	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 1 Kapitel 11
60	Der Sohn der Witwe	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 1 Kapitel 5
67	Regulus Arcturus Black	Pistis Sophia Kapitel 23 & 25
72	Hagrid und die Spinnen	Die universelle Gnosis Kapitel 8 Demaskierung Teil 1 Kapitel 3-4
75	Der Raum der Liebe	Die Chymische Hochzeit des C.R. Band 2 Kapitel 14-15

Bibliographie

Rozekruis Pers

Bücher von Jan van Rijckenborgh and Catharose de Petri

Das neue Zeichen

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-70053-68-0

Die universelle Gnosis

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-150-1

Bücher von Jan van Rijckenborgh

Die Alchimische Hochzeit von Christian Rosenkreuz

Esoterische Analyse von Chymische Hochzeit Christiani Rosencreutz Anno 1459 (Strasbourg 1616)

– Teil 1, DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-152-5

– Teil 2, Haarlem 1976, ISBN 3-87266-023-4

Der kommende neue Mensch

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-093-1

Die Gnosis in aktueller Offenbarung

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-107-5

Die ägyptische Urgnosis und ihr Ruf im ewigen Jetzt

– Teil 4, DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-013-9

Demaskierung

Haarlem 1984, ISBN 90 70053 977

Das Nuctemeron des Apollonius von Tyana

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-080-1

Die gnostischen Mysterien der Pistis Sophia

DRP Rosenkreuz Verlag, ISBN: 978-90-6732-091-7

Die Alchemie von J.K. Rowling

Gibt es eine geheime Botschaft, die der Text des beliebtesten Kinderbuches, das je geschrieben worden ist, enthält? Lassen Sie sich vom Autor auf eine Reise durch die alchemische Symbolik in *Harry Potter* mitnehmen, wo Sie an den unglaublichen Entdeckungen, die er gemacht hat, teilhaben können. Was sind das für Entdeckungen? Dass unter all der Magie und der Spannung eine Botschaft liegt, die gleichzeitig modern und sehr alt ist: Die Alchemie ist die Erweckung des inneren Gottes, der im Herzen jedes Suchers schlummert.

«Der Text Ihres Buches hatte eine intensive Wirkung auf mich. Er half mir sehr und hat mir tiefere Einsichten gegeben. Ich bin überzeugt, dass dies nie enden wird, besonders mit der Liste der empfohlenen Bücher, die Sie ausgewählt haben und die genau zu den angesprochenen Themen passen.»

Stance van der Plas, Holland

«Hans Andréa gibt uns in diesem Buch reine Kenntnis weiter und erweckt uns alle, um die Symbole, die die Struktur der Natur sind, zu verstehen. Diejenigen, die dieses Buch öffnen, können sich wahrhaft glücklich schätzen.

Kim R Casper, Autor, USA

Danke, dass Sie dieses wunderbare Buch geschrieben haben! Ich lese es wieder und wieder, sodass ich meinen magischen Kern hervorrufen und meine Reise verstehen kann. Ich verwende auch einen Patronuszauber, um mir zu helfen, die Dementoren dieser Welt zu vertreiben, wenn sie sich mir nähern. Ein wunderschönes und inspirierendes Werk!

Cora Weekes, United Kingdom